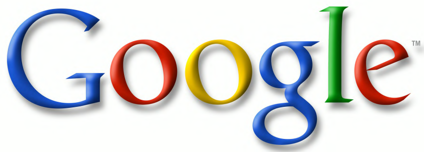
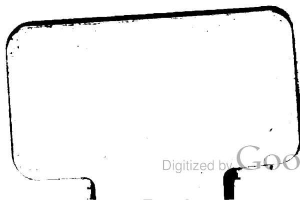


Syrische grammatik

Eberhard Nestle



E. Worcester
Leipzig 1889.

PORTA

LINGUARUM ORIENTALIUM

INCHOAVIT

J. H. PETERMANN

CONTINUAVIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

HEBRAICAE
BIBLICO-ARAMAICAE
TARGUMICAE
SAMARITANAE
SYRIACAE
ARABICAE
AETHIOPICAE
ASSYRIACAE
PERSICAE
TURCICAE
AEGYPTIACAE
COPTICAE

STUDIIS ACADEMICIS ACCOMMODAVERUNT

J. H. PETERMANN, H. L. STRACK, E. NESTLE, A. SOCIN,
F. PRAETORIUS, AD. MERX, FR. DELITZSCH, ALII.

PARS V.

LINGUA SYRIACA.

EDITIO ALTERA AUCTA ET EMENDATA

SCRIPSIT

DR. EBERARDUS NESTLE.

BERLIN,
H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

PARIS,
MAISONNEUVE
& CH. LECLERC
25, QUAI VOLTAIRE.

1888.

SYRISCHE GRAMMATIK

MIT

LITTERATUR, CHRESTOMATHIE UND GLOSSAR

VON

DR. EBERHARD NESTLE.

ZWEITE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE

DER

BREVIS LINGUAE SYRIACAE GRAMMATICA.



BERLIN,

H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON, WILLIAMS & NORGATE 14, HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW YORK, B. WESTERMANN & Co. 838, BROADWAY.

PARIS, MAISONNEUVE & CH. LECLERC 25, QUAI VOLTAIRE.

1888.

VORREDE.

Wäre es auf mich allein angekommen, hätte ich keine neue Bearbeitung der syrischen Porta veranstaltet. Denn was wir für das Syrische, wie für die meisten andern semitischen Sprachen brauchen, sind sprachliche und sachliche Einzeluntersuchungen, denen ähnlich, die uns de Lagarde über Feigenbaum und Astarte, oder Wellhausen über Reste arabischen Heidentums schenkten, keine neuen Zusammenfassungen der landläufigen Kenntnisse. Dazu kam, dass ich seit dem Erscheinen der ersten Auflage (1881) keine Gelegenheit mehr hatte im Syrischen zu unterrichten. Andererseits war mir der rasche Vertrieb derselben ein Zeichen, dass das Buch doch einem gewissen Bedürfnis entgegenkam, und so that ich für die neue Auflage was ich vermochte. Wie andere Teile der Porta erscheint auch dieser jetzt nicht mehr lateinisch, sondern deutsch, und in kurzem auch

englisch — daher die Einrichtung der zweiten Hälfte. Der grammatikalische Teil nimmt trotz Beifügung einiger syntaktischer Bemerkungen weniger Raum ein als in der ersten Auflage. Im bibliographischen wollte ich anfangs die Rubriken 1 und 2 (S. 3—30) fast ganz streichen, nur die Bücher stehen lassen, die jetzt noch von Bedeutung sind; schliesslich habe ich auch diese wie die andern Rubriken ergänzt, soweit ich es vermochte; irgendwo sollte doch einmal zusammengetragen sein was die früheren Zeiten geleistet. Mit einem Stern sind wie bisher bis S. 30 die Bücher bezeichnet, die ich nicht selbst gesehen. Wie hemmend es mir war, fern von jeder Bibliothek arbeiten zu müssen, weiss nur, wer in ähnlicher Lage sich befindet; selbst Klatt's Bibliographie war mir nicht zur Hand. Doch darf ich andererseits auch an dieser Stelle manchen persönlich meist unbekannten Gönnern insbesondere im Ausland danken, die mich durch Zusendung ihrer Veröffentlichungen förderten und verpflichteten; die Appendicula z. B. zählt solche Stücke auf; Prof. I. H. Hall in New-York hat sich um die Bibliographie ganz besonders verdient gemacht. Nach einer Seite hin wäre es mir ein leichtes gewesen die so schon gross genug

gewordene Bibliographie noch zu vergrössern: in all meinen Büchern und Zetteln habe ich sämtliche mir bekannt gewordene Rezensionen verzeichnet; nur gelegentlich habe ich die eine oder andere angeführt, weil es immerhin auch heute noch der Mühe wert ist, beispielsweise nachzusehen, was ein Mann wie de Sacy auf 21 Seiten des Journal des Savants zum alten Hoffmann zu sagen hatte. Aus A. Müller's neuer orientalischer Bibliographie (I, 1—3) wäre schon wieder Verschiedenes nachzutragen; ich nenne als von mir vergessen: Baethgen, F., Siebenzehn makkabäische Psalmen nach Theodor von Mopsuestia ZfdatW. 87, 1—60; als mir bis jetzt nur aus Müller bekannt: Cardahi, Gabriel, Al-Lobab. Dictionnaire syriaque-arabe. Vol. 1 [Contient les onze premières lettres.] Beyrouth, impr. catholique 1887. fr. 30. — Wright, W., Notulae Syriacae [Cambridge] Christmas 1887. "Only 150 copies printed for private circulation." 15 S.

In der Chrestomathie liess ich trotz der von Socin geäusserten Bedenken die vier ersten Kapitel der Genesis stehen; solche Übersetzungen sind ja gerade zu sprachlichen Vergleichungen, lexikalischen und grammatikalischen (Syntax ausgenommen) ganz

besonders geeignet, ähnlich wie für das Arabische allein die vier von de Lagarde so bequem zusammengestellten Versionen des Psalters. Eine systematische Vergleichung der Bibelversionen würde uns über das lexikalische Verhältnis der semitischen Idiome besser orientieren, als die gelegentlichen Beobachtungen und Bemerkungen, auf die wir bis jetzt noch angewiesen sind. — Das Stück aus dem N. T. nimmt mit den Leipziger Typen mehr Raum ein, als ich nach dem zu Grund gelegten amerikanischen Druck voraussehen konnte; doch ist ein so vokalisierter Abschnitt nötig, um zur Lesung der nestorianischen Vokalisation, insbesondere zur Unterscheidung von ĭ und ĕ é anzuleiten. — Die Vitae Prophetarum habe ich trotz ihres teilweise wenig ansprechenden Inhalts jetzt vollständig gegeben. Auch hinsichtlich dieser Stücke ist ja neuerdings die Ansicht ausgesprochen worden, dass die syrischen Texte das Original, die griechischen nur Übersetzung seien. Griechisch findet man die Stücke, in verschiedenen Rezensionen wie im Syrischen, ausser in den Ausgaben des Epiphanius (bei Migne Bd. 43, nicht bei Dindorf) in Tischendorf's Anecdota 110, von Hall im Journ. of the Exeget. Society 1887, 1ff., am besten im cod. vat. 2125

(Marchalianus!). — Von der Kreuzauffindungslegende gebe ich zwei neue Rezensionen mit einem Anhang, die ich der Güte von Wright, Martin und Bickell verdanke. Mein im Vorwort zur ersten Auflage gegebenes Versprechen die verschiedenen Stücke gesammelt vorzulegen hoffe ich noch zu erfüllen. Die Texte liess ich, wie die Handschriften sie bieten; z. B. auch 113, 12. 116, 57. 117, 78. 124, 222. 131, 76. Was die erste Auflage aus Jacob von Edessa (Severus) und Daniel von Salach enthielt, habe ich als zu schwierig nicht mehr abgedruckt; dagegen liess ich im Glossar alle Wörter der ersten Auflage stehen. So ist letzteres verhältnismässig umfangreich geworden, leider wohl auch mancher Fehler in die neue Auflage mit herübergekommen. Auch in der Grammatik ist wohl manches zu ergänzen und zu bessern. § 3 ärgere ich mich, dem herrlichen Jakob von Edessa nicht die Ehre angethan zu haben, seinen Merksatz anzuführen ܡܠܫܘ ܕܢܫܢ ܐܘܪܗܘܢ ܐܦܟ (BH Gr. 1, 194—5); zum nestorianischen vgl. de Lagarde, Mitteilungen 2, 27. 183. S. 14 und sonst sind einige Paragraphenzahlen je um eine Ziffer zu ändern. Nestorianisches ʿAbdīšoʿ S. 24 u. steht wohl unter arabischem Einfluss. Zu

§ 25, 3, b vgl. de Lagarde, Agathangelus 133 n. 2, wo mir übrigens der Einfluss von *r* übersehen scheint. S. 27, Z. 5 schreibe ܦܘܣܩܝܐ, Z. 6 v. u. ܢܘܡܣܐ, streiche ܢܘܪܣ Z. 3. — S. 31, Z. 7 ܢܡܣ. Im übrigen hoffe ich, dass der Druck, der gegen den Schluss sehr beschleunigt werden musste, im allgemeinen korrekt sei.

Ulm a. D., 18. April 1888.

E. Nestle.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

Seite

2. Formenlehre (§ 19—49).

A. Pronomen (§ 19—23).

B. Nomen (§ 24—33).

C. Verbum (§ 34—48).

3. Bemerkungen zur Syntax (§ 50—56).

Litteratura Syriaca.

Chrestomathia.

Glossarium.

GRAMMATIK.

Das Syrische, d. h. die Sprache der christlichen 1
Aramäer, welche im nördlichen Mesopotamien in a
Edessa ihren Mittelpunkt hatten, ist erstens kulturgeschichtlich wichtig, weil durch die syrische Litteratur christliche und philosophische Bildung zu den Arabern und Persern, ja bis Indien und China vermittelt wurde, und hat zweitens als Zweig der nordsemitischen Sprachengruppe linguistische Bedeutung, die um so grösser würde, wenn auch auf semitischem Boden zutreffen sollte, was auf germanischem gilt, dass das Platt (gegenüber dem Oberdeutschen) eine frühere Sprachentwicklung repräsentiere. Denn dies scheint das Verhältnis des Aramäischen zum Hebräischen und Phönicischen.

Vgl. den kleinasiatischen Gebirgsnamen Ταῦρος mit aram. טוּר, hebr. (phön.) צוּר; Lagarde, Mitteilungen I, 60.

Dazu kommt, dass das Syrische zwar als Volks- b
sprache seit der arabischen Herrschaft zurückgedrängt worden ist, aber doch in einzelnen Gegenden z. B. am Urmiasee, im Tur'abdin (Gebirg der Mönche) und in einzelnen Orten am Libanon allerdings in sehr veränderter Gestalt noch heute gesprochen wird und so

mehr als das Hebräische zu sprachgeschichtlichen Forschungen Stoff bietet.

Über das Neusyrische s. vor allem Th. Nöldeke, Grammatik der neusyrischen Sprache am Urmiasee und in Kurdistan. Leipz. 1868. A. Socin und E. Prym, Der neu-aramäische Dialekt des Turabdin. Göttingen 1881. A. Socin, Die neu-aramäischen Dialekte von Urmia bis Mosul. Texte und Übersetzungen. Tüb. 1882. *11*, 224 S. 4°.

c Spuren verschiedener Dialekte lassen sich zwar einige finden, aber der Unterschied der östlichen oder nestorianischen und der westlichen oder jakobitischen Überlieferung ist mehr der verschiedener Schulen, wie im Hebr., als wirklicher Dialekte.

1. Schrift- und Lautlehre (§ 2—18).

A. Schrift (§ 2—13).

2 Die heute gewöhnlichste syrische Druckschrift,
a die jakobitische, ist eine mehr kursive, während die Nestorianer die alten Uncialformen des sogenannten Estrangelo besser erhalten haben. Man liest und schreibt die 22 Buchstaben des syr. Alphabets[1], die je nachdem sie nach vorne, hinten oder beiden Seiten verbunden werden, etwas verschiedene

[1] Elias von Tirhan zählt 30, indem er die 6 aspirierten b g d k p t, griechisches γ und π hinzunimmt.

Form annehmen, von rechts nach links; teilweise schrieb man früher mit halber Linkswendung des Blattes von oben nach unten.

Namen, Formen, Laut- und Zahlwert der syrischen Buchstaben giebt die umstehende Tabelle.

Die Namen der Buchstaben (ܡܟܬ̈ܒܢܘܬܐ, ܐܬܘ̈ܬܐ) sind b
fast dieselben wie im Hebr. (vgl. insbes. h. *Rēš* nicht *Rōš*, Nöldeke ZDMG. 32, 592); statt ܐܵܠܲܦ *ålaf* findet man auch ܐܵܠܶܦ *alef*, ܕܵܠܲܕ *dålad* neben ܕܵܠܲܬ *dålat*. Ligaturen kommen kaum vor; zu merken ist nur ܠܐ *l*+*ålaf*, ܐܠ *ålaf*+*l* und etwa ܠܐ *l* am Schlusse eines Wortes verbunden mit Anfangs*ålaf* des folgenden.

Die ältesten Spuren dieser besonderen syrischen c
Schrift, die mit der palmyrenischen gemeinsamen Ursprung hat, scheinen auf edessenischen Münzen des ersten christlichen Jahrhunderts vorzuliegen. In den erhaltenen Handschriften, deren älteste im Brit. Museum aus Edessa vom J. 411 datiert ist, findet sie sich in 2facher, bez. 3facher Form: 1) als älteste Majuskel, Estrangelo, Evangelienschrift, genannt (ܐܶܣܛܪܰܢܓܶܠܳܝܳܐ = ܣܪܳܛܳܐ ܐܶܘܰܢܓܶܠܳܝܳܐ, J. D. Michaelis, nicht von στρογγυλος Assemani N,[1] oder στραγγαλια), die Paul bar ܚܕܡܐ er-

[1] N im folgenden = Nöldeke (kurzgefasste syrische Grammatik, Leipzig 1880), D = Duval (Traité de Grammaire Syriaque, Paris 1881), H = G. Hoffmann.

Namen		Form: nicht verbunden	Form: verbunden nach vorn	Form: verbunden nach beiden Seiten	Form: verbunden nach hinten	Wert: Laut-	Wert: Zahl-
ܐܠܦ	*Ålaf*	ܐ ܐ	ܐ ܐ	— —	— —	ʼ leichter Hauch	1
ܒܝܬ	*Bēth*	ܒ ܒ	ܒ ܒ	ܒ ܒ	ܒ ܒ	b, β	2
ܓܡܠ	*Gåmal*	ܓ ܓ	ܓ ܓ	ܓ ܓ	ܓ ܓ	g, γ	3
ܕܠܬ	*Dålath*	ܕ ܕ	ܕ ܕ	— —	— —	d, δ	4
ܗܐ	*He*	ܗ ܗ	ܗ ܗ	— —	— —	h	5
ܘܐܘ	*Vav*	ܘ ܘ	ܘ ܘ	— —	— —	v, w	6
ܙܝܢ	*Zain*	ܙ ܙ	ܙ ܙ	— —	— —	z französisch	7
ܚܝܬ	*Cheth*	ܚ ܚ	ܚ ܚ	ܚ ܚ	ܚ ܚ	ch, ḥ	8
ܛܝܬ	*Ṭeth*	ܛ ܛ	ܛ ܛ	ܛ ܛ	ܛ ܛ	ṭ	9
ܝܘܕ	*Jud*	ܝ ܝ	ܝ ܝ	ܝ ܝ	ܝ ܝ	j	10
ܟܦ	*Kåf*	ܟ ܟ	ܟ ܟ	ܟ ܟ	ܟ ܟ	k, χ	20
ܠܡܕ	*Låmad*	ܠ ܠ	ܠ ܠ	ܠ ܠ	ܠ ܠ	l	30
ܡܝܡ	*Mīm*	ܡ ܡ	ܡ ܡ	ܡ ܡ	ܡ ܡ	m	40
ܢܘܢ	*Nūn*	ܢ ܢ	ܢ ܢ	ܢ ܢ	ܢ ܢ	n	50
ܣܡܟܬ	*Semkath*	ܣ ܣ	ܣ ܣ	ܣ ܣ	ܣ ܣ	s	60
ܥܐ	*ʻE*	ܥ ܥ	ܥ ܥ	ܥ ܥ	ܥ ܥ	ʻ Kehllaut	70
ܦܐ	*Pē*	ܦ ܦ	ܦ ܦ	ܦ ܦ	ܦ ܦ	p, f	80
ܨܕܐ	*Ssåde*	ܨ ܨ	ܨ ܨ	— —	— —	ṣ emphatisch	90
ܩܘܦ	*Qūf*	ܩ ܩ	ܩ ܩ	ܩ ܩ	ܩ ܩ	q	100
ܪܝܫ	*Rīsch*	ܪ ܪ	ܪ ܪ	— —	— —	r	200.
ܫܝܢ	*Schīn*	ܫ ܫ	ܫ ܫ	ܫ ܫ	ܫ ܫ	sch, š	300
ܬܘ	*Tau*	ܬ ܬ	ܬ ܬ	— —	— —	t, ϑ	400

funden, das Brüderpaar Emmanuel und Nache um 980 und Johannes von Kartemin wieder eingeführt haben soll.[1] Daraus entstand allmählich die Schrift der Nestorianer, welche die Syrer am Urmiasee noch heute gebrauchen. 2) Eine kleinere von den Jakobiten ausgebildete, Semiminuskel; 3) die der Melkiten, welche nach Land griechischem Muster nachgebildet ist, nach D. und andern die ältesten Formen treuer bewahrt hat, nur für das sogenannte Palästinisch-Syrische gebraucht.

Arabisch mit syrischer Schrift nennt man Karschunisch كَرشونيّ [= ?]; über die bardesanische Geheimschrift s. D § 13.

3 Auch die Vokalbezeichnung erfolgt in den Handschriften und Drucken nach einem doppelten System.

1) Dem jakobitischen mit Hilfe der griechischen Vokalbuchstaben,

2) dem nestorianischen, das aus der älteren Verwendung eines einzigen diakritischen Punktes entstanden ist.

Barhebräus[2] giebt nachstehende Tabelle:

---

[1] BO [= Bibliotheca Orientalis s. Litt.] 2, 352. 3, 2, 378. Lagarde, Praetermissa 95, 73, BH [= Bar Hebraeus s. Litt.], chron. eccl. 1, 415. G. Hoffmann, LCBl79, 1708. Khajjath, Syri orientales 143. Lagarde, Mitteilungen 2, 257.

[2] Der letzte und einflussreichste nationale Grammatiker († 1286) s. u.

Zeichen	Beleg: Partikel	Verbum	Nomen	Namen: Ostsyrer	Westsyrer	
ܰ ܳ	ܐܳܦ	ܩܳܐܶܡ	ܟܬܳܒܳܐ	—	ܙܩܳܦܳܐ	
ܳ ܰ	ܐܰܝܟ	ܩܰܒܶܠ	ܡܰܠܟܳܐ	—	ܦܬܳܚܳܐ	
ܶ	ܡܶܛܽܠ	ܐܶܬܠ	ܐܶܢܳܫܳܐ	ܙܠܳܡܳܐ ܦܫܺܝܩܳܐ	ܐܰܪܺܝܟܳܐ	ܪܒܳܨܳܐ
ܶ	ܗܳܢܳܐ	ܢܶܐܡܰܪ	ܐܶܠܗܳܐ	„ ܩܰܫܝܳܐ	ܟܰܪܝܳܐ	
ܺ	ܕܺܝܠ	ܢܶܩܺܝܡ	ܐܺܝܕܳܐ	ܚܒܳܨܳܐ	ܐܰܪܺܝܟܳܐ	ܚܒܳܨܳܐ
ܺ	ܠܐ	ܐܶܬܺܝܠܶܕ	ܡܰܠܟܳܐ	„ ܡܫܰܚܠܦܳܐ	ܟܰܪܝܳܐ	
ܽ	ܟܽܠ	ܢܽܦܩܽܘܢ	ܢܽܘܪܳܐ	ܥܨܳܨܳܐ ܐܰܠܺܝܨܳܐ	ܐܰܪܺܝܟܳܐ	ܥܨܳܨܳܐ
ܽ	ܟܽܠ	ܢܶܩܛܽܘܠ	ܐܽܘܪܚܳܐ	ܥܨܳܨܳܐ ܪܘܺܝܚܳܐ	ܟܰܪܝܳܐ	

Die Jakobiten unterscheiden demnach nur die 5 Vokale *a*, *o*, *e*, *i*, *u*, die sie in dem Merkwort ܒܳܪܶܚܡܶܫܘܽ oder ܒܰܪ ܚܺܡܶܫ ܟܠܽ zusammenfassen; die Nestorianer deren 7 bez. 6 oder 8, indem sie einen doppelten *e*-, *i*- und *u*-Laut unterscheiden. Merksatz: ܒܰܪ ܚܳܢܶܩ ܐܶܝܬ ܡܳܪܰܢ ܝܶܫܽܘܥ (über *å* s. § 6 *c*).

Nur eine andere Form für ܶ ist ܶ, obwohl spätere nest. Grammatiker ܶ dem ܙܩܳܦܳܐ, ܶ dem ܦܬܳܚܳܐ gleichsetzen; s. die Liste von BH und 6 *c*.

4 Die Aussprache der einzelnen Konsonanten ist nach Zeit und Ort und Stellung im Wort sehr verschieden.

ܐ wird zwischen 2 Vokalen fast als j gesprochen, nicht selten letzteres dafür geschrieben.

ܦ hörte man nach *u* in späterer Zeit gar nicht mehr ܫܽܘܦܚܳܐ = *šūḥå*.

Über die 6 Konsonanten ܒܓܕܟܦܬ s. § 8.

ܘ dient wie ܝ in der Mitte und ܐ am Ende der Wörter als mater lectionis und ist auch als Konsonant vokalischer als unser deutsches w, bez. j.

ܕ wird vor tenuis als tenuis, umgekehrt ܣ vor media als media, vor ܩ als ܙ ausgesprochen z. B. ܦܽܘܩܳܕܬܳܐ, ܥܺܕܬܳܐ, ܐܶܣܛܢܳܐ; ܚܶܣܕܳܐ (Schande), ܢܶܣܓܽܘܢ etc.; ܙ vor media wie ܕ; ܨ vor media wie ܙ, vor t wie ܛ, bei den palästinischen Syrern fast wie ܐ gesprochen.

Für ܥ wird bald eine Aussprache wie ܚ, bald, insbesondere vor ܗ, wie ܐ hervorgehoben.

ܫ manchmal wie das arab. ج *dsch* (D S. 29 n. 3), aspiriertes ܦ fast wie f z. B. ܐܰܦܪܳܐ *'afrå*, vgl. Theodor — Feodor.

Die syrischen Grammatiker teilen die Konsonanten 1) nach den Sprachorganen (ܐܰܦܽܘܡܳܐ ܕܡܰܦܩܳܢܘܳܬܗܽܘܢ) in gutturale (ܩܽܘܪܳܝܬܳܐ, ܚܰܠܩܳܝܬܳܐ) ܥ ܚ ܗ ܐ; palatale (ܕܚܶܟܳܐ) ܓ ܟ ܩ; *dentale (ܕܫܶܢܳܐ) oder sibilanten (ܡܫܰܪܩܳܢܳܝܬܳܐ) ܫ ܙ ܣ ܨ;** linguale ܬ ܛ ܕ;*** labiale ܦ ܡ ܒ. 5

* mit offenem Munde ܝ ܘ; mit Mittelzunge und Obergaumen ܥ.

** mit Zungenspitze und Ober- und Unterzähnen ܪ.

*** mit Zungenspitze und Oberzähnen ܠ

(so Elias von Soba; andere nur wenig anders).

2) Je nachdem sie sich in der Wurzel neben einander vertragen oder nicht, in befreundete ܪ̈ܚܡܢܝܬܐ und verfeindete ܣ̈ܢܐܝܬܐ z. B. ܒ ܦ, ܓ ܩ, ܐ ܥ, ܙ ܨ.

3) Nach ihrer Bedeutung in wurzelhafte ܫܪ̈ܫܢܝܬܐ oder ܥܩ̈ܪܢܝܬܐ, und dienende ܡܫܡ̈ܫܢܝܬܐ, ܡܫܬܡ̈ܫܢܝܬܐ, ܡܫܡܫ̈ܢܝܬܐ.

6 Die Vokale wurden in der ältesten Zeit nur

a zum Teil durch ܐ ܘ ܝ angedeutet; später wurden gleich geschriebene aber verschieden gesprochene Wörter durch den diakritischen Punkt unterschieden (ܢܘܩܙܐ ܡܦܪ̈ܫܢܐ), der im Palmyr. schon ܪ (*r*) von ܕ (*d*) scheidet, und zwar diente der Punkt über dem Wort zur Bezeichnung der stärkeren und dunkleren, unter dem Wort für die leichtere und hellere Aussprache. ܡܢ *man*, ܡܢ *men*; ܒܗ *båh*, ܒܗ *beh*; ܡܠܟܐ *malkå*, ܡܠܟܐ *melkå*; ܗܘ *hau*, ܗܘ *hu*; ܗܝ *håi*, ܗܝ *hī*; ܗܢܘܢ *hånon*, ܗܢܘܢ *henon*; ܕܝܢܐ *dina*, ܕܝܢܐ *dajjånå*; ܥܘܠܐ *'aulå*, ܥܘܠܐ *'avvålå*; ܒܝܫܐ *bīšå*, ܒܝܫܐ *båjᵉšå*. Dies System ist in den ältesten uns erhaltenen Hdschrr. vom Anfang des 5. Jahrh. an das herrschende und wird — z. T. neben dem später ausgebildeten — auch in den Drucken verwendet.

b Mit den vielen Übersetzungen aus dem Griechischen kam gegen Ende des 7. und Anfang des 8. Jahrh. vielleicht Jakob von Edessa († 708) nach oder neben einem weniger glücklichen Versuch, bei welchem er

nach Wright das Mandäische, nach D gleichfalls das Griechische als Vorbild benutzte, auf den Gedanken die griechischen Vokalzeichen Α Ε Η Ο ΟΥ zur Bezeichnung der Aussprache zu verwenden. So entstanden die oben verzeichneten jakobitischen Vokalzeichen, die ihre jetzige halbgedrehte Stellung dem Umstand verdanken, dass man damals noch von oben nach unten schrieb.

Sonst schreibt man die Einführung dieser Zeichen dem Theophilus von Antiochien zu († 785/6), der die 2 Bücher des Dichters Homer über die Eroberung der Stadt Ilion ins Syrische übersetzt haben soll; so noch D § 73, für Jacob zuletzt Wright, Syr. Lit. 840, n. 20—24.

Von der Aussprache der Vokale ist zu merken: c

ܐܰ ܐܲ *Peṭâḥâ* ist allen Syrern ein helles, kurzes a.

ܐܳ ܐܵ (auch ܐܼ) *Zeqâfâ* sprechen die westlichen, wie die polnischen Juden das Qameṣ, als dunkles o, die östlichen als (langes) a, z. B. ܦܫܺܝܛܬܳܐ *Peschiṭtho* oder *-thā*; letztere Aussprache wird durch geschichtliche und sprachliche Gründe als die ältere erwiesen (μαραναθα, ταλιθα). Dass die westlichen Syrer den langen Vokal durch das kurze griechische ο (μικρον) wiedergaben, erklärt sich, wie im Hebr. ָ, aus der Thatsache, dass bei der Wahl der Zeichen nur die Qualität (die Klangfarbe), nicht die Quantität massgebend war.

Für ܐܶ haben die Ostsyrer teils ܐܶ, teils ܐܷ, in späterer Zeit noch ܐܸ ohne ganz bestimmte Unterscheidung.

Ausser den obigen Namen findet man noch ܚܒܳܨܳܐ oder ܚܒܳܨܳܐ ܕܰܠܥܶܠ für ܐܶ, im Unterschied von ܚܒܳܨܳܐ ܕܰܠܬܰܚܬ = ܐܺ, ausserdem ܐܣܳܩܳܐ für das obige ܪܒܳܨܳܐ und ܥܨܳܨܳܐ ܪܒܳܨܳܐ zusammen.

In genauen Hdsch. und Drucken steht ܐܶ d. h. *ĕ* beim Präformativ des Verbums ܢܶܩܛܽܘܠ, ܐܶܬܩܛܶܠ; nur 1 p. impf. zuweilen ܐܰܬܪܶܓ, ܐܰܫܡܰܥ; ebenso in der Flexion ܩܶܛܠܶܬ, ܐܶܩܛܠܶܗ; nur part. ܩܳܛܶܠ und Endung der 1 pf. ܩܶܛܠܶܬ regelmässig; dagegen beim passiven Particip und den abgeleiteten Stämmen der ܦܳܐ wieder ܐܶ z. B. ܐܺܝܬܶ, ܡܶܐܟܽܘܠܳܐ, ܡܶܬܐܰܡܪܳܐ; sonst ܐܶ in den geschlossenen und geschärften Silben. Dagegen ܐܺ vor jedem ruhenden ܐ oder ܝ, namentlich also beim Praef. der ܦܳܐ: ܐܺܡܰܪ pf.; ܢܺܐܡܰܪ, ܐܺܡܰܪ impf.; sodann auch wo westlich ܐܰ z. B. ܐܺܢܫ, ܐܺܣܽܘܪܳܐ, ܐܺܓܳܪܳܐ, ܢܺܐܬܶܐ, ܐܺܬܽܘܢ, ܐܺܬܚܰܫܒܳܐ, ܣܺܦܪܳܐ.

Westlichem ܐܽ entspricht östliches ܐܽ *u* oder ܐܳ *ō*, jenes auch ܥܨܳܨܳܐ ܪܘܺܝܚܳܐ oder ܪܒܳܨܳܐ ܐܰܠܺܝܨܳܐ, dieses auch ܪܒܳܨܳܐ ܐܰܠܺܝܨܳܐ oder wieder ܐܣܳܩܳܐ genannt.

o nicht u steht z. B. im Impf. Peal ܢܶܩܛܽܘܠ, beim Pron. und Suff. der 2 u. 3 pers. ܗܽܘܢ, ܟܽܘܢ etc.; u dagegen in der Impf.-endung ܢܶܩܛܠܽܘܢ, dagegen von ܦܳܐ der Kontraktion wegen ܢܺܐܡܪܽܘܢ; o beim nomen agentis ܩܳܛܽܘܠܳܐ, bei benachbartem Guttural u. s. w.

Anm. 1. Über die Transcription griechischer Wörter s. das Lexikon. Die Wiedergabe von griech. ε durch syr. ܗ (h)e erklärt sich einfacher als D S. 47 n. 1 meint. Eine genauere Betrachtung dieser transcribierten Wörter giebt interessante Aufschlüsse über die Aussprache des Syrischen wie des Griechischen.

Anm. 2. Über die Quantität der syr. Vokale (in unserem Sinne) sagen die syr. Benennungen der Vokale als langer und kurzer nichts aus. Den meisten (ausgenommen ܐܰ und ܐܳ) lässt

sich, ob sie mit oder ohne Lesemutter stehen, ihre Quantität nicht ansehen; welcher Art z. B. das ̊ in ܩܘܕܡܐ, ܢܩܘܡܘܢ, ܢܩܘܡ sei, haben die Bildungsgesetze zu entscheiden.

Als **Diphthonge** finden wir bei den alten Syrern: *d*

1) *au* ܐܘ, wofür die östlichen stets ܐܘ schreiben[1], ܡܘܬܐ *mautâ*, erst von den spätern *mo-* gesprochen, daher t noch stets mit Q. (s. § 8).

2) *ai* ܐܝ, ܐܝ, ܒܝܬܐ *baitâ* wieder mit Q.; im Unterschied von ܒܝܬ *bēt^h*; einzige Ausnahme ܐܝܟ, *'āχ* gesprochen, „wie".

3) *åi* ܐܝ, ـܝ; namentlich in den Endungen der Adjectiva.

4) Bei den Suffixen noch andere Vokalverbindungen, ـܘܗܝ, ـܝܗܝ, ـܝܗܝ und namentlich in griechischen Wörtern ܐܘ *eu*, bez. *ew*. Vgl. auch im N. T. Schreibungen wie ܦܣܝܩܘܠܛܐ, ܠܘܩܐ, ܡܘܪܢܐ, ܡܪܝܢܐ, ܠܘܩܪܝܢܘ.

Für das hebr. Šewa, sei's mobile, sei's quiescens, *e* ebenso für die **Verdoppelung** fehlt dem Syr. wie dem Äthiopischen (Äth. § 7. 9) ein bes. Zeichen; für letztere um so mehr, als dieselbe namentlich bei den

---

[1] Auch vor konsonantischem, mit Vokal versehenem und selbst vor verdoppeltem ܘ schreiben die Nest. stets ̇ statt *a* z. B. ܩܘܡ, ܩܘܠܗܘܢ, ܠܘܬܐ; Ausnahmen nach BH nur die pass. Partiz. ܩܘܡܐ, ܗܘܐ u. s. w.

westlichen Syrern schon ziemlich früh nicht mehr gehört worden zu sein scheint.

7 Weitere Lesezeichen. Eine erste Erweiterung
a des einfachen diakritischen Punktes sind die Pluralpunkte (ܬܘ̈ܩܡܣ ܫܡܐ ܐܘܬܢܝܐ), erst von den späteren maronitischen Grammatikern nach dem Hebr. Ribbuj ܪܒܘܝ genannt, von Ost- und Westsyrern gleicherweise gebraucht, zuerst beim Nomen wo Singular und Plural gleiche Konsonanten haben, ܡܠܟܐ *malkå*, ܡܠܟ̈ܐ *malkē* (bei ܪ: ܓܒܪ̈ܐ), ܡܠܟܬܐ *malkᵉtʰa*, ܡܠܟ̈ܬܐ *malkåtʰå*, auch bei Kollectiven ܥܢ̈ܐ *'ånå* Schafe, ܪܟ̈ܫܐ *rakʰšå* Pferde; aber auch beim Verbum z. B. der 3 f. pl. pf. ܟܬ̈ܒ *ketʰåbʰ*, insbes. bei den Verbis ܠܝ, wo ܓܠ̈ܝ *gᵉlaj* 3 f. pl. pf. mit ܓܠܝ *gᵉlåj* imp. sg. verwechselt werden konnte.

b Eine zweite ist der diakritische Punkt beim Verbum, indem nicht bloss nach 6*a* ein Punkt über dem Wort die voller vokalischen Formen, das Part. act. Peal und das Ethpaal von dem durch den untern Punkt bezeichneten Perf. Peal und dem Ethpeel unterschied (ܟܬܒ, ܐܡܪ, ܓܠܐ *kåtʰebʰ, 'åmar, gålē* von ܟܬܒ, ܐܡܪ, ܓܠܐ *kᵉtʰabʰ, 'emar, gᵉlå*, ܐܬܩܛܠ *etʰqattal* von ܐܬܩܛܠ *etʰqᵉtel*), sondern nun auch zwei Punkte (manchmal ܡܩܪܝܢܐ oder ܡܫܘܝܐ genannt) die Unterscheidung einer dritten, gleichgeschriebenen Form ermöglichten z. B. des passiven Participa der ܠܝ ܓܠܐ

gᵉlē (neben obigen *gålē* und *gᵉlå*) oder im sg. pf. ܩܛܠܬ 1 m., ܩܛܠܬ 2 m., ܩܛܠܬ 3 f. (bei den Nestorianern für letztere zwei Punkte unten ܩܛܠܬ). Vollständig reichte das System natürlich nicht zu, indem ܩܛܠܬ ebenso 3 Formen des Pael sein können. Ähnlich ist ܐܥܡܕ 1 ps. impf. Peal, ܐܥܡܕ perf. Afel, ܡܥܡܕ Part. Pael, ܡܥܡܕ part. Afel. Vgl. insbes. D 67.

1) Viel wichtiger ist das dem hebr. Dagesch lene 8
und Rafe entsprechende Zeichen für härtere und weichere Aussprache der 6 ܒܓܕܟܦܬ, Quššåj(å) ܩܘܫܝܐ Verhärtung und Rukkåkh(å) ܪܘܟܟܐ Erweichung ein kleiner, bei den Nestorianern meist roter Punkt über (Q.) oder unter (R.) diesen Konsonanten.

Jakob von Edessa scheint wie das ܡܗܓܝܢܐ, so auch die Unterscheidung der härteren Aussprache (durch einen Punkt) erstmals eingeführt zu haben.

2) Die Regeln der Aspiration sind nicht so konstant wie die hebr., doch gilt im allgemeinen: Q. steht

a) im Wortanfang nach einem vokallosen Konsonanten ܟܬܒܬ ܟܬܐ; also auch z. B. nach dem h mappicatum des Pron. pers. 3 ܗ̇ oder ܗ̣.

b) Ebenso innerhalb des Wortes ܡܠܟܐ, ܟܬܒܬ *mal-kå*, *keth-beth*, insbes. auch nach Diphthongen und

c) bei Verdoppelung ܣܒܪ *sabbar*, ܐܦܩ *appeq*, nur nicht am Ende des Worts ܐܟܒ *'acheb(b)*.

3) R. umgekehrt hat statt

a) im Wortanfang nach einem Vokal ܗ̄ܘܳܐ ܦ̮ܬܺܝܟ.

b) ebenso innerhalb des Worts, auch nach einem blossen Vokalanstoss, also insbesondere nach einem verdoppelten Konsonanten und auch beim Vortritt der Präformative, z. B. ܡܬܟܬܒ und ܕܟܬܒ;

c) stets beim suff. der 2 pl. ܟܘܢ und ܟܝܢ, ausser nach dem Diphth. ܰܝ des Plurals.

Anm. 1. Soweit stimmt das Syr. mit dem Hebr. überein; ein Hauptunterschied ist nun aber, dass im Syr. auch unbetonte Silben mit langem Vokal geschlossen sein d. h. Q. nach sich haben können, z. B. insbes. stat. emph., bez. fem. des Part. ܟܳܬܒ, ܟܳܬܒܳܐ, ܟܳܬܒܺܝܢ (Ausnahmen s. § 37 *g*) und umgekehrt das feminine ܬ nach Silben mit kurzem Vokal aspiriert sein kann.

2. Aus 2b und 3b erklärt sich der Unterschied ܡܰܠܟܳܐ und ܡܰܠܟܳܐ (فَعَل und فَعْل), ܡܰܠܟܶܐ und ܡܰܠ̈ܟܶܐ (cf. מַלְכֵּי und מַלְכֵי aus מְלָכִים).

3. Das f. ܬ hat R. meist nach a: ܡܰܠܟܬܳܐ, ܡܰܠܟܽܘܬܳܐ (Ausnahme ܡܰܠܟܽܘܬܳܐ); ausnahmsweise nach å, z. B. ܐܰܪܥܳܐ; R. hat stets das ܬ der Adjectivendung ܳܝܬܳܐ, Q. stets das f. ܬ von Adjektiven auf ܳܝܳܐ, ܳܝܬܳܐ.

4. Ein eingeschobener Hilfsvokal soll die frühere Aussprache nicht ändern, also ܢܶܦܫܬܳܐ und ܢܶܦܶܫܬܳܐ, ܫܶܡܫܬܳܐ und ܫܶܡܶܫܬܳܐ, ܢܦܫܟܘܢ und ܢܦܶܫܟܘܢ (in Poesie).

5. Über die Unterscheidung von ܟܬܒܬ und ܟܬܒܬ, ܐܬܟܬܒܬ und ܐܬܟܬܒܬ s. § 38. 46; über die Verhärtung des ersten Radikals in der 1 ps. impf. Pael § 37, des vokallosen praef. im Impf. nach ܘ und ܕ § 48.

6. Für ܒ und ܦ wird noch eine dritte bez. vierte Aussprache unterschieden. Während aspir. ܦ dem griech. φ ent-

spricht, ist griech. π härter als ܦ mit Q. und wird nun in genauen Hdschrr. teils durch einen Punkt im ܦ, teils, bei den Nestorianern, mit zwei Punkten unter demselben, im palästinischen Syrisch endlich durch verkehrtes ܦ angedeutet (ähnlich γ), während die Nestorianer das fast vokalisch gesprochene ܦ in Worten wie ܢܦܫܐ, ܢܦܠܬܟ, ܫܦܝܪܐ, ܪܦܫܐ Mt. 3, 12 etc. durch ܦ bezeichnen.

Hauptsächlich in poetischen Stücken gebraucht 9 werden die Zeichen ܡܪܗܛܢܐ für raschere, und umgekehrt ܡܗܓܝܢܐ für vollere Aussprache eines Wortes, bez. Konsonanten, ohne oder mit Vokal. Das erstere ist ein wagrechter oder (nest.) schiefer Strich über dem Konsonanten, z. B. ܥܣܩܬܐ *'es-qetʰå*, nicht etwa *'e-seq-tʰå*, das letztere ein solcher unter demselben: ܕܚܠܬܐ *de-chel-ta*, nicht *dech-letʰå* oder *dechltʰå*, ܚܡܪܗܘܢ *chamerhon*, nicht *chamrhon*. Insbes. auch zur Unterscheidung von Ethpeel und Ethpael wurden die beiden Striche verwendet. a

b Eine weitere Ausdehnung des ersteren ist die sogenannte lineola occultans, die bei den einen über, bei den andern unter einem nicht gesprochenen Konsonanten steht, so namentlich beim ܗ des enklitischen Hilfszeitworts ܗܘܐ, beim ܐ des Pron. 1 und 2 p., ܗ 3 p., bei ܐܢܬ, ܐܣܝܪܬܐ, ܡܬܝܗܒ, ܩܛܠܬ u. s. w.

c In genauen Hdschrr. finden sich noch weitere Zeichen, ein Verbindungsstrich zwischen zwei Worten, dem hebr. Makkeph entsprechend, ebenso am Ende eines Wortes eine obere Linie

ܦܫܘܩܐ (διαστολή), welche den Ton auf das folgende Wort ziehen, eine untere ܡܟܬܫܢܐ (ἔκθλιψις, ἀπόστροφος), welche ihn auf dem ersten halten soll, z. B. ܡܠܶܟܬܶܗ ܡܰܠܟܳܐ und ܡܠܟܬܐ ܕܡܰܠܟܳܐ u. s. w.

d Nicht selten ist noch der Abkürzungsstrich ܐܦܣ' = ܐܦܣܩܘܦܐ, ܩܫ' = ܩܫܝܫܐ, ܦܠ' = ܦܠܢܝܐ, ܕ' = ܕܝܢܐ.

10 Von **aussergewöhnlichen Punkten** sind zu nennen:

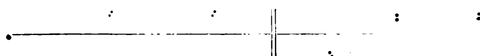
1. über jeden zu tilgenden Buchstaben wird ähnlich wie in griech. und hebr. Hdschrr. ein Punkt gesetzt;

2. umzustellende Wörter werden entweder durch drei untersetzte Punkte oder durch die Buchstaben ܐ ܒ bezeichnet;

3. für Citate giebt es besondere Anführungszeichen >>, in theolog. Hdschrr. sogar besondere, je nachdem das Citat aus einem orthodoxen oder häretischen Schriftsteller ist.

11 Über die **Betonung** schweigen die alten Grammatiker. Als Regel wird gelten dürfen, dass meistens die Penultima betont ist, nie die Antepenultima; die letzte nur, wo die vorhergehende nur Halbvokal oder Hilfsvokal hat, beim Nomen z. B. wie ܡܰܠܶܟ auch ܢܰܦܫ, beim Verbum ܡܠܰܟ, ܡܶܠܟܶܬ, ܢܡܠܘܟ; möglich, dass ursprünglich auf langen Endungen wie ܡܠܟܬܝܢ, ܡܠܟܬܝ, ܡܠܟܬܘܢ der Ton lag.

12 Von einzelnen **Accenten** hören wir schon aus dem 5. Jahrhundert; in späterer Zeit d. h. etwa vom 7. Jahrhd. an gab es ein sehr ausgebildetes System mit bis zu 30 und 40 Accenten und Unterscheidungszeichen. Die 4 hauptsächlichsten sind der ܦܳܣܽܘܩܳܐ, der den Nachsatz, die zweite Hälfte (ܦܽܘܢܳܝܳܐ), und der ܬܰܚܬܳܝܳܐ, der den Vordersatz, die erste Hälfte (ܫܽܘܪܳܝܳܐ) abschliesst, der ܥܶܠܳܝܳܐ, der erstere, der ܫܶܘܝܳܐ[1] oder ܐܰܪܟܳܐ, der letztere in mehrere Glieder teilt, nach folgendem Schema.



In gewissen Drucken findet man : am Schlusse eines Fragsatzes. Über die Einzelheiten sind Phillips, Martin, D. S. 137—161, zu vergleichen.

13 Die **Zahlen** wurden in alter Zeit durch die Buchstaben wiedergegeben, deren Zahlenwert in der Tabelle angegeben ist. Für 500 schrieb man ܬܩ, 600 ܬܪ, 900 ܬܬܩ. Der Strich über den Buchstabengruppen dient zur Unterscheidung von den Wörtern. Die Jahreszahlen schreibt man in neuerer Zeit nach arabischer Weise ܐܦܦܙ 1887. Besondere Zahlzeichen und Ziffern finden sich in alten Inschriften und einzelnen Handschriften, die sogenannten arabischen

[1] Name und Form entspricht dem hebr. Šewa.

Ziffern schon ziemlich früh. Vgl. ZDMG. 16, 577. Wright's Catalogue.

B. Lautlehre (§ 14—18).

14 Das Verhältnis des Syrischen zum arab. und
a hebr. Konsonantismus veranschaulicht folgende Tabelle, welche nur die Sibilanten und Dentalen zu berücksichtigen braucht.[1]

	6 a	6 b	5 a	5 b	4 a	4 b	3	2 a	2 b	1 a	1 b
arab.	ظ	ط	ض	ص	ش	س	ز	ذ	د	ث	ت
hebr.	צ(ט)	ט	צ	צ	שׁ	שׂ ס	ז	ז	ד	שׁ	ת
syr.	ܛ	ܛ	ܨ	ܥ	ܫ	ܣ ܫ	ܙ	ܕ	ܕ	ܬ	ܬ

Der Lernende suche die Belege aus Gen. 1—4.

b Zu beachten ist, dass wenn in einer Wurzel ܨ = ض mit einem andern ܨ zusammenstösst, das erste zu ܥ wird; vgl. Lagarde, Semitica I, 22, N. ZDMG. 32, 405. ضلع = צֵלָע = ܥܶܠܥܳܐ; ضفدع, צְפַרְדֵּעַ, ܐܽܘܪܕܳܥܳܐ.

15 Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, und
a nur mit einem. Scheinbaren Ausnahmen wie ܫܡܳܐ (Q.) wird gerne ein Hilfsvokal vorgesetzt, hier e, ܐܶܫܡܳܐ, ܐܶܣܛܘܼܟܣܳܐ, sonst a, so auch oft in ܐܰܪܩܺܝܥܳܐ = רקיע, ܐܰܪܗܶܛ. ܢܦܰܩ etc. wird gesprochen, als stände ܐܶܢܦܰܩ, auch häufig so geschrieben.

---

[1] Vgl. § 1 und die Bemerkungen von G. Hoffmann LCBl 87, 18, 606 zu Nöldeke, die semitischen Sprachen.

Das Syrische unterscheidet sich vom Hebr. dadurch, dass b

1. kurze Vokale nicht bloss beim Verbum ܩܛܰܠ (h. קָטַל) auch in der Tonsilbe bleiben, z. B. ܕܗܰܒ݂ = זָהָב;

2. solche vor dem Ton nicht verlängert werden, sondern ausfallen ܩܛܰܠ = קָטַל, ܕܗܰܒ݂ = זָהָב;

3. lange Vokale auch in tonloser geschlossener Silbe stehen können ܩܽܘܡܬ݂ܳܐ, ܩܽܘܡܬ݂ܟ݂ܽܘܢ (h. קֽמַתְכֶם).

Auch im Silbenschluss steht nur ein Konsonant, c ausser in Fällen wie ܩܛܰܠܬ݁, ܐܰܢ݈ܬ݁, wie im Hebr.

Konsonantenveränderungen. Das ܬ des 16 Reflexivs vertauscht wie sonst im Semit. mit einem a Zischlaut als erstem Radikal seine Stelle und nimmt dessen Stärkegrad an: ܐܶܫܬ݁ܰܡܰܥ, ܐܶܣܛܰܪܰܩ, ܐܶܙܕ݁ܪܶܩ, ܐܶܨܛܠܶܒ݂ von ܫܡܰܥ, ܣܪܰܩ, ܙܪܰܩ, ܨܠܰܒ݂; doch s. die Verba ܛܦ.

Auch sonst wird in der Aussprache häufig ein b Konsonant dem folgenden angenähert; s. § 4.

Vokalloses ܢ assimiliert sich dem folgenden Kon- c sonanten, der dadurch verdoppelt wird: ܐܰܦ݁ܶܩ für *an-pek*, ܓܶܒ݂ für *genb*, ܫܰܢ݈ܬ݁ܳܐ *šattâ*, ܐܢ݈ܬ݁ܬ݂ܳܐ, umgekehrt wird eine Verdoppelung durch ܢ (oder ܪ) aufgelöst: ܓܢܒܳܪܳܐ, h. גִבּוֹר, ܟܽܘܪܣܝܳܐ, h. כִּסֵּא.

Nicht ausgesprochen wird 1) ܐ am Anfang von d Wörtern wie ܐ݈ܢܳܫ, ܐܰܢ݈ܬ݁, ܐ݈ܢܳܐ, wenn letzteres tonlos nach einem Verbum oder statt eines solchen; 2) ܗ der nachdruckslosen Pronomina ܗ݈ܘ, ܗ݈ܝ, im suff. 3 pers.

ܐܺܝܕܰܘܗܝ *'īdauj*, ܩܪܳܝܗܝ *q^eråj*, im Hilfszeitwort ܗܘܳܐ, im unregelmässigen ܢܶܗܘܶܐ (s. § 47); 3) ܝ in ܐܰܝܟ (s. § 19); 4) ܠ in ܐܙܠ (s. § 48) und ܕ in ܡܕܺܝܢܬ (§ 32) und ܗܳܪܟ (§ 48*g*).

e Durch **Aphäresis** verschwindet ܐ, ܝ und ܢ im imp. der betreffenden Verba, (s. § 41ff.), eben so in gewissen Nominalformen ܫܢܬܐ, ܥܕܬܐ (h. עֵדָה, שֵׁנָה); durch **Kontraktion** sehr häufig ܐ nach Präformativen ܢܰܠܶܦ = *n^eallef*, ܡܰܠܦܳܢܽܘܬܳܐ, ܐܶܟܽܘܠ ich esse; einer der Doppelkonsonanten in Stämmen ܥܰܠ, ܐܶܙܓ = *z^egag*, ܢܩܘܫܐ; ܥܠܡ, ܩܰܡ; das f. ܬ in ܚܰܕܬ neu, f. ܚܕܳܬܳܐ *ḥ^edattå*. Die **Apokope** hat namentlich statt in der 3 pl., wo häufig ܩܛܰܠ für ܩܛܰܠܘ oder ܩܛܰܠܘܢ geschrieben wird. Die hebr. Femininendung ה‍ת lautet im st. abs. nur ܘ, ܡܰܠܟܽܘ, ܡܰܠܟܽܘܬܳܐ; ähnlich in einzelnen Fällen ܝ für ית‍ִ.

f Regelmässig ist die Vorsetzung eines ܐ bei den fremden mit zwei Konsonanten beginnenden Wörtern und den Verbis ܦܰܥ, häufig die Einschiebung eines solchen z. B. bei ܕܠ: ܕܶܐܠܺܝܬܳܢܺܝ *dallitåni*, ܕܰܐܠܺܝܢ part.; endlich eines paragogischen ܢ beim Verbum in der 1 p. pl. ܩܛܰܠܢܰܢ für ܩܛܰܠܢ, der 3, bez. im Imp. 2 pl. ܩܛܰܠܽܘܢ, ܩܛܽܘܠܽܘܢ für ܩܛܰܠܘ, ܩܛܽܘܠܘ.

17 a Die **Gutturalen** beeinflussen den Vokalismus nicht so stark wie im Hebr., scheinen ursprünglich auch noch verdoppelungsfähig gewesen zu sein; doch lieben sie a statt e, z. B. im Part. Peal ܐܳܡܰܪ für ܩܳܛܶܠ,

im Pa*e*l, Af*e*l ܐܰܕܢܰܚ für *adneḥ*; im impf. bleibt häufig o (u); die Orientalen setzten — auch ohne Guttural — vielfach a für e, ܦܰܣܠܳܐ, ܦܰܓܪܳܐ, ܢܰܒܐܫܠܳܐ[1].

Die quiescierenden Konsonanten stehen fast wie im Hebr. *b*

1. ܐ bezeichnet wie hebr. ה am Ende der Wörter *å* und *ē* ܡܰܠܟܳܐ, ܡܰܠܟܶܐ = *malkå, malkē.*

2. am Anfang der Wörter, wo es stets Hilfsvokal hat, überträgt es auf vokallose Präfixe seinen Vokal ܘܰܐܠܳܗܳܐ *valåhå,* ܠܳܐܕܳܡ *lådåm*, doch bei den Nest. *vᵉ'alåhå, lᵉ'ådåm* und nur wenn zwei Suffixe zusammentreten auch bei ihnen ܠܐܠ̈ܦܐ ܘܰܠܐܰܒܽܘܗܽܘܢ *lᵉ'elfå vᵉlabʰuhon.*

3. ohne Vokal ruht es innerhalb des Worts nicht bloss in a, ܡܰܐܣܝܳܢܳܐ (für *mᵉassjånå*), sondern auch in e, ܡܶܐܬܽܘܡܠܳܐ, und ī, ܡܺܐܡܪܳܐ.

4. im Afel geht es in ܘ, seltener ܝ über: ܐܰܘܟܶܠ, ܐܰܝܬܺܝ; über ܐ zwischen zwischen zwei Vokalen § 4.

5. über ܘ am Anfang § 44*a*, in der Mitte und seine Veränderung § 46*b*, über ܝ § 46*a*; ausser ܚܝܳܐ leben und vielleicht ܣܳܡ setzen giebt es kein Verbum mediae, dagegen sehr viele tertiae j, umgekehrt keines tertiae ܘ.

Da Länge und Kürze der Vokale, ebenso die Verdoppelung der Konsonanten meist nicht mehr 18

[1] Die Liste bei Martin, Syriens Orientaux et Occidentaux (1872) Tafel 1—8.

äusserlich erkennbar sind, lässt sich über Bleiben und Wegfallen derselben kein äusseres Kennzeichen angeben; die in geschärften Silben sind natürlich so wenig veränderlich, als die naturlangen. Beachtenswert ist nur die Leichtigkeit, mit welcher der entscheidende Vokal seine Stelle wechselt z. B. in den Segolatformen ܡܣܰܪ, ܪܓܶܠ, ܩܽܘܕܶܫ, neben ܡܣܪܳܐ, ܪܶܓܠܳܐ, ܩܽܘܕܫܳܐ; in deren Femininis ܡܣܰܪܬܳܐ, ܪܓܶܠܬܳܐ, ܚܽܘܡܬܳܐ neben ܡܰܣܪܬܳܐ, ܪܶܓܠܬܳܐ, ܩܽܘܕܫܬܳܐ; im impt. ܢܶܩܛܽܘܠ, ܢܶܩܛܠܽܘܢ.

2. Formenlehre (§ 19—48).

A. Pronomen (§ 19—23)
(ܚܠܳܦ ܫܡܳܐ, ܫܡܳܗܐ ܫܽܘܡܳܗܳܐ).

19 Das **Personalpronomen** (ܩܢܽܘܡܳܝܳܐ, ܦܰܪܨܽܘܦܳܐ) und zwar das Pronomen separatum:

ich	ܐܶܢܳܐ	wir	ܚܢܰܢ, ܐܶܢܚܢܰܢ
du	ܐܰܢ݇ܬ, f. ܐܰܢ݇ܬܝ	ihr	ܐܰܢ݇ܬܽܘܢ, f. ܐܰܢ݇ܬܶܝܢ
er	ܗܽܘ, sie ܗܝ	sie	ܐܶܢܽܘܢ, f. ܐܶܢܶܝܢ

a Namentlich nach dem Participium, seltener nach dem Adjektiv werden die Pronomina am häufigsten die der ersten, am seltensten die der zweiten Person enklitisch gebraucht, dann mit verkürzter Form: ܐܳܡܰܪ ܐܢܳܐ, ܐܳܡܰܪܢܳܐ ich sage, so fast immer auch in der ältesten Evv. Übersetzung (Cureton), die statt des sonst

gewöhnlichen ܐܡܪܝܢܢ, oder ܐܡܪܝܢ ܚܢܢ[1] (beides = *'âmᵉrînan*) noch häufig ܐܢܚܢܢ ܐ schreibt, aber kaum mehr *anachnan* oder *enachnan* gesprochen hat; ܡܠܟܬ, = ܡܠܟܐ ܐܢܬ, ܒܪܝܟܬ Lc. 1, 28, = ܒܪܝܟ ܐܢܬ, hier aber = ܒܪܝܟܐ ܐܢܬܝ; ܐܡܠܟܬܘܢ = ܐܡܠܟܝܢ ܐܢܬܘܢ; vor enklitischem ܗܘ und ܗܝ wird *å* zu *a*, ܐܢܐ ܗܘ *'enau*, ich bin's, zumal bei den Nestorianern.

Viel häufiger als z. B. im Hebr. werden die syr. persönlichen *b* Fürwörter zum Ausdruck der Copula verwendet: ܐܢܐ ܐܢܐ und ܐܢܐ ܗܘ, ܗܘܝܘ für ܗܘ ܗܘ.

Über die Suffixe am Nomen (ܫܡ̈ܫܐ, ܡܬܚܫܒܢ̈ܘܬܐ, affixa relationis) s. § 31, über die am Verbum (ܫܡܫܐ ܡܫܡ̈ܫܢܐ) s. § 39. *c*

20 Pronomen demonstrativum (ܚܘܝܢܐ):

a) dieser ܗܢ, ܗܢܐ f. (ܗܕ) ܗܕܐ pl. c. ܗܠܝܢ

b) jener ܗܘ f. ܗܝ pl. m. ܗܢܘܢ, f. ܗܢܝܢ.

Ganz vereinzelt ܗܠܟܘܢ und ܗܢܘܢ.

Das Pronomen interrogativum (ܡܫܐܠܢܐ) ist ܡܢ wer? und ܡܢ (auch ܡܘܢ *môn* geschrieben), ܡܢܐ was?, adverbialisch ܡܐ wie? und adjektivisch ܐܝܢܐ, f. ܐܝܕܐ, pl. ܐܝܠܝܢ. 21

Als Relativpronomen jeglicher Art dient ܕ, ܕ (h. זוּ), meist für sich allein, häufig auch nach ܗܢܐ, ܗܘ, ܐܝܢܐ; ܡܢ ܕ jeder der. 22

---

[1] S. darüber Jakob von Edessa ed. Phillips 7, 13, Elia von Sobha c. 3.

23 Aus ܕ, dem dativischen ܠ und den Suffixen bilden sich die namentlich in späteren Übersetzungen vielgebrauchten Possessivpronomina: ܕܝܠܝ; ܕܝܠܟ, ܕܝܠܟܝ; ܕܝܠܗ, ܕܝܠܗ; ܕܝܠܢ; ܕܝܠܟܘܢ, ܕܝܠܟܝܢ; ܕܝܠܗܘܢ, ܕܝܠܗܝܢ.

B. Nomen (§ 24—34).

24 Substantiv und Adjektiv. Die Nomina (ܫܡܗܐ) sind teils ursprüngliche (ܡܫܡܫܢܐ, ܟܬܒܐ, ܓܒܪܐ, ܬܫܡܫܬܐ), teils abgeleitete (ܡܫܡܫܢܘܬܐ, ܟܬܒܢܐ, ܓܒܪܝܐ), letztere sowohl von Verbis als wieder von Substantiven, bald nur aus den Wurzelkonsonanten bestehend mit kurzem oder langem Vokal, bez. Vokalen, bald durch Verdoppelung eines Radikals, durch Konsonantenvorsetzung, -einschiebung oder -anhängung gebildet.

Einzelne Bildungen stehend für Adjektiva und Participia oder für bestimmte Bedeutungen.

25 Nicht sämtliche vorkommende Nominalformen, aber die gebräuchlichsten giebt die folgende Liste, in welcher den Formen vom starken Stamme solche von schwachen, den männlichen die weiblichen folgen.

1. Mit kurzem Vokal:

a) qaṭl, qiṭl, quṭl, bez. qṭal, qṭil, qṭul[1]: ܡܠܟ,

[1] Vgl. h. גֶּבֶר und גְּבַר etc., בְּאֵר und בּוֹר, שֵׁבֶט und שׁוֹט; nest. ܠܩܘܒܠܗ, neben sonstigem ܠܩܘܒܠܗ.

ܡܰܠܟܬܳܐ; ܪܶܓ݂ܠ, ܪܶܓ݂ܠܳܐ; ܩܽܘܫܛ, ܩܽܘܫܛܳܐ; *a* im st. abs. und cstr. fast nur noch bei auslautenden Gutturalen und r: ܫܡܰܥ, ܫܡܰܥܳܐ; ܐܽܘܪܚ, ܐܽܘܪܚܳܐ; ܢܗܰܪ, ܢܗܪܳܐ; ܪܺܝܫ (nach nest. Aussprache *reš*, nach jakobitischer *rīš*) ܪܺܝܫܳܐ, selten mit *ā* ܛܠܳܐ; ܩܽܘܡ, ܩܽܘܡܬܳܐ; ܟܶܣ, ܟܶܣܳܐ, aber von ܩܶܫܬܳܐ st. cstr. ܩܶܫܬ; ܟܽܬܳܐ, ܟܰܠܬܳܐ, ܫܽܘܡܬܳܐ; ܫܠܶܡ, ܫܠܶܡܳܐ.

Die Feminina der starken Form haben je nach der leichtern Aussprache den Vokal beim ersten oder zweiten Radikal: ܡܰܠܟܬܳܐ, ܚܶܪܒܳܐ neben ܚܶܪܬܳܐ, ܕܶܚܠܬܳܐ neben ܕܶܓ݂ܠܬܳܐ, ܦܶܪܕܬܳܐ (Q. weil ursprünglich und daneben ܦܶܪܕܬܳܐ?), ܡܶܫܡܫܬܳܐ und ܩܽܘܪܒܬܳܐ; ܚܶܠܒܬܳܐ; ܥܽܘܪܬܳܐ, ܩܶܫܬܬܳܐ; ܚܶܟܡܬܳܐ, ܕܽܘܡܬܳܐ; ܒܪܶܬܳܐ, ܩܽܘܫܒܬܳܐ.

b) Damit fallen im Syr. vielfach die Formen mit zwei kurzen Vokalen zusammen (h. § 25), da sich eine Spur des zweiten nur noch vereinzelt zeigt, wenn der zweite Radikal a oder der dritte R. hat; ܕܗܶܒ, ܕܗܒܳܐ; ܐܶܒܶܪ, ܐܶܒܪܳܐ; aber schon ܟܬܶܦ, ܟܬܦܳܐ; von Adjektiven ܚܛܶܐ, ܚܛܝܳܐ (gesprochen *ḥaṭâ*).

Feminina: ܢܶܫܡܬܳܐ, ܐܰܪܡܬܳܐ, ܚܶܪܬܳܐ, ܚܶܢܬܳܐ, ܚܰܠܬܳܐ; ܢܶܩܒܬܳܐ, ܟܶܒܬܳܐ (aus ܟܰܒܢܬܳܐ).

2. Mit langem Vokal:

a) nach dem ersten Konsonanten:

α) qâṭal ܟܳܠܳܡ, ܟܳܠܳܡܳܐ; im Syr. selten.

β) qâṭil, die gewöhnliche Form des aktiven Participiums von I. ܟܳܬܶܒ, ܟܳܬܒܳܐ; ܐܳܡܰܪ; ܩܳܐܶܡ; ܒܳܥܶܠ; ܒܳܥܠܳܐ.

γ) qâṭōl, nomina agentis ܟܳܬܽܘܒܳܐ, ܫܳܒܽܘܩܳܐ.

b) nach dem zweiten Konsonanten:

α) qaṭâl: ܟܬܳܒܳܐ, ܐܶܣܳܪܳܐ, ܐܶܡܳܪܳܐ; ܣܡܳܡܳܐ, ܢܗܳܪܳܐ; ܚܡܳܪܳܐ; ܓܠܳܠܳܐ.

β) qaṭîl: das gewöhnliche passive Participium von I.: ܩܛܺܝܠ, ܐܣܺܝܪ, ܒܚܺܝܪ, ܦܫܺܝܩ, subst. ܩܫܺܝܫܬܐ; ܟܡܺܝܪ.

γ) qaṭūl, das hebr. passive Part., im Syr. selten; ܪܫܽܘܡܳܐ, ܒܬܽܘܠܬܳܐ, ܕܘܒܬܳܐ.

3. Mit verdoppeltem mittlerem Radikal:

a) qaṭṭâl, Steigerungsadjektive und nomina opificum: ܐܰܟܳܪܳܐ, ܕܰܝܳܢܳܐ; ܐܰܟܳܠ; ܢܰܓܳܪܳܐ; ܚܰܡܳܪܳܐ.

b) quṭṭâl, nomina actionis III ܕܘܒܳܪܳܐ, ܚܘܣܳܝܳܐ, und Farbenbezeichnungen ܐܘܟܡܳܐ.

c) qaṭṭîl, sehr viele Adjektiva ܡܗܺܝܪ, ܟܢܺܝܦ, ܫܦܺܝܪ, ܡܟܺܝܟ.

d) qaṭṭul ܫܰܒܽܘܪܳܐ, ܫܰܡܽܘܥܳܐ, ܟܰܪܽܘܙܳܐ.

4. Mit Bildungszusätzen:

a) mit Präformativen:

1) mit m:

α) die Infinitive,

β) die Participien der abgeleiteten Stämme,

γ) viele Substantive ܡܰܫܪܶܐ, ܡܰܫܪܝܳܬܳܐ; ܡܰܐܡܪܳܐ, ܡܰܥܠܳܢܳܐ, ܡܰܕܒܪܳܐ; ܡܰܫܩܝܳܐ, ܡܰܟܠܳܐ, ܡܰܫܬܝܳܐ; mit langem Vokal des Stamms ܡܰܟܬܒܳܢܳܐ, ܡܰܟܠܳܐ, ܡܰܫܬܘܳܐ, ܡܰܟܬܘܒܳܐ; mit langem des Präformativs ܡܰܥܡܘܕܳܐ[1], vgl. ܡܰܒܘܥܳܐ, h. מָקוֹר.

[1] Nach Lagarde GGA. 1884, 278 weil = ܡܐܡܘܢ für ܡܡܡܘܢ, von einem arab. ضمن entsprechenden Stamme.

2) mit t zu III und V gehörig ܬܶܫܒ݁ܽܘܚܬܳܐ, ܬܰܠܡܺܝܕܳܐ, ܬܰܟܬ݁ܽܘܫܳܐ; namentlich viele Feminina ܬܰܫܡܶܫܬ݁ܳܐ, ܬܰܫܒ݁ܽܘܚܬܳܐ, ܬܶܫܡܶܫܬ݁ܳܐ[1].

b) mit Afformativen.

1) mit ān an Substantiven: ܐܽܘܪܚܳܢܳܐ, ܫܽܘܠܛܳܢܳܐ, ܦܽܘܪܩܳܢܳܐ, namentlich von Stämmen ܠܝ ܪܶܥܝܳܢܳܐ, insbesondere aber zur Bildung der nomina agentis von den abgeleiteten Participien, und von Adjectiven, bei welchen sich gerne ein fem. ṯ erhalten, bez. eingeschoben hat ܪܰܚܡܬܳܢ, ܫܰܒܩܳܢ, ܢܘܗܪܳܢ, ܢܘܗܪܬܳܢ[2].

Anm. Neben ān auch ōn: ܢܶܫܡܽܘܢܳܐ, ܓܶܠܝܽܘܢܳܐ (Lehnwörter?) s. darüber Lagarde GGN. 1882, 400/404; Rahlfs, BH zu den salomonischen Schriften Leipz. 1887, N LCBl. 87, 25, 851.

ōn ist die gewöhnliche Deminutivendung ܡܰܠܟܽܘܢܳܐ, seltener os ܟܰܠܒܽܘܣܳܐ; oder beide vereinigt.

2) åj für derivierte Adjektiva, ܡܰܠܟܳܝܳܐ, f. ܡܰܠܟܳܝܬܳܐ, pl. ܡܰܠܟܳܝܳܬܳܐ.

Beide verbunden ånåj, ܪܽܘܚܳܢܳܝܳܐ, ܐܰܪܥܳܢܳܝܳܐ.

3) ī, f. īth; ܪܽܘܚܳܢܳܝܬܳܐ, ܡܰܪܕܽܘܬܳܝܬܳܐ. Vom Verbum werden auch männliche Abstrakta mit j gebildet ܫܽܘܬܳܦܳܐ, ܫܽܘܒܳܚܳܐ, ܢܽܘܚܳܡܳܐ, von denen ein st. abs. nicht vorzukommen scheint.

---

[1] Mit j einige (fremde?) Tier- und Pflanzennamen (N. 127, 2), mit n ܢܶܡܪܽܘܕ, einige biblische Eigennamen, die hebr. mit j beginnen ܢܦܬܠܝ, ܢܫܝ; über Nimrod s. Lag. Arm. St. S. 112.

[2] GH., ZDMG. 32, 755.

4) Weibliche Abstrakta auf uth ܘܬ݂, st. cstr. ܘܬ݂—, st. emph. ܘܬ݂ܐ— ܡܠܟܘܬ݂ܐ, insbesondere in der wissenschaftlichen Sprache.

Plurilitteralformen sind nicht selten, aber zu wenig regelmässig, um feste Kategorien aufstellen zu können, Zusammensetzungen vereinzelt wie ܫܬܐܣܬܐ Fundament, ܒܥܠܕܒܒܐ Feind; etliche mit ܒܥܠ, ܒܪ, ܪܫ, keine mit ܐܒ und ܐܚ; griechische Wörter und Eigennamen sind viele eingedrungen.

c) Über den Vokalismus der Feminina s. § 16 und GH., ZDMG. 32, 750.

26 Der Gebrauch der beiden Geschlechter ist wesentlich derselbe, wie im Hebräischen. Ziemlich viele sind Communia (D. 269, N. 87); Feminina ohne Femininendung sind z. B. die Wörter für paarweise vorhandene Glieder, Orte, Stoffe (D. 268, N. 84), die Zahlen von 3—10; z. B. ܢܦܫ, ܐܪܥ, ܟܪܣ, ܪܘܚ.

27 Vom Dual hat sich nur in ܬܪܝܢ 2, ܡܐܬܝܢ 200 und ܡܨܪܝܢ eine Spur erhalten.

28 Die Pluralendung ist eine doppelte, m. ܝܢ—, f.
a ܢ—; ܛܘܪ, ܛܘܪܝܢ; ܡܕܝܢܬܐ, ܡܕܝܢܢ. Die im Sing. auf e ausgehenden Maskulina von Stämmen ܠܝ haben ܝܢ—, die Feminina auf ܘܬ݂— und ܝܬ݂— haben ܘ̈ܢ— und ܝ̈ܢ—; ܛܠܝܐ, ܛܠܝ̈ܢ; ܡܠܟܘܬ݂, ܡܠܟܘ̈ܢ; ܬܫܡܫܬ݂, ܬܫܡ̈ܫܢ.

b Nomina mit männlichem Singular nehmen oft weibliche Pluralformen an; ܥܪܣ Bett, pl. ܥܪ̈ܣܢ; ܐܪܙ

Ort, ܐܬܪ̈ܘܢ, ܐܣܝܐ Arzt, ܐܣܘ̈ܢ; umgekehrt sind Feminina mit männlichem Plural, z. B. ܡܠܐ, ܡܠܬܐ Wort, pl. ܡ̈ܠܝܢ mellin; ܫܒܘܥܐ, ܫܒܘܥܬܐ Woche, ܫܒܘ̈ܥܝܢ; ܐܡܐ Elle, ܐܡ̈ܝܢ; ܡܥܪܐ, ܡܥܪܬܐ Höhle, ܡܥܪ̈ܝܢ. Einzelne haben doppelte Pluralbildung: ܐܒܐ Vater, s. § 32, ܩܪܢ Horn, ܩܪ̈ܢܝܢ und ܩܪ̈ܢܬܐ; ܐܝܕ Hand, ܐܝ̈ܕܝܢ und ܐܝ̈ܕܗܐ; ܝܘܡ Tag, ܝܘܡ̈ܝܢ und ܝܘ̈ܡܬܐ; ܚܝܠ Kraft, ܚܝ̈ܠܝܢ, st. emph. (s. u.) ܚܝ̈ܠܐ und davon ܚܝ̈ܠܘܬܐ, ܠܒ Herz, ܠܒ̈ܝܢ und ܠܒ̈ܘܬܐ.

Einzelne Substantive sind nur im Singular gebräuchlich ܚܛܝܬܐ Sünde, ܩܘܫܬܐ und ܫܪܪܐ Wahrheit, ܗܝܡܢܘܬܐ Glauben; andere nur im Plural ܚ̈ܝܝܢ Leben, ܡ̈ܝܢ Wasser (s. § 32), ܪ̈ܚܡܝܢ Barmherzigkeit; als Singular und Plural wird ܫܡܝܐ Himmel konstruiert. c

Kasusendungen giebt es im Syrischen so wenig als im Hebräischen. Die einzelnen Kasus (ܡܦܘܠܬܐ, s. Gottheil, Elias von Sobha n. 32 ff.) werden durch Präpositionen ausgedrückt, der Dativ und häufig auch der Akkusativ durch ܠ, der Genetiv durch ܕ. Ausserdem hat sich für das Genetivverhältnis die im Hebr. herrschende kurze bez. verkürzte Form des im sogenanten status constructus stehenden Nomens erhalten (ܠܘܚܡܐ ܕܫܡ̈ܗܐ ܒܡܣܟܠܘܬܐ Verkürzung des Nomens in der Verbindung). Die für sich allein stehende kurze Form des Nomens nennt man den status absolutus. 29 a

b Daneben giebt es nun im Aramäischen eine dritte Form, den sogenannten status emphaticus, welcher den diesen Dialekten fehlenden vorgesetzten determinierenden Artikel ersetzt und durch die ans Nomen angehängte Endung *å* ܵܐ gebildet wird. Im männlichen Plural lautet die Endung *e* ܹܐ (st. cstr. + *ū* GH. in LCBl. 87, 18, 607), von Stämmen ܝ *ajå* ܝܵܐ. Übrigens ist diese Form so gewöhnlich geworden, dass sie häufig auch bei fehlender Determinierung steht und von einzelnen Bildungen die einfache Form gar nicht gebräuchlich ist.

c Wie sich darnach die einzelnen Wortklassen gestalten, zeigt folgende Übersicht:

		Sing.			Plur.	
		st. abs. und cstr.	st. emph.	st. abs.	st. cstr.	st. emph.
I	a	ܡܠܟ König	ܡܠܟܐ	ܡܠܟܝܢ	ܡܠܟܝ	ܡܠܟܐ
	b	ܪܓܠ Fuss	ܪܓܠܐ	ܪܓܠܝܢ	ܪܓܠܝ	ܪܓܠܐ
	c	ܩܘܕܫ Heiligtum	ܩܘܕܫܐ	ܩܘܕܫܝܢ	ܩܘܕܫܝ	ܩܘܕܫܐ
	d	ܛܠܝ Kind	ܛܠܝܐ	ܛܠܝܢ	ܛܠܝ	ܛܠܝܐ
	e	ܝܘܡ Tag	ܝܘܡܐ	ܝܘܡܝܢ	ܝܘܡܝ	ܝܘܡܐ
	f	ܥܝܢ Auge	ܥܝܢܐ	ܥܝܢܝܢ	ܥܝܢܝ	ܥܝܢܐ
	g	ܝܡ Meer	ܝܡܐ	ܝܡܡܝܢ	ܝܡܡܝ	ܝܡܡܐ
	h	ܢܝܚ Ruhe	ܢܝܚܐ	ܢܝܚܝܢ	ܢܝܚܝ	ܢܝܚܐ
II	a	ܥܠܡ Ewigkeit	ܥܠܡܐ	ܥܠܡܝܢ	ܥܠܡܝ	ܥܠܡܐ
	b	ܣܗܕ Zeuge	ܣܗܕܐ	ܣܗܕܝܢ	ܣܗܕܝ	ܣܗܕܐ
III	a	ܡܫܬܝ Gelage	ܡܫܬܝܐ	ܡܫܬܝܢ	ܡܫܬܝ	ܡܫܬܝܐ
	b	ܡܚܙܐ Gesicht	ܡܚܙܝܐ	ܡܚܙܝܢ	ܡܚܙܝ	ܡܚܙܝܐ

Im einzelnen ist wenig zu bemerken:

a) Kl. I umfasst die Nomina mit einem kurzen Vokal, von denen sich die mit zwei nicht mehr unterscheiden (§ 25, 1 *b*). Aus e und a der kurzen Form ist kein Rückschluss zu machen auf den Vokal der verlängerten: ܪܶܓܶܠ ܪܶܓܠܳܐ; ܡܠܶܟ ܡܰܠܟܳܐ; ܩܘܕܶܫ ܩܘܕܫܳܐ.

b) Wie ܟܠܶܒ das Deminutiv ܟܠܰܒܬܳܐ st. cstr. ܟܠܰܒܰܬ; ܩܶܫܬܳܐ macht ܩܶܫܶܬ; von ܗܰܘܢܳܐ Verstand und ܓܰܘܢܳܐ Farbe bilden die westl. Syrer ܗܰܘܶܢ und ܓܰܘܶܢ.

c) Die ܡܕ schreiben nur im Pl. von ܥܰܡܳܐ Volk und ܝܰܡܳܐ Meer den Konsonanten doppelt.

d) Besondere Beachtung verlangt das Part. der ܠܝ. Das aktive ܓܳܠܶܐ, ܓܳܠܝܳܐ, ܓܳܠܝܺܢ; das passive ܓܠܶܐ, ܓܠܶܝܳܐ, ܓܠܰܝܳܐ.

Eigenartig sind die maskulinen Plurale mit eingeschobenem *ân*, zu denen das Phönicische und Assyrische zu vergleichen ist, z. B. zu ܫܰܠܺܝܛ Herrscher ܫܰܠܺܝܛܳܢܶܐ, ܪܰܒ gross, mit Reduplikation ܪܰܘܪܒܳܢܶܐ; s. die Liste bei N. 74. d

Das Femininum. Der selten vorkommende st. abs. endigt im sg. wie der emphaticus des Maskulinums auf *a*, der st. cstr. auf —*t* ܬ, der emph. auf *t* + *å* ܬܳܐ. 30 a

	Sing. st. abs.		cstr.	emph.	Plur. abs.	cstr.	emph.
I	ܡܕܝܢܐ	Stadt	ܡܕܝܢܬ	ܡܕܝܢܬܐ	ܡܕܝܢܢ	ܡܕܝܢܬ	ܡܕܝܢܬܐ
II	ܐܪܡܠܐ	Witwe	ܐܪܡܠܬ	ܐܪܡܠܬܐ	ܐܪܡܠܢ	ܐܪܡܠܬ	ܐܪܡܠܬܐ
III a	ܚܒܪܐ	Genossin	—	ܚܒܪܬܐ	ܚܒܪܢ	—	—
III b	ܥܓܠܐ	Kalb	—	ܥܓܠܬܐ	ܥܓܠܢ	—	—
III c	ܝܕܥܐ	Kenntnis	—	ܝܕܥܬܐ	ܝܕܥܢ	—	—
III d	ܛܠܝܐ	Mädchen	—	ܛܠܝܬܐ	ܛܠܝܢ	—	—
III e	ܚܕܘܐ	Freude	—	ܚܕܘܬܐ	ܚܕܘܢ	—	—
IV	ܡܠܟܘ	Reich	ܡܠܟܘܬ	ܡܠܟܘܬܐ	ܡܠܟܘܢ	—	—
V a	ܕܡܘ	Bild	ܕܡܘܬ	ܕܡܘܬܐ	ܕܡܘܢ	—	—
V b	ܒܥܘ	Bitte	—	—	ܒܥܘܢ	—	—
V c	ܒܪܝ	Schöpfung	ܒܪܝܬ	ܒܪܝܬܐ	ܒܪܝܢ	—	—
VI	ܡܢܬ	Teil	ܡܢܬ	ܡܢܬܐ	ܡܢܘܢ	ܡܢܘܬ	ܡܢܘܬܐ

Anm. 1. Kl. I erleidet keine Veränderung, weil die letzte Silbe mit einem Konsonanten beginnt.

2. Kl. II braucht der zwei Konsonanten wegen bald a wie ܐܪܡܠܬܐ, bald e wie ܬܟܫܦܐ, ܬܟܫܦܬܐ Bitte, wobei übrigens östliche und westliche Aussprache oft schwankt, bald u wie in ܬܫܡܫܐ (ob belegt) ܬܫܡܫܬܐ. Über das Schwanken von Q. und R. des ܬ s. oben.

3. Kl. III enthält die Feminina der Segolata mit dem § 18 erwähnten Wechsel der Vokalstellung. Dahin gehören auch die Formen unter V und VI von ܐ-Stämmen, die mit den unter IV nicht zu verwechseln sind.

[1] Über ܣܣܘܬܐ s. Philippi, ZDMG. 40, 650; de Lagarde, Mitt. 2, 360.

4. Über den doppelten Plural einzelner Substantive s. § 28 *b*; füge dazu ܐܪ̈ܥܬܐ, ܡܕ̈ܝܢܬܐ, ܫܢ̈ܐ und ܫܢ̈ܘܬܐ; nur die zweite Form haben ܐܬܐ Zeichen, ܐܬ̈ܘܬܐ; ܫܡܐ, ܫܡ̈ܗܬܐ; ܡܐܐ Hundert ܡܐ̈ܘܬܐ. ܐܢܫܐ bildet ܐܢ̈ܫܝܬܐ.

5. Die Adjektiva auf ܝ bilden das Feminin auf ܝܬܐ, ܪܘܚܢܝ, ܪܘܚܢܝܬܐ, pl. ܪܘܚܢ̈ܝܬܐ; die auf ܝܐ, ܝܝ — dagegen ܝܐ, pl. ܝܐ, ܪܘܚܢܝܝܢ, ܪܘܚܢܝܬܐ, ܪܘܚܢ̈ܝܬܐ.

Die Anfügung der Suffixe macht wenig Schwierig- 31
keit. Die aus § 23 (an ܒܪܝ) ersichtlichen Singular- a
formen werden mit der Pluralendung zu ـ̈ܝ; ـ̈ܝܢ, ـ̈ܝܟ; ـ̈ܝܟܝ, ـ̈ܘܗܝ; ـ̈ܝܗ; ـ̈ܝܢ; ـ̈ܝܟܘܢ, ـ̈ܝܟܝܢ; ـ̈ܝܗܘܢ, ـ̈ܝܗܝܢ.

Vor den Suffixen hat das Nomen meist die Form b
des st. emph. mit abgeworfenem *å*, bez. *ē*; eine Änderung tritt nur ein, wo leichtere Aussprache Einfügung, bez. Wiederherstellung oder Umstellung eines Vokals erfordert, insbesondere vor den vokallosen, bez. konsonantischen Suffixen ـܝ; ـܟܘܢ, ـܟܝܢ; ـܗܘܢ, ـܗܝܢ. Beim Masculinum z. B. in den obigen Paradigmen Umstellung nur in ܩܛܠܟܘܢ neben ܡܠܟܟܘܢ. Einfügung in ܡܠܟܘܬܟܘܢ, ܫܡܪܗܘܢ; ähnlich in ܐܪܙܝ, ܐܪܙܗܘܢ neben ܐܪܙܝ, ܐܪܙܗܘܢ; in ܩܫܬܝ und ܡܘܒܠܬܝ meine Last von ܡܘܒܠܐ, ܡܠܐܟܝ, ܡܩܕܫܝ u. s. w.

Die Nomina von Stämmen ܠܝ bilden mit dem Suffix c
der ersten Person ܓܒܝ, ܪܥܝ, ܨܒܝ, ܫܠܝ, das die Jakobiten als ܓܒܝ *gabī*, *šelī*, die Nestorianer nur *gab*[h], *šel* aussprechen; mit ܗܘܢ und ܟܘܢ: ܫܠܝܟܘܢ,

ܩ̈ܢܝܗܘܢ, ܡܫܬܥܝܗܘܢ, so auch ܡܫܪܝܗܘܢ, doch nest. ܡܫܪܝܗܘܢ, weil im st. abs. ܡܫܪܝ, was gleichzeitig die Form mit dem Suffix der 1 p. ist; ebenso ܦܘܪܣܝ.

Im Plural wird bei diesen Wörtern das radikale j beibehalten oder weggelassen, ܓܠܝܐ und ܓ̈ܠܝܐ, ܓܠܝܗܘܢ und ܓ̈ܠܝܝܗܘܢ; ܫܒܝܗܘܢ und ܫ̈ܒܝܝܗܘܢ; bei den Subst. im Unterschied von Adjektiven und Partizipien scheint es eher wegzufallen: ܡܣܟ̈ܢܐ, ܡܣܟ̈ܢܝܐ.

d Von den Femininis bleiben die auf ūt, īt, āt ausgehenden stets unverändert, die übrigen vor den vokalischen Suffixen, vielfach auch vor ܝ, während sie vor der 2 und 3 pl. meist einen Hilfsvokal einschieben, d. h. dann wie im st. cstr. lauten. So stehen neben einander ܡܠܟܬܝ, ܫܡܥܬܝ, ܦܘܪܥܘܬܝ und ܚܝܠܬܝ, ܡܨܪܬܝ, ܡܨܠܝܬܝ; ebenso ܪܘܚܝ, ܡܕܢܝ, ܢܦܫܝ neben ܪܘܚܬܝ, ܡܠܟܬܝ, ܫܡܥܬܝ, ܡܠܟܬܝ; ܡܪܓܠܬܝ, ܡܕܝܢܬܗܘܢ neben ܡܕܝܢܬܗܘܢ. Vgl. noch ܐܡܬܝ meine Magd, aber ܒܪܬܝ meine Tochter.

32 Mehr oder weniger unregelmässig gebildet sind eine Reihe von Substantiven, die wichtigsten davon:

ܐܰܒܳܐ Vater, nach BH im abs. und cstr. fehlend, mit suff. 1 p. ܐܰܒܝ, vor den übrigen ܐܰܒܘ, also ܐܰܒܘܟ, ܐܰܒܘܗ, ܐܰܒܘܟܝ, im pl. ܐܰܒ̈ܳܗܰܝܢ, ܐܰܒܳܗܳܐ und tropisch, ܐܰܒܗܶܐ, ܐܰܒ̈ܳܗܳܬܳܐ, dann *abbā* gesprochen.

ܐܰܚܳܐ Bruder, mit Suff. wie ܐܰܒܳܐ, pl. ܐܰܚ̈ܶܐ; ähnlich ܚܡܳܐ, ܚܡܳܐ Schwiegervater, mit 1 ܚܡܝ, sonst vor Suff. ܚܡܘ.

ܚܳܬ݂ܳܐ Schwester, pl. ܐܰܚ̈ܘܳܬ݂, ܐܰܚ̈ܘܳܬ݂ܳܐ.

ܐ݇ܚܪܺܢܳܐ ein anderer, f. ܐ݇ܚܪܺܬ݂ܳܐ, pl. ܐ݇ܚܪ̈ܳܢܶܐ, f. ܐ݇ܚܪ̈ܳܢܝܳܬ݂ܳܐ.

ܐܶܡܳܐ Mutter, ܐܶܡ, ܐܶܡܶܗ, pl. ܐܶܡ̈ܗܳܬ݂ܳܐ.

ܐܰܡܬ݂ܳܐ Magd, pl. ܐܰܡ̈ܗܳܬ݂ܳܐ.

ܐܰܢ݇ܬ݁ܬ݂ܳܐ oder ܐܰܢ݇ܬ݂ܬ݂ܳܐ[1] (sprich *'attå, atå*) Frau, cstr. ܐܰܢ݇ܬ݂ܰܬ݂, pl. ܢܶܫ̈ܝܢ, ܢܶܫ̈ܶܐ.

ܒܰܝܬ݂ܳܐ Haus, ܒܶܝܬ݂, verkürzt ܒܰܝ, pl. ܒܳܬ̈ܝܢ, ܒܳܬ̈ܶܐ (beachte Q.).

ܒܰܪ Sohn, ܒܪܳܐ, ܒܶܪܝ, ܒܪܳܟ݂, ܒܪܶܗ, ܒܶܪܗܽܘܢ, pl. ܒܢܰܝܢ, ܒܢ̈ܰܝ, ܒܢ̈ܰܝܳܐ.

ܒܰܪܬ݂ܳܐ Tochter, cstr. ܒܰܪܰܬ݂, ܒܰܪܬ݂ܳܟ݂, aber ܒܪܰܬ݂ܝ pl. ܒܢ̈ܳܢ, ܒܢ̈ܳܬ݂ܳܐ.

ܡܳܪܝܳܐ Herr, cstr. ܡܳܪܶܐ, vor Suff. Vernachlässigung des ܝ, also ܡܳܪܝ, ܡܳܪܳܟ݂, ܡܳܪܰܢ (1 Kor. 16, 21), pl. ܡܳܪ̈ܰܘܳܬ݂ܳܐ und ܡܳܪ̈ܶܐ, ܡܳܪ̈ܰܝܢ oder (wie von ܡܳܪܽܘܬ݂ܳܐ) ܡܳܪܘ̈ܳܬ݂ܳܐ, fem. ܡܳܪܬ݂ܳܐ (Μαρθα, Q.).

ܡܰܝܳܐ Wasser, ܡܰܝܢ, ܡܰܝ, vor Suffixen mit oder ohne ܝ, ܡܰܝ̈ܗܽܘܢ oder ܡܰܝ̈ܰܗܽܘܢ.

ܡܕ݂ܺܝܢ݇ܬ݂ܳܐ Stadt, abs. ܡܕ݂ܺܝܢܳܐ, cstr. ܡܕ݂ܺܝܢ݇ܬ݂; pl. ܡܕ݂ܺܝ̈ܢܳܬ݂ܳܐ, ܡܕ݂ܺܝ̈ܢܳܢ.

Die Zahlwörter. Die Cardinalia (ܦܫܺܝ̈ܛܳܐ einfache) von 1—10 haben für beide Geschlechter besondere Formen und zwar werden, wie sonst im Semitischen für die Zahlen 3—10 die weiblichen bei männlichen Substantiven verwendet und umgekehrt. 33 a

[1] Inschriftlich auch ܐܬܬܗ ZDMG. 36, 147.

Dem Gezählten stehen sie als Apposition bald vor — dies das gewöhnlichere — bald nach.

masc.	1	ܚܰܕ	2	ܬܪܶܝܢ	3	ܬܠܳܬ݂ܳܐ	4	ܐܰܪܒܥܳܐ	5	ܚܰܡܫܳܐ
fem.		ܚܕܳܐ		ܬܰܪܬܶܝܢ		ܬܠܳܬ݂		ܐܰܪܒܰܥ		ܚܡܶܫ
masc.	6	ܫܶܬܳܐ	7	ܫܰܒܥܳܐ	8	ܬܡܳܢܝܳܐ	9	ܬܶܫܥܳܐ	10	ܥܶܣܪܳܐ
fem.		ܫܶܬ		ܫܒܰܥ		ܬܡܳܢܶܐ		ܬܫܰܥ		ܥܣܰܪ

b Zur Bildung der Zahlen von 11—19 tritt an den verkürzten Einer ܥܣܰܪ für das Masculinum, ܥܶܣܪܶܐ für das Femininum.

masc.	11	ܚܰܕܥܣܰܪ	12	ܬܪܶܥܣܰܪ	13	ܬܠܳܬ݂ܰܥܣܰܪ
fem.		ܚܰܕܰܥܶܣܪܶܐ		ܬܰܪܬܰܥܶܣܪܶܐ		ܬܠܳܬ݂ܰܥܶܣܪܶܐ
masc.		ܐܰܪܒܰܥܣܰܪ		ܚܰܡܫܰܥܣܰܪ		ܫܬܰܥܣܰܪ
masc.	14	ܐܰܪܒܰܥܬܰܥܣܰܪ	15	ܚܰܡܫܬܰܥܣܰܪ	16	ܫܬܬܰܥܣܰܪ
fem.		ܐܰܪܒܰܥܬܰܥܶܣܪܶܐ		ܚܰܡܫܬܰܥܶܣܪܶܐ		ܫܬܰܥܶܣܪܶܐ
masc.		ܫܒܰܥܣܰܪ		ܬܡܳܢܰܥܣܰܪ		ܬܫܰܥܣܰܪ
masc.	17	ܫܒܰܥܬܰܥܣܰܪ	18	ܬܡܳܢܬܰܥܣܰܪ	19	ܬܫܰܥܬܰܥܣܰܪ
fem.		ܫܒܰܥܬܰܥܶܣܪܶܐ		ܬܡܳܢܬܰܥܶܣܪܶܐ		ܬܫܰܥܶܣܪܶܐ

Namentlich für das Fem. sind verschiedene Schreibungen überliefert, z. B. bleibt ̈ über ܥ von ܥܣܪܐ vielfach weg.

c Die Zehner sind gen. comm. und die Pluralformen der Einer (incl. ܥܣܰܪ). ܥܶܣܪܺܝܢ 20, ܬܠܳܬ݂ܺܝܢ 30, ܐܰܪܒܥܺܝܢ 40, ܚܰܡܫܺܝܢ 50, ܫܶܬܺܝܢ 60, ܫܰܒܥܺܝܢ 70, ܬܡܳܢܺܝܢ, auch ܬܡܢܝܢ geschrieben, 80, ܬܶܫܥܺܝܢ 90.

Mit den Einern werden sie so verbunden, dass die grössere Zahl vorausgeht, die kleinere, an welcher das Genus sich zeigt, stets mit ܘ folgt, z. B. ܥܶܣܪ̈ܺܝܢ ܘܚܰܕ und ܥܶܣܪ̈ܺܝܢ ܘܚܕܳܐ. Das Gezählte steht im abs. pl. meist nach.

Die übrigen Kardinalzahlen werden als eigentliche Substantive gebraucht. *d*

ܡܳܐܐ 100, im st. emph. ܡܳܐܬܳܐ ein Hundert (pl. ܡܳܐܘ̈ܳܬܳܐ) ܡܳܐܬܶܝܢ (Dual!) 200, ܬܠܳܬܡܳܐܐ 300, ܐܰܪܒܰܥܡܳܐܐ 400, ܚܰܡܶܫܡܳܐܐ 500 u. s. w.; ܐܠܶܦ, emph. ܐܰܠܦܳܐ 1000, ܬܪܶܝܢ ܐܰܠܦܺܝܢ 2000, ܬܠܳܬܳܐ ܐܰܠܦܺܝܢ 3000, ܐܰܪܒܥܳܐ ܐܰܠܦܺܝܢ 4000 u. s. w.; ܪܶܒܘܳܐ 10000; ܚܰܡܶܫ ܪ̈ܶܒܘܳܬܳܐ 50000.

Durch Suffixe erhalten die Zahlen von 2—10 die Determination, dabei zum Teil besondere Form ܬܪ̈ܰܝܗܽܘܢ, ܬܪ̈ܰܝܗܶܝܢ, ܬܰܪ̈ܬܰܝܗܶܝܢ; ܬܠܳܬܰܝܗܽܘܢ (mit seltsamem Q.) u. s. w. *e*

O r d i n a l z a h l e n (ܡܶܢܝܳܢܶ̈ܐ ܛܶܟܣܳܝܶ̈ܐ, ܡܢܰܝܳܢܳܝܳܐ) bilden sich durch die Endung ܳܝ. *f*

	masc.	fem.		masc.	fem.
1.	ܩܰܕܡܳܝܳܐ	ܩܰܕܡܳܝܬܳܐ	6.	ܫܬܺܝܬܳܝܳܐ	ܫܬܺܝܬܳܝܬܳܐ
2.	ܬܪܰܝܳܢܳܐ[1]	ܬܪܰܝܳܢܳܝܬܳܐ	7.	ܫܒܺܝܥܳܝܳܐ	ܫܒܺܝܥܳܝܬܳܐ
3.	ܬܠܺܝܬܳܝܳܐ	ܬܠܺܝܬܳܝܬܳܐ	8.	ܬܡܺܝܢܳܝܳܐ	ܬܡܺܝܢܳܝܬܳܐ
4.	ܪܒܺܝܥܳܝܳܐ	ܪܒܺܝܥܳܝܬܳܐ	9.	ܬܫܺܝܥܳܝܳܐ	ܬܫܺܝܥܳܝܬܳܐ
5.	ܚܡܺܝܫܳܝܳܐ	ܚܡܺܝܫܳܝܬܳܐ	10.	ܥܣܺܝܪܳܝܳܐ	ܥܣܺܝܪܳܝܬܳܐ

[1] Selten ܬܶܢܝܳܢܳܐ.

Anm. Bei 4, 6, 7 sprechen die Nestorianer den zweiten Konsonanten hart.

Weitere Bildungen derart werden lieber vermieden und schon für die bisherigen häufig ܗܘ ܕܬܪܬܝܢ, ܗܘ ܕܬܠܬܐ u. s. w. gesagt.

Ebenso dienen die Kardinalzahlen für das Monatsdatum ܒܚܕ, ܒܬܪܝܢ oder ܒܬܪܬܝܢ, ܒܚܡܫܬܐ, ܒܬܠܬܥܣܪܐ (Esth. 3, 12) etc.

g Die **Distributiva** werden durch Wiederholung des Zahlworts ausgedrückt: ܚܕ ܚܕ, ܚܕܐ ܚܕܐ (pl. ܚܕ̈ܢܐ, s. ܚܕ̈ܢܝܬܐ einige[1]), seltener durch ܒܚܕ, ܚܕ ܒ ܒܫܒܥ je 7.

Ein paar **Bruchzahlen** wie im Hebr.: ܬܘܠܬܐ ܪܘܒܥܐ (mit unhörbarem ܒ § 6) ܚܘܡܫܐ; einmal und zweimal ܙܒܢܬܐ ܘܬܪܬܝܢ; die vielfachen durch ܚܕ mit ܒ z. B. 7fach ܚܕ ܒܫܒܥܐ, 100fach ܚܕ ܒܡܐܐ.

Die Namen der Tage und Monate im Glossar.

C. Verbum (ܡܠܬܐ) (§ 34—47).

34 Das Syrische nähert sich hinsichtlich des Verbums insofern dem Indogermanischen, als es neben den zwei Formen des Perfekts und Imperfekts mehr als die andern semitischen Sprachen das Partizip mit und ohne Hilfszeitwort sein für das Präsens verwen-

---

[1] Vgl. mhd. und schwäbisch eine.

dete, daher die syrischen Grammatiker unter griechischem Einfluss es geradezu als drittes Tempus (ܙܰܒܢܳܐ ܕܩܳܐܶܡ praesens neben ܙܰܒܢܳܐ ܕܥܒܰܪ praeteritum und ܙܰܒܢܳܐ ܕܥܬܺܝܕ futurum) bezeichneten.

Am einfachsten zählt man 3, bez. 6 Konjugationen oder Stämme, den einfachen Stamm, den Steigerungsstamm und den Kausativstamm je mit dem entsprechenden Reflexiv oder Passiv, nach dem alten Paradigma: 35

1. Peal ܦܥܰܠ und Ethpeel ܐܶܬܦܥܶܠ
2. Pael ܦܰܥܶܠ und Ethpaal ܐܶܬܦܰܥܰܠ
3. Aphel ܐܰܦܥܶܠ und Ethtafal ܐܶܬܬܰܦܥܰܠ

Dazu kommen allerdings noch andere Bildungen, z. B. als zweites Kausativ das Šaphel und dessen Reflexiv Eštaphal (äth. § 43), in einigen Fällen ein Paiel oder Pauel (äth. § 40) mit noch andern Quadriliteralbildungen.

Die Flexionszeichen sind: 36

a) beim Perfekt:

	1	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.
Sing.	—ܶܬ	—ܬܝ	—ܬ	—ܰܬ	—
Plur.	—ܢ(ܰܢ)	—ܬܶܝܢ	—ܬܽܘܢ	—ܝ(ܶܝܢ)	—ܘ(ܽܘܢ)

b) beim Imperfekt:

	1	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.
Sing.	ܐ—	ܬ—ܺܝܢ	ܬ—	ܬ—	ܢ—
Plur.	ܢ—	ܬ—ܳܢ	ܬ—ܽܘܢ	ܢ—ܳܢ	ܢ—ܽܘܢ

c) beim Imperativ:

Plur.		Sing.	
f.	m.	f.	m.
(ܝܢ)ܝ—	(ܘܢ)ܘ—	ܝ—	—

Anm. Wo längere Endungen neben kürzeren sich finden, werden die ersteren als die abgeleiteten anzusehen sein.[1]

37 Von Modis (ܙܢ̈ܝܐ oder ܐܕ̈ܫܐ, auch ܡܫܘ̈ܚܬܐ) unter-
a scheiden die Syrer den Indikativ (ܦܣܘܩܐ) und Imperativ (ܦܘܩܕܢܐ). Der Jussiv,[2] Apokopatus und Emphaticus des Arabischen fehlt; Infinitiv und Participium (ܡܫܡܗܢܘܬܐ, ܡܫܡܠܐ ܫܡܐ) gehören mehr zum Nomen.

b Die starken Verba heissen bei den Syrern ܫܠܡ̈ܬܐ, die schwachen ܟܪ̈ܝܗܬܐ.

38 Die Verba des einfachen Stamms sind teils tran-
a sitive (ܡܥܒܪ̈ܢܝܬܐ), teils intransitive (ܕܥܒܪ̈ܬܐ); letztere haben im Perfekt meist e: ܕܚܶܠ sich fürchten, ܒܛܶܢ schwanger sein; einige haben bei Bedeutungsverschiedenheit doppelte Vokalisierung ܚܪܰܒ verwüsten, ܚܪܶܒ verwüstet sein, andere nicht: ܗܦܰܟ wenden und sich wenden, ܦܪܰܫ trennen und weggehen.

b Ein Reflexiv mit *n* (h. Niphal etc.) giebt es nicht; die Bedeutungsabwandlungen der abgeleiteten Stämme

---

[1] GH, ZDMG. 32, 757.

[2] Ob Spuren desselben Jer. 10, 11 und in der Inschrift von Teima 11 sich finden (י— nicht ין)? Berl. Sitz. Ber. 84, 817. 87, 448.

wie im Hebr., also das Pael frequentativ, intensiv, kausativ u. s. w., die Reflexive für das fehlende Passiv.

Die Pluriliteralbildungen vielfach von Nominibus abgeleitet; selbst Wörter wie ܐܶܬܟܪܶܣܛܰܢ, ܐܶܬܦܰܪܣܰܝ, ܐܶܬܡܰܦܪܰܩܠ werden von den Theologen gebildet und von den Grammatikern aufgeführt. c

Paradigma s. folgende Seite.

Anm. a) ܩܛܰܠ zum Paradigma geeigneter als ܦܩܰܕ oder ܦܠܰܛ wegen R. und Q.

b) In den Hdschr. werden die nicht ausgesprochenen Endungen ܘ und ܝ im Plural des Perfekts und Imperativs, namentlich das ܝ, häufig nicht geschrieben. Dass sie einst hörbar waren s. zu § 16*e* und vgl. Mc. 5, 41. ταλιθα κουμι (cod. AD, neben κουμ א BC). Über die längeren Formen, auf ܘܢ, ܝܢ und in der 1 ps. ܬܶܝ s. § 36 Anm.

c) Die intransitiven Verba mit e erhalten diesen Vokal (wie im arab., anders als hebr. 54b und äth. 56). Von einem intransitiven Perfekt med. o führen die Grammatiker als einziges Beispiel ܫܦܘܪ auf Hiob 7, 5. 30, 30; nach N auch ܐܫܦܘܪ (aber Q., s. D S. 225 n. 1).

d) Im Impf. und Imp. haben die Intransitiven gewöhnlich a, das ganz wie das u des Paradigmas behandelt wird, ܢܶܕܚܰܠ, ܬܶܕܚܠܝܢ; doch ܢܶܫܐܰܠ, ܢܶܫܐܠܘܢ, ܢܪܘܡ, ܬܶܪܡܘܢ; wenige haben e wie ܙܒܶܢ verkaufen und ܥܒܶܕ machen, ܢܶܙܒܶܢ und ܢܶܥܒܶܕ nebst einigen ܦܥܶܠ s. § 42.

e) Die Ostsyrer schreiben ܘܿ nicht ܘ݂ also o, im pf. ܩܛܠܘܿܢ, impf. und imp. ܢܶܩܛܘܿܠ, ܩܛܘܿܠ, dagegen ܘ݂ u in ܢܶܩܛܠܘ݂ܢ, ܬܶܩܛܠܘ݂ܢ (s. ܘ u. S. 10); dem Praef. des Impf. geben sie ◌ܶ (ĕ bez. ĭ).

Starkes Verbum.

Perfekt.

Plural. 1 c.	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.	Singular. 1 c.	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.	
ܩܛܠܢ	ܩܛܠܬܝܢ	ܩܛܠܬܘܢ	ܩܛܠ	ܩܛܠܘ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠܬܝ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠ	Peal
ܩܛܠܢ	ܩܛܠܬܝܢ	ܩܛܠܬܘܢ	ܩܛܠ	ܩܛܠܘ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠܬܝ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠܬ	ܩܛܠ	Pael
ܐܩܛܠܢ	ܐܩܛܠܬܝܢ	ܐܩܛܠܬܘܢ	ܐܩܛܠ	ܐܩܛܠܘ	ܐܩܛܠܬ	ܐܩܛܠܬܝ	ܐܩܛܠܬ	ܐܩܛܠܬ	ܐܩܛܠ	Aphel

Imperfekt.

Plural. 1 c.	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.	Singular. 1 c.	2 f.	2 m.	3 f.	3 m.	
ܢܩܛܘܠ	ܬܩܛܠܢ	ܬܩܛܠܘܢ	ܢܩܛܠܢ	ܢܩܛܠܘܢ	ܐܩܛܘܠ	ܬܩܛܠܝܢ	ܬܩܛܘܠ	ܬܩܛܘܠ	ܢܩܛܘܠ	Peal
ܢܩܛܠ	ܬܩܛܠܢ	ܬܩܛܠܘܢ	ܢܩܛܠܢ	ܢܩܛܠܘܢ	ܐܩܛܠ	ܬܩܛܠܝܢ	ܬܩܛܠ	ܬܩܛܠ	ܢܩܛܠ	Pael
ܢܩܛܠ	ܬܩܛܠܢ	ܬܩܛܠܘܢ	ܢܩܛܠܢ	ܢܩܛܠܘܢ	ܐܩܛܠ	ܬܩܛܠܝܢ	ܬܩܛܠ	ܬܩܛܠ	ܢܩܛܠ	Aphel

Imperativ.

Partizip. passiv.	Partizip. activ.	Infinitiv.	Plural. f.	Plural. m.	Singular. f.	Singular. m.	
ܩܛܝܠ, ܩܛܝܠܐ	ܩܛܠ, ܩܛܠܐ	ܡܩܛܠ	ܩܛܘܠܝ. ܩܛܘܠܝܢ	ܩܛܘܠܘ. ܩܛܘܠܘܢ	ܩܛܘܠܝ	ܩܛܘܠ	Peal
ܡܩܛܠ, ܡܩܛܠܐ	ܡܩܛܠ, ܡܩܛܠܐ	ܡܩܛܠܘ	ܩܛܠܝ. ܩܛܠܝܢ	ܩܛܠܘ. ܩܛܠܘܢ	ܩܛܠܝ	ܩܛܠ	Pael
ܡܩܛܠ, ܡܩܛܠܐ	ܡܩܛܠ, ܡܩܛܠܐ	ܡܩܛܠܘ	ܐܩܛܠܝ. ܐܩܛܠܝܢ	ܐܩܛܠܘ. ܐܩܛܠܘܢ	ܐܩܛܠܝ	ܐܩܛܠ	Aphel

f) Die Bildung der 3 m. sg. impf. mit n statt mit j (mithin stets = 1 pl.) unterscheidet das edessenische Syrisch nicht bloss vom hebr., arab., äthiop., phöniz., sondern auch vom palästinens., samarit., palmyr., nabat., babylonischen. Ob in den biblisch aramäischen und talmudischen Imperfektformen mit ל eine Analogie dazu zu finden, ist streitig (vgl. D § 181, Kautzsch, Bibl. Ar. § 47).

g) Über Q. des ersten Radikals in der 1 impf. Pael, des dritten im Part. s. § 8 A. 5. Als Ausnahmen für letzteres werden aufgeführt ܡܳܟܰܕܒܺܝܢ, ܡܳܓܰܪܫܺܝܢ, ܪܳܓܰܫܺܝܢ, ܦܳܠܰܚܺܝܢ. Zu beachten ist, dass die Passivpartizipien des Pael und Aphel bei weiterrückendem Ton von den aktiven nicht zu unterscheiden sind. Über die Kontraktionen des Partizips mit dem Pronomen § 19 *a*.

h) Pael und Aphel bieten keine Schwierigkeit. ܐܶܫܟܰܚ finden wird Peal sein, mit prosthetischem ܐ, nicht Afel mit e statt a, vgl. ܫܬܳܐ und ܐܶܫܬܳܐ.

i) Die Reflexiv- bez. Passivbildung des einfachen und des gesteigerten Stamms Ethpeel (ܐܶܬܦܩܶܕ, mit diakritischem Punkt ܐܬܦܩܕ̣) und Ethpaal (ܐܶܬܦܰܩܰܕ, ܐܬܦܩܕ݂) können nicht verwechselt werden, wenn der zweite oder dritte Radikal eine ܩܘܼܫܳܝܳܐ hat. In den übrigen wurden die 3 f. und 1 sg., die 2 f. s. und 3 und 2 pl. des Imperfekts und meist auch die Imperativformen gleich geschrieben, so dass ܐܶܬܩܰܛܠܰܬ, ܐܶܬܩܰܛܠܰܬ vom einfachen Stamm als *ethqatlath*, bez. *-leth*, vom gesteigerten als *ethqatt^e lath*, *-leth* gelesen werden kann. Im Imp. mit zurückgezogenem Vokal ܐܶܬܟܰܬܒ vom einfachen, ܐܬܟܰܬܒ vom gesteigerten Stamm. Letzterer Form geben die Ostsyrer der Verdopplung wegen einen zweiten Vokal, und unterscheiden sie so nicht vom Perfekt; ähnlich auch noch die westlichen in Fällen wie ܐܶܬܪܰܫܰܡ.

Aus dem diakritischen Punkt wurde in den Drucken eine

Starkes Verbum mit Suffixen.

Perfekt.

Peal.	1 pers.	2 m.	2 f.	3 m.	3 f.	1 plur.	2 m.
3 m.	ܩܛܠܢܝ	ܩܛܠܟ	ܩܛܠܟܝ	ܩܛܠܗ	ܩܛܠܗ̇	ܩܛܠܢ	ܩܛܠܟܘܢ
3 f.	ܩܛܠܬܢܝ	ܩܛܠܬܟ	ܩܛܠܬܟܝ	ܩܛܠܬܗ	ܩܛܠܬܗ̇	ܩܛܠܬܢ	ܩܛܠܬܟܘܢ
2 m.	ܩܛܠܬܢܝ	—	—	ܩܛܠܬܝܗܝ	ܩܛܠܬܗ̇	ܩܛܠܬܢ	—
2 f.	ܩܛܠܬܝܢܝ	—	—	ܩܛܠܬܝܗܝ	ܩܛܠܬܝܗ̇	ܩܛܠܬܝܢ	—
1	—	ܩܛܠܬܟ	ܩܛܠܬܟܝ	ܩܛܠܬܗ	ܩܛܠܬܗ̇	—	ܩܛܠܬܟܘܢ
Plur.							
3 m.	ܩܛܠܘܢܝ	ܩܛܠܘܟ	ܩܛܠܘܟܝ	ܩܛܠܘܗܝ	ܩܛܠܘܗ̇	ܩܛܠܘܢ	ܩܛܠܘܟܘܢ
3 f.	ܩܛܠܢܝ	ܩܛܠܟ	ܩܛܠܟܝ	ܩܛܠܝܗܝ	ܩܛܠܗ̇	ܩܛܠܢ	ܩܛܠܟܘܢ
2 m.	ܩܛܠܬܘܢܢܝ	—	—	ܩܛܠܬܘܢܝܗܝ	ܩܛܠܬܘܢܗ̇	ܩܛܠܬܘܢܢ	—
2 f.	ܩܛܠܬܝܢܢܝ	—	—	ܩܛܠܬܝܢܝܗܝ	ܩܛܠܬܝܢܗ̇	ܩܛܠܬܝܢܢ	—
1	—	ܩܛܠܢܟ	ܩܛܠܢܟܝ	ܩܛܠܢܝܗܝ	ܩܛܠܢܗ̇	—	ܩܛܠܢܟܘܢ

Imperfekt.

Sing. 3 m.	ܢܩܛܠܢܝ	ܢܩܛܠܟ	ܢܩܛܠܟܝ	ܢܩܛܠܝܘܗܝ	ܢܩܛܠܝܗ	ܢܩܛܠܢ	ܢܩܛܘܠܟܘܢ
2 f.	ܬܩܛܠܝܢܢܝ	—	—	ܬܩܛܠܝܢܝܗܝ	ܬܩܛܠܝܢܗ	ܬܩܛܠܝܢܢ	—
Plur. 3 m.	ܢܩܛܠܘܢܢܝ	ܢܩܛܠܘܢܟ	ܢܩܛܠܘܢܟܝ	ܢܩܛܠܘܢܝܗܝ	ܢܩܛܠܘܢܗ	ܢܩܛܠܘܢܢ	ܢܩܛܠܘܢܟܘܢ
3 f.	ܢܩܛܠܢܢܝ	ܢܩܛܠܢܟ	ܢܩܛܠܢܟܝ	ܢܩܛܠܢܝܗܝ	ܢܩܛܠܢܗ	ܢܩܛܠܢܢ	ܢܩܛܠܢܟܘܢ

Imperativ.

Sg. m.	ܩܛܘܠܝܢܝ	—	—	ܩܛܘܠܝܗܝ	ܩܛܘܠܝܗ	ܩܛܘܠܝܢ	—
f.	ܩܛܘܠܝܢܝ ܩܛܘܠܝܢܝ	—	—	ܩܛܘܠܝܗܝ	ܩܛܘܠܝܗ	ܩܛܘܠܝܢ ܩܛܘܠܝܢ	—
Pl. m.	ܩܛܠܘܢܝ ܩܛܠܘܢܢܝ ܩܛܘܠܘܢܝ ܩܛܘܠܘܢܢܝ	—	—	ܩܛܠܘܗܝ ܩܛܠܘܢܝܗܝ ܩܛܘܠܘܗܝ ܩܛܘܠܘܢܝܗܝ	ܩܛܠܘܗ ܩܛܠܘܢܗ — ܩܛܘܠܘܢܗ	ܩܛܠܘܢ ܩܛܠܘܢܢ — ܩܛܘܠܘܢܢ	—
f.	ܩܛܘܠܝܢܢܝ	—	—	ܩܛܘܠܝܢܝܗܝ	ܩܛܘܠܝܢܗ	ܩܛܘܠܝܢܢ	—

diakritische Linie über (Ethpaal) oder unter (Ethpeel) dem mittleren Radikal.

k) Für Ethtaphal (ܐܶܬܬܩܛܶܠ) tritt häufig das Ethpeel ein; in der 3 f. und 2 s. Impf. werden nur zwei t geschrieben ܬܶܬܩܛܶܠ; wie das Eštaphal ist es übrigens ziemlich selten.

39 Das starke Verbum mit Suffixen.

Anmerkungen zum Paradigma (S. 44—45).

a) Einzelne Formen sind nur den syrischen Grammatikern entnommen; das suff. 2 f. pl. ist weggelassen, als mit dem masc. ganz gleich behandelt; für die 3 pl. dient ܐܶܢܽܘܢ und ܐܶܢܶܝܢ.

b) Im Perfekt unterscheidet sich die 3 f. s. von der 2 m. s. bei den Suffixen der 2 und 3 p. nur durch R. des ܬ, bei der 1 noch durch den Vokal.

In der 3 pl. werden auch an die verlängerten Formen die Suffixe angehängt ܩܛܰܠܽܘܢܳܢܝ, ܩܛܰܠܶܝܢܳܢܝ u. s. w., wofür andere ܩܛܰܠܽܘܢܝ vokalisieren; vgl. im Imperativ ܩܛܽܘܠܽܘܢܳܢܝ neben ܩܛܘܠܽܘܢܳܢܝ.

d) Das den Imp. vertretende Impf. hat auch dessen Suffixformen, dann häufig überhaupt die 2 Impf. ܬܶܩܛܠܺܝܢܝ.

e) Für ܝܗܝ, bez. ܘܗܝ findet sich, namentlich im Peschitthodialekt, ܗ—, ܢܶܩܛܠܶܗ, ܢܶܩܛܠܽܘܢܶܗ; die erstere Form (ܘܗܝ—) ist z. T. auch beim Inf. eingedrungen, der sonst vom Suff. der 1 abgesehen wie ein Nomen behandelt wird (ܡܶܩܛܰܠܬܳܢܝ).

f) Pael, Aphel und die übrigen abgeleiteten Stämme gehen dem Peal analog. Der Imp. Pael behält im ms. sg. und den verlängerten Pluralformen, häufig den Vokal des mittleren Radikals, ܩܰܛܶܠܝܗܝ; ebenso zuweilen das Impf. Peal; vgl. ܬܶܩܛܽܘܠܝܗܝ KvD. ed. Wr. 166 n. 3; 172 n. 2.

Zu den **schwachen** Verben können die mit Gutturalen im Syrischen um so weniger gezählt werden, als hier die mit erster und meist auch die mit zweiter Gutturalis keine Abweichung zeigen, die mit dritter sich nur dadurch unterscheiden, dass sie a 1) statt e (Part. act. Peal, Ethpeel, Pael, Aphel) und 2) gerne auch statt o (impf. und imp.) annehmen, letzteres namentlich die auf ܚ ausgehenden. In andern kommt o neben a (ܬܶܦܠܘܽܚ und ܬܶܦܠܰܚ), in einzelnen o allein vor. Ob 1) oder 2) eingetreten ist lässt sich nicht immer mit Sicherheit entscheiden; in ܐܣܶܩ; ܬܶܣܰܩ könnte das erstere für *sᵉ'eq* oder das letztere für *nes'oq* eingetreten sein. 40 a

In einigen Stämmen erscheint ܐ als Guttural an dritter Stelle: ܒܰܝܰܐ trösten, ܛܰܡܰܐ verunreinigen (beides Pael) und lässt bei vokallosem zweitem Stammbuchstaben seinen Vokal auf denselben treten. ܛܰܡܰܐܬ݂ (3 f.) ܛܰܡܰܐܬ݁ (2 m.); im pl. ܒܰܝܰܐܘ wird nach den syr. Grammatikern das ܘ noch gehört, etwa *bajja'ü*. (Hieher gehört wohl auch das Subst. ܣܳܢܳܐܐ Hasser, vgl. § 30 *c*, *d*.) ܣܳܢܶܐܐ (als ursprüngl. Partic.) neben dem jetzigen ܣܳܢܶܐ, ܣܳܢܝܳܐ, ܣܳܢܶܝܢ. b

In den Verbis ܦܐ hat das ܐ im Wortanfang (statt Šewa) einen Vokal und zwar ◌ܶ im Part. pass. des Peal (ܐܶܚܝܕ) und im Imp. mit ◌ܽ, ܐܶܟ݂ܘܽܠ, ܐܶܣܘܽܪ, bei den Ost- 41 a

syrern auch noch in einzelnen Perfektis die sonst *e* haben ܠܶܐܝ für ܠܐܺܝ; ܐܶܡܰܪ, ܐܶܟܰܠ u. s. w.

Die Ostsyrer unterscheiden auch das Perfekt ܐܶܡܰܪ vom Imperativ ܐܡܰܪ.

b Nach dem Präformativ ruht ܐ in e, wenn der Flexionsvokal o ist, in i, wenn a: ܐܶܟܘܿܠ, ܬܶܐܟܘܿܠ; ܐܺܡܰܪ, ܬܺܐܡܰܪ; o haben ܐܟܠ, ܐܚܕ, ܐܣܪ, ܐܒܕ, ܐܗܙ, ܠܒܝ, ܠܒܫ, ܐܙܠ; a ܐܠܦ, ܐܡܪ, ܐܨܪ, ܐܦܐ. In der ersten P. des Imperfekts wird nur ein ܐ geschrieben ܐܺܡܰܪ, ebenso im Pael ܐܰܠܶܦ.

c Im Pael lässt das ܐ nach § 16. 17 bei den Westsyrern seinen Vokal auf das Präformativ treten und wird dann häufig auch in der Schrift ausgelassen, namentlich bei ܐܰܟܶܦ; ܢܰܐܟܶܠ, ܡܰܐܟܶܠ; ܡܰܟܶܦ; ebenso im Ethpeel und Ethpaal: ܐܶܬܐܶܟܶܠ, ܬܶܬܐܟܶܠ; ܐܶܬܐܰܟܰܠ, ܬܶܬܐܰܟܰܠ, in welchen es hie und da auch dem ܬ assimiliert wird ܐܶܬܬܰܚܶܕ, ܬܶܬܬܰܚܶܕ; ܐܶܬܬܢܚ, ܡܶܬܬܢܚ (Ho. Jul. 8, 1. 5 etc.).

d Aphel und Šaphel mit ihren Reflexiven folgen der Analogie der ܦܘ: ܐܰܘܟܶܠ, ܐܰܘܣܶܦ, ܡܰܘܣܶܦ, ܐܶܬܬܰܘܟܰܠ.

e Über ܐܬܐ, ܐܡܰܢ und ܐܙܠ s. § 47. ܗܰܝܡܶܢ von ܐܡܶܢ weist durch seinen ersten Konsonanten auf hebräischen Ursprung.

42 Verba ܦܢ.

a Der erste Konsonant wird im Imp. Peal apokopiert und wo er vokallos eine Silbe schliessen sollte, dem mittleren assimiliert; daher keine Abweichung im Perf. und Part. Peal, im Pael, Ethpeel und Ethpaal.

Die Assimilierung unterbleibt bei ziemlich viel b
Verben, namentlich denen mit ܗ als mittlerem Radikal: ܢܗܰܡ, ܢܗܰܪ; ebenso die Apokope im Imp., auch in ܢܛܽܘܪ, trotz des Impf. ܢܶܛܽܘܪ, insbesondere bei denen, welche zugleich tertiae ܝ sind.

Die Flexionsvokale von Imp. und Impf. ent- c
sprechen sich; *a* findet sich manchmal auch wo das Perf. *a* hat; z. B. ܢܣܰܒ nehmen, ܣܰܒ, ܢܶܣܰܒ; ܢܛܰܪ bewahren, ܛܰܪ, ܢܶܛܰܪ neben ܛܽܘܪ, ܢܶܛܽܘܪ; ܦܽܘܩ, ܢܶܦܽܘܩ; ܫܽܘܠ, ܢܶܫܽܘܠ; mit *e* ܚܶܬ, ܢܶܚܶܬ; ܦܶܠ, ܢܶܦܶܠ. Doppelt schwach sind z. B. ܢܨܳܐ, ܢܓܳܐ, ܢܟܳܐ.

Peal. Imp. von ܢܦܰܩ: ܦܽܘܩܶܝܢ, ܦܽܘܩܘ, ܦܽܘܩܝ, ܦܽܘܩ.
von ܢܚܶܬ: ܚܶܬ, von ܢܛܰܪ: ܛܰܪ.

Impf. ܐܶܦܽܘܩ, ܬܶܦܩܽܘܢ, ܬܶܦܽܘܩܝܢ, ܬܶܦܽܘܩ, ܢܶܦܽܘܩ
ܢܶܦܽܘܩ, ܬܶܦܩܳܢ, ܬܶܦܩܽܘܢ, ܢܶܦܩܳܢ, ܢܶܦܩܽܘܢ.

Inf. ܡܶܦܰܩ.

Aphel. Perf. ܐܰܦܶܩܶܬ, ܐܰܦܶܩܬܝ, ܐܰܦܩܶܬ, ܐܰܦܶܩܶܬ, ܐܰܦܶܩ
ܐܰܦܶܩܢ, ܐܰܦܶܩܬܶܝܢ, ܐܰܦܶܩܬܽܘܢ, ܐܰܦܶܩܘ, ܐܰܦܶܩܘ.

Imp. ܐܰܦܶܩܶܝܢ, ܐܰܦܶܩܘ, ܐܰܦܶܩܝ, ܐܰܦܶܩ.

Impf. ܐܰܦܶܩ, ܬܰܦܩܺܝܢ, ܬܰܦܶܩ, ܬܰܦܶܩ, ܢܰܦܶܩ
ܢܰܦܶܩ, ܬܰܦܩܳܢ, ܬܰܦܩܽܘܢ, ܢܰܦܩܳܢ, ܢܰܦܩܽܘܢ.

Inf. ܡܰܦܳܩܽܘ; Part. act. ܡܰܦܶܩ, pass. ܡܰܦܰܩ.

Ethtaphal. Perf. ܐܶܬܬܰܦܰܩ, Impf. ܢܶܬܬܰܦܰܩ, Imp. ܐܶܬܬܰܦܰܩ.

43 Verba ܥ̈ܥ.

a Im Part. pass. Peal, im Ethpeel, Pael und Ethpaal — statt der letzteren manchmal Palpel, Ethpalpal — weichen diese Verba gewöhnlich nicht ab; nur im Ethpeel wird in Formen wie ܬܶܬܒܙܽܘܢ, ܡܶܬܒܙܳܐ der zweifach vorhandene Radikal nur einmal geschrieben.

b Sonst werden die identischen Konsonanten zusammengezogen, und der Vokal auf den ersten Radikal geworfen, nach Präformativen derselbe hart gesprochen, während dies beim andern im Perf. (und Part.) nur dann der Fall ist, wenn ihm ursprünglich ein Vokal folgte. Also ܢܶܒܽܘܙ, ܐܶܒܽܘܙ, vgl. hebr. יִסֹּב; ܒܰܙܘ, ܒܰܙܘ, aber ܒܙܰܘ auch ܒܙܰܘܗܝ, ܒܙܰܙܘܗܝ, dagegen wieder ܒܙܰܝܢ.

c Imp. und Impf. haben *a*; *o* hat ܢܶܚܽܘܠ, ܬܶܚܽܘܠ; für *e* wird nur ܩܶܡ, ܬܶܩܶܡ, ܬܶܩܡܽܘܢ, imp. ܩܶܡ, ܩܶܡܘ angeführt, welch letztere Formen D § 185 einer Wurzel ܢܩܡ zuweist.

d Das nicht verlängerte Part. act. Peal bildet sich wie die ܥ̈ܘ: ܓܳܐܶܙ, aber ܓܳܙܳܐ, ܓܳܙܺܝܢ; doch namentlich bei ܥܠ auch ܥܳܐܠܺܝܢ. Auch im Aphel findet sich oft ein solches ܐ: ܡܰܐܥܶܠ, ܢܰܐܥܶܠ.

Perf.	Peal.	Aphel.	Ethtaphal.	Part. Peal
Sing 3 m.	ܩܳܡ	ܐܰܩܺܝܡ	ܐܶܬܬܰܩܰܡ	act.
3 f.	ܩܳܡܰܬ	ܐܰܩܺܝܡܰܬ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܰܬ	sg. m. ܩܳܐܶܡ
2 m.	ܩܰܡܬ	ܐܰܩܺܝܡܬ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܬ	f. ܩܳܝܡܳܐ
2 f.	ܩܰܡܬܝ	ܐܰܩܺܝܡܬܝ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܬܝ	pl. m. ܩܳܝܡܺܝܢ
1	ܩܳܡܶܬ	ܐܰܩܺܝܡܶܬ	ܐܶܬܬܰܩܡܶܬ	f. ܩܳܝܡܳܢ
Plur. 3 m.	ܩܳܡܘ	ܐܰܩܺܝܡܘ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܘ	pass.
3 f.	ܩܳܡܝ̈	ܐܰܩܺܝܡܝ̈	ܐܶܬܬܰܩܰܡܝ̈	ܩܺܝܡ
2 m.	ܩܰܡܬܽܘܢ	ܐܰܩܺܝܡܬܽܘܢ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܬܽܘܢ	
2 f.	ܩܰܡܬܶܝܢ	ܐܰܩܺܝܡܬܶܝܢ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܬܶܝܢ	Part. Aph.
1	ܩܰܡܢ	ܐܰܩܺܝܡܢ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܢ	act. ܡܰܩܺܝܡ
Impf.				pass. ܡܰܩܰܡ
Sing. 3 m.	ܢܩܽܘܡ	ܢܩܺܝܡ	ܢܶܬܬܰܩܰܡ	
2 f.	ܬܩܽܘܡܺܝܢ	ܬܩܺܝܡܺܝܢ	ܬܶܬܬܰܩܡܺܝܢ	Part. Etht. ܡܶܬܬܰܩܰܡ
Plur. 3 m.	ܢܩܽܘܡܽܘܢ	ܢܩܺܝܡܽܘܢ	ܢܶܬܬܰܩܡܽܘܢ	
3 f.	ܢܩܽܘܡܳܢ	ܢܩܺܝܡܳܢ	ܢܶܬܬܰܩܡܳܢ	Inf.
Imp.				Peal. ܡܶܩܳܡ
Sing. m.	ܩܽܘܡ	ܐܰܩܺܝܡ	ܐܶܬܬܰܩܰܡ	Aph. ܡܰܩܳܡܽܘ
Plur. m.	ܩܽܘܡܘ, ܩܽܘܡܽܘܢ	ܐܰܩܺܝܡܘ	ܐܶܬܬܰܩܰܡܘ	Etht. ܡܶܬܬܰܩܳܡܽܘ

V e r b a ܥ̈ܥ und ܥ̈ܘ. 44

Wirkliche ܥ̈ܥ giebt es im Syr. nur noch zwei, das *a*
defektive Participium ܦܳܐܶܐ es geziemt sich und das Pael ܥܰܡܶܡ versammeln mit seinem Passiv. Wie im Hebr. sind die ܥ̈ܥ in ܥ̈ܘ übergegangen und von den

ursprünglichen ܦ"ܘ meist nur noch im Aphel zu unterscheiden.

b Wo der erste Radikal Šewa haben sollte, nimmt er *i* an (§ 17), das auf den vokallosen Konsonanten des Präformativs übergeht, ܢܺܪܰܬ *iretʰ*, nicht *jiretʰ*, häufig auch ܐܺܪܰܬ geschrieben, Ethpeel ܐܶܬܺܝܠܶܕ (nest. ܐܶܬܝܺܠܶܕ). Im Perf. Peal haben die Nicht-Gutturalen *e*, also im Impf. *a*, mit ܐ statt des ܝ geschrieben ܢܺܐܠܰܕ, ebenso Inf. ܡܺܐܠܰܕ.

c Im Aphel zeigt nur ܐܰܝܢܶܩ und ܐܰܝܒܶܠ ursprüngliches *j*, die übrigen *v*: ܐܰܘܠܶܕ, ܐܰܘܪܶܬ u. s. w.

d ܝܗܒ und ܝܕܥ apokopieren ܝ im Imp. Peal und assimilieren es nach Präf. dem nachfolgenden Konsonanten: ܕܰܥ, ܕܰܥܘ; ܗܰܒ, ܗܰܒܘ; ܢܶܕܰܥ, ܢܶܗܰܒ, ܡܶܕܰܥ, ܡܶܗܰܒ. Sonst gehen sie wie die übrigen.

Über ܝܗܒ s. § 48, *g* 5.

45 Verba ܥ"ܐ

werfen den Vokal des ܐ auf den vokallosen ersten Konsonanten, haben im Pf. meist *e*, ܫܶܐܠ, ܒܶܐܫ, ܛܶܐܒ, lassen ܐ zwischen zwei Vokalen als *j* hören, zum Teil so schreiben (Pael ܫܰܝܶܠ).

Imp. ܫܰܐܠ, impf. ܢܶܫܰܐܠ; part. act. ܫܳܐܶܠ, ܫܳܐܠܳܐ, pass. ܫܺܐܝܠ. Im Aphel wird das ܐ manchmal nicht geschrieben, bez. vor den ersten Radikal gesetzt ܡܐܫܶܠ (vgl. § 43 *d*); ebenso von ܫܶܐܠ Ethpeel nicht selten ܐܶܬܫܶܐܠ geschrieben und ܬܶܐܒܰܫ es missfällt für ܬܶܒܰܐܫ.

Verba ܥܘ. 46

Ein Verbum med. *j* ist vielleicht ܣܳܡ setzen (s. *a*
§ 17,5), denn imp. ܣܺܝܡ, impf. ܢܣܺܝܡ; in pf., inf. und part. unterscheidet es sich nicht von den andern.[1]

Das ܘ wird nach vokallosem erstem Radikal mit *b*
folgendem *a* zu *å*, mit *e* oder *i* zu *ī*, mit *u* bez. *o* zu *ū*, bei der Verdoppelung im Pael und Ethpaal meist zu ܝ, ebenso im Part. act. Peal vor Endungen. Das Präformativ des Ethpeel wird meist mit zwei ܬ geschrieben, d. h. Ethtaphal ist an Stelle des Ethpeel getreten.

Perfekt.		Peal.	Ethpeel.	Pael.	Aphel
Sing.	3 m.	ܩܳܡ	ܐܶܬܬܩܺܝܡ	ܩܰܝܶܡ	ܐܰܩܺܝܡ
	3 f.	ܩܳܡܰܬ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܰܬ	ܩܰܝܡܰܬ	ܐܰܩܺܝܡܰܬ
	2 m.	ܩܳܡܬ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܬ	ܩܰܝܶܡܬ	ܐܰܩܺܝܡܬ
	2 f.	ܩܳܡܬܝ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܬܝ	ܩܰܝܶܡܬܝ	ܐܰܩܺܝܡܬܝ
	1	ܩܳܡܶܬ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܶܬ	ܩܰܝܡܶܬ	ܐܰܩܺܝܡܶܬ
Plur.	3 m.	ܩܳܡܘ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܘ	ܩܰܝܶܡܘ	ܐܰܩܺܝܡܘ
	3 f.	ܩܳܡܝ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܝ	ܩܰܝܶܡܝ	ܐܰܩܺܝܡܝ
	2 m.	ܩܳܡܬܽܘܢ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܬܽܘܢ	ܩܰܝܶܡܬܽܘܢ	ܐܰܩܺܝܡܬܽܘܢ
	2 f.	ܩܳܡܬܶܝܢ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܬܶܝܢ	ܩܰܝܶܡܬܶܝܢ	ܐܰܩܺܝܡܬܶܝܢ
	1	ܩܳܡܢ	ܐܶܬܬܩܺܝܡܢ	ܩܰܝܶܡܢ	ܐܰܩܺܝܡܢ

[1] Über diese Verba s. A. Müller, ZDMG. 33, 698, Nöldeke, ib. 37, 525; hebr. S. 103 n.

	Peal.	Ethpeel.	Pael.	Aphel.
Imp. Sing.	ܩܘܡ	ܐܬܬܩܝܡ	ܩܝܡ	ܐܩܝܡ
Plur.	ܩܘܡܘ	ܐܬܬܩܝܡܘ	ܩܝܡܘ	ܐܩܝܡܘ
Impf.				
Sing. 3 m.	ܢܩܘܡ	ܢܬܬܩܝܡ	ܢܩܝܡ	ܢܩܝܡ
2 f.	ܬܩܘܡܝܢ	ܬܬܬܩܝܡܝܢ	ܬܩܝܡܝܢ	ܬܩܝܡܝܢ
1	ܐܩܘܡ	ܐܬܬܩܝܡ	ܐܩܝܡ	ܐܩܝܡ
Plur. 3 m.	ܢܩܘܡܘܢ	ܢܬܬܩܝܡܘܢ	ܢܩܝܡܘܢ	ܢܩܝܡܘܢ
Inf.	ܡܩܡ	ܡܬܬܩܡܘ	ܡܩܝܡܘ	ܡܩܡܘ
Part. act.	ܩܐܡ, ܩܝܡܐ	ܡܬܬܩܝܡ	ܡܩܝܡ	ܡܩܝܡ
pass.	ܩܝܡ	—	ܡܩܝܡ	ܡܩܡ

Anm. 1. Nur das Verb. ܡܘܬ sterben hat im Perf. Peal eine Spur der intransitiven Aussprache erhalten: ܡܝܬ, ܡܝܬܬ, ܡܝܬܬ, ܡܝܬܬܝ etc., sonst ganz wie ܩܡ.

2. ܨܬ aufmerken bildet das Aphel wie die ܦ̈ܐ ܐܨܬ, und ähnlich soll der erste Radikal nach dem Präf. hart gesprochen werden, in ܐܟܝܠ messen, ܐܟܝܢ fertig machen, während sonst die Präf. vokallos vortreten; nur in Poesie hie und da ܢܩܘܡ.

3. Der Inf. Peal wird zuweilen mit unberechtigtem ܘ geschrieben ܡܡܘܬ, ܡܙܘ.

4. Statt des verdoppelten ܝ (hebr. 71, b) erhält sich ܘ in ܗܘܢ, ܐܘܢܝ, ܫܘܫ; ܥܘܪ ist blenden, ܥܝܪ aufwecken.

5. Verba, deren dritter Radikal ܐ, eine Gutturalis oder ܪ, haben festes ܘ, ܗܘܐ sein, ܚܘܝ zeigen, ܬܘܗ, ܬܘܪ staunen,

ܪܘܙ jubeln, ܚܘܪ weiss sein (dagegen ܚܪ sehen); nach N meist Denominativa, keineswegs Spuren einer ursprünglicheren Bildung.

6. Ein Palpel und Ethpalpal bildete sich z. B. von ܪܡ hoch sein, ܪܡܪܡ erheben, ܐܬܪܡܪܡ; von ܙܘܥ, ܙܥܙܥ erschüttern, ܐܙܕܥܙܥ,

7. Im Ethpeel wird häufig nur ein ܬ geschrieben und bei Sibilanten unterbleibt die Inversion und Assimilierung desselben, also ܐܬܫܠܡ, ܐܬܙܝܥ, ܡܬܨܝܕ; dagegen im Ethpaal ܐܙܕܝܥ, ܐܫܬܠܡ.

Verba ܠ"ܝ. 47

Diese Klasse umfasst die hebr. ל"ה (ursprünglich a ל"י, ܘ als dritter Radikal erscheint im Syr. nirgends mehr) und die ל"א, welche vollständig gleich mit den ersteren behandelt werden. Über die wenigen mit festem ܘ siehe § 39*b*.

Das Paradigma zeigt, dass die intransitiven b das *j* in der 3 f. sg. Perf. konsonantisch erhalten, in allen übrigen Formen mit dem vorausgehenden *i* zu ܝ̄ kontrahiert haben; bei den transitiven wird es in der 3 s. zu *å*, *åt*, fällt in der 3 pl. ganz weg und bildet in den übrigen mit vorausgehendem *a* einen Diphthong. Dass man die Endung ܘ in ܣܓܝܘ und ܓܠܘ noch höre, also *s*ᵉ*g*ʰ*iu* (*-iv*), *g*ᵉ*lâu* (*-av*), ist Überlieferung der Grammatiker.

Beachte Q. in ܣܓܝܬ = 2, zum Unterschied von c ܣܓܝܬ mit R. = 1 s., nach Analogie der starken Formen.

d Von ܓܠܐ erwartet man den Imp. auf *aj*, der aber nur noch in ܫܡܝ schwöre und ܐܫܬܝ trinke vorliegt. Im Ethpeel sprechen die Ostsyrer statt ܐܬܓܠܝ nach Analogie des starken Verbums ܐܬܓܠܝ, das sie meist mit zwei *j* schreiben, ebenso bei einzelnen Wörtern auch die Westsyrer z. B. ܐܬܦܢܝ oder ܐܬܦܢܝ ψ 6, 5. Im Plural des Imp. kommt häufig die verlängerte Form vor, meist mit Aleph geschrieben ܚܕܐܘ und ܚܕܐܘܢ, ܓܠܐܘܢ, im f. nur die verlängerte ܚܕܝܝܢ.

e Der Vokalismus des Impf. ist in allen Verben gleich. Im Plural zeigt sich — anders als im Hebr. — eine Spur des letzten Radikals darin, dass die Endung (bei den Ostsyrern) *on* (ܘܢ) nicht *un* (ܘܢ) lautet. Das *e* ܝ der Passiva (auch der Part. pass. Peal) schreiben die Ostsyrer — nicht —, hie und da auch andere Formen; das *i* der 1 p. s. pf. — ܚܕܝܬ.

	Peal.		Ethpeel.	Pael.	Aphel.
Perfekt.					
Sing. 3 m.	ܓܠܐ	ܚܕܝ	ܐܬܓܠܝ	ܓܠܝ	ܐܓܠܝ
3 f.	ܓܠܬ	ܚܕܝܬ	ܐܬܓܠܝܬ	ܓܠܝܬ	ܐܓܠܝܬ
2 m.	ܓܠܝܬ	ܚܕܝܬ	ܐܬܓܠܝܬ	ܓܠܝܬ	ܐܓܠܝܬ
2 f.	ܓܠܝܬܝ	ܚܕܝܬܝ	ܐܬܓܠܝܬܝ	ܓܠܝܬܝ	ܐܓܠܝܬܝ
1	ܓܠܝܬ	ܚܕܝܬ	ܐܬܓܠܝܬ	ܓܠܝܬ	ܐܓܠܝܬ

		Peal.		Ethpeel.	Pael.	Aphel.
Plur.	3 m.	ܓܠܰܘ	ܚܙܺܝܘ	ܐܶܬ݂ܓܠܺܝܘ	ܓܰܠܺܝܘ	ܐܰܓܠܺܝܘ
	3 f.	ܓܠܰܝ̈	ܚܙܺܝ̈	ܐܶܬ݂ܓܠܺܝ̈	ܓܰܠܺܝ̈	ܐܰܓܠܺܝ̈
	2 m.	ܓܠܰܝܬܽܘܢ	ܚܙܺܝܬܽܘܢ	ܐܶܬ݂ܓܠܺܝܬܽܘܢ	ܓܰܠܺܝܬܽܘܢ	ܐܰܓܠܺܝܬܽܘܢ
	2 f.	ܓܠܰܝܬܶܝܢ	ܚܙܺܝܬܶܝܢ	ܐܶܬ݂ܓܠܺܝܬܶܝܢ	ܓܰܠܺܝܬܶܝܢ	ܐܰܓܠܺܝܬܶܝܢ
	1	ܓܠܰܝܢ	ܚܙܺܝܢ	ܐܶܬ݂ܓܠܺܝܢ	ܓܰܠܺܝܢ	ܐܰܓܠܺܝܢ
Imp.		ܓܠܺܝ		ܐܶܬ݂ܓܠܰܝ	ܓܰܠܳܐ	ܐܰܓܠܳܐ
		ܓܠܳܝ		ܐܶܬ݂ܓܠܳܝ	ܓܰܠܳܝ	ܐܰܓܠܳܝ
		ܓܠܰܘ		ܐܶܬ݂ܓܠܰܘ	ܓܰܠܰܘ	ܐܰܓܠܰܘ
		ܓܠܳܝܶܝܢ		ܐܶܬ݂ܓܠܳܝܶܝܢ	ܓܰܠܳܝܶܝܢ	ܐܰܓܠܳܝܶܝܢ
Impf.						
Sing.	3 m.	ܢܶܓܠܶܐ		ܢܶܬ݂ܓܠܶܐ	ܢܓܰܠܶܐ	ܢܰܓܠܶܐ
	2 f.	ܬܶܓܠܶܝܢ		ܬܶܬ݂ܓܠܶܝܢ	ܬܓܰܠܶܝܢ	ܬܰܓܠܶܝܢ
	1	ܐܶܓܠܶܐ		ܐܶܬ݂ܓܠܶܐ	ܐܓܰܠܶܐ	ܐܰܓܠܶܐ
Plur.	3 m.	ܢܶܓܠܽܘܢ		ܢܶܬ݂ܓܠܽܘܢ	ܢܓܰܠܽܘܢ	ܢܰܓܠܽܘܢ
	3 f.	ܢܶܓܠܝ̈ܳܢ		ܢܶܬ݂ܓܰܠܝ̈ܳܢ	ܢܓܰܠܝ̈ܳܢ	ܢܰܓܠܝ̈ܳܢ
Part.	act.	ܓܳܠܶܐ		ܡܶܬ݂ܓܠܶܐ	ܡܓܰܠܶܐ	ܡܰܓܠܶܐ
	pass.	ܓܠܶܐ		—	ܡܓܰܠܰܝ	ܡܰܓܠܰܝ
Inf.		ܡܶܓܠܳܐ		ܡܶܬ݂ܓܠܳܝܽܘ	ܡܓܰܠܳܝܽܘ	ܡܰܓܠܳܝܽܘ

Wie sich die Suffixe anhängen, zeigt folgende Tabelle.

Perfekt.

	1 Sing.	2 m.	2 f.	3 m.	3 f.	1 Plur.	2 m.
Perf.							
3 m.	ܚܙܢܝ	ܚܙܟ	ܚܙܟܝ	ܚܙܝܗܝ	ܚܙܗ	ܚܙܢ	ܚܙܟܘܢ
3 f.	ܚܙܬܢܝ	ܚܙܬܟ	ܚܙܬܟܝ	ܚܙܬܗ	ܚܙܬܗ	ܚܙܬܢ	ܚܙܬܟܘܢ
2 m.	ܚܙܝܬܢܝ	—	—	ܚܙܝܬܝܗܝ	ܚܙܝܬܗ	ܚܙܝܬܢ	—
2 f.	ܚܙܝܬܝܢܝ	—	—	ܚܙܝܬܝܗܝ	ܚܙܝܬܝܗ	ܚܙܝܬܝܢ	—
1	—	ܚܙܝܬܟ	ܚܙܝܬܟܝ	ܚܙܝܬܗ	ܚܙܝܬܗ	—	ܚܙܝܬܟܘܢ
Plur.							
3 m.	ܚܙܘܢܝ	ܚܙܘܟ	ܚܙܘܟܝ	ܚܙܘܗܝ	ܚܙܘܗ	ܚܙܘܢ	ܚܙܘܟܘܢ
3 f.	ܚܙܝܢܝ	ܚܙܝܟ	ܚܙܝܟܝ	ܚܙܝܗܝ	ܚܙܝܗ	ܚܙܝܢ	[ܚܙܝܟܘܢ]
2 m.	ܚܙܝܬܘܢܢܝ	—	—	ܚܙܝܬܘܢܝܗܝ	ܚܙܝܬܘܢܗ	ܚܙܝܬܘܢܢ	—
2 f.	ܚܙܝܬܝܢܢܝ	—	—	ܚܙܝܬܝܢܝܗܝ	ܚܙܝܬܝܢܗ	ܚܙܝܬܝܢܢ	—
1	—	ܚܙܝܢܟ	ܚܙܝܢܟܝ	ܚܙܝܢܝܗܝ	ܚܙܝܢܗ	—	ܚܙܝܢܟܘܢ

Imperfekt.

Sing. 3 m.	ܢܪܡܝܢܝ	ܢܪܡܝܟ	ܢܪܡܝܟܝ	ܢܪܡܝܘܗܝ	ܢܪܡܝܗ	ܢܪܡܝܢ	ܢܪܡܝܟܘܢ
2 f.	ܬܪܡܝܢܝܢܝ ܬܪܡܝܢܢܝ	—	—	ܬܪܡܝܢܝܗܝ	ܬܪܡܝܢܗ	ܬܪܡܝܢܝܢ ܬܪܡܝܢܢ	—
Plur. 3 m.	ܢܪܡܘܢܢܝ	ܢܪܡܘܢܟ	ܢܪܡܘܢܟܝ	ܢܪܡܘܢܝܗܝ ܢܪܡܘܗܝ	ܢܪܡܘܢܗ	ܢܪܡܘܢܢ	ܢܪܡܘܢܟܘܢ
3 f.	ܢܪܡܝܢܢܝ	ܢܪܡܝܢܟ	ܢܪܡܝܢܟܝ	ܢܪܡܝܢܝܗܝ	ܢܪܡܝܢܗ	ܢܪܡܝܢܢ	ܢܪܡܝܢܟܘܢ

Imperativ.

Sing. m.	ܪܡܝܢܝ	—	—	ܪܡܝܘܗܝ	ܪܡܝܗ	ܪܡܝܢ	—
f.	ܪܡܝܢܝ ܪܡܝܢܢܝ	—	—	ܪܡܝܢܝܗܝ	ܪܡܝܢܗ	ܪܡܝܢ ܪܡܝܢܢ	—
Plur. m.	ܪܡܐܘܢܝ ܪܡܐܘܢܢܝ	—	—	ܪܡܐܘܗܝ ܪܡܐܘܢܝܗܝ	ܪܡܐܘܗ ܪܡܐܘܢܗ	ܪܡܐܘܢ ܪܡܐܘܢܢ	—
f.	ܪܡܝܢܢܝ	—	—	ܪܡܝܢܝܗܝ	ܪܡܝܢܗ	ܪܡܝܢܢ	—

Anm. 1. Im Inf. Peal, im Pael und Aphel (3 m. und f. sg. und pl. pf.) behält das *j* konsonantische Kraft ausser vor ܘܢ und ܝܢ, also ܡܩܪܝܘܬܗ, ܡܩܪܝܘܗܝ, ܓܠܝܘܬܗ, ܓܠܝܘܗܝ; ܓܠܝܬܘܢ, ܓܠܝܬܝܢ.

2. Das ܬ der 2 s. perf. ist hart.

3. Der aufgelöste Diphthong *au* (3 m. pl. pf., pl. imp.) wird ܘܐ oder ܘܘ—, selbst ܘܘܐ geschrieben.

4. Die verlängerten Formen der 3 m. pl. perf. mit Suff. der 2 und 3 p., ܓܠܘܢܟ, ebenso die kurzen Formen des fem. pl. imp. ܓܠܝܢܝ, ܓܠܝܗ und andere lässt Barhebräus nicht gelten.

5. ܛܥܐ bildet gewöhnlich ܛܥܝܬܢܝ, ܛܥܝܬ, ܛܥܝܬܘܢܝ, aber auch ܛܥܐܬܘܗܝ, ܛܥܐܬܘܢܝ.

48 Doppeltschwache und defektive Verba.

a Wenn in einem Verbum zwei schwache Konsonanten unmittelbar neben einander stehen, pflegt der erste nicht als schwacher behandelt zu werden (doch s. *f*); vgl. ܢܦܩ und ܢܟܐ ܢܟܝ, ܢܦܩ und ܢܟܐ, ܢܦܩ; ebenso ܢܟܐ und ܐܬܐ ܐܬܐ; Erwähnung erfordern nur ܗܘܐ sein und ܚܝܐ leben.

b ܗܘܐ ist für gewöhnlich regelmässig, nur wird im Perf. das ܗ nicht ausgesprochen, wo das Verbum gleichsam enklitisch steht. Im Impf. wird zuweilen, bes. im Jussiv und bei Dichtern das ܘ weggelassen ܢܗܐ, ܬܗܐ, ܢܗܘܢ, ܬܗܘܢ. Neben dem aktiven Partizip findet sich das passive ܗܘܐ, ܗܘܝܐ geschaffen, und (nach N 183) das Verbaladjektiv ܗܘܝ, ܗܘܝܐ gewesen.

ܚܝܐ ist im Perf. und Imp. regelmässig, das Impf. aber wird wie von ܥ״ܘ, bez. ܠ״ܝ gebildet (vgl. h. § 76 *c*) ܢܚܐ, ܢܚܐ oder ܢܚܐ geschrieben (ostsyr. ܢܝܚܐ), ܬܚܐ, ܬܚܐ; Inf. ܡܚܐ. Aphel ܐܚܝ, ܐܚܝܬ; impf. ܢܚܐ, ܐܚܐ; part. ܡܚܐ; imp. ܐܚܐ; inf. ܡܚܝܘ. *c*

Die Verba ܦ״ܢ und ܠ״ܐ, ܦ״ܐ und ܠ״ܐ, ܥ״ܘ und ܠ״ܐ haben je die Eigentümlichkeiten beider Klassen. *d*

1. ܢܟܐ verletzen, ܢܣܐ versuchen, ܢܨܐ streiten, ܢܫܐ vergessen; impf. ܢܶܟܶܐ, ܢܶܨܶܐ, ܬܶܢܨܘܢ. Aphel ܐܰܫܶܝ, ܐܰܟܺܝ, part. ܡܰܟܶܐ.

2. ܐܬܐ kommen, ܐܦܐ backen, ܐܢܐ klagen.

ܐܬܐ, ܐܬܬ (ostsyr. ܐܶܬܳܬ), ܐܬܳܬ, 1 ܐܬܺܝܬ; ܐܬܰܘ, ܐܬܝܢ; imp. ܬܐ, ܬܝ, ܬܘ, ܬܳܝܶܝܢ (ܬܳܐܝܶܝܢ); impf. ܢܺܐܬܶܐ; inf. ܡܶܐܬܳܐ. Aphel ܐܰܝܬܺܝ, ܢܰܝܬܶܐ, imp. ܐܰܝܬܺܐ, inf. ܡܰܝܬܳܝܘ; Ethtaf. ܐܶܬܬܰܝܬܺܝ.

ܐܦܐ, ܢܐܦܐ, ܐܦܐ (Lev. 26, 26 einige ܢܐܦܝܢ); Ethpe. ܐܬܐܦܝܬ, ܡܬܐܦܐ, ܡܬܐܦܝܢ.

ܐܢܐ, pl. f. ܐܢܝ̈, 1 ܐܢܝܢ; impf. ܢܐܢܘܢ; imp. ܐܢܝ, ܐܢܝ.

ܐܣܝ Pael, heilen; impf. ܢܐܣܐ, ܐܣܐ; inf. ܐܣܝܐ, Ethpa. ܐܬܐܣܝ.

ܝܡܐ schwören, ܝܥܐ (h. יָצָא) sprossen; pf. pl. ܝܡܘ und ܝܡܝܘ; impf. ܢܐܡܐ, ܢܐܥܐ; inf. ܡܐܡܐ, ܡܐܥܐ; imp. ܝܡܝ (s. § 47 *d*), f. ܝܡܝ; Aph. ܐܘܡܝ, ܐܘܥܝ; so auch ܐܘܕܝ.

ܥ״ܐ und ܠ״ܐ, ܟܐܐ schelten, ܠܐܝ ermüdet sein; perf. ܟܐܘ; impf. ܢܟܐܐ; imp. ܟܐܝ, inf. ܡܟܐܐ, part. ܟܐܐ; Ethpe. ܐܬܟܐܝ; Pa. ܠܐܝ; 3 f. ܠܐܝܬ, 2 m., 1 ܠܐܝܬ; pl. ܠܐܝܘ, *f*

ܠܶܐܺܝܬ; impf. ܢܶܠܶܐ; Aph. ܐܰܠܐܺܝ. Nur im Participium wird gebraucht ܠܳܐܶܐ, ܠܳܐܝܳܐ; ܠܳܐܶܝܢ, ܠܳܐܝܳܢ; ähnlich ܦܳܐܶܐ sich schicken, ܝܳܐܶܐ, ܝܳܐܝܳܐ billig sein.

g Unregelmässig sind 1) ܐܶܙܰܠ gehen, dessen *l* nicht ausgesprochen wird, so oft ܙ seinen Vokal haben kann ܐܳܙܠܳܐ *'âzâ*, ܐܳܙܠܺܝܢ *'âzīn*; pf. ܐܶܙܠܰܬ *'ezat*; impf. ܢܺܐܙܠܽܘܢ *nīzūn* (nest. ܙ); imp. ܙܶܠ. 2) ܣܠܶܩ aufsteigen, mit Assimilierung des *l*, wo ܣ den Vokal aufnehmen kann, also impf. ܢܶܣܰܩ, und dann auch ܢܶܣܩܽܘܢ; imp. ܣܰܩ, ܣܰܩܝ; Aphel ܐܰܣܶܩ. 3) ܐܶܫܟܰܚ finden, impf. ܢܶܫܟܰܚ (s. § 38*h*). 4) ܐܶܫܬܺܝ trinken, part. ܫܳܬܶܐ, impf. ܢܶܫܬܶܐ; imp. ܐܶܫܬܺܝ (§ 47*d*); Aph. ܐܰܫܩܺܝ. 5) ܝܰܗܒ geben, bei Dichtern auch ܝܗܶܒ, ohne impf. und inf., nur als inf. absol. ܡܶܬܗܶܒ, ܗܶܒܬ, ܗܰܒܬ; imp. ܗܰܒ, ܗܰܒܝ, ܗܰܒܘ, ܗܰܒܶܝܢ, mit ܘ: ܘܰܗܒ, mit suff. ܗܰܒܘܗܝ, ܗܰܒܝܗܝ, nach anderen ܗܶܒܝܗܝ, ܗܰܒܝܗ. Daneben 5) ܢܶܬܶܠ geben, nur im impf. und inf. ܡܶܬܰܠ. 7) Von ܪܗܶܛ laufen lautet der Imp. mit Umstellung und Assimilierung des *r* ܗܰܪܛ, ܗܰܪܛܘ *hatt*.

D. Von den Partikeln (§ 49).

49 a Die Partikeln (ܐܶܣܳܪ̈ܐ) verzeichnet das Lexikon, hier nur diejenigen, welche eine grammatikalische Veränderung erleiden.

b Die untrennbaren Präpositionen ܒ, ܕ, ܠ, nebst der Kopula ܘ, im Merkwort ܒܕܘܠ zusammengefasst,

erhalten vor einem vokallosen Konsonanten *a*, selten *e*, letzteres z. B. vor ܡܶܠܬܳܐ 6 (§ 15 *ä*). Von *ī* bei ܕ noch eine Spur in ܕܺܝܠ § 23. Mit Suffixen ܒܝ̈; ܒܳܟ, ܒܶܟܝ; ܒܶܗ, ܒܳܗ; ܒܰܢ; ܒܟܽܘܢ, ܒܟܶܝܢ, so auch mit ܠ.

Über Q. beim ܬ des Impf. nach ܘ und ܕ s. § 38*g*; über die mit ܐ beginnenden Wörter § 17*b* 2. *c*

ܝܳܬ als Zeichen des bestimmten Akkusativs an 15 Stellen aus dem Hebr. in das syr. A. T. herübergenommen (Gen. 1, 1. 1 Chr. 4. 41, die übrigen in Koh. und Ct.); daneben ܝܳܬܳܐ das Wesen reflexiv gebraucht; ܡܶܢ ܝܳܬܶܗ von sich aus. *d*

ܡܶܢ steht separat; unlöslich verbunden in ܡܶܚܕܳܐ sofort (selten noch ܡܶܢ ܚܕܳܐ), ܡܶܟܳܐ von hier, ܐܰܡܟܳܐ woher? ܡܶܟܺܝܠ also, ܡܶܕܶܡ etwas. *e*

ܡܶܛܽܠ wegen, vor Suffixen ܡܶܛܽܠܳܬ, z.B. ܡܶܛܽܠܳܬܶܟ, ܡܶܛܽܠܳܬܝ, ܡܶܛܽܠܳܬܶܗ. *f*

ܠܽܘܩܒܰܠ (st. cstr., daneben ܠܽܘܩܒܠܳܐ) gegenüber, ܠܽܘܩܒܠܳܟ, ܠܽܘܩܒܰܠܟܶܝܢ, sonst ܠܽܘܩܒܠܝ, ܠܽܘܩܒܠܶܗ. *g*

Die Singularsuffixe nehmen noch zu sich ܡܶܢ von, ܥܰܡ mit, ܠܘܳܬ zu, ܐܰܟܘܳܬ wie, ܒܳܬܰܪ, ܒܶܣܬܰܪ hinter, nach (mit Bewahrung des *a* vor 1 sg., 2 und 3 pl.); die Pluralformen ܥܰܠ über, ܚܠܳܦ anstatt, ܚܕܳܪ ringsum, ܨܶܝܕ nach, ܒܶܠܥܳܕ ausser, ܒܠܚܽܘܕ allein, ܩܕܳܡ vor, ܬܚܶܝܬ (ܬܚܽܘܬ) unter. *h*

3. Bemerkungen zur Syntax (§ 50—56).

50 Das Syrische hat — hierin dem Äthiopischen ähnlich — grössere Freiheit in der Stellung der einzelnen Glieder im Satz, als das Arabische und Hebräische; doch wird bei späteren Schriftstellern der Stil, nicht bloss in Übersetzungen aus dem Griechischen, durch Nachahmung des griechischen Periodenbaus so schwerfällig, dass selbst Syrer darüber klagen.

51 Vom Pronomen wird ein ausgedehnterer Ge-
a brauch gemacht, als im Hebräischen, z. B. für das im Verbum eingeschlossene Subjekt ܐܡܪ ܕܝܢ ܗܘ, für den Artikel, namentlich in Übersetzungen aus dem Griechischen (cf. äthiop., franz. (il)le, ital. il(la)) ܗܘ und ܗܝ, zur Vorausnahme eines Genetivs ܒܪܗ ܕܡܠܟܐ, oder des Objekts am Verbum mit oder ohne ܠ, ebenso bei selbständigen Präpositionen mit ܕ oder Wiederholung der Präposition mit oder ohne Nachdruck ܒܗ ܒܝܘܡܐ an (eben) dem Tage, für den sogenannten Dativus ethicus ܐܙܠ ܠܗ, reflexivisch in Ausdrücken wie ܫܡܥܘܢ ܕܐܣܛܘܢܗ Simeon von seiner Säule.

b Die Stellung des Demonstrativpronomens ist teils vor, teils hinter dem Substantiv.

Das Suffix tritt bei einer Wortkette stets an das zweite Substantiv, wenn das erste im st. constr. steht, ܙܥܘܪܘܬ ܗܝܡܢܘܬܗܘܢ ihr Kleinglaube, meist auch wenn ܕ gebraucht ist ܠܚܡܐ ܕܣܘܢܩܢܢ unser nötiges Brod. c

Zur Hervorhebung dienen ܢܦܫ (cf. hebr.), ܓܪܡ; ܩܢܘܡܐ, ܦܪܨܘܦܐ, insbesondere aber ܝܬ, Wesen. Ebenderselbe ܗܘ ܒܗ ܗܘ. d

Einer, τις ܐܢܫ, keiner ܐܢܫ ܠܐ und ܠܐ ܐܢܫ, selbst ܐܢܬܬܐ ܐܢܫ eine gewisse Frau, ܡܕܡ etwas (N. Mand. Gramm. § 150), für das Reciprocum ܚܕܕܐ und ܚܒܪܐ „Genosse“ auch bei Unpersönlichem, ܟܠܝܘܡ jeden Tag, ܟܠܗ ܝܘܡܐ den ganzen Tag. e

Verbum. 52

Das unpersönliche Verbum finitum steht gewöhnlicher im Femininum, ܓܕܫܬ und ܓܕܫ accidit, das Partizip (und Adjektiv) häufiger im Maskulinum (§ 48*f*), sehr gern wird das Passiv verwendet, ܐܬܐܡܪ ܠܝ, ܐܫܬܡܥ ܠܢ, ܐܬܒܥܝܬ ܠܗܘܢ, dixi, audivimus, quaesiverunt; seltener sind Formeln wie ܗܘ ܕܐܡܪ ܐܡܪܝܢ, Lagarde, Psalt. Hier. p. 156. a

Das Perfekt vertritt im Bedingungsvordersatz das Futurum (exactum), selten steht es im Nachsatz, selten (ausser im A. T.) das Perfekt der nachdrücklichen Versicherung. b

c Unser Präsens wird kaum durch das Imperfekt ausgedrückt, dagegen steht dies regelmässig nach den einer Ergänzung bedürftigen Verben (wollen u. s. w.) mit und ohne ܕ oder ܘ. Entweder stehen beide Verba mit oder ohne ܘ in demselben Modus oder das zweite mit oder ohne ܕ im Imperf., seltener Partizip oder im Infinitiv mit ܠ. ܕ dient häufig zur Einführung der direkten Rede.

d Die eigentliche Form für das Präsens ist das Partizip, durch welches im Neusyrischen das Imperfekt ganz verdrängt wurde; es steht auch in der abhängigen Rede, auch nach einem Imperativ ܫܒܘܩܘ ܬܪܝܗܘܢ ܢܪܒܘܢ lasset beide wachsen. Zur Bezeichnung eines Zustandes geht ihm gewöhnlich ܟܕ voraus. Im Unterschied vom aktiven bezeichnet das passive häufig die Vergangenheit ܡܐܬ sterbend, ܡܝܬ gestorben, oder das Gerundivum.

e Der Infinitiv findet sich absolut wie im Hebr., teils vor, teils selten nach dem Verbum finitum; in Abhängigkeit von einem Verbum regelmässig mit ܠ, häufig nach ܗܘܐ, ܐܝܬ, ܠܝܬ es ist, bez. ist nicht (möglich); bei einer Präposition mit ܠ, z. B. Gen. 4, 13 ܡܢ ܕܠܡܫܒܩܗ.

53 ܗܘܐ wird als Hilfszeitwort verwendet:

a) völlig pleonastisch zur Verstärkung von ܠܐ: ܠܐ ܗܘܐ, auch ܒܠܚܘܕ — ܠܐ ܗܘܐ nicht allein;

b) für den Imperativ in Verbindung mit Adjektiv oder Partizip ܗܘܝ ܚܠܝܡ ἔρρωσο;

c) das Perfekt ܗܘܐ bezeichnet:

α) in Verbindung mit einem Perfekt das Plusquamperfekt (Mt. 14, 3) oder das eigentliche Perfekt,

β) mit einem Imperfekt den Konjunktiv Präsentis,

γ) mit einem Partizip das Imperfekt Indicativi, in Bedingungssätzen den Konjunktiv;

d) das Imperfekt mit Partizip und Adjektiv den Subjunktiv.

e) Statt ܗܘܐ wird für sein ܐܝܬ mit Suffixen immer gewöhnlicher, ܐܝܬܘܗܝ er ist; ܐܝܬ ܗܘܐ (er) es war.

Das Objekt, zunächst das determinierte, manchmal auch das undeterminierte wird mit ܠ eingeführt; statt des Suffixes steht ebenso häufig ܠ. 54

Das Nomen. 55

Der Status absolutus steht noch beim prädikativen Adjektiv und Partizip, aber schon nicht mehr ausnahmslos; beim Substantiv in adverbiellen Redeweisen, namentlich nach ܠܐ, bei Zahlen, in den Monatsnamen (Infinitiv). a

Der Status constructus, der wie im Hebr. auch vor einer Präposition steht (ܡܦܩ ܒܪܘܚܐ ἀπολογία) wird immer häufiger durch den absolutus mit folgendem ܕ ersetzt (ܡܠܟ ܐܠܗܐ, ܡܠܟܐ ܕܐܠܗܐ, oder ܡܠܟܗ ܕܐܠܗܐ), wobei zwischen beide Substantive gern allerlei b

kurze Wörter treten, namentlich die Kopula (Pronomen) und sogar in griechischer Weise der Genetiv vorantreten kann (cf. äth. § 132).

c Das attributive Adjektiv hat gewöhnlich hinter dem Substantiv seinen Platz, das zum Titel gewordene eben so gewöhnlich vor demselben und stimmt mit dem Substantiv gewöhnlich auch dem status nach überein; doch finden sich ausnahmsweise die beiden andern möglichen Fälle, am seltensten st. emph. des Adjektivs bei absol. des Substantivs.

56 Einzelnes.

a Statt des komparativen ܡܶܢ steht unter griechischem Einfluss manchmal ܐܰܘ, ἤ Mt. 11, 22. 24.

b Neben der einfachen Negation ܠܳܐ, dem verstärkten ܠܳܐ ܗܘܳܐ (ܘܠܳܐ — ܠܳܐ weder — noch) ܠܰܘ; als subjektive Negation dient ܡܳܐ *ne*, für zweifelhafte Fragen (μήτι), und in ܕܰܠܡܳܐ, ܕܰܠܳܐ bei Furcht- und Absichtssätzen.

c Für unmögliche Bedingungssätze steht ܐܶܠܘܿ und ܐܶܠܘܿ ܠܳܐ, auch ܐܶܠܘܿ ܠܳܐ ܕ.

d Sehr selten fehlt das Relativum ܕ.

Leseübung.

Mt. 6, 10—13.

ܐܒܘܢ ܕܒܫܡܝܐ ܢܬܩܕܫ ܫܡܟ. ܬܐܬܐ ܡܠܟܘܬܟ. ܢܗܘܐ
ܨܒܝܢܟ. ܐܝܟܢܐ ܕܒܫܡܝܐ ܐܦ ܒܐܪܥܐ. ܗܒ ܠܢ ܠܚܡܐ
ܕܣܘܢܩܢܢ ܝܘܡܢܐ. ܘܫܒܘܩ ܠܢ ܚܘܒܝܢ ܐܝܟܢܐ ܕܐܦ ܚܢܢ
ܫܒܩܢ ܠܚܝܒܝܢ. ܘܠܐ ܬܥܠܢ ܠܢܣܝܘܢܐ. ܐܠܐ ܦܨܢ ܡܢ ܒܝܫܐ.
ܡܛܠ ܕܕܝܠܟ ܗܝ ܡܠܟܘܬܐ ܘܚܝܠܐ ܘܬܫܒܘܚܬܐ ܠܥܠܡ
ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ.

Aβún d^{e}βašmájå, neϑqáddaš š^{e}måχ. tíϑē malkúϑåχ; nehveh ṣeβjănåχ, aikánå δ^{e}βašmájå aφ b'arʿå. haβ-lan láḥmå δ^{e}sunqŭnan jaumănå; vaš^{e}βóq lan ḥáubain aikánå δ'åφ ḥnan š^{e}βaqn l^{e}ḥajjåβain. v^{e}lå ϑáʿlan l^{e}nesjónå, éllå φáṣṣan men bíšå; meṭṭul d^{e}δílåχ-hī malkúϑå v^{e}ḥáilå v^{e}ϑešbóḥtå l^{e}ʿălam ʿăl^{e}mīn, amīn.

Anleitung zum Übersetzen.

ܐܒܘܢ § 32. — ܕܒܫܡܝܐ = ܕ § 22 + ܒ § 49*b* + ܫܡܝܐ, Himmel, das der Form nach stets Plural ist, aber auch als Singular konstruiert wird (§ 28*c*); st. abs. ܫܡܝܢ, cstr. ܫܡܝ. — ܢܬܩܕܫ 3 m. sg. impf. Ethpaal vom denominativen Verbum ܩܕܫ (Pael); Indikativ und Jussiv wird nicht unterschieden. — ܫܡܟ

von ܫܡ Name, mit Suff. 2 m. sg., emph. ܫܡܐ, mit Suff. ܫܡܟ, ܫܡܗܬܟ, im Plural, mit eingeschobenem ܗ, ܫܡܗܬܗܘܢ, ܫܡܗܬܐ, vgl. ܐܒܐ, ܐܒܗܬܐ § 32.

ܬܐܬܐ, ostsyr. ܬܐܬܐ, 3 f. sg. impf. Peal von ܐܬܐ kommen, § 48*d*,2. — ܡܠܟܘܬܟ, abstraktes Feminin ܡܠܟܘ § 30 IV + suff. 2 sg. m.; beachte Q. des ܟ im Unterschied von hebr. מַלְכוּת. — ܢܗܘܐ 3 m. sg. impf. von ܗܘܐ § 47, 48*b*. — ܨܒܝܢܟ, m. subst. auf ܝܢ, ܝܢܐ von ܨܒܐ wollen, mit Suff., § 25,4,*b*,1. — ܐܝܟܢܐ wie? fragendes Adverb mit folgendem ܕ, relativisch verwendet, vgl. § 21. 22.

ܐܦ auch, cf. hebr. und aram. אַף. — ܒܐܪܥܐ (ostsyr. ܒܐܪܥܐ) = ܐܪܥܐ emph. von ܐܪܥ = hebr. אֶרֶץ, aram. אֲרַע, אַרְעָא, arab. أَرْضٌ (§ 14*a*; 26 fem.) + Präp. ܒ § 17*b* 2.

ܗܒ § 48*g* 5 — ܠܢ § 49*b*; bei den späteren Syrern zusammengeschrieben ܗܒܠܢ. — ܠܚܡܐ, st. emph. zum abs. ܠܚܡ, h. לֶחֶם — ܕܣܘܢܩܢܢ = ܕ Bezeichnung des Genetivs (§ 55*b*) + ܣܘܢܩܢ, ܣܘܢܩܢܐ, m. Subst., Bedürfnis, von dem im Peal nur im Part. pass. gebräuchlichen Stamm ܣܢܩ bedürfen + dem Suffix, das bei einer solchen Wortkette fast stets an das zweite Glied antritt, aber zum ersten oder zum ganzen gehört (§ 51*c*). — ܝܘܡܢܐ, Adjektiv nach § 25,4*b* 1 von ܝܘܡ, ܝܘܡܐ § 29, I, *e*.

ܘܫܒܘܩ imp. sg. m. von ܫܒܩ nachlassen über

ܘ nicht ܘ̣ s. § 6c; 38c,e; bei Vortritt von ܰ entsteht keine festgeschlossene Silbe, daher Rukkacha im ܒ. — ܠܰܢ oben.

ܚܰܘܒܰܝܢ, unsre Schulden, von ܚܰܘܒܳܐ, st. cstr. und abs. ܚܰܘܒ § 30, I e, pl. ܚܰܘ̈ܒܺܝܢ, ܚܰܘ̈ܒܶܐ + suff. 1 p. pl.; die Ostsyrer schreiben ܚܰܘܒܰܝܢ nach S. 11 A. 1, wie oben ܣܽܘܢܩܳܢܰܢ.

ܕ ܐܰܝܟܰܢܳܐ und ܐܳܦ oben — ܚܢܰܢ § 19 — ܫܒܰܩܢ kürzere Form der 1 pl. perf., § 36a.

ܠܚܰܝܳ̈ܒܰܝܢ unsern Schuldnern; dativisches ܠ + Plural des Intensivnomens ܚܰܝܳܒ § 25, 3a von einer Wurzel med. ܘ, mit Übergang desselben in ܝ § 46b.

ܘܠܳܐ und nicht, ܠܳܐ = non und ne — ܬܰܥܠܰܢ führe uns 2 m. sg. impf. Aphel (ܐܰܥܶܠ) von der Wurzel ܥܠܠ mit Suff. 1 p. pl., § 43. Der Imp. darf, wie im Hebr., nicht mit der Negation stehen. — ܠܢܶܣܝܽܘܢܳܐ, Präposition ܠ, die auch Bewegung und Richtung anzeigt, ܢܶܣܝܽܘܢܳܐ = h. נִסָּיוֹן § 25, 4b, 1 Anm., von der nur im Pael gebrauchten Wurzel ܢܣܐ. — ܐܶܠܳܐ sondern, wohl kontrahiert aus ܐܶܢ wenn und ܠܳܐ nicht. — ܦܰܨܳܢ rette uns, m. sg. imp. Pael von ܦܨܳܐ mit Suff. 1 p. pl., § 47, ܦܰܨܳܐ. — ܡܶܢ ܒܻܝܫܳܐ von dem Bösen; Präposition ܡܶܢ § 49c; ܒܻܝܫܳܐ st. abs. msc. von ܒܺܝܫ (vgl. aram. בְּאֵשׁ); neutrisch wäre es wohl ܒܺܝܫܬܳܐ (§ 26). — ܡܶܛܽܠ Präposition dunklen Ursprungs, wegen (§ 49f), die mit folgendem ܕ zur Konjunktion wird. — ܕܕܺܝܠܳܟ § 23. —

ܗܝ das fem. Pron. (§ 19) als Kopula genauer enklitisch zu schreiben, ܗܝ. — ܫܡܝܐ § 28 *b*; 29, I, *f*. — ܬܫܒܘܚܬܐ (nach andern mit R. des ܬ) § 30 A. 2, Plur. ܬܫܒܚܬܐ von Pael ܫܒܚ preisen. — ܠܥܠܡ st. constr., der namentlich in solchen Verbindungen noch steht (§ 29, II *a*). — ܐܡܝܢ, trotz Jer. 28, 6 wohl aus griech. ἀμήν, nicht hebr. אָמֵן entlehnt.

LITTERATURA SYRIACA.

**Hebediesu* [† 1318], tractatus continens catalogum librorum chaldaeorum, tam ecclesiasticorum quam profanorum, ed. Abraham Ecchellensis. Rom, 653. 12⁰. sh. 5. M. 7. 50.

Index of Biblical and Ecclesiastical Writings, Drawn up by *Mar Abd Yeshua*, Metropolitan of Nisibis and Armenia, A. D. 1298. Appendix A. in *G. P. Badger,* the Nestorians and their Rituals. 1852. *2*, p. 361—379.

Joseph Simonius Assemanus Syrus Maronita [† 1768], Bibliotheca orientalis clementino-vaticana, in qua manuscriptos codices syriacos recensuit . . . Rom, fol. I, 719 de scriptoribus syris orthodoxis II, 721 de scriptoribus syris monophysitis III, 1, 725 de scriptoribus Nestorianis cont. Catalogum Ebediesu. III, 2, 728 de Syris Nestorianis. Vol. I. M. 15. M. 200. 400. 425.

J. S. Assemanns orientalische bibliothek oder nachrichten von syrischen schriftstellern. in einen auszug gebracht von *Aug. Friedr. Pfeiffer*. Erlangen, 776, 2 ps. [8 + 16] 594 S.
M. 1. 50. 2. 4. 4. 50.

Bibliothecae apostolicae vaticanae codicum manuscriptorum *catalogus* in tres partes distributus. *Steph. Evodius Assemanus* archiepiscopus Apameensis et *Jos. Sim. Ass.* Rom, fol. Partis I tomus II, 758 et Partis I tomus III, 759 complectens codices chaldaicos sive syriacos.

[*Angelo Mai* († 1854)], scriptorum veterum nova collectio e vaticanis codicibus edita. Tom. V. Rom, 831. 4⁰. Codices chaldaici sive syriaci vaticani assemaniani, p. 1*—82*.

Indices alphabetici auctorum et operum codicibus syriacis, hebraicis, et copticis comprehensorum. T. V. p. 243/51.

Summa codicum orientalium vaticanorum in Tomo IV et V descriptorum, additis etiam hebraicis et syriacis, quos Assemanus tribus tonus impressis descripsit . . . Syriaci 459. T. X (2) 374.

---

*) De asterisco vide praefationem.

Bibliothecae *Mediceae Laurentianae* et *Palatinae* codicum mss. orientalium *catalogus* . . . Steph. Evod. Assemanus archiep. Apameae recensuit . . . Antonio Francisco Gorio curante. Flor. 742 fol. cum tabb. M. 25.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in *Museo Britannico* asservantur. Pars prima codices syriacos et carshunicos amplectens [ed. Rosen et Forshall]. Lond. 38 fol. sh. 12.

Catalogue of the syriac manuscripts in the *British Museum* acquired since the year 1838. By *W. Wright.* [Lond.] 3 ps. 70. 71. 72. 4⁰. (70 sh.) M. 50. 70. vol. 2. M. 15.

**T. J. Lamy,* les manuscrits syriaques du Musée britannique. Bulletin Acad. d'arch. belgique. 49ᵉ année, 2ᵉ Série, 1880.

Catalogi codicum manuscriptorum bibliothecae *Bodleianae* pars sexta, codices syriacos, carshunicos, mandaeos complectens. Confecit *R. Payne Smith.* Oxon. 64. 4⁰. [sh. 21.] M. 16.

Manuscrits orientaux. Catalogues des manuscrits syriaques et sabéens (mandaites) de la bibliothèque nationale [ed. *H. Zotenberg*]. Paris 74. 4⁰. *8.* 246. [2]. M. 10.

Königliche Bibliothek, Berlin. Kurzes Verzeichnis der Sachau'schen Sammlung syrischer Handschriften von *E. Sachau.* Nebst Übersicht des alten Bestandes. Berlin, 85. *28.* 35. M. 1. 50.

**E. Rödiger,* Üb. d. oriental. Handschriften aus Etienne Quatremère's Nachlass in München. 8⁰, br. Extr. (Brill). fl. —. 50.

B. Dorn, Über 4 von der kaiserlichen öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg im Jahr 1852 erworbene syr. Handschriften. St. Petersburg 1854. A. 16 pag. M. — 60.

De codice palimpsesto graeco-lat.-syriaco cf. Cozza, Sacr. Bibl. Vet. fragm. 1867; de codice evangeliorum Gerhardino: *Irmischer,* Handschriften-Katalog der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Erlangen n. 19.

J. Fr. Gaab, Über die Litteratur der christlichen Syrer. Paulus, Neues Repertorium. 3 (1791) 358 ff.

Andr. Theoph. Hoffmann, kurze geschichte der syrischen literatur vide *Berthold,* Journal XIV (22) 225/91.

C. v. Lengerke, de studio litterarum Syriacarum theologis quam maxime commendando comment. 1. 2. 2 part. Regim. 1836. M. —. 50. 1.

Gust. Bickell, conspectus rei Syrorum literariae additis notis bibliographicis et excerptis anecdotis. Monast. 71. 112. M. 2. 40. (Pars I, p. 1—58 separatim prodiit.)

Neve, F., de la renaissance des études syriaques. Paris 1854.

La littérature syriaque. Rép. franç. 1876, Jan. 7.

L'abbé *P. Martin,* Rapport sur les progrès des études Araméennes. Compte rendu de la 1ère Sess. du congrès d. Orient. 1873. t. II.

— Pierre Dowaï et la poësie sacrée chez les Maronites ibid.

P. Pick, Syriac Litterature. Mac Clinstock & Strong's Cyclop. Vol. 10. (1881).
Frothingham, A. L., Historical Sketch of Syriac Literature and Culture I. Amer. Journ. of Philol. V, 2, 200—220.
W. Wright, Syriac Literature. Encyclopedia Britannica. vol. 22. p. 824—856. [opus plenissimum, 1237 notae marginales.]

I. GRAMMATICAE, CHRESTOMATHIAE ET LEXICA.

*1 1539 *Ambrosius, Theseus,* . . . introductio in chaldaicam linguam, syriacam atque armenicam et decem alias linguas. [Papiae] fol. (Weigel 15 R.) M. 18. 22. 50. 25. 50.

2 1554 *Angelus Caninius*, institutiones linguae syriacae, assyriacae atque thalmudicae, unà cum aethiopicae atque arabicae collatione. Paris, Stephanus. 4⁰. M. 2.

3 1556 [*Joh. Alb. Widmanstadtius*] Syriacae linguae . . . prima elementa. quibus adjectae sunt christianae religionis solennes quotidianaeque precationes. Viennae Austriacae. 4⁰. [56 pp.] M. 2. 50. 4. 50. 6. 10. 11. 30.

*4 1560 *Joh. Mercerus*, tabulae in grammaticen linguae chaldaeae, quae et syriaca dicitur. Paris, Morelli. 4⁰.

5 1569 Grammatica chaldaea et syra Immanuelis Tremellij [Genevae], Stephanus [in appendice N^i T^i et seorsim]. M. 2. 10. 4. 80.

6 1571 *Syrorum peculium.* hoc est vocabula apud syros scriptores passim usurpata: targumistis vero aut prorsus incognita: aut in ipsorum vocabulariis adhuc non satis explicata. *Andr. Masius* [Du Mas † 1573] sibi suae memoriae juvandae caussa colligebat. Antverp., Plantin. fol. (in Bibl. Polygl. T. VI).

6 1571 Grammatica linguae syriacae inventore atque auctore *Andrea Masio:* opus novum, & à nostris hominibus adhuc non tractatum . . . Antverp., Plantin. fol. (in Bibl. Polygl. T. VI).

7 1572 Dictionarium syro-chaldaicum *Guidone Fabricio Boderiano* [Fevre de la Boderie] collectore et auctore. Antverp., Plantin. fol. [in Bibl. Polygl. T. VI]. [de autographis Fabri et Masii cf. Serapeum 45. 16. 272.] [4 ff.] 23 pp. M. 10.

8 1572 [*Joh. Alb. Widmanstadt* et *Guido Fevre de la Boderie*] Syriacae linguae prima elementa. Antverp., Plantin. 4⁰. cf. n. 3.

9 1574 *Bonavent. Cornel. Bertramus*, גַּלְעֵד comparatio grammaticae hebraicae & aramicae, atque adeo dialectorum aramicarum inter se: concinnata ex hebraicis Antonii Cevallerij praeceptionibus, aramicisque doctorum aliorum observationibus. [Genevae,] Vignon. 4⁰. M. 4. 20. 4. 50.

A*

*10 1579 *Joh. Mercerius*, tabulae in grammaticen linguae chaldaicae, quae et syriaca dicitur. Vitebergae. 8⁰. cf. 4.

11 1594 Institutio linguae syrae ex optimis quibusque apud Syros scriptoribus, in primis Andrea Masio collecta a *Casparo Wasero* Tigurino. Lugd. Bat. 4⁰.

*12 1594 *Victorius Petrus* paradigmata de quatuor linguis orientalibus praecipuis arabica, armena syra aethiopica. Paris. 4⁰. M. 12.

13 1596 Grammatica syriaca sive chaldaica Georgii Michaelis *Amirae* Edenensis e Libano. Romae. 4⁰.

*14 1602 Grammatica chaldaica descripta ex tabulis *Merceri* . . . ita mutata . . . ut plane nova grammatica dici possit (opera *Drusii.*) Franeqer.

15 1606 L'harmonie etymologique des langues hebraïque, chaldaïque, syriaque, grecque, latine, françoise, italienne, espagnole, allemande, flamende, angloise etc. par *M. Estienne Guichard.* Paris. M. 10.

16 1611 Gymnasium syriacum . . . ex novo testamento syro et aliis rerum syriacarum scriptoribus collecta novis & genuinis characteribus adornata a *M. Christoph. Crinesio,* Schlaccowaldo-Bohemo Wittebergae. 4⁰. M. 2.

*17 1612 = 9. Amstelodami. 4⁰.

18 1612 Lexicon pentaglotton, hebraicum, chaldaicum, syriacum, talmudico-rabbinicum et arabicum . . . ex testamento novo syriaco . . . concinnatum a . . . Valentino *Schindlero* Oederano . . . opus novum nunc post authoris obitum ex ipso autographo fidelissime descriptum. Hanoviae. fol. sh. 10. M. 7. 75.

*19 1612 = 18. Francofurti. fol. M. 7. 75.

20 1612 Lexicon syriacum, e novo testamento et rituali Severi patriarchae quondam Alexandrini syro collectum . . . atque . . . tredecim disputationibus propositum, auctore et praeside *M. Christoph. Crinesio.* Wittebergae. 4⁰.

21 1615 *Joh. Buxtorfi* [filii] grammaticae chaldaicae et syriacae libri III. Basileae. M. 2.

22 1616 *Joh. Gasbar Myricaeus*, prima elementa linguae syriacae . . . quibus adjecta sunt exercitia etc. Colon. Allobrog.

*23 1617 Grammatica aramaea h. e. chaldaicae et syriacae elementa. Bremae.

*24 1619 = 22. Genevae. 4⁰. (Grammaticae syro-chaldaeae libri duo.) M. 2. 4.

*25 1619 = 11. *C. Waser,* grammatica Syra. Leidae. 4⁰. sh. 7. 6 d.

*26 1619 *Henr. Opitius*, Syriasmus restitutus et hebraismo chaldaismoque harmonicus Lips. 4⁰. M. 3.

27 1622 Lexicon chaldaicum et syriacum; quo voces omnes . . .

quotquot . . . in novi testamenti translatione syriaca reperiuntur . . . a *M. Joh. Buxtorfio* jun. Basileae. 4⁰. M. 4. 4. 50. 10.

28 1622 *Joh. Bapt. Ferrari,* Nomenclator syriacus Romae. 4⁰.

29 1623 *Mart. Trost,* lexicon syriacum ex inductione omnium exemplorum novi testamenti syriaci adornatum. Cothenis Anhaltinorum. 4⁰. M. 2. 3. 4. 10.

30 1627 *Hieron. Avianus,* clavis poeseos sacrae, trium principalium linguarum orientalium, hebraeae, chaldaeae ac syrae rhythmos exhibens. Lips.

*31 1627 *Herm. Nicolai,* idea linguarum aramaearum per comparationem . . . Copenh.

32 1628 *Abrahami* Ecchellensis collegii Maronitarum alumni linguae syriacae sivè chaldaicae perbrevis institutio ad eiusdem nationis studiosos adolescentes. Rom. 12⁰. M. 3.

*33 1628 *Ludovici de Dieu* grammatica linguarum oriental., Hebraeorum, Chaldaeor. et Syror. inter se collatarum. Lugd. Bat.

*34 1628 *M. Thomae Erpenii* grammatica chaldaea ac syra opera et cura *Constantini l'Empereur de Oppijk S. S.* T. D. et L. H. ac C. P. in Acad. Lugduno Batav. in lucem edita.

35 1635 *Harb. Thorndyke,* epitome lexici hebraici, syriaci, rabinici et arabici unà cum observationibus circa linguam hebraeam et graecam. Londin. fol.

36 1635 *Schindleri* lexicon pentaglotton . . . in epitomen redactum à G. A. [Gulielmus Alabaster]. Lond. fol.

37 1636 *Thomas à Novaria* Obicinus, thesaurus arabico-syro-latinus. Romae:

Index alphabeticus ad formam dictionarii pro thesauro . . . a P. F. Marco Bouelio Lucensi editus ib. eod.

38 1636 *Isaac* Sciadrensis, Maronita e Libano, archiepisc. Tripolis Syriae, grammatica linguae syriacae. Rom.

39 1637 *Eclogae sacrae* novi testamenti syriacae graecae latinae cum observationibus. quibus praemittuntur rudimenta grammaticae syriacae opera *Joh. Mich. Dilherri.* Jenae. 12⁰.

40 1638 Eclogae sacrae novi testamenti, syriacae, graecae latinae. cum notis et observationibus ita explicatae ut . . . adhibitis grammaticae syriacae rudimentis antehac excusis attentus lector linguam syriacam proprio marte possit addiscere. Adduntur indices locupletissimi et manuale lexici syriaci. Jenae. 12⁰.

*40b 1643 *Senertus, A.,* Trosti grammatica ebraea eademq. univers. hypotyposis harmonica linguarum Orient. Chaldaeae, Syrae, Arabicaeque c. matre Ebraea. 4⁰. M. 2.

41 1646 Circulus conjugationum perfectarum orientalium, ebraeae, chaldaeae, syrae, arabicae, aethiopicae juxta methodum Schickardi. Jenae. 4⁰.

42 1647 *Schickard,* institutiones linguae ebraeae noviter recognitae

et auctae. acc. harmonia perpetua aliarum linguarum orientalium, chaldaeae, syrae, arabicae, aethiopicae opera *Joh. Ern. Gerhardi.* Jenae. 4⁰.

43 1647 *Josephus Acurensis,* grammatica linguae syriacae. Rom.

*44 1647 *Christ. Ravis,* discourse on the original tongues, viz. Ebrew, Samaritan, Calde, Syriac, Arabic and Aethiopic, together with a general Grammar of the said tongues. Lond. 12⁰.

*45 1649 = 18. Hanoviae. fol.

46 1649 [*Joh. Ern. Gerhard*] *Σκιαγραφια* linguae syro-chaldaicae cum analyseos syriacae specimine. Hallis Saxon. 4.

*46[b] 1649 = 42. (Witteberg[?]). M. 1. 80.

47 1650 *Joh. Buxtorfi* grammaticae chaldaicae et syriacae libri III.... editio secunda auctior et emendatior. Basileae. M. 1. 1. 20. 2.

48 1651 *Andr. Sennert,* grammatica chaldaica et syra. Wittenberg. 4⁰.

49 1652 *Joh. Henr. Hottinger,* Tigurinus, grammaticae chaldaeo-syriacae libri duo; cum triplici appendice chaldaea, syra et rabbinica. Tiguri.

*50 1653 *Briani Waltoni* introductio ad lectionem linguar. orient. Hebr. Chald. Samaritan. Syriac. Arabic. Persic. Armenic. Copticae. Londin. 12⁰.

51 1653 = 18 etc. Francof. fol. M. 5. 7. 20.

52 1658 *Eclogae sacrae* novi testamenti syriacae graecae latinae cum observationibus. quibus praemittuntur rudimenta grammaticae syriacae opera *Joh. Mich. Dilherri.* Jenae. 12⁰. [ed. 3[a]] 26. 250. (4) pp.

53 1658 *Joh. Leusden,* scholae syriacae libri tres. unà cum dissertatione de literis et lingua Samaritanorum. Ultrajecti. M. 1. 1. 75. 3.

54 1658 *Gulielm. Beveridgius,* grammatica syriaca tribus libris tradita . . ut menstruo spatio . . ipsa linguae medulla exugatur . . in usum bibliorum *πολυγλωττατων* Waltoniensium. [Accedit eiusdem: de linguarum orientalium praesertim hebr., chald., syr., arab. et samar. praestantia necessitate et utilitate.] London. M. 3.

55 1658 *Joh. Henr. Hottinger,* grammatica quatuor linguarum hebraicae, chaldaicae, syriacae et arabicae harmonica . . . accedit technologia linguae arabicae theologico-historica. Heidelbergae. 4⁰.

*55[b] 1659 *Th. Erpenius,* grammatica hebraea generalis ed. III, cui accessit Grammaticae syrae et chaldaeae eiusd. auctoris ed. II. L. Bat. [sec. Brill.] fl. 1. 25.

56 1661 *Joh. Henr. Hottinger,* etymologicum orientale; sive lexicon harmonicum *ἑπταγλωττον,* quo . . et chaldaicae syriacae . . . dialectorum . . . voces juxta seriem radicum hebraicarum exhibentur . . . accessit brevis apologia contra Abrahamum Ecchellensem Maronitam. Francofurti. 4⁰.

57 1662 Eclogae sacrae novi testamenti, syriacae, graecae latinae.

cum notis et observationibus ita explicatae ut . . . adhibitis grammaticae syriacae rudimentis antehac excusis attentus lector linguam syriacam proprio marte possit addiscere. Adduntur indices locupletissimi et manuale lexici syriaci opera *J. M. Dilherri* . . . qui novam addidit Praefationem. Jenae. 12⁰.

*58 1664 = 56 *Hottinger*, Etymologicum orientale. Turic. 4⁰.

*59 1664 *Andr. Sennert*, scrutinium linguarum orientalium ebraeo-chaldaeo-syro-arabico-persico-aethiopicae. Vitebergae. 4⁰.

60 1665 *M. Dav. Grafunder*, grammatica syriaca cum Syntaxi. Wittebergae. M. 1. 50.

*61 1666 *Andr. Sennert*, Grammatica orientalis eademque harmonica etc. seu (ab altera tituli parte) Ebraismus, Chaldaismus, Syriasmus, Arabismus etc. Wittenberg. 4⁰. M. 3.

62 1667 *Aegid. Gutbir*, lexicon syriacum continens omnes N. T. syriaci dictiones et particulas . . . Hamburgi. M. 2. 30.

63 1669 *Edm. Castle*, lexicon heptaglotton, hebraicum, chaldaicum, syriacum, samaritanum, aethiopicum, arabicum conjunctim, et persicum separatim . . . cui accessit brevis et harmonica . . . grammaticae omnium praecedentium linguarum delineatio. Authore Edmundo Castello, S. T. D. . . . Londini, Roycroft fol. (Appendix Bibl. Polygl. Walt.) M. 75. £ 2. 16. 4. 4.

64 1670 *Joh. Friedr. Nicolai*, Hodegeticum orientale harmonicum quod complectitur I Lexicon linguarum ebraicae, chaldaicae, syriacae, arabicae, aethiopicae et persicae harmonicum II grammaticam linguarum earundem . . . III dicta biblica . . . Jenae. 4⁰. M. 4.

65 1672 *Joh. Leusden*, schola syriaca unà cum synopsi chaldaica et dissertatione de literis et lingua Samaritanorum. Editio secunda. Ultrajecti. M. —. 50. 1. 20. 2. 50.

*66 1676 *Jac. Alting*, synopsis institutionum chaldaearum et syrarum. Francofurti.

*67 1677 *Christoph Cellarius*, porta Syriae. Cizae. 4⁰.

68 1678 *Henr. Opitius*, syriasmus facilitati et integritati suae restitutus simulque hebraismo et chaldaismo harmonicus, regulis iisdem quinquaginta absolutus. . . . cura M. Daniel. Hasenmulleri φιλανατολικογλώττου. Lipsiae. 4⁰. M. 3.

69 1679 *Joh. Wilh. Hilliger*, summarium linguae aramaeae i. e. chaldaeo-syro-samaritanae. Wittebergae. 4⁰. M. 1. 50.

70 1682 *Christoph. Cellarius*, porta Syriae patentior sive grammaticae novae . . . editio secunda. Cizae. 4⁰. M. —. 80. 1. 20. 1. 25. 1. 50. 2. 20.

71 1683 *Christoph. Cellarius*, glossarium syro-latinum, nuper vulgatis utriusque testamenti excerptis accommodatum. Cizae. 4⁰. M. —. 75.

72 1683 *Ludov. de Dieu* . . . grammatica linguarum orientalium Hebraeorum. Chaldaeorum et Syrorum inter se collatarum. ex recensione *David Clodii.* Francofurti. 4°.

73 1686 *Edmund Castle*, lexicon heptaglotton . . . Londini impr. Th. Roycroft, sumptibus Roberti Scott. fol. = 63 cum novo titulo.

*74 1686 *J. Nicolai*, Hodegetici Orientalis pars II. editio 2. inscripta: critica sacra. Francof. et Hamburg.

75 1686 *Caroli Schaaf* opus aramaeum complectens grammaticam chaldaico-syriacam: selecta targumim . . . lexicon chaldaicum . . . Ludg. Bat. sh. 7. M. 3. 4. 50. 6. 7. 50.

*76 1689 *Joh. Aug. Danz*, aditus Syriae reclusus. Jenae. M. —. 70.

77 1691 *Henr. Opitius*, syriasmus etc. [= 26] secunda vice multis in locis auctior editus. Lipsiae. M. 1. 1. 50. 2. 10.

*78 1694 *Herm. von der Hardt*, syriacae linguae fundamenta. Helmst.

79 1695 *Valent. Schindler*, Lexicon Pentaglotton. Francofurti. fol.

80 1695 *Andr. Müller*, opuscula nonnulla orientalia uno volumine comprehensa. Francof. ad O. 4°. [cf. ZDMG. 35, XV. N. 19].

81 1696 Brevis institutio linguae syriacae, J. H. Maji hebraicae atque chaldaicae nuper emissis harmonica ad collegiorum usum conscripta a M. G. C. B. Francofurti. 4°.

*82 1699 *Christ. Ludovicus*, hebraismus, chaldaismus, targumico-talmud.-rabbinism. et syriasm. harmon. etc. Lips. s. a. (1699?) (? = Wittebergae 1699. 4°. *Ludovici*, *Chr.* Syriasmus ex Opitio in compendium redactus. 4°. M. 1). M. 1. 50.

83 1700 *Joh. Aug. Danz*, Aditus Syriae reclusus . . . editio secunda. Jenae.

84 1701 *Jac. Alting*, synopsis institutionum chaldaearum et syrarum. Francofurti. in: Fundamenta etc. ed. sexta.

85 1702 *Geo. Otho*, palaestra linguarum orientalium, h. e. quatuor primorum capitum Geneseos I textus originalis II targumim I chaldaicae . . II syriaca . . . ex bibliis polyglottis anglicanis Francofurti 4° [acc.] glossarium linguarum orientalium octuplex. M. 2. 2. 40.

86 1706 *Sim. Ockleij*, introductio ad linguas orientales. Cantabrig.

*87 1707 *Joh. Phil. Hartmanni* hebraicae, chald. syr. et samaritanae linguarum institutio harmonica. Francofurti. 4°.

88 1709 *Carol. Schaaf*, lexicon syriacum concordantiale . . . (cum novo testamento). Lugd. Bat. 4°. M. 10. 12. 15.

*88b 1714 Element. lingg. syr. sam. aeth. Patav. 12°.

*89 1715 *Joh. Aug. Danz*, aditus Syriae reclusus editio 3. Jenae.

90 1717 *Carol. Schaaf*, lexicon syriacum concordantiale . . . editio secunda, priori emendatior et auctior. Lugd. Bat. 4°. M. 22. 40.

91 1717 *Jac. Alting*, synopsis institutionum chaldaearum et syrarum. Francofurti. M. 1. 50.

92 1722 *J. A. Danz*, Aditus Syriae reclusus. editio quarta Jenae. M. 1. 75.

93 1725 *Sam. Fridr. Bucher*, thesaurus orientis s. compendiosa et facilis methodus linguarum hebraeae, chaldaeo-targumicae, talmudico-rabbinicae, syriae, samaritanae, arabicae, persicae. Francofurti et Lipsiae. 4⁰.

94 1730 *Jac. Alting*, synopsis etc. in: Fundamenta editio octava.

*94[b] 1731 *F. Masclef*, grammatica hebr. . . . 2 voll. Ed. II. Acc. grammat. chald. syr. et samaritana. Paris. M. 3. 50. 6.

95 1741 *Christ. Bened. Michaelis*, syriasmus id est grammatica linguae syriacae. Halae Magdeburgicae. 4⁰. M. 1. 1. 20. 1. 25. 1. 40. 1. 50.

96 1742 *Ant. Zanolini*, grammatica syriaca. Pataviae. 4⁰. M. 1. 50.

97 1742 *Ant. Zanolini*, lexicon syriacum. ibid. M. 4.

98 1746 *Jac. Alting*, synopsis etc. in: Fundamenta editio nona Francofurti.

99 1747 *Jac. Alting*, id. M. 3.

100 1751 *J. A. Danz*, Aditus Syriae reclusus. editio novissima. innumeris in locis correctior et emendatior reddita a *M. Joh. Christoph. Mylio*. Francofurti.

*101 1754 *Jac. Scherking*, Nyckelen til de fyra Oriental Spraken, Hebraik, Chaldaik, Syriak, och Arabisk. Skara.

*102 1758 *J. G. Kals*, Grammatica Hebraeo-harmonica cum Arab. et Aramaea. Amstel.

103 1759 *Ign. Weitenauer*, hierolexicon linguarum orientalium hebraicae, chaldaicae et syriacae . . . et cujusque harum linguarum grammatica. August. Vind.

104 1759 *Ign. Weitenauer*, trifolium syriacum, sive nova grammaticae methodus qua intra aliquot horas explicare canonem bibliorum syriacum possis ibid.

*105 1762 *Ign. Weitenauer*, S. J., Hexaglotton geminum intra brevissimum tempus docens linguas Gallic. Ital. Hispan. Graec. Hebr. Chald. Anglic. German. Belgic. Latin. Lusit. Syriacam etc. August. Vind. et Frib. Brisg. 4⁰. 2 voll. M. 4.

106 et 107 1768 *Joh. Dav. Michaelis*, abhandlung von der syrischen sprache, und ihrem gebrauch: nebst dem ersten theil einer syrischen chrestomathie. Göttingen, Barmeier 768. M. 1. —. 75. 1. 50.

107[b] 1791 *J. Fr. Gaab*, Conjecturen über einige Stellen in der syr. Chrestomathie von Michaelis. Paulus, Neues Repert. 3 (1791) 366 ff.

108 1772 *Joh. Dav. Michaelis*, id. Göttingen, Vandenhoeck [novus titulus].

109 1773 *Joh. Lor. Isenbiehl*, beobachtungen von dem gebrauche des syrischen puncti diacritici bei den verbis. Göttingen. 4⁰.

110 1783 *Joh. Dav. Michaelis,* syrische chrestomathie, erster theil. zweite unveränderte auflage. Göttingen.

111 1784 *Joh. Dav. Michaelis*, grammatica syriaca. Halae. 4⁰. M. 1. 1. 20. 1. 50. 2.

112 1784 *Jac. Ge. Christ. Adler*, brevis linguae syriacae institutio in usum tironum edita. Altonae. M. 1.

113 1786 *Joh. Dav. Michaelis*, abhandlung von der syrischen sprache . . . zweite auflage mit zusätzen. Göttingen. 124. 118 pp. M. 2. 50 [pretium reductum M. 1].

*114 1787 et 1789 *Innoc. Fessleri*, Institutiones linguar. orient. Hebr. Chald. Syr. et Arab. Vratisl. Halis et Jen.

115 1788 *Edm. Castelli* lexicon syriacum ex eius lexico heptaglotto seorsim typis describi curavit atque sua adnotata adjecit *Joann. Dav. Michaelis.* Gottingae. 4⁰. pars I. pp. VIII. 1—476. pars II. pp. 477—980. (P. 1. M. 6. 8.) M. 25. 30. 45. 50. 53. 54. 58. 60. 70. 75. fr. 45. sh. 32. 42.

115[b] *J. Fr. Gaab*, Wünsche bei Castellus syrischem Lexikon nach Michaelis Ausgabe. Paulus Memorabilien. 1 (1791) 82 ff.

115[c] *G. W. Lorsbach,* Archiv: Über die Mängel des syrischen Wörterbuches von Castellus. 100 pp. M. 4.

116 1788 *Joan. Godofr. Hasse*, lectiones syro-arabico-samaritano-aethiopicae. Regiomonti et Lipsiae. M. 1. 1. 50.

117 1788 *Wilh. Friedr. Hezel,* syrische sprachlehre, durchaus nach seiner hebräischen eingerichtet. Lemgo. 4⁰. M. 1. 1. 50.

118 1789 *Geo. Guil. Kirsch,* chrestomathia syriaca maximam partem historici argumenti cum lexico syriaco. Hofae. M. 1. 1. 50. 1. 80.

119 1789 *Jos. Ant. Schneller,* flores philologici ex linguis hebraica, syriaca, chaldaica et graeca . . collecti. Dillingae.

*119[b] 1789 *J. A. Fessler,* institutt. linguar. oriental. hebr., chald., syr. et arabic. 2 partes. Vratislav. = 114. M. 1. 80.

120 1791 *Joh. Gottfr. Hasse,* praktisches handbuch der aramäischen oder syrisch-chaldäisch-samaritanischen sprache. des praktischen unterrichts der gesammten orientalischen Sprachen dritter theil. Jena. (8) 203 (4). M. 1. 20. 1. 50.

121 1793 *Olai Gerh. Tychsen* elementale syriacum sistens grammaticam chrestomathiam et glossarium, subiunctis novem tabulis aere expressis Rostochii. M. 1. 20. 1. 25. 1. 50.

122 1793 *Joh. Jahn,* aramäische oder chaldäische und syrische sprachlehre für anfänger. Wien. M. 1. 1. 50.

123 1795 *Heinr. Adolf Grimm,* neue syrische chrestomathie mit glossarium. Lemgo. M. 1. 50. 2.

124 1802 *Friedr. Theod. Rink* und *Joh. Sever. Vater*, arabisches, syrisches und chaldäisches lesebuch . . . mit verweisungen auf

die grammatik und mit erklärenden wortregistern. Leipzig. Pars chald. et syr. pp. 1—72. M. 1. 50.

125 1807 *Gust. Knös*, chrestomathia syriaca maximam partem e codicibus manu scriptis collecta. Gotting. M. 3 pret. reduct. 1.

*126 1816 *C. M. Agrelli*, Otiola Syriaca (de particulis ling. Syr., de ratione, qua Syri verba aliorum referunt etc.) Lund. 4⁰. M. 1.50.

127 1817 *Joh. Sev. Vater*, handbuch der hebräischen, syrischen, chaldäischen und arabischen grammatik. zweite ausgabe. Leipzig (pars syr. et chald. p. 99—246). M. 4. 50.

*128 1819 *Thomas Yates*, Syriac Grammar principally adapted to the new Testament in that language. Lond. M. 3. 50.

129 1820 *Joannis Jahn*, . . . elementa aramaicae seu chaldaeo-syriacae linguae latine reddita et nonnullis accessionibus aucta ab Andrea Oberleitner. Viennae. (M. 8.)
M. 1. 1. 20. 1. 50. 1. 75. 2. 3. 4. Lire 4.

*130 1824 *Hampus Tullberg*, Elementale Syr. P. I et II. Lond.

131 1825 *Aug. Hahn* et *Friedr. Lud. Sieffert*, chrestomathia syriaca sive S. Ephraemi carmina selecta ediderunt notis . . et glossario locupletissimo illustraverunt. Lipsiae. (M. 4.)
M. 1. 1. 50. 1. 75. 2. 2. 25. fr. 2. 50.

132 1826 *Paul Ewald*, Lehrbuch der syrischen Sprache. Erlangen. M. 1. 20.

133 1826/7 *Andr. Oberleitner*, chrestomathia syriaca una cum glossario syriaco-latino huic chrestomathiae accommodato. Viennae. Pars prior, chrestomathiam cont. 26. posterior pars, glossarium cont. 27 (M. 21). vol. I. M. 2. M. 5. 6. 7. 75. 8. 9.

134 1827 *Andr. Theoph. Hoffmann*, grammaticae syriacae libri III. cum tribus tabulis varia scripturae aramaicae genera exhibentibus. Halae. 4⁰. *16.* 418 pp. M. 8. 9. 10. 11.
Leipz. Lit. Ztg. 1829, 1538 ff., de Sacy, Journal des Savants 1829, 579/90.

*135 1829 *Christ. Bened. Michaelis*, grammatica Syriaca Romae [= 94]. fr. 2. 50.

136 1829 *Joh. Dav. Michaelis*, chrestomathia syriaca. editio tertia glossario adnotationibusque instructa a *J. C. C. Doepke*. Göttingae.
Joh. Christ. Carol. Doepke, glossarium chrestomathiae syriacae J. D. Mich. accommodatum. ib. *4. 192* pp.
M. 2. 50 pret. reduct. 1.
H[offmann] Jen. Lit. Ztg. 1830. 12.

137 1829 *Friedr. Uhlemann*, elementarlehre der syrischen sprache, mit vollständigen paradigmen, syrischen lesestücken und dem dazu gehörenden wörterbuche für akademische vorlesungen bearbeitet. Berlin. (M. 6.) *26*. 254. 23. 19 pp. M. 1. 50. 1. 80. 2. 2. 50.

*137b 1831 *A. Brunton*, Extracts from the Old Test. with outlines of hebrew, chaldee and syriac grammar. 3d edit. Edinb. M. 9. M. 1. 80.

138 1832 *Geo. Heinr. Aug. Ewald*, Abhandlungen zur orientalischen und biblischen literatur. Erster [einziger] theil. Göttingen. „III. Ueber das syrische punktationssystem nach syrischen handschriften.“ p. 55—129. M. —. 75. 2.

139 1832/6 *Ge. Guil. Kirschii*, chrestomathia syriaca cum lexico denuo edidit *Ge. Henr. Bernstein*. Lipsiae. pars prior. chrestomathia ex codicibus manuscriptis emendata et aucta 1832. pars posterior. lexicon penitus novatum. 1836. *8*. 582. 226. *12* pp. M. 5. 50. 6. 50. 7. 7. 50. 8. 10.

140 1833 ܟܬܒܐ ܕܐܠܦ ܒܝܬ. [liber abecedarius] lithogr. Malta 1833. M. 1. 50.

141 1834/38 *Caroli Magni Agrellii*, supplementa syntaxeos syriacae praefatus est *Joann. Godofr. Ludov. Kosegarten*. Gryphiswaldiae. appendicula ad supplementa sua ibid. 1836. appendicula posterior ibid. 1838. M. 4.

*142 1836/7 *H. K. Tullberg*, initia linguae syriacae. 3 partes Lund. M. 3. 50. 4. 50.

*143 1837 *George Phillips* [† 1886]', elements of syriac grammar. Cambridge. (sh. 5.) M. 2. 5. 6.

144 1838 *Aemil. Roediger*, chrestomathia syriaca edita et glossario explanata ab Ae. R. annexae sunt tabulae grammaticae. Halis Saxon. M. 1. 50. 2. 2. 50. 3. 4.

145 1839 *C. M. Agrellii*, supplementa ad lexicon syriacum castellianum ed. Lindgren. Fasc. I. Ups. 4⁰. M. 2.

146 1843 *Gregorii Barhebraei* qui et Abulfaraǵ grammatica linguae syriacae in metro Ephraemeo. textum e cod. bibl. Gottingensis edidit vertit, annotatione instrüxit Ern. Bertheau. Gottingae. *16*. 135. M. 2. 75 pret. reduct. 1. 20.

147 1843/5 *Henr. Andr. Chr. Haevernick*, supplementorum ad lexica syriaca particula prima Regiomonti Borussorum 43; particula secunda ib. 45. 4⁰. [programmata universitatis.] I. M. —. 40. M. 1. 30. 2. 50.

*148 1845 *Ge. Phillips*, elements of syriac grammar. second edition. Cambridge. sh. 7. 6.

*149 1845/6 *J. C. Swyghuisen-Groenewoud*, institutio ad grammaticam aramaeam (cum append. specimina vers. syr. Peschito). 2 voll. Traj. ad Rhen. (M. 12.) M. 6. 9.

150 1847 [*Lagarde, Paulus de*], horae aramaicae: scripsit Paulus Boetticher. Berolini.

II explicatio vocabulorum CX e linguis jafetiticis in dialectos aramaicas transsumptorum p. 16—46. M. 1. 1. 75.

151 1848 [*Lagarde, Paulus de*], rudimenta mythologiae semiticae, supplementa lexici aramaici scripsit P. B. Berolini. M. 1. 1. 50.

*152 1854 *Uhlemann's* syriac grammar, translated from the german by *Enoch Hutchinson*, with a course of exercises in syriac grammar, and a chrestomathy and brief lexicon prepared by the translator. New-York & Edinburgh. sh. 14.

153 1857 *Friedr. Uhlemann*, grammatik der syrischen sprache mit vollständigen paradigmen, chrestomathie und wörterbuch für akademische vorlesungen und zum selbststudium bearbeitet. zweite überarbeitete und vermehrte ausgabe. Berlin. *12.* 276. *64.* 63. pp. M. 7. 50. 10. fr. 12. 50.

154 1857 Lexicon linguae syriacae collegit digessit edidit *Geo. Henr. Bernstein.* Volumen primum Fasciculus I [et II, 1, 240 coll.] Berolini. fol. sh. 7. M. 2. 2. 50. 3. 3. 60. 5.

*155 1858 *B. Harris Cowper*, syriac grammar translated and abridged from Hoffmann. London. sh. 7. 6.

1860 *C. M. Agrelli*, supplementa. Berolini.

156 1860 *Jos. Guriel*, elementa linguae chaldaicae, quibus accedit series patriarcharum Chaldaeorum a J. G. exarata. Rom. 256 pp. M. 4. 50.

157 1866 *Joann. Bapt. Wenig*, S. J., schola syriaca complectens chrestomathiam cum apparatu grammatico et lexicon chrestomathiae accommodatum. pars prior. chrestomathia cum apparatu grammatico. Oeniponte. M. 5. 7. 50.

158 1866 [Abecedarium cum precibus nonnullis et psalmis] titulo caret. Alep imprimerie Maronite.

*158[b] 1866 *Phillips* [= 143. 8] 3d edit. revised and enlarged. M. 6.

159 1867/70 *Adalb. Merx*, grammatica syriaca, quam post opus Hoffmanni refecit A. M. Halis. particula prima 67. part. secunda 70. *8.* 387 pp. M. 10. 11. 15.

160 1868 Chrestomathia syriaca quam glossario et tabulis grammaticis explanavit *Aem. Roediger*, editio altera aucta et emendata. Halis. (M. 7. 50.) M. 4. 25. 5.

*160[b] 1869 ܫܘܐܠܐ ܕܡܠܦܢܘܬܐ ܡܩܪܝܢܐ (Éléments de lecture . . .) [grammatica syriaca per Abdyesum Khaiath] Mossoul impr. des Chaldéens.

161 1870 *Herm. Zschokke*, institutiones fundamentales linguae aramaicae seu dialectorum chaldaicae ac syriacae in usum juventutis academicae editae. Vindobonae. (lire 6. 25.) lire 4. M. 3. 50. 5.

*162 [1871] Fragments of ܬܘܪܨ ܡܡܠܠܐ ܢܗܪܝܐ or syriac grammar of *Jacob of Edessa*, edited from mss. in the British Museum and the Bodleian library by *W. Wright*, LLD. Only fifty copies printed for private circulation. [London.] 4⁰. M. 3.

163 1871/3 Chrestomathia syriaca edita a *P. Pio Zingerle.* Romae. 71. Lexicon syriacum in usum chrestomathiae suae elaboratum a P. P. Z. Romae. 73. (M. 14.)
M. 12. I Lire 6. 50. sh. 9. II sh. 3. 6.

164 1872 Oeuvres grammaticales d'Abou 'lfaradj dit Bar Hebreus éditées par M. l'abbé *Martin* Tome I contenant le k'tovo d'tsem'he. 61. 271. Tome II contenant la petite grammaire en vers de sept syllabes et le traité „de vocibus aequivocis" texte et commentaire. Paris [authograph.] 16. 127 pp.
M. 20. 22. sh. 27.
cf. Th. Nöldeke ZDMG. 26. 828/35.

165 1873[74] *Abbé P. Martin,* syro-chaldaicae institutiones seu introductio practica ad studium linguae aramaeae. Parisiis 73. [alius titulus: grammatica chrestomathia et glossarium linguae syriacae a P. M. Paris 74.] *7.* 102 pp.

166 1874 Syrisch-arabische glossen. erster band autographie einer gothaischen handschrift, enthaltend *Bar Ali's* lexicon von alaf bis mim herausgegeben von *Georg Hoffmann.* Kiel. 4⁰. (M. 20.) [cum novo titulo 1886. M. 10]. *8.* 284 pp.

167 1876 Livre de lecture syrien. Mossoul, imp. des pères Dominicains (Paris, Challamel).

168 1876 *Frid. Field,* Otium Norvicense pars altera tentamen de quibusdam vocabulis syro-graecis in R. Payne Smith S. T. P. Thesauri Syriaci fasciculis I—III reconditis. Oxonii [non prostat]. 4⁰. *4.* 28 pp.

169 18[68—]79 *Thesaurus Syriacus* collegerunt *Stephanus M. Quatremere Georgius Henricus Bernstein G. W. Lorsbach Albertus Jac. Arnoldi Carolus M. Agrell F. Field Aemilius Roediger* auxit digessit exposuit edidit *R. Payne Smith,* S. T. P. Tomus I. ܐ—ܟܘ. Oxonii. (M. 105.) col. 1—1866. M. 82. 85.
fasc. 6 (1883) col. 1867—2256 ܟܠܣ 7 (1886)—2700. ܡܣ
Ad fasc. 2 vide de Lagarde GGA. 71. 28. 1081—1114 = Symmicta (I) 78—99. ad fasc. 6 J. Loew, ZDMG. 37. (83) 469/76; ad fasc. 7. 41. 359—364. 1—7. M. 125.

170 1879 Eliae Nisibeni interpres. vide *P. de Lagarde,* praetermissorum libri duo. Gottingae. pp. 1—96.

*170[b] 1879 Grammaire de la langue Araméenne selon les deux dialectes syriaque et chaldaique comp. avec l'arabe, l'hébreu et le babylonien par sa Grandeur Mgr. David Archevêque Syrien de Damas. Mossoul, impr. des Pères Dominicains. [arabice.] M. 6.

171 1880 ܬܘܪܨ ܡܡܠܠܐ ܣܘܪܝܝܐ oder syrische grammatik des *Mar Elias* von Tirhan. herausgegeben und übersetzt von *Friedrich Baethgen.* Leipzig. 61. 47 pp. M. 7. 10.

172 *Alb. Schultens*, institutiones aramaeae. p. 1—232 [s. l. et a. inter annos 1745 et 49]. 4⁰.

173 ܓܪܡܛܝܩܝ ܣܘܪܝܝܐ: ܗܝ ܕܠܠܫܢܐ ܗܘ ܕܡܬܡܠܠܐ ܒܟܠܗ ܡܕܢܚܐ ܕܡܬܡܠܠܐ ܒܠܫܢܐ ܕܣܘܪܝܝܐ. [Grammatica syriaca in dialecto neosyriaca. Urmia 96 pp. 4⁰. perfect?]

174 A syriac lexicon to the new testament by *E. Henderson.* London, Bagster ca. 1865. sh. 1. 6. (sh. 2. 6.) M. 2. 75.

175 [c. 1851] Syriac Reading Lessons: consisting of copious Extracts from the Peshito version of the Old and New Testaments; and the Crusade of Richard I from the Chronicles of Bar Hebraeus, grammatically analysed and translated: with the Elements of Syriac Grammar. By B. Davidson. London, Bagster. sh. 5. sh. 3. 6. 1. 6.

176 1880 الإحكام | في صرف السريانيّة ونحوها وشعرها | تأليف القس جبرئيل القرداحيّ اللبنانيّ معلّم العربيّة والسريانيّة في المدرسة الأربانيّة برومة الكبرى | عُفي | عنهُ Al 'Yhkam seu linguae et artis metricae Syrorum institutiones auctore *P. Gabriele Cardahi* Libanensi linguarum arabicae et syriacae in Collegio Urbano de Propaganda Fide professore. Romae ex typographia polyglotta S. C. de Propaganda Fide MDCCCLXXX. 82 + 1. 8. Löscher. M. 3. 75. 5. 6.

177 1880 *Th. Nöldeke,* Kurzgefasste syrische Grammatik. Mit einer Schreibtafel von Julius Euting. Leipzig, Weigel. *32.* 279 (2).
GGA. 1880, 51. P. Martin, Bullet. crit. 81, 7. H. Strack, ThLBl. 82, 5. G. Hoffmann, LCBl. 82, 10. M. 9. 12.

178 1881 *Eb. Nestle,* Brevis linguae syriacae grammatica, litteratura, chrestomathia cum glossario. In usum praelectionum et studiorum privatorum scripsit. Carolsruhae et Leipzig. Reuther. *6.* 78. 128. — Porta linguarum orientalium. Pars V. M. 4. 5. 40.
Bull. crit. 81, 7. 132/4; Fr. Baethgen, DLZ. 81, 9; Athenaeum 2783, 296; H. Strack, ThLBl. 82, 5; V. Ryssel, ThLZ. 82, 5; LCBl. 83, 11.
prior editio praesentis operis.

179 1881 Traité de Grammaire Syriaque par *Rubens Duval.* Paris, Vieweg. *40*, 447. M. 20.
H. Derenbourg, Rev. Crit. 81. 49. 433—447; E. Drouin, Rev. de Ling. 15 Janv. 82.

180 *C. R. Brown,* an Aramaic method Ps. 2. Elements of grammar. Chicago, Am. Publ. Soc. of Hebrew. 96 p. 12⁰. cloth 1 D.

180[b] 1884 Outlines of Syriac Grammar. For the use of Classes in Hamilton Theological Seminary. By *S. Burnham.* Hamilton,

N. Y., Van Slyck, printer Republican Office. 8⁰. 34 pp. cum appendice.

Cetera Grammaticorum indigenarum opera e. gr. Hunaini Hertheni Eliae Sobhensis vide sub IV.

APPENDIX.

181 *J. C. Wakii*, kurze Anzeigung, wie nemlich die uralte teutsche Sprache meistentheils ihren Ursprung a. d. Celtisch- od. Chaldäischen habe, u. das Bayerische vom Syrischen herkomme. Reg. 1713. Hpgt. M. 3.

182 *Alb. Homoet*, Encomium linguae Aramaeae. Messopoli Zelandorum 1726. 4⁰.

183 *J. H. Lysius*, De usu linguae syriacae. Regiom 1726. 4⁰. M. —. 60.

184 *M. J. G. Hasse*, de dialectis linguae syriacae diss. 4⁰. Regiom. 1787. M. —. 75.

185 *E. Quatremère*, Journal Asiatique Janvier-Mars 1835.

186 Dr. *F. Larsow*, Societatis Asiaticae Parisiensis sodalis, De Dialectorum linguae Syriacae reliquiis. Formis expressum academiae regiae Berolinensis 1841. 1—28. 4⁰.

Einladung des Gymnasiums zum grauen Kloster. M. —. 75. 1. 1.50. 2.

187 *Tornberg*, de linguae aramaeae dialectis. Upsala 1842. 4⁰. M. 1. 50.

188 *P. de Lagarde*, Beiträge zur baktrischen Lexikographie (1868) p. 79 sq.

189 De linguae Syriacae recentissimae indole et structura cum antiquiore comparatis. Scripsit *Otto Fraatz* Clausthaliensis. Commentatio Gottingae, 1843. VI. 41. 4⁰.

190 *Th. Nöldeke*, Beiträge zur Kenntniss der aramäischen Dialecte. ZDMG. 21 (67) 183—200. 22 (68) 443—527. 3. Ueber Orthographie und Sprache der Palmyrener 24 (70) 85—109.

191 *M. l'abbé Martin*, Syriens orientaux et occidentaux. Essai sur les deux principaux dialectes Araméens. Paris 72. 183. 20 tabb. Journal Asiatique extrait no. 4. Avril-Mai 305—488.

192 *M. l'abbé Martin*, Tradition Karkaphienne, ou la Massore chez les Syriens. Paris 70. 135. 19. 7 tabb. Journal Asiatique extrait no. 13. (1869.) Oct. Nov. VI Sér. tom. XIV. 245—379.

193 *M. l'abbé Martin*, Histoire de la Ponctuation ou de la Massore chez les Syriens. Paris 75. 128. VI. Journal Asiatique extrait no. 3. Février-mars-avril 75.

194 Zur geschichte der syrischen punctation. von dr. Eberhard Nestle. ZDMG. *30.* (76) 525—33.

195 *Caroli M. Agrell*, S. Th. Doct. Commentatio de varietate generis et numeri in ll. oo. Hebraea, Arabica et Syriaca. P. I. VI. 1—82. Lundae MDCCCXV. Litteris Berlingianis. Pars posterior ibid. eod. 83—146. (1).

196 *Conradus Kessler*, de formatione quorundam nominum syriacorum. Marpurgi ad Loganam 75. 58. 8⁰. M. 1.50.
cf. Th. Nöldeke ZDMG. *29.* (75) 646—54.

197 *Siegmund Fränkel*, die Aramäischen Fremdwörter im Arabischen. (Eine von „het Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen“ gekrönte Preisschrift.) Leiden, Brill. fl. 5. 25.

198 *J. A. Corcoran*, Syriac Grammars Am. Cath. Quart. Rev. Oct. 1877.

II. BIBLIA.

I. *versio simplex, Peschittho.*

a. *tota biblia.*

1 Biblia polyglotta Parisiensia Michaelis le Yay. Lutetiae, Vitré 1645. fol. Syriace.
Pentateuchus T. VI. 632. Josue-Paralipomena T. VII. 642. Esdras-Sirach T. VIII. 635. Isaia-Macchab. T. IX. [645]. Nov. Test. T. V, 1 Evv. 630. V, 2. Act. Epp. Apoc. 633.
T. VI. M. 10.

2 Biblia sacra polyglotta Londinensia Briani *Walton* Londinii, Roycroft. 657.
T. I Pentateuchus 654. T. II 655, III 656 ceteri libri canonici T. IV 657 libri deuterocanonici T. V Nov. Test. T. VI appendix. [T. VII et VIII Castelli Lexicon Heptaglotton].
£ 24. 42. M. 500. 510. — T. V M. 48. T. VI M. 45.

3 Londini 823/6. 4⁰. [sic] ܟܬܒܐ ܩܕܝܫܐ ܗ̄ ܟܬܒܐ ܕܕܝܬܝܩܐ ܥܬܝܩܬܐ ܘܚܕܬܐ. vide 7. M. 7.

b. *partes bibliorum.*

4 *Epitome bibliorum* continens insigniora veteris ac novi testamenti dicta hebraice chaldaice syriace graece latine et germanice in usum scholarum collecta . . . a *M. Valentino Schind[e]lero* Oederensi. Vitebergae 578.

*5 Geneseos capita V. priora cum aliis dictis Biblicis [Dt. 6, 3. Mt. 4, 10] hebraice, chaldaice, syriace, arabice, aethiopice et persice per *Joh. Frider. Krebsium.* Jenae 692.

*6 *Valentinus Friderici,* dicta sacrae scripturae, hebraea, chaldaea ac syra secundum articulorum theologicorum seriem intra privatos parietes, Deo adjuvante resolvet, eadem non minus philologice quam theologice illustraturus. Lipsiae, s. a. pp. 32.

c. *vetus testamentum.*

7 Vetus Testamentum syriacè eos tantum libros sistens, qui in canone hebraico habentur, ordine vero quoad fieri potuit, apud Syros usitato dispositos. In usum ecclesiae Syrorum Malabarensium jussu societatis biblicae recognovit et ad fidem codicum mss. emendavit, edidit *S. Lee.* Londini 24. 4⁰. [alia exx. 1823] 705 pp. M. 20. 28. fl. 5.
[saepe cum novo testamento colligatum cf. n. 3.]

8 ܟܬܒܐ ܩܕܝܫܐ: ܗ̄ ܕܕܝܬܝܩܐ ܥܬܝܩܬܐ. ܣܘܪܝܝܬ ܘܦܘܫܩܐ ܡܢ ܠܣܘܪܝܝܬ. [Vetus testamentum syriace et neosyriace. Urmiae 52. 4⁰.]

9 Translatio syra Pescitto veteris testamenti ex codice Ambrosiano sec. fere VI photolithographice edita curante et adnotante Sac. Obl. Antonio Maria *Ceriani.* Mediolani. fol.
Pars I. 76, II. 77, III. 79, IV. 83. 330 ff. à M. 40, in charta grandiore à M. 60.

d. *partes veteris testamenti.*

10 Excerpta veteris testamenti syriaci cum latina interpretatione nova et adnotationibus Christ. *Cellarii. Cizae* 682. 4⁰.
M. 1. 20. 1. 50. 2. 20. 4.

11 Pentateuchus syriace ex polyglottis anglicanis summa fide edidit *M. Geo. Guil. Kirsch.* Hofae . . . Lipsiae 787. 4⁰. M. 3. 4.

12 *Geo. Otho,* palaestra linguarum orientalium Francofurti 702. 4⁰. vide I, 85.

*13 [tit syr. Psalterium syriacum et carshunicum. typis monasterii St. Antonii de Kozchaya montis Libani 1585.] fol.

*14 [tit. syr. idem. ibidem 1610.] fol.

15 [tit. syr. Liber psalmorum syro-latinorum, edidit *Gabriel Sionita* Edenensis.] Parisiis mense martio 624. 4⁰. [Rosenthal 35, 330. 1625. 275 ff. 4⁰. M. 18.]

16 Psalmi Davidis regis et prophetae lingua syriaca nunc primum ex antiquissimis codicibus manuscriptis in lucem editi a *Thoma Erpenio* qui et versionem latinam adjecit. Lugd. Bat. 625. 4⁰. (8) 346 pp. M. 3.

17 Liber psalmorum Davidis idiomate syro verbo divino salvatori nostro dicatus (per *Thomam Evam*). Romae 737. 4^{0}.
M. 1. 1. 50. 1. 80.

18 Psalterium syriacum recensuit et latine vertit Thomas Erpenius notas philologicas et criticas addidit *Joan. Aug. Dathe.* Halae 768. *40.* 324. (*2*). M. 1. 1. 50. 1. 80.

19 Psalterium Syriacè. Londini, Soc. Bibl. 822. [pp. 251 cum ps. 151.]

20 Psalterium Syriacè. Londini, Soc. Bibl. 825. [pp. 249.]
M. 2. 3.

21 [tit. syr. Liber psalmorum beati David regis et prophetae. Urmiae 1841. 4^{0}. (cum canonibus.)]

*21[b] Psalterium Chaldaicum Romae 42 vide inter libros ecclesiasticos.

*22 [Liber Psalmorum Constantinopoli editus a Mar Jacob ante 860.]

*23 [Liber Psalmorum Mausili 866 (cum canonibus)]. 12^{0}.

23[b] ܟܬܒܐ ܕܡܙܡܘܪ̈ܐ ܕܕܘܝܕ ܦܘܫܩܐ ܡܢ ܥܒܪܐܝܬ. ܠܣܘܪܝܬ
ܒܡܛܒܥܬܐ ܕܕܪܫܬܐ ܒܡܟܬܒܢܘܬܐ ܕܐܡܪܝܩܝܐ 1868. 143. 8^{0}. [neo-syr.]

23[c] ܟܬܒܐ ܕܡܙܡܘܪ̈ܐ ܕܕܘܝܕ ܐܝܟ ܡܫܠܡܢܘܬܐ ܕܦܫܝܛܬܐ: ܕܐܡܪܝܩܝܐ:
ܒܛܒܥܬܐ ܡܫܡܫܢܝܬܐ ܐܦܝܣ [1874] *151* pp.

nova impressio 1878, revisa 1886.

24 Psalterium syriacum ad fidem plurium optimorum codicum habita ratione potissimum hebraici textus nunc accuratissime exactum a *Josepho David* chorepiscopo Syro Mausiliensi cui accedunt X cantica sacra Mausili 77. *56.* 376 pp. M. 5. 9.

25 Psalterium syriacum e codice Ambrosiano seculi fere sexti in usus academicos imprimendum curavit Eberardus Nestle. Lugduni Batavorum, Tubingae. 79. 4^{0}. M. 3. 50.

*28 Psalmus VI octoglottos, et quidem gallice, arabice, graece, hebraice, latine, chaldaice, anglice et syriace [ed. Jac. Gerschovius]. Gryphiswaldiae 636. 4^{0}.

*27 Psalterii Davidici hexaglotti et decastyli decas prima, cum hexaglottarum et ogdostylarum concordantiarum Centuriis quinque . . . [ed.] Jacobus Laurentii F. Michaelis N. *Gerschovius.* Gryphiswaldiae. 640 fol.

*28 Septem psalmi poenitentiales. Romae 584.

*29 iidem ibidem 1642.

30 Psalmi poenitentiales syriaci cum versione latina v. cl. Thomae Erpenii et punctis vocalibus atque latina interlineari expressione in usum facilioris et accuratioris lectionis instructi a M. D. H[asenmüller]. [Lipsiae et Francofurti 678]. 4^{0}.

31 Psalmus CXIX hebraice, chaldaice syriace arabice cum commen-

tariis hebraicis Sal. Jarchi et Aben Ezrae . . . opera *Balthasaris Scheid.* Argentorati 700. 4⁰. [aliis 1665]. M. 1. 20.

31[b] = 89.

*31[c] *Viccars* decapla in psalmos: sive comment. ex X linguis; (hebr., arab., syriac., chald., rabbin., graec., rom., ital., hispan. et gallic.) Una c. specim. ling. copticae, persic. et anglic. Fol. London 1655. M. 7. 75.

32 Specimen philologicum, quo *Obadias* propheta hebraice chaldaice syriace et arabice cum commentariis rabbinorum Jarchi, Kimchi et Aben Esrae . . . exhibetur a *Ludovico Michaele Crocio.* Bremae 673. 4⁰.

*33 *Jonae & Obadia* oracula syriace. Notas philologicas et criticas addidit *H. A. Grimm.* Duisburg 805.

*34 The book of *Jonah* in four oriental versions; namely chaldee, syriac, aethiopic and arabic with corresponding glossaries edited by *W. Wright.* London 57. (sh. 7. 6.) sh. 4. M. 3. 50. 5.

*34[b] Die 5 Megilloth nebst dem syr. Targum gen. „Peschito“ z. erst. Male in hebr. Quadratschrift mit Interpunctation edirt etc. Prag 1866. 8⁰. M. 8.

e. *libri apocryphi veteris testamenti.*

35 Libri veteris testamenti apocryphi syriace e recognitione *Pauli Antonii de Lagarde.* Lipsiae et Londinii 61. *39.* 273 pp. (M. 20.) M. 14.

*35[a] Das Buch Sirach mit aramäischer Übersetzung und Erklärung. Breslau 1798. M. 2.

*35[b] Josua ben Sirach hebräisch deutsch und aramäisch übersetzt von Ben Sew. 2. verb. und vermehrte Auflage. Wien 1807.

*36 The first *epistle of Baruch* translated from the syriac with an introduction by the Rev. Dr. *Jolowicz.* London 55 (Syro-Egyptian Society).

37 Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim Bibliothecae Ambrosianae Mediolani. 4. tom. V. fasc. 2 (71?) Liber IV Esdrae Syriace p. 41—111, Apocalypsis Baruch syriace 113—180. ed. M. A. Ceriani.

37[b] *Parva Genesis*: Monumenta *2*, 1. p. *9.*

37[c] *Jul. Caes. Scaliger.* Librorum *Esrae* admirabile ac divinum Compendium apud me est, *Syra* conscriptum lingua. Exerc. 308.

37[d] Some apocryphal Psalms in Syriac. By Professor *Wright.* . Reprinted from the „Proceed. of the Soc. of Bibl. Arch.,“ June, 1887. 11 pp.

f. *novum testamentum.*

cf. *Jac. Geo. Christian Adler,* Novi Testamenti Versiones Syriacae Simplex, Philoxeniana et Hierosolymitana. Denuo exa-

minatae et ad fidem codicum manu scriptorum Bibliothecarum Vaticanae, Angelicae, Assemanianae, Mediceae, Regiae aliarumque novis observationibus atque tabulis aere incisis illustratae. Hafniae 1789. (8) 206. (4) 8 tabb. 4°. M. 1. 80.

38 Liber sacrosancti evangelii de Jesu Christo domino et deo nostro. . . . div. Ferdinandi Rom. imperatoris designati jussu & liberalitate characteribus et lingua syra . . . scriptorio prelo diligenter expressa [ab Jo. Alb. Widmanstadt et Moses Mardinensis] Viennae Austriae 555. 4° Ed. Pr.

[alia exemplaria a tergo primi folii „Viennae Austriae excudebat Michael Zymmermann . . . Anno 1562“. Quae f. 2^{v} sub V. VII citantur „dedicationes“ in omnibus desunt exemplaribus, quae sub III, in multis. Pauli epistolae XIIII locum variant.] sh. 7. 6. 14. M. 10. 45. 50. 54.

39 η καινη διαθηκη testamentum novum דיתיקא חדתא auctore Imman. Tremellio. excudebat Henr. Stephanus. anno 569. fol. M. 7.

*40 eadem editio. Lugduni in bibliopolio Salamandrae 571. fol.

41 της καινης διαθηκης απαντα. ܕܝܬܝܩܐ ܚܕܬܐ novum Jesu Christi D. N. testamentum. sacrorum bibliorum tomus quintus. Antverpiae, Plantinus 571 Kal. Febr. fol. [editor Guido Fevre de la Boderie].

42 דיתיקא חדתא typis hebr. titulo caret. [Antverp., Plantin. c. 573].

43 דיתיקא חדתא novum domini nostri Jesu Christi testamentum syriace. Antverpiae, Plantin. 575. 16°. (lit. hebr., in fine: variae lectiones ex N^{i} T^{i} syrici manuscripto codice Coloniensi nuper a Franc. Raph[elengio] collectae. M. 2. 4. 50. 6.

44 דיתיקא חדתא η καινη διαθηκη novum Jesu Christi D. N. testamentum ex editione Guidonis Fabricii Boderiani. Parisiis apud Jo. Benenatum. Excud. Steph. Prevosteau. 584. 4°. alia exx.: ap. Hil. Le Bouc et Jo. Gueffier. 1586. 4°. Fl. 3. 75.

45 Novum testamentum dni nri Jesu Christi syriace, ebraice, graece, latine, germanice, bohemice, italice, hispanice, gallice, anglice, danice, polonice studio et labore *Eliae Hutteri* Germani. Noribergae 599. fol. 2 voll. M. 21. 24.

46 Novum domini nostri Jesu Christi testamentum syriace cum versione latina, ex diversis editionibus diligentissime recensitum. accesserunt in fine notationes variantis lectionis ex quinque impressis editionibus diligenter collectae a *Martino Trostio.* Cothenis Anhaltinorum 621. 4°. M. 2. 50 3.

47 — ut 46, in fine operis eodem die „26 Sept.“ sed „1622“. M. 3.

48 a) Novum domini nostri Jesu Christi testamentum syriace, cum

punctis vocalibus & versione latina Matthaei . . . plene et emendate editum, accurante *Aegidio Gutbirio*, SS. Th. D. & Prof. P. Clavis operis, lexicon, grammaticam syr. & notas complexa, seorsum prodit. Hamburgi 664. pp. „606“; praecedit alius titulus aere incisus „anno M. DC. LXIII.“

b) alia exemplaria pp. 604. M. 2. 2. 50. 3. 3. 80. 4. 4. 50.

Nescio quot impressiones exstant anni „1664“; magnopere inter se differunt exemplaria:

a. quoad titulum 1) Gutbirio SS. Th. D. et Prof. P 2) D. et Gymn. Hamb. Prof. P. 3) D. Log. Metaph. et linguarum orient. Prof. P.

b. quoad praefationem: 1) prima plaga desinit: *hujus formulae* et arabica aethiopicaque verba paginae 17 hebraicis scribuntur literis. 2) prima plaga desinit *auspiciis alicujus* et pag. 17 arabici aethiopicique characteres inveniuntur. 3) ut 2) sed prima plaga minutioribus literis expressa est.

c. quoad zifros marginales Evangelii Matthaei 1) sunt minutissimi. 2) sunt majores, iidem qui in reliquis libris.

d. quoad paginationem 1) a 523 ad 526 usque 606 pergit. 2) paginae recte numeratae sunt 523 usque 604.

e. quoad textum: 1) Apoc. 21, 24 in ima pagina 604 (d, 1) una linea omissa, deinde extra formam paginae addita est. 2) hac linea in sequentem paginam transposita omnes lineae usque ad finem libri suo loco motae sunt.

f quoad colophonem syriacum 1) quatuor lineis (21 verbis) constat. 2) quinque verbis constat.

49 דיתיקא חדתא novum domini nostri Jesu Christi testamentum syriace. Sulzbaci, ex officina Joh. Holst 1684, prostat Norinbergae apud Wolfg. Endterum. 12⁰. 192 pp. lit. hebr. M. —. 60. 1. 50.

*50 = 48 novo titulo. Hamburgi 694.

51 Novum Jesu Christi testamentum juxta editionem polyglottam etc. Londini, ap. Smith et Walford 698. fol. [= 2 tom. V. novo titulo.]

52 Sacrosancta Jesu Christi evangelia jussu sacrae congregationis de propaganda fide ad usum ecclesiae nationis Maronitarum edita. Romae 703. fol. (syriace et carshunice.) (*34*) 341. (14) pp. M. 39.

pars 2, acta apostolorum epistolae catholicae et divi Pauli cum apocalypsi d. Joannis ibid. eod. (*16*) 519 [ܠܙܗ] (6) pp.

53 = 48. Hamburgi 706. novo titulo. M. 3.

54 Novum domini nostri Jesu Christi testamentum syriacum cum versione latina cura et studio *Johannis Leusden* et *Caroli Schaaf* editum. Ad omnes editiones diligenter recensitum et variis lectionibus magno labore collectis adornatum. Lugd. Bat. 709. 4⁰. Acc. Schaaf, C., Lexicon syriacum concordantiale *ibid. eod.* 5 fl. M. 10. 50. 12. 30.

55 Biblia sacra quadrilinguia novi testamenti graeci cum versionibus syriaca, graeca vulgari latina et germanica . . . syriacis ex polyglottis anglicanis et ed. Schaafii petitis . . . accurante *M. Christiano Reineccio.* Lipsiae 713. fol. M. 6. 6. 60.

56 = 49, novo titulo Norimbergae, sumptibus Wolfg. Maur. Endteri 715. 12⁰. M. 1.

57 = 54 novo titulo: secunda editio a mendis purgata. Lugd. Bat. 717. 4⁰. [*10*] 799 pp. 7 fl. M. 15.

58 = 48 novo titulo. Francofurti 731. M. 2. 50. 3. 80. 4.

59 = 55 vovo titulo. Lipsiae 747. *24*. 968 pp.

60 = 48 novo titulo. Hamburgi 749. 604 pp.

61 Novum testamentum syriace denuo recognitum atque ad fidem codicum manuscriptorum emendatum. Londini, (soc. bibl.) Watts. 816. 4⁰. 552 (1) pp. M. 4. 5. 6. 8. 50
(titulus latinus in multis exx. deest; item notitia „Brevi prodibunt codicum mss. collationes ad quorum fidem emendata est haec editio"; „denuo" respicit ad Nr. 71. cf. The Syriac New Testament of the British Foreign and Bible Society. Reprinted from the „Quarterly Record," Nr. 55, of the Trinitarian Bible Society for January, 1874. 8 pp.)

62 ܟܬܒܐ ܩܕܝܫܐ ܕܕܝܐܬܝܩܝ ܚܕܬܐ ܒܠܫܢܐ ܣܘܪܝܝܐ ܘܥܪܒܝܐ ܐܝܟ
ܟܝܢܐ ܕܚܕܬܐ ܕܡܬܩܪܝܢܐ܀ ܐܬܬܣܝܡ ܒܦܐܪܝܣ ܡܕܝܢܬܐ ܪܒܬܐ
ܒܫܢܬܐ ܠܬܘܠܕܝ ܡܫܝܚܝܬܐ܀ ܬܬܝܢܝ.. pp ܒܦܪܣ ܬܘܪܐ; ܫܦ
pp. [N. T. syr. et carsh. cur. Silv. de Sacy Paris 1824. 4⁰.]
M. 14. 20. 24. 40.

63 [tit. syr. Novum testamentum syriace. Londini, soc. bibl. 26. 360 pp. 4⁰.]

63b | דיתקא חרתא | דמשיחא: | = | אתחתם חדהאית | בלנדן מדינתא: |
בשנת משמיע שלום לפ״ק דמשיחא: 12⁰. foll. קץ N. T. syr. litteris hebraicis (Macintosh [1]836).

64 Syriac New testament. London, Bagster [40?]. 4⁰. sh. 2.

65 [tit. syr. Novum testamentum syriace et neosyriace. Urmiae 46.] 4⁰. 829 pp. M. 10.

65b ܟܬܒܐ ܕܕܝܬܩܐ ܚܕܬܐ ܕܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܦܘܫܩܐ ܡܢ ܐܪܡܝܐ
ܗܘ ܕܦܫܝܛܐ ܡܪܝܡܐ ܦܫܝܛܬܐ: ܘܡܬܕܦܣܐ ܥܠ ܐܝܕܐ ܕܗܘ ܕܝܘܢܐ: ܕܦܫܝܛܐ
ܡܪܝܡܐ ܡܬܩܒܠܬܐ. ܠܬܚܘܝ ܒܫܡܥܘܢܐ ܕܕܫܐ ܒܟܠܡܘܢܝܐ ܕܐܡܪܝܩܐ.
1868. Nov. Test. syr. New York 621. 8⁰. [neo-syr.]

65c ܟܬܒܐ | ܕܕܝܬܩܐ ܚܕܬܐ | ܕܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. | —
ܐܬܬܣܝܡ ܒܡܛܒܥܬܐ ܕܠܬܚܘܝ܆ ܕܐܡܪܝܩܐ܆ | ܒܫܢܬܐ ܡܫܝܚܝܬܐ
ܐܡܝܢ܆ | N. T. syriace. New York 1874. 637. [accedunt Psalmi].
— altera impressio 1878, tertia revisa 1886.

66 The syriac new testament with an english translation. in parallel columns. London, Bagster [?]. 4⁰. 1876.

g. *partes novi testamenti.*

67 Eclogae sacrae novi testamenti syriacae graecae latinae. cum notis et observationibus ita explicatae ut . . . adhibitis grammaticae syriacae rudimentis antehac excusis attentus lector linguam syriacam proprio marte possit addiscere. Adduntur indices locupletissimi et manuale lexici syriaci. Opera *Joh. Mich. Dilherri.* Jenae 638. 12⁰.
(editio anni 646, Halae et typis Oelschlegelianis grammaticam [et manuale] sistit, eclogas omittit.)
*68 — Jenae 658.
69 — Jenae 662. *(36)* 503 [=523] (111) pp.
70 Excerpta novi testamenti syriaci cum latina interpretatione auctore *Christoph. Cellario.* Cizae 682. M. 1.
71 Evangelia sancta, nec non Acta Apostolorum syriace, cum interpretatione latina, Broxbourne, Soc. Bibl. (Watts). 815. 4. 519 pp.
[curavit Buchanan]. M. 5. 8. 15.
*72 Novum testamentum triglottum graece syriace et latine (vulg. ed.). Acc. subsidia critica. Evangelia. Londini 28. 4⁰.
[curavit Greenfield; Evv. tantum]. M. 7. 50.
72 [tit. syr. Quatuor evangelia syriace characteribus nestorianis exarata.] Londini, soc. bibl. 29. 4. sec. codicem ms. Jos. Wolf ed. T. Pell Platt. 284 pp.
*73ᵇ *B. Schultz*, Ho Emreh daloho (Verba dei ad peccatores ex 4 evangelistis collecta). Syriace. Halae. 8⁰. M. 1. 50.
*73ᶜ Clavis Syriaca: a Key to the Ancient Syriac Version, Called „Peshito“, of the Four Holy Gospels. By the Rev. Henry F. Whish, M. A., Corpus Christi College, Cambridge. London: George Bell and Sons. Cambridge: Deighton, Bell and Co. 1883. 12⁰.
74 Sanctus Matthaeus syriace graece latine germanice bohemice italice hispanice gallice anglice danice polonice ex dispositione et adornatione *Eliae Hutteri* Germani. Noribergae 599. 4⁰.
*75 S. Matthaeus syriace et latine. Cothenis Anhaltinorum 621. 4⁰.
76 Evangelium s. Matthaei syriacum una cum punctis vocalibus . . . editum accurante *Aegidio Gutbirio.* olim impressum Hamburgi typis et impensis autoris anno 663 nunc invenitur Longosalissae Thuring. apud haeredes Gutbirianos, ubi totum quoque novum testamentum syriacum prostat.
77 Sanctus Marcus syriace graece latine . . . [ut 74]. Noribergae 600. 4⁰.
78 S. Marci evangelistae evangelium syriace. literis et punctis hebraicis apposita e regione versione latina. in gratiam linguarum orien-

talium tyronum seorsim excusum. Cothenis Anhaltinorum 622. 4⁰. 56 pp. M. 6.

79 Postilla sacramentalis ab amicis dicta polyglotta, herfürgegeben von *Gothofrido Kiliani*, pastorn in Glückstadt. Glückstadt, in verlegung des autoris, druckts Melchior Koch. 668. 4⁰.

*80 a) Passio domini nostri Jesu Christi syriace, juxta quatuor evangelistas. Parisiis Anton Vitré. 635. 12.
b) — idem. ibidem ab eodem 672. 12.

81 Historia passionis et mortis Jesu Christi ejusque resurrectionis et ascensionis in coelum ex lingua lusitanica in syriacam transcripta et secundum quatuor evangelistas collecta opera et studia B[enjamin] S[chultz]. Halae Magdeburgicae 755. M. 1.

*81[b] Historia Passionis Domini nostri Jesu Christi. Ex textu syriaco desumta. Cum elementis linguarum syriacae, samariticae et aethiopicae. Patav. 1714. 12⁰. M. 2.

82 Acta apostolorum syriace. seorsum recudi curavit *D. Joh. Henr. Callenbergius.* Halae 747. (lit. hebr.)

83 Epistola S. Pauli ad Romanos lingua syriaca . . . ex testam. syr. Viennensi desumpta inque gratiam *φιλιερογλωττων* publici juris facta . . . studio *M. Christoph. Crinesi.* Wittebergae impensis Lach. Schurer, typis Gormannianis (alia exemplaria: typis et sumptibus Johannis Gormanni) 612. 4⁰. M. 2.

*84 *Ludovici de Dieu* animadversiones in Pauli epistolam ad Romanos cum versionibus Syri, Arabis. Lugd. Bat. 646. 4⁰. fr. 12.

85 Epistola S. Pauli ad Romanos syriace. seorsim recudi curavit D. J. H. Callenbergius. Halae 747. (lit. hebr.)

86 Pauli Apostoli prior epistola ad Corinthios syriace. seorsum recudi curavit D. J. H. Callenbergius. Halae 747. (lit. hebr.)
Acced. epistola secunda sine titulo latino ib. 747.

*87[a-e] Epistola D. Pauli ad Galatas, syriace litteris hebraicis cum versione latina *Antonii Cevallerii;* vide ejusdem Rudimenta hebr. linguae [Genevae] 560. 4⁰. ib. 567. 4⁰. (M. 2.) Wittebergae 574. 4⁰. Lugd. 575 fol. Genevae 590 [91. 92.] 4⁰. (M. 2. 50.)

*88 Epistola s. Pauli ad Galatas, syriace et latine studio Tremellii. Genevae, Perrin 570. 4⁰.

89 Dyodecas aureorum psalmorum Davidicorum, eorum qui sunt praecipue prophetici de Jesu Christo . . . nempe 2. 8. 16. 22. 40. 45. 68. 69. 72. 97. 110. 118 hebr. chald. cum latina versione, et graece ex LXX interpretibus. Item epistola S. Pauli ad *Galatas* graece, syriace, latine et germanice, seorsim nunc edita pro studiosis earum linguarum. Bremae 614.

90 Epistola S. Pauli ad Colossenses syra in gratiam auditorum suorum cum vocibus tam primitivis tam derivativis separatim edita a

J[oh.] C[hristoph.] W[ichmannshausen]. (mendose aliis W[agenseil]). Vitembergae 702. 4⁰. M. 2.

91 Epistola s. Pauli ad Titum lingua syriaca cum interpretatione latina a Christophoro Crinesio s. l. [Vittembergae] e typographeo Joh. Gormanni 613. 4⁰.

*92 Epistola s. Pauli ad Titum. syriace. Hafniae 626.

93 Epistola d. Pauli ad Titum et Philemonem syriace adjunctis versione latina litteris vocalibus et ligaturis Syrorum in usum philo-syrorum tyronum excusa, edi curante *Balthas. Scheidio.* Argentorati 668. 4⁰. 12 pp.

94 — eaedem. Argent. 700. 4⁰.

*94[b] S. Pauli ep. ad Philemonem spec. loco ed. *J. H. Petermann.* Berol. 1844. [Sachau, Catal. p. VI. n].

95 Divi Johannis apostoli et evangelistae epistola catholica prima syriace adjuncto e regione charactere hebraeo et versione latina . . . praemittitur alphabetum syriacum velut manuductio quaedam ad eius linguae lectionem faciliorem, opera et studio *Mart. Trosti.* Cothenis Anhaltinorum 621. 4⁰. *(4)* 22 pp. M. 5.

*96 Epistola I *S. Johannis*, syriace et latine. Lips 632. 4⁰.

97 Epistola d. *Johannis* apostoli et evangelistae catholica prima syriace juxta exemplar Cotheniense . . . adjuncto e regione charactere ebraeo itemque versione latina . . . editore *Andrea Sennerto.* (Wittebergae) 652. 4⁰. 21 pp. M. 3.

98 Epistolae quatuor, *Petri* secunda, *Johannis* secunda et tertia, & *Judae* fratris Jacobi una. ex celeberrimae bibliothecae Bodleianae Oxoniensis ms. exemplari nunc primum depromptae et charactere hebraeo, versione latina, notisque quibusdam insignitae, opera & studio *Edwardi Pococke,* Angli-Oxoniensis. Lugd. Bat. 630. 4⁰. [*10*] 66 pp.

98[b] Williams Manuscript || The Syrian Antilegomena Epistles 2 Peter, 2 and 3 John, and Jude Written A. D. 1471 by Suleimân of Husn Keifa || Edited by Isaac *H. Hall* Baltimore, Maryland Publication Agency of the John Hopkins University 1886, fol. [8 ff. letterpress, 17 ff. photogr.] M. 15.

99 Epistola II *Johannis* syriace cum interpretatione latina Edw. Pocockii vide *Cellarius* Porta, Cizae 677. 4⁰. M. —. 50.

100 *Apocalypsis* s. Johannis ex manuscripto exemplari e bibliotheca clariss. viri *Josephi Scaligeri* deprompto, edita charactere syro et ebraeo, cum versione latina et notis, opera & studio *Ludovici de Dieu.* Lugd. Bat., Elzevir. 627. 4⁰. *20.* 211 pp. M. 2. 2.40.

*101 Revelatio quae facta est super Johannem evangelistam a Deo in Pathamun insula, in quam ejectus fuit a Nerone Caesare. vide *Ludov. de Dieu* criticae sacrae p. 763/861. (Amstelaedami) 693. fol.

102 Sylloge canticorum novi testamenti syriace et latine a Sebastiano Schrottero edita. Erfurti 650.*)

appendix:

103 Remains of a very ancient recension of the four *gospels* in syriac hitherto unknown in Europe; discovered, edited and translated by *William Cureton.* London 58. 4⁰. *95.* 87. 160 pp.

(M. 24.) M. 15. 16. 17.

cf. Ewald, Jahrb. 9, 69/87. GGA. 58. 1712/6. Edinburgh Rev. 59. 168/90.

*104 Fragments of the *Curetonian Gospels* edited by W. Wright. [London 72.] 4⁰. 4ff.

„Only one hundred copies printed for private circulation."

M. 2. 75. 3. 50.

*104[b] primus edidit *Roediger* in: Monatsberichte der Berliner Akademie 1872. Juli 557.

104[c] Evangelienfragmente. Der griechische Text des Cureton'schen Syrers wiederhergestellt von *Friedrich Baethgen.* Leipzig 1885. 96 92 pp. M. 10.

h. *libri apocryphi novi testamenti.*

*105 Contributions to the apocryphal literature of the new testament, collected and edited from syriac manuscripts in the british museum with an english translation and notes by *W. Wright.* London 65. cf. Bickell, Theol. Quart. Schr. 1866. 468/79.

(sh. 7. 6.) M. 3. 50 5. 50. 7. 50.

*105[b] *B. H. Cowper*, the Apocryphal Gospels. 1867.

106 *Apocryphal Acts of the Apostles,* edited from syriac manuscripts in the british museum and other libraries by *W. Wright.* London 71.

Vol *1.* the syriac text. *17.* 333 vol. *2.* the english translation. 298. M. 12.

cf. Nöldeke, ZDMG. 25, 670/9; Geiger, ibid. 26, 798/804.

106[b] Syrische Lieder gnostischen Ursprungs. Eine Studie über die apokryphen syrischen Thomas-Acten. Von *Karl Macke.* ThQS. 74. 1—70.

107 The departure of my lady Mary from this life edited and translated by *W. Wright.*

Journal of sacred literature and biblical record, 4[th] series, vol. *6* & *7.* Jan. & Apr. 65. London.

108 Fragments du livre gnostique intitulé *Apocalypse d'Adam,* ou Pénitence, ou Testament d'Adam, publiés d'après deux versions syriaques, par *M. Ernest Renan.* Journal Asiatique. Sér. *5.* Tom. *2.* 417/71. Nov. Dec 1853. Paris.

*) Omisi alphabeta cum appendicibus, orationes dominicas, similia.

*108[b] Apocalypsis Pauli germanice a *P. Zingerle* in: Heidenheim, Vierteljahrsschrift 4, 139; cf. Perkins, Journ. Amer. Or. Soc. 8, 182 = J. f. Sacr. Litt. Jan. 65, 372.

II *Versio Thomae Heracleensis, Philoxeniana.*

109 Syriace fragmenta *Esaiae* versionis ex graeco probabiliter *Philoxenianae* et recensionis Jacobi Edesseni etc.
Monumenta sacra et profana T. V. fasc. 1, 1—40 2. Mediol. 73. 4⁰. . Lire 18.

110 Sacrorum *Evangeliorum* versio syriaca *Philoxeniana* ex codd. mss. Ridleianis in bibl. coll. Nov. Oxon. repositis nunc primum edita: cum interpretatione et annotationibus *Josephi White*. Oxon. 778. 4⁰. 2 voll. T. *33*. 652 pp.
cf. Doederlein, Theol. Bibl. 1, 163, Michaelis, Orient. Bibl. 16, 167. M. 15 (110 et 113 M. 28).

111 [Actorum Apostolorum & epistolarum versio Philoxeniana ex domestica typographia *Jos. White* Oxoniensis. sine titulo: extant non nisi *6* exemplaria, impressa post ann. 790 et ante 798.] 190 pp. 4⁰.

112 Prolegomena in versionem syriacam Philoxenianam novi testamenti edidit J. White. Oxon. 798.
[Acc.] versionis Philoxenianae specimen cum adnot.

113 *Actuum Apostolorum* et *Epistolarum* tam catholicarum quam paulinarum, versio syriaca Philoxeniana ex codice ms. Ridleiano nunc primum edita: cum interpretatione et annotationibus *Josephi White*. Oxonii 4⁰. M. 12. 60.
tom. *1*. actus apost. et epist. cathol. complectens. 799. 275. 52 pp.
cf. de t. *1*. GGA. 1802. 35/6. tom. *2*. epistolas paulinas compl. 803. *19*. 399 pp.

114 Das heilige *Evangelium des Johannes*. syrisch in harklensischer übersetzung mit vocalen und den punkten kuschoi und rucoch nach einer vaticanischen handschrift nebst kritischen anmerkungen von *Geo. Heinr. Bernstein*. Leipzig 53. (M. 8.) 5. fr. 6.
cf. ZDMG. 10, 628.

114[b] Syriac Manuscript | Gospels of a Pre-Harklensian Version || Acts and Epistles of the Peshitto Version || Written (probably) between 700 and 900 AD. By the Monk John—Presented to the Syrian Protestant College by ʿAbd ul-Messiah of Mardin.
[Letterpress 4 ff. 3 photogr. ed. *I. H. Hall*, Philadelphia.]

III *versio hexaplaris Pauli Tellensis* (a. 616/7).

115 Josua imperatoris historia illustrata atque explicata ab *Andrea Masio.* Antverpiae, Plantin. 574 fol. 154. 350 (29). [c. nov. tit.(?) Amst. 1609.]

116 Specimen ineditae et hexaplaris bibliorum versionis syro-esthranghelae cum Simplici atque utriusque fontibus graeco et hebraeo collatae, cum duplici lat. vers. ac notis. edidit ac diatribam de rarissimo codice Ambrosiano unde illud haustum est, praemisit *Johannes Bern. de Rossi.* Parmae 778. 4⁰. (ps. *1.*) 16 pp. M. 1. 50. 1. 75.

de cod. Ambr. cf. epistolam J. J. Björnståhl (Mediol. 2 Märt. 1773) Samlaren 8. 126 p. 234, aliam eiusdem ad White cum epistola *Brancae* ad Bruns Rep. 3. (78), von einem syrisch-hexaplarischen Manuscripte in der Ambrosianischen Bibliothek zu Mayland. 166/187; ibid. de *Rossi* 187/212 von der syrisch-hexaplarischen Handschrift zu Mayland, nebst einem Vorbericht von *Joh. Gottfr. Eichhorn.*

117 — repetivit *Eichhorn,* Repertorium *3* (78) 209.

118 *Libri* IV *regum* syro-hexaplaris specimen. e manuscripto parisiensi syriace edidit *J. G. Hasse.* Jenae 782. M. 1. 20. 1. 75.

119 *Codex syriaco-hexaplaris* ambrosianus-mediolanensis editus et latine versus a *Matth. Norberg.* Londini Goth. 787. 4⁰. *[22]* 501 pp. M. 4. 5. 6. 10.

120 *Daniel* secundum editionem LXX. interpretum ex tetraplis desumptam. ex codice syro-esthrangelo bibliothecae ambrosianae syriace edidit, latine vertit, praefatione notisque criticis illustravit *Caietanus Bugatus.* Mediolani 788. 4⁰. *[10] 32.* 168. M. 3. 4. fr. 7.

121 [Psalmi sec. ed. LXX interpretum, quos ex cod. syr. estrangh. bibl. Ambrosianae syriace imprimendos curavit C. Bugatus sine titulo l. & a. Mediolani 820]. 4⁰. [aliis 1798.]

Petrus Cighera, de vita et scriptis Gaietani Bugati . . . commentarius additus praefationis loco ejusdem versioni psalmorum nunc primum in lucem prodeunti. ib. eod. M. 7. 9. fr. 10.

122 Codex syriaco-hexaplaris. liber quartus regum e codice parisiensi, Jesaias, duodecim prophetae minores, proverbia, Jobus, canticum, threni, ecclesiastes e codice mediolanensi edidit et commentariis illustravit, *Henricus Middeldorpf.* Berolini 35. 4⁰. Pars *1* textus syriacus. pp. *12.* 400. pars *2* commentarii. pp. 401/658. (M. 24.) 5. 6. 7. 50. 8.

123 Libri *Judicum et Ruth* secundum versionem syriaco-hexaplarem ex codice musei britannici nunc primum editi graece translati notisque illustrati . . . ed. Thomas Skat Rørdam. Havniae 59/61. 4⁰. *8* 93 (2). M. 1. 25. 6.

124 Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim bibliothecae ambrosianae. Mediolani. 4⁰.

a. Tom. *1*, fasc. 1 . . . . Baruch, Threni et Epistola Jeremiae versionis syriacae Pauli Telensis cum notis et initio prolegomenôn in integram eiusdem versionis editionem. edidit S. O. Antonio Maria Ceriani. 61. *8.* 1—72.

b. T. *2,* fasc. 1—4. Pentateuchi syro-hexaplaris quae supersunt cum notis. accedunt nonnulla alia fragmenta syriaca. edidit S. O. A. M. Ceriani. 63. *24.* 344 pp. L. 46.

c. T. *7.* Codex Syro-hexaplaris ambrosianus photolithographice editus curante et adnotante Sac. Obl. Ant. Maria Ceriani. Mediolani 74. fol. 140. 2. 193 ff. M. 105. 115. 160.

125 Mittheilungen aus der syrischen hexapla-handschrift der psalmen im brit. museum. [add. 14,434 ps. 56 (h. 57)] von Dr. *M. Heidenheim.*

Deutsche vierteljahrsschrift für englisch theologische forschung und kritik. Gotha. *1.* 275/8.

126 *Veteris testamenti ab Origene* recensiti fragmenta apud Syros servata quinque. praemittitur Epiphanii de mensuris et ponderibus liber nunc primum integer et ipse syriacus. *Paulus de Lagarde* edidit. Gottingae 80. *4.* 356. [Ex. Nu. Jos. Regn. 3. 4.] M. 20.

IV *versio palaestinensis.*

127 Evangeliarium hierosolymitanum ex codice vaticano palaestino deprompsit, edidit, latine vertit, prolegomenis ac glossario adornavit comes Franciscus Miniscalchi Erizzo. Veronae. 4⁰. tom. *1* 61. *3.* 580 (1) tabb. 2. t. *2* 64. *51.* 89. 1. M. 60. 64. 80.

cf. Zahn, Forschungen 1, 329/50.

128 Fragmenta syro-palaestina [bibliorum tam veteris quam novi testamenti etc.] vide Land, Anecdota T. *4.* Lugd. Bat. 75. 4⁰. pp. 177/233. 103/224.

128[b] *J. P. N. Land*, de zoogenaamde hierosolymitaansche of christelijk-palestynsche Bijbelvertaling. M. —. 80.

Verslagen en Mededeelingen der k. Acad. d. Wetensch. Afd. Letterk. Tweede Reeks, Deel 5, bl. 196/208.

128[c] Th, Nöldeke, Ueber den christlich-palästinischen Dialect. ZDMG. 22. 443/527.

[Haeredes comitis Fr. M. Erizzo typos Evangeliarii Academiae dei Lincei dono dederunt (Atti 1884/5 Rendiconti, 1. 6. 15 Febr. 85. p. 169), Paulo de Lagarde permissionem reimpressionis.]

III. LIBRI ECCLESIASTICI (LITURGICI, RITUALES).*)

Missale chaldaicum ex decreto s. congreg. de propaganda fide editum. Rom. 767. fol. 616 pp. M. 30. 90. 100. fr. 250.
Ordo chaldaicus missae beatorum apostolorum iuxta ritum ecclesiae malabaricae. Rom. 774.
acc. Ordo chaldaicus rituum et lectionum iuxta morem ecclesiae malabaricae. Rom. 775.

ܛܟܣܐ ܩܘܪܒܢܐ ܕܫܠܝܚܐ ܘܬܫܡܫܬܐ ܐܝܟ ܥܝܕܐ ܕܥܕܬܐ ܕܡܠܒܪ Rom 844.

Missale syriacum iuxta ritum ecclesiae antioch. Syrorum. fol. Rom 843. M. 16. 25. 30.
Missale chaldaico-malabaricum. Romae 1857. 4⁰. M. 30.
Missale chaldaicum iuxta ritum eccl. nationis Maronitarum. Rom 1592/94 (*2* ff.) 288 pp. fol. M. 300.
alia editio + 4 ff. praef. arabice et latine. R. 1604. M. 300.
Missale syriacum iuxta ritum eccl. antiochenae nationis Maronitarum. Rom 716. fol. M. 45.

ܟܬܒܐ ܕܩܘܪܒܢܐ ܐܝܟ ܥܝܕܐ ܕܥܕܬܐ ܐܢܛܝܘܟܝܬܐ ܕܡܪܘܢܝܐ. Kozchayae 816.

idem. ibid. 838.

ܛܟܣܐ ܕܩܘܪܒܢܐ ܐܝܟ ܥܝܕܐ ܕܥܕܬܐ ܐܢܛܝܘܟܝܬܐ ܕܡܪܘܢܝܐ. ibid. 855.

Liber ministri missae iuxta ritum ecclesiae nationis Maronitarum. Rom 596. 4⁰. £ 2. 10.
Diaconale syriacum iuxta ritum ecclesiae antiochenae nationis Maronitarum. Rom 736.
idem. Romae 715.

ܟܬܒܐ ܕܬܫܡܫܬܐ ܐܝܟ ܥܝܕܐ ܕܥܕܬܐ ܣܘܪܝܝܬܐ ܕܫܡܫܢܐ ܡܪܘܢܝܐ.
editio *7*. Kozchayae 854.

The liturgy of S. Celestine ed. W. Wright in: Journal of sacred literature. April 867. p. 332. London. M. 1. 25.
Codex liturgicus ecclesiae universae in XV libros distributus . . . *Joseph Aloysius Assemanus* . . . castigavit, recensuit. Romae 4. 749/66.
Syriaca *1*, p. 174/276. *2*, 211/350. *3* (750) 136/237. *4*, 2 = t. *5* (752) 131/226. *6*, 4 = t. *7* (754) 91/108. *8*, 2. (756) 1/228. *8*, 3 = t. *9* (758) 1/119. *8*, 6 = t. *12* (766) 1/224.
vol. 1—12. M. 460.
D. Severi alexandrini quondam patriarchae de ritibus baptismi et

*) sec. *Bickell*, conspectus sect. *7—10*.

sacrae synaxis apud Syros christianos receptis liber, nunc primum in lucem editus: *Guidone Fabricio Boderiano* exscriptore et interprete. Antverpiae, Plantin. 572. 4⁰. M. 10. £ 2. 2.

Ordo chaldaicus ministerii sacramentorum ss., quae perficiuntur a sacerdotibus iuxta morem ecclesiae malabaricae [versio syriaca ritualis romani]. Rom 845.

Ritus administrandi nonnulla sacramenta ad usum ecclesiae antiochenae Maronitarum. Rom 840.

Sacerdotale ecclesiae antiochenae nationis Maronitarum. Rom 752. M. 8.

Rituale aliaeque piae precationes ad usum ecclesiae Maronitarum. Rom 839.

Ordo baptismi adultorum [catechumenorum] iuxta ritum ecclesiae malabaricae Chaldaeorum. Rom 859.

[versio ordinis baptismi romani a Josepho Guriel edita.]

Officium defunctorum ad usum Maronitarum Gregorii XIII. impensa chaldaicis characteribus impressum. Rom 585.
91 ff. 4⁰ [ex. defect. M. 45] M. 100.

Psalterium chaldaicum in usum nationis chald. editum. [= seq. breviarium]. Rom 842.

Breviarium chaldaicum in usum nationis chald. a Josepho Guriel secundo editum. Rom 865. 16⁰.

ܟܬܒܐ ܕܐܣܛܘܟܣܐ ܟܠܕܝܐ ܕܡܘܬܒܐ ܫܡܫܢܝܐ ܘܕܚܘܕܪܐ ܘܡܠܟܘܬܐ

ܟܠܗ̇ ܕܫܢܬܐ ܘܕܚܕܐ. (opera Ebedjesu Chayat.) Mossul 866.

Breviarium feriale syriacum ss. *Ephraemi* et *Jacobi* Syrorum iuxta ritum eiusdem nationis, quod incipit a feria II usque ad sabbatum inclusive, additis variis hymnis ac benedictionibus, ab *Athan. Saphar* episcopo Mardinen. Rom 696.

Breviarium feriale syriacum ss. Ephrem et Jacob Syrorum iuxta ritum eiusdem nationis a feria II usque ad sabbathum iuxta exemplum editum anno 1696 . . . nunc accedit officium dominicale. Rom 787. 4⁰.

Officium feriale iuxta ritum ecclesiae Syrorum. Rom 851.

Liturgiae syriacae septimanae passionis dom. n. Jesu Christi excerptum e cod. ms. bibl. Lipsiensis ed. ac notis illustr. *J. Ch. Clodius.* Lips. 720.
42 pp. 4⁰. M. 1. 20. 1. 50. 2.

Officia sanctorum iuxta ritum ecclesiae Maronitarum. pars hiemalis [cura Fausti Nairon]. Rom 656. fol. [inde a dominica dedicationis ecclesiae usque ad purificationem B. M. V.]

Vol. II. Breviarii chaldaici aestiva pars. [incip. a festo s. Nuhrae martyris]. Rom 666.

Officium simplex septem dierum hebdomadae ad usum ecclesiae Maronitarum. Rom 624.

altera editio Innocentii X. ibid. 717.
tertia editio e revisione Stephani Evodii patriarchae. ib. 731.
Officium feriale iuxta ritum ecclesiae Syrorum Maronitarum, Innocentii X Pont. Max. iussu editum, denuo typis excusum regnante Pio VIII. P. O. M. ed. 3. Rom 830.
[ed 4^a?] Rom 835. M. 6.
Breviarium syriacum, officium feriale iuxta ritum ecclesiae Syrorum Maronitarum, Innocentii X. P. M. iussu editum, denuo typis excusum, ed. 5. Rom 863.
[acc. officium defunctorum.]
ܫܚܝܡܬܐ ܐܝܟ ܥܝܕܐ ܕܥܕܬܐ ܕܡܪܘܢܝܐ. Kozchayae 855.
Carmina ecclesiae syriacae curavit *Ludovicus Spieth* in: *H. A. Daniel*, thesaurus hymnologicus. tom. *3*.
Ein beitrag zur kunde der syrischen hymnologie. von prof. dr. *Pius Zingerle* in: Heidenheim, deutsche vierteljahrsschrift für englisch-theologische forschung und kritik. Gotha *2*, 336/45.
Offices en l'honneur des Saints-Pierre et Paul. 1⁰ Office Nestorien 67 pp. [autogr.] in: Saint Pierre et saint Paul dans l'église nestorienne par *M. l'abbé Martin* . . . extrait de la revue des sciences ecclésiastiques. Amiens 75.
Officium feriale (Schehīme). Prima impressio in monasterio Sajidet Tāmīsh in Kesrawan (Libanon) facta 1872. 591 pp. M. 12.
— denuo reimpressum Beryti ex typographia P. P. Soc. Jesu. 1876. 12⁰ [in duabis certe formis].
Service de la messe privée selon le rite syrien خدمة القداس الاشحيمى بحسب الكنيسة السريانيّة باجازة ذى الغبطة السيّد بطريرك السريان الانطاكى Mossul, Dominic. 1868. 239. 12⁰ (approbatio, praefatio, titulus, rubricae arabice, verba administrantis syriace).
„Die Wasserweihe nach dem Ritus der Syrier.“ In „Liturgie zum Tauf-Fest der aethiopischen Kirche“ etc., von Carl von Arnhard, München, 1886. Textus Syriacus editus a Richard J. H. Gottheil. 4⁰.
Aus einer handschriftlichen Taufliturgie in: Vater (1802) 33/9.
e codice Orphanotrophei Halensis, de quo vide: *La Croze*, Histoire du Christianisme des Indes 3, 230; J. D. Michaelis, Einleitung N. T. Th. 1. § 11; Marsch, Anmerkungen und Zusätze (übersetzt von E. F. K. Rosenmüller 1, 162).
versio litteralis huius fragmenti in: *Wagnitz*, Journal für Liturgie 2, 1.
Zingerle, P., Das syrische Festbrevier oder Festkränze aus Libanon's Gärten. Aus dem Syrischen. 2 Theile. Villingen 1846. 8.
— Proben syrischer Hymnologie, aus dem Urtext übersetzt. ThQS. 1873. 462/509.

Analecta Syriaca. Hymnen, Proclamationen und Martyrergesänge des Nestorianischen Breviers. Aus dem Syrischen übersetzt. Mit Einleitung und Erläuterungen von D. J. M. Schönfelder. ThQS. *48* (1866), 179/200.

Duval, R., Lettre sur le bréviaire nestorien. Journ. asiat. 1884. janv. 106/8.

cf. *Swainson, C. A., The greec Liturgies.* Cambridge 1884. 4⁰. (15 sh.)

Morinus, de sacris Ecclesiae ordinationibus. Paris 1653. fol.

IV. LITTERATURA SYRORUM GENERALIS.

Hall, I. H., Syriac version of Epistle of King *Abgar* to Jesus. (Hebr. 1885. Apr. p. 232/5.)

— Caspari, C. P., Jesu apokryfiske Brev til den edessenske Konge Abgarus i udvidet middelalderlig Skikkelse bestemt til at tjene som Amulet. Theol. Tidsskrift . . . i Norge *3* Raekke 1, 3 (1886) 427/8.

— *Lipsius, R. A.*, Die Edessenische Abgarsage kritisch untersucht. Braunschweig 1880. 92 pp.

— *Matthes, K. C. A.*, Die Edessenische Abgarsage auf ihre Fortbildung untersucht. Leipzig 1882. 77 S.

Abraham Bethrabbanensis cf. Breviarium Mossulense p. 57.

Abraham Cascarensis regulae monachorum Ebedjesu, Nomocanon tract. *7.*

Abulfaragius vide *Gregorius.*

Acta sanctorum martyrum orientalium et occidentalium in duas partes distributa adcedunt acta s. Simeonis stylitae omnia nunc primum . . . e bibliotheca apostolica vaticana prodeunt *Stephanus Evodius Assemanus* archiepiscopus apameensis chaldaicum textum recensuit . . . latine vertit admonitionibus, perpetuisque adnotationibus illustravit. Romae 748. fol. 2 voll. M. 120.

ܬܫܥܝܬܐ ܕܡܪܝ ܡܐܪܝ ܫܠܝܚܐ Acta Sancti Maris, Assyriae, Babyloniae ac Persidis Seculo 1 Apostoli, Syriace sive Aramaice. Juxta Manuscriptum Alqoschianum adjectis aliorum Codicum lectionibus variantibus, Versione Latina et Annotationibus illustrata. Edidit nunc primum J.-B. *Abbeloos,* S. T. D., Domus Pontificalis Praesul, Archiepiscopi Mechlinensis Vicarius generalis. Bruxelles, Société Belge de Libraire, 12 Rue des Paroissiens, 12. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1885. 8⁰.

cf. Th. Nöldeke, Östr. Monatsschr. f. d. Or. 11, 10.

Hoffmann, Georg. Auszüge aus syrischen Akten persischer Märtyrer,

übersetzt und durch Untersuchungen zur historischen Topographie erläutert. Leipzig, 1880. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes *7*, 3. 325 pp. M. 10. 14.

Echte Akten heil. Märtyrer des Morgenlandes. Aus dem Syrischen übersetzt von P. Pius Zingerle. 2 Theile. 8. Insbr. 1836. 24 Bog. fl. 1. 6 ö. W.

Acta Sti Mar Abdu'l Masich. Aramaice et lat., ed. nunc prim. ex cod. Londin. et illustr. *J. Corluy*. Bruxell. 1886 (S. A.) M. 2.

Acta S. Pelagiae syriace edidit Joannes Gildemeister. Bonn, Marcus 79. 4⁰. 15, 12 pp. ThLZ. 79, 14, LCBl. 79, 46. M. 2. 3.

Acta S. Silvestri: Anecd. *3*, 46/76.

Acta synodi Carthaginiensis anni 256: LR.*) 62/88.

The doctrine of Addai, the apostle, now first edited in a complete form in the original syriac, with an english translation and notes. by *George Phillips*, DD. London, Trübner 76. *15*. 52. 53 pp. cf. Zahn, Forschungen 1, 350/82. sh 7. 6. M. 5.

Alexandri magni ad Aristotelem litterae fictitiae: Roediger[2] 112/20. ad Pseudo-Callisthenem conf. *Theod. D. Woolsey* JAm. Or. Soc. 1854, 357/428 B. H. C[owper] the Acts of *Addi*. Journ. of. S. Lit. & Bibl. Rec. July 1858; *Rimheld*, Beiträge zur Geschichte und Kritik der Alexandersage. Hersfeld, Progr. 1873. 4⁰. Dr. *H. Christensen*, Beiträge zur Alexandersage; Hamburg, Wilh. Gymn. Ib. 1883. 4⁰.

Notice of a Life of *Alexander* the Great translated from the Syriac by Rev. Dr. *Justin Perkins*, with Extract from the same, by Theodore D. Woolsey.
cf. Zingerle ZDMG. *8* 835/7. 9. 780/4.

Ein altes syrisches Alexanderlied. Übersetzt von P. Zingerle. Brünn 1882. (S.-A.) M. 1. 20.

Sancti *Alexandri* Alexandrini quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 196/200; lat. 430/4.

Alexandri episcopi Alexandriae sermo de anima et corpore deque passione domini in: Novae patrum bibliothecae tomus secundus [ed. A. Mai]. Romae 44. 4⁰. 531/9. 539/40.

Ambrosius, hypomnemata [= Pseudo-Justinus oratio ad Graecos]. Curet. Spic. 38/42.

Analecta Nicaena. Fragments relating to the council of Nice. the syriac text from an ancient ms. in the british museum, with a translation, notes etc. by *B. Harris Cowper*. Lond. 57. 4⁰. M. 6.

Analecta sacra Spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Card. *Pitra* Tom. *4* Patres Antenicaeni [*orientales* addidit titulus exterior] Parisiis ex publico Galliarum typographeo 1883 [tit.

---

*) LR. = Lagarde, reliquiae juris ecclesiastici syriace.

extr. A. Roger et F. Chernoviz, bibliopolis] *34.* 518 [non 158] pp. ed. P. Martin, p. 1—257 text., 261 ff. versiones, citatur: Pitra 4.

Syriac Miscellanies or Extracts relating to the first and second general Councils, and various other Quotations, Theological, Historical and Classical. Translated into English from MSS. in the British Museum and imperial Library of Paris. With Notes. By *B. H. Cowper.* Will. & Norg. London 861. 112 pp. cf. Heidenheim: Vierteljahrsschrift *1.* 465/9. M. 3.

P. Lagardii *Analecta Syriaca.* [Lips.] Lond. 58. exemplaria facta sunt 115. M. 21. 20. — 12. 16.

Anonymi hymnus ad tonum hymnorum Ephraemi de paradiso in: S. Ephr. Syri . . . opera selecta. ed. J. J. Overbeck. Ox. 1865. 351/55.

Antonius rhetor [*7* s.], carminis contra calumniatores scripti exordium. Roed. [2] 110/1. [cf. de Lagarde, Mitth. 1, 56 sq.]

The homilies of Aphraates, the persian sage. edited from syriac manuscripts of the fifth and sixth centuries in the british museum. with an english translation by *W. Wright.* Lond. 69. 4⁰. Vol. *1* the syriac text. (M. 41.) 25. 35. 36.

cf. Th. Nöldeke GGA. 1869. 39. 1521/32; Bickell, in Bibliothek der Kirchenväter Kempten 1874. 102/3, Schönfelder ThQS. 1878. 195/256, *C. Fr. Sasse* [† 3. Juli 1880] Prolegomena in Aphraatis sapientis Persae sermones homileticos. Lips. 1878. 40(1) pp. M. —. 80. 1. 20; *Forget, Jac.,* de vita et scriptis Aphraatis Sapientis Persae, Lovanii 1882. 377 S. M. 5. Ryssel, St. & Kr. 1883. 2. 306/36.

De hermeneuticis apud Syros Aristoteleis Jo. Georgius Ern. Hoffmann scripsit adiectis textibus et glossario. Lips. 69. M. 3. 7. 13.

— editio secunda immutata. Leipz. 73. *7.* 218 pp. M. 4.

[Pseudo-]*Aristoteles* περι κοσμου προσ Αλεξανδρον: LA.*) 134/58.

The festal letters of Athanasius, discovered in an ancient syriac version and edited by *William Cureton.* Lond. 48. sh. 18. (Introductio sep. M. 2.) M. 6. 5. 3. 50. 3. 2. 50.

etiam apud Mai, NPB. *6,* 1/160.

Das *Athanasius* dem grossen zugeschriebene glaubensbekenntniss περι τησ σαρκωσεωσ του θεου λογου in syrischer übersetzung aus einer nitrischen handschrift des britisch museum: analecta Nic. p. 37. *Caspari,* Quellen zur ältesten Geschichte des taufsymbols. *1.* 66. 143/60.

Babai (senior) ex Beth-Ainăthā carmina cf. Breviarium Mossul. p. 39. 42. 47; de eo Thomas Margensis apud BO. 3, 1, 88/92.

Babai bar Nesibinaye duo carmina: Brev. Moss. p. 41. 42.

*) LA. = Lagardii Analecta.

Baethgen s. Fragmente, Philoxenus, Sindban.

Balaeus chorepiscopus (c. 430), carmina: *Ephraemi*, Balaei aliorumque opera selecta ed. Overbeck. Oxf. 65 p. 249/336 et: *Wenig*, Schola syriaca (66), 160/2. Thalhofer, Bibliothek *41*, *67* et *44*.

Bardesanes (11. Juli 154/222) [discipulus ejus *Philippus*] de fato ܟܬܒܐ ܕܢܡܘ̈ܣܐ ܕܐܬܪܘܬܐ Spic. 1—21.

cf. *Wright*, Apocryphal Acts p. 274 *Lipsius*, die apokryphen Apostelgeschichten *1*, 292; *Nöldeke*, qui acta Thomae e lingua Syriaca in Graecam, non e Graeca in Syriacam translata esse censet.

— *Hahn*, *Aug.*, *Bardesanes* gnosticus Syrorum primus hymnologus. Lips. 1819. (M. 1. 20.) —. 75.

cf. *Clark's* Ante Nicene Christian Library vol. 22, 25, *Merx*, Bardesanes (1863) 25.

Barhebraeus vide Gregorius.

Barsaumas Nisibenus cf. Brev. Moss. p. 58.

Barsuma, frater Gregorii Barhebraei vid. Greg. B. H.

[Bar Zuʿbi] traité sur l'accentuation chez les Syriens orientaux par *M. l'abbé Martin*. Paris 77. *6* 30. 21 autogr. pp. Fr. 3. 3. 50.

[Actes de la société philologique, tome *7*, n° 1.]

Anaphora divi *Basilii* episcopi Caesareae Cappadociae ex vetustissimo codice Syrica lingua, & charactere scripto traducta per *Andream Masium*.

cf. Mosis Bar Cephae de Paradiso p. 235/54.

ibid.: 254/6 Precatio Divi *Basilii*, qua solet operatus sacris uti apud Deum, tralata ex Syrico per eundem *Andream Masium* Bruxellanum.

[iam ante Masium tralatio a Mose Mardinensi facta impressa est, ubi? quando?]

The tradition of the syriac church of Antioch, concerning the primacy and the prerogatives of S. Peter and of his successors the roman pontiffs. by the most rev. *Cyril Benham Benni*, syriac archbishop of Mossul (Niniveh). translated, under the direction of the author, by the rev. Joseph Gagliardi. London, Burns 71. M. 7.

Bezold, die Schatzhöhle. 1883.

Die Schatzhöhle nach dem syrischen Texte der Handschriften zu Berlin, London und Rom nebst einer arabischen Version nach den Handschriften zu Rom, Paris und Oxford, hrsg. von Carl Bezold. Leipzig 1888. *20*. 273. ThN. LCBl. 88, 8. M. 20.

Etiam sub titulo: Die Schatzhöhle syrisch und deutsch. 2. Teil. Pars I (versio germanica) prodiit 1883.

Liber thesauri de arte poetica Syrorum nec non de eorum poetarum

vitis et carminibus per *P. D. Gabrielem Cardahi* [القرداحي] Maronitam è Libano. Rom, Prop. 75. 201 (3) pp. M. 13.

فصل في شهور الروم Calendarium Syriacum Auctore Cazuinio. Arabice Latineque edidit et notis instruxit Gulielmus Volck. Lipsiae 1859. 8.

Calendarium syrum in: *Genebrardus*, Psalmi Davidis. ed. V. Antv. 1592.

On a Syriac Table for finding Easter in years of the Seleucid Era by Prof. *Hall.* Proc. A. Or. Soc. for. Oct. 1885 (extr.) p. 4/10.

I. H. Hall, On a Modern Nestorian MS. Ecclesiastical Calendar. Am. Or. Soc. Proceed. Oct. 1886. Journ. *13*, 140/4.

Carolus Magnus die ante mortem suum evangelia quatuor cum Graecis *et Syris* optime correxisse dicitur a *Thegano* in vita Ludovici.

Chronicon Edessenum: BO. *1*, 388/417, Michaelis, Chrest. 46/74.
translat. angl. in: Journ. of Sacr. Lit. 1864. *5* (n. 3.) 28.

Clementis Alexandrini quae syriace et armenice supersunt fragmenta. Pitra 4, 35; lat. 305.

Clementis romani recognitiones syriace. *Paulus Antonius de Lagarde* edidit. Lips. [et] Lond. 61.
(M. 20.) 7. 50. 8. 10. 11. 12. 14.

Epistola prior [et posterior] Beati *Clementis* discipuli Petri Apostoli [de Virginibus].
in: N. T. Graec. J. J. Wetstenii. Tom. *1* (1751) Proleg., syriace et latine, p. 1—14. 14—26. Colophon: „Ex Typographia Eliae Luzac. 1752.“

— *Funk,* die syrische Uebersetzung der Clemensbriefe.
ThQS. 59, 3.

— *Hilgenfeld, A.*, die Briefe des römischen Clemens und ihre syrische Uebersetzung. Zfw. Th. 20, 4.

Sancti patris nostri *Clementis romani epistolae binae de virginitate* syriace . . . edidit *Joannes Theodorus Beelen.* Accedunt fragmenta nonnulla exegetici argumenti . . . nunc primum edita. Lovanii 56.
M. 5. 6. 7. 50. 8. 9. 10. 12.

— Sancti *Clementis Romani* quae syriace et armenice supersunt fragmenta. Pitra 4, 1. 2, lat. 276.

— Syrische Bijdragen tot de Patristik (door *J. P. N. Land*) I. *Clemens Romanus* de virginitate. II. Bardesanes de fato. (Overdruk uit de Godgeleerde Bijdragen voor 1856/7). 8⁰.

Codicum syriacorum specimina, quae ad illustrandam dogmatis de coena sacra nec non scripturae syriacae historiam facerent, e museo britannico elegit, explicuit, tabulisque sex lapidi incidi curavit *Franciscus Dietrich.* Marburgi 55. 4⁰. [progr. acad.]
M. —. 80. 1. 50.

Commentarius anonymus in Canticum canticorum (ex codice anni 861): Mo*) *2*, 9/31. M. 4.

Ancyrae concilii canones. Pitra 4, 215/21; lat. 444/9.

Neocesareae concilii canones. Pitra 4, 221/3; lat. 449/51.

Concilii *Nicaeni* quae syriace supersunt. Pitra 4, 224/37; lat. 451/62.

Concilium Seleuciae et Ctesiphonti habitum anno 410. textum syriacum edidit, latine vertit notisque instruxit. T. J. Lamy. Lovan. 68. 4⁰.

Constitutiones apostolicae vide LR. 2—32. 44—60.

Cosmas presbyter, [c. 474] epistola ad Symeonem [stylitam]: BO. *1*, 237/9. Act. S. Mart. 2, 394.

Cureton vide Ignatius, Spicilegium.

Cyprianus ad Quintum et chorepiscopum epistolae; LR. 88/93. ad ܦܠܘܣ 93 seqq.

Sancti *Cypriani* quae supersunt syriace. Pitra 4, 72/9; lat. 338/44.

S. Cyrilli Alexandrini archiepiscopi commentarii in *Lucae* evangelium quae supersunt syriace e mstis apud museum britannicum edidit *Rob. Payne Smith.* Oxon. 58. 4⁰. M. 16. 18. 22.

Fragments of the *homilies of Cyril of Alexandria* on the gospel of S. Luke, edited from a nitrian ms. by *W. Wright.* Lond. [74]. 4⁰. "only one hundred copies printed for private circulation." M. 3. 2. 50.

A Commentary upon the Gospel according to Luke, by S. Cyril, Patriarch of Alexandria. Now first translated into English from an ancient Syriac Version. By R. Payne Smith, M. A. Oxford 1859. 2 partes. 8⁰.

Cyrilli Alexandrini librorum contra Julianum fragmenta Syriaca ed. *E. Nestle* in: Juliani imperatoris librorum contra Christianos quae supersunt Coll. . . . *C. J. Neumann* Lips. 1880 p. 42—63.

Die Gedichte des *Cyrillonas* (a. 396) nebst einigen anderen syrischen ineditis. mitgetheilt von Dr. *G. Bickell:* ZDMG. 27(73) 566/625. — *Bickell, G.*, Berichtigungen zu Cyrillonas. ZDMG. 35 (1881) 531 f., cf. Thalhofer, Bibliothek 41, 9/63. Overbeck 379/81 ubi Isaco tribuuntur, quae sec. Bickell p. 57 Cyrillonae runt.

Dadjesu regulae, vid. Ebedjesu, Nomocanon tract. 7.

Damasus episc. Romae († 384) fragmenta duo: Mo *2*, 5/7.

Daniel, H. A., Thesaurus hymnologicus. vol. *3*.

Jos. David [chorepiscopus Mossulensis], Antiqua Ecclesiae Syro-Chaldaicae traditio de principatu Petri. Rom 1870.

E *Danielis Salachensis* explicatione verborum selectorum Davidis Prophetae. Nestle, Gramm. Syr. 86/90.

Debs, Jos., sacerdos maronita, confutationes contra assertiones sac.

*) Mo = Monumenta syriaca.

Jos. David, syr. ed., lat. vertit *H. N. Dahdah.* Beryti. 1871. 352 pp. M. 3.

Didascalia apostolorum syriace [ed. *P. de Lagarde*]. Lips. 54. L'ouvrage n'a été tiré qu'à cent exemplaires. (M. 12.) 6. 12.

Diocles [Peparethius, historiae romanae fragmentum] ܥܠ ܡܠܟܘܬܐ ܕܪܗܘܡܘܣ [illegible]: LA. 201/5.

Diodorus Tarsensis († c. 394), excerpta: LA. 91/100.

[Anaphora *Diodori* Tarsensis] text. syr. ed. Bickell ZDMG. 27 (1873) 608/13 transt. Consp. p. 71 f.; cf. ZDMG. 35, 1881, 532 et apud *C. S. Hammond,* the ancient liturgy of Antioch and other liturgical fragments. Oxf. 1879.

Sancti *Dionysii* episcopi Alexandrini quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 169/75; lat. 413/17.

Epistola beati *Dionysii* ad Timotheum de morte apostolorum Petri et Pauli, syriace. Pitra 4, 241/9; lat. 261/71.

Dionysius Barsalibi [† 1171 aliis „1172", „non ante 1207"], excerpta: BO *2*, 157 sqq. commentarii, ordo de poenitentibus, tractatus de unione corporis Christi etc.

Dionysii Tellmahhrensis [† 22. Aug. 845] chronici liber primus. e cod. syr. vatic. ed. illustr. *O. F. Tullberg.* Ups. 50. 4⁰. M. 13. 50. 15.

excerpta BO. *1*, 359/86 = Michaelis 16/46 BO. *2*, 72/7.

Berättelse om Alexander den Store, öfversättning från syriskan meed anmärkningar. [ex Dionysii Tellm. chronico]. academisk afhandling . . . af *Carl Axel Hedenskog.* Lund. 68.

cf. *Bezold, Dormienti, Eusebius.*

cf. Schönfelder, ThQS. 1865, 699/704.

Dionysii Thracis Ars grammatica . . . Edidit *Gustavus Uhlig.* Praemissa sunt praeter Prolegomena: *Adalberti Merxii* de versione Armeniaca disputatio atque *Syri interpretis* lectione. Leipzig 1883(—84). Teubner *100.* 224. p. *57/73.*

Dioscorides, cf. Löw, Aram. Pflanzennamen p. 13.

Doctrina Addaei (cf. *Addai*) LR. 32/44.

Doctrina Apostolorum = Doc. 24/35.

Doctrina Petri: LR. 99/116.

Ancient syriac *Documents* relative to the earliest establishment of christianity in Edessa and the neighbouring countries, from the year after Our Lord's ascension to the beginning of the fourth century; discovered, edited, translated and annotated by the late *W. Cureton.* with a preface by *W. Wright.* London 64. 4⁰. *14,* 196. 112 pp. M. 24. 28. 30. 31. 50.

Ebediesu metropolita Sobae et Armeniae († 1318) catalogus librorum cf. p. 1 et BO. *3*, 1. 3/362.

— *collectio canonum* ex chaldaicis bibliothecae vaticanae codicibus

sumpta et in latinam linguam translata ab *Aloysio Assemano.* praecedit Epitome canonum apostolicorum auctore eodem Ebediesu: A. M[ai], scriptorum veterum nova collectio. Romae. 4⁰. tom *10*, 41. p. 1/22. 23/168. syr. 169/90. 191/331.
— cf. de Lagarde, Praetermissa 90/3.

Ebediesu liber *Margaritae* de veritate christianae religionis. ibid. (2) 317/41. lat. 342/66.
— A translation of *The Jewel*, Written by *Mar Abd Yeshua*, Nestorian Metropolitan of Nisibis and Armenia, A. D. 1298. Appendix B. in: Badger, G. P., The Nestorians & their Rituals. London 1852. *2*, p. 380/422.
— *Paradisus Eden* cf. *P. Zingerle* in: ZDMG. 29 (75) 496/555.

Ebedjesu. Ein Bild aus der Märtyrer-Zeit der persischen Kirche des 4. Jahrhunderts. Von M. v. Z. Mit Einleitung von W. K. Reischl. Regensburg 1871. M. 1. 60.

Elias (Darensis?) vid. Johannes Tellensis (Kleyn).

Elias, III, patriarcha 1176—90. Preces inter Psalmodiam 291/4.

Elias bar Schinâyâ, episcopus nisibenus [975 † 7. Mai 1049].
— *annales* in: *Baethgen*, Fragmente syrischer und arabischer Historiker. Leipzig 1883.
— *grammatica:* ܬܘܪܨ ܡܡܠܠܐ ܣܘܪܝܝܐ A treatise on syriac grammar by Mâr(i) *Eliâ* of Ṣôbʰâ edited and translated from the manuscripts in the Berlin Royal Library by *Richard J. H. Gottheil.* A dissertation . . . Leipzig 1886. 32. 20. 15 pp. [Introductio et capp. 1—4.] M. 1. 75.
— *hymni:* in *Cardahi* 83/4.
— decisiones ecclesiasticae, vide Ebediesu, collectio, imprimis sect. 3.
— des Metropoliten E. v. N. Buch vom Beweis der Wahrheit des Glaubens [aus dem Arab.] übersetzt und eingeleitet von *L. Horst.* Colmar 1886. *28.* 127 pp.
— *interpres* vide *1*, 37 et 170 excerpta: Aphraates 38/9.
— *epistolae:* BO. *3*, 1. 272/4.
— *Sauvaire, H.*, A treatise on weights and measures by Eliya, Archbishop of Nisibin.
Journ. Roy. As. Soc. Lond. N. S. 12, 1. Suppl. to vol. 9 pp. 291/313 Written in French.

Elias Tirhanensis, grammatica cf. *1*, 171.

Elias patriarcha (1615) epistola ad Fratres Minores in Alepo, BO. *3*, 1. 600/1, ad Paulum *5.* ib. 602.

Elxai cf. Hitzig ZDMG. 12, 318; *M. A. Levy* ib. 712 sec. Ign. Stern, בן חנניה (Szegedin 1858); de Lagarde, Mitteilungen 2, 363.

Ephraem Syrus († 373).
— *opera omnia* quae exstant graece syriace latine in sex tomos

distributa . . . nunc primum . . . e bibliotheca vaticana prodeunt syriacum textum recensuit *Petrus Benedictus S. J.* Romae. fol.

Tom. *1* syriace et latine 737. *2* 740. *3* 743 syr. text. rec. post obitum P. Benedicti Maronitae S. J. Stephanus Evodius *Assemanus.* (T. *1—3* graece et latine 732/46.)
M. 150. 160. 180. 240. (voll. 3 syr. M. 70).

Ephraem Syrus († 373).

— S^i^ E^i^ S^i^, Rabulae, Balaei aliorumque opera selecta edidit *J. J. Overbeck.* Oxon. 65. p. 1—156. 339—351. 355—362.
(sh. 21.) M. 12. 16. 18.

— *Die Gedichte des h. Ephräm gegen Julian den Apostaten,* übersetzt von Professor Dr. *G. Bickell.* ZfkTh. *2,* 335/56.

— carmina nisibena additis prolegomenis et supplemento lexicorum syriacorum primus edidit, vertit explicavit Dr. *Gust. Bickell,* Lipsiae 66. (M. 16.) 8. 8. 50. 10.

— carmina selecta vide *Hahn et Sieffert 1,* 131.

— E^i^ S^i^ carminis textus syr. sec. cod. bibl. Angel. ed. ac vers. et annotat. instr. [—?]. Gotting. 1837. M. 1. 20.

— hymni de paradiso ex opp. 3, 562/73 apud Uhlemann ² 39/53.

— sermones duo ex codicibus syr. romanis edidit. a *P. P. Zingerle.* Brixiae 68 (69?). (M. 2. 40.) 1. 50.

— excerpta ex operibus s. Ephr. in Mo *2.* 33/51.

— *Pelt, L.* et *Reinwald, H.,* Homiliarium Patristicum. (Voluminis Primi Fascic II.) Berolini, Enslin, 1829. 8. etiam sub titulo: Bibliotheca Concionatoria, Sectionis Primae Vol. *1.* S. 263/338. (301/28).

— Acta ex anonymo syro excerpta: BO. *1.* 25/6. 26/55 = Uhlem. ¹ 1/23. ² 1/27, uberius Opera *3.* *23—63.*

— S^i^ E^i^ S^i^ Hymni et sermones quos e codd. Londiniens., Parisiens., et Oxoniens. descripsit, edidit, Latinitate donavit . . . *Thomas Josephus Lamy.* Mechliniae 1882. 2 voll. 4^0^. M. 18. 22.
cf. Nöldeke, GGA. 82. 48. 1505/14.

— de testamento E^i^ cf. BO. *1.* 141/6.

— the repentance of Niniveh, a metrical homily. With some smaller pieces. Translated from the Syriac with notes by *H. Burgess.* Lond. 1853. sh. 10½. M. 5.

— *Burgess,* Select metrical Hymns and Homilies of Ephraem Syrus. Translated from the original Syriac, with an Introduction, and historical and critical Notes. London 1853. gr. 8? ZDMG. 10, 628. 9, 215 ff.

— Zingerle, P. Pius. Marienrosen aus Damaskus. Gesänge zu Ehren der allerseligsten Jungfrau. Aus dem Syrischen. Zweite durch vollständige Uebersetzung der Gebete des heil. Ephraem an die allerseligste Jungfrau vermehrte Ausgabe. 12. 1865. Fl. —. 88.

— Hymnen aus dem Zweiströmeland. Dichtungen des hl. Ephrem des Syrers aus dem syrischen Urtext metrisch ins Deutsche über-

tragen und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Carl Macke. Nebst einem Anhang. Mainz, Kirchheim, 1882. *16.* 270 pp.

Ephraem Syrus († 373).

— P. Martin über Ephräm's Hymnen auf den h. Eremiten Abraham. ZfkTh. 1880. 3.

— E. des heiligen Kirchenvaters ausgewählte Schriften aus dem Griechischen und Syrischen übersetzt von *P. Pius Zingerle.* 6 voll. 1845—6. fl. 8. 40.

1. Band: Bekenntnisse u. Reden über die vier letzten Dinge.
2. „ Sechsundsiebenzig Ermahnungen zur Busse.
3. „ Die Tugendschule; eine Sammlung ascetischer Schriften.
4. „ Die heilige Muse der Syrer.
5. „ Gesänge gegen die Grübler über die Geheimnisse Gottes.
6. „ Reden über die Busse und Zerknirschung sammt mehreren anderen verschiedenen Inhalts.

Einzeln jeder Band fl. 2. 12.

— Zingerle, Pius. Über sechssylbige Verse bei Ephraem dem Syrer. ZDMG. *2.* 66/73.

— die Reden des h. E. gegen die Ketzer . . . übers. v. P. P. Z. Kempten 1850.

— E. des Syrer's Reden über Selbstverleugnung und einsame Lebensweise. Mit einem Briefe desselben an Einsiedler . . . übersetzt von P. P. Z. Innsbruck 1871.

— Kayser, C., Ein Brief E.'s des Syrer's an die „Bergbrüder“ übersetzt Z. f. kirchl. W. u. k. L. 1884, 5. 251/66.

— Passionspredigten von E. d. S. ibid. 83. 10. 527/41.

— Das Leben des h. E. d. S., als Einleitung zu einer deutschen und syrischen Ausgabe der Werke Ephraem's übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen. Nebst einer Abhandlung: „Untersuchungen über die Chronologie Ephraem's“ und einem Anhang „die Werke Ephraems.“ Berlin 1853. 8. M. 1. 25.

— S^i E^i S^i commentariorum in sacram scripturam textus in codicibus Vaticanis manuscriptis et in editione Romana impressus. Commentatio critica quam scripsit *Antonius Pohlmann.* Part. prima Brunsbergae (1863). p. 2. (64).

cf. Himpel, ThQS. 45, 515/20. ZDMG. 15, 648.

— *Lengerke, C. A.,* commentatio critica de E^o S^o s. script. interprete. Qua simul versionis syriacae quam Peschito vocant lectiones variae ex E^i commentariis collectae exhibentur. Halis Sax. 1828. 4⁰. M. 1.

— Lengerke, C. A., de E^i S^i arte hermeneutica liber. Regim. 1831. 4. 20. M. 1. 50.

Ephraem Syrus († 373).
— Gerson, D., Die Commentarien des Ephraem Syrus im Verhältniss zur jüdischen Exegese. 4 Abhandlungen.
— Skat Rördam, T., Zehn Gedichte Afram's des Syrers (Ephraem Syrus) rythmisch übersetzt mit Einleitung Theol. Tidskr. Kjöbh. 1878. 4/5.
— J. D. Michaelis. De Syrorum vocabulis ex Ephraemo. in: Commentationes . . . per annos 1758/62 praelectae oblatae ed. *1.* 4⁰. Bremae 1763. M. 1. 50.
Ed. *2.* 4⁰. Bremae 1774.
— *J. Fr. Gaab,* Beitrag zur Geschichte der Schrifterklärung aus Ephraem dem Syrer. Paulus Memorabilien 1 (1791) 65 ff.
— — Züge zu einer pragmatischen Biographie von Ephraem dem Syrer. ibid. 2. 136 ff.
— Nilles, J., Dogmatische Stellen aus neuedirten Reden und Hymnen des hl. Ephrem. ZfkTh. *4*, 3. 578/80.
— Lamy, T. J., Studies in oriental patrology. St. Ephrem (Dublin Rev. 1885 July p. 20/44.
Testi orientali inediti sopra i *Sette Dormienti di Efeso* publicati e tradotti del socio *Ignazio Guidi.* Reale Accademia dei Lincei (Anno 282, 1884/5).
cf. Th. Nöldeke, GGA. 1886. 11. 453/9.
Epiphanius, episcopus Cypri († 403).
de mensuris ac ponderibus liber nunc primum integer et ipse syriacus. *Paulus de Lagarde* edidit. Gotting. 80. vide II, 126.
— des Epiphanius buch über masse und gewichte zum ersten male vollständig in: P. de Lagarde, Symmicta 2, 149/216.
— [Pseudo-?] Vitae prophetarum (quatuor maiorum) (e tribus codicibus Musei Britannici). Nestle, Gramm. Syr. 53/61.
— *I. H. Hall,* Proc. Am. Or. Soc. *13*, 150.
Esrae apocalypsis de regno islamitico v. *Baethgen, Fr.*, Beschreibung der syrischen Handschrift „Sachau 131“ auf der königlichen Bibliothek zu Berlin. ZfdatW. 6 (86) 193/211.
Eusebius Caesareensis († c. 340).
— historia ecclesiast. *1*, 1—4 ed. *Krehl* in Eus. opp. recognovit *Dindorf 4.* 71. p. *18—56.* c. 13 in: Cureton Documents p. 1—5; l. *6.* 16. 17. 25 in: Lagarde, Praetermissa 249/52.
— Hist. eccl. 1—5 descripsit e cod. lond. *Tullberg*, cf. ZDMG. 7, 408.
— on the Theophania or Divine manifestation of Our Lord and Saviour Jesus Christ. a syriac version, edited from an ancient manuscript recently discovered, by *Samuel Lee*, London, printed for the society for the publication of oriental texts. 42.
M. 15. 5. 12.
— *Eusebius* Bischof of Caesarea on the Theophania or Divine Manifestation of our Lord and Saviour Jesus Christ, translated into

English with Notes, from an ancient Syriac version of the Greek original now lost; to which is prefixed a vindication of the orthodoxy, and prophetical views, of that distinguished writer. Inscribed by permission to his Grace the Duke of Northumberland, Chancellor of the University of Cambridge. By Samuel Lee, D. D. Cambridge 1843. *119.* (1. 1 facs.) 344.

Eusebius Caesareensis († c. 340).

— *Syrisches.* Von Dr. Geiger. ZDMG. 17 (63) 725/9. Emendationes ad Theophaniam 42, 43.

— History of the Martyrs of Palestine. edited and translated by *W. Cureton*, London 61. M. 7. 50.

— a panegyric on the christian Martyrs: Journal of sacred literature 4th ser. vol. *5* (64) p. 403; cf. vol. *6*, 129.

— chronicon, operis historici capita ex Eus. chronicis (?) excerpta. Roediger [2] 105/9 et ed. *Schoene 2* (67).

— Eusebii Canonum Epitome ex Dionysii Telmaharensis Chronico petita sociata opera verterunt notisque illustraverunt Carolus Siegfried et Henricus Gelzer, Lipsiae. In aedibus B. G. Teubner, 1884. 4⁰.

— *H. A. v. Gutschmid,* Untersuchungen über die syrische Epitome der Eusebischen Canones. Stuttgart 1886. 43 pp. 4. [prog. acad. Tubingensis.]

— (pseudo-) on the *Star* edited by *W. Wright:* Journ. of sacred lit. 66. *9*, 117. *10*, 150. M. 1. 50.

— *Merx, A.*, De Eusebianae historiae ecclesiasticae versionibus, syriaca et armeniaca.
Atti del IV Congresso intern. degli Orientalisti.

Sancti *Eustathii* Antiocheni quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 210/3; lat. 441/3.

I. H. Hall, On the Syriac text of the book of the *Extremity* of the Romans. Am. Or. Soc. Proc. May 1887, 4 f. Journ. *13*, 155 f.

Fragmenta syro-palaestinensia: in *Land*, Anecdota *4* 103/224. 177/233.

Fragmente syrischer und arabischer Historiker, herausgegeben und übersetzt von *Friedchri Baethgen.* Leipzig 1884. M. 7. 50.
Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes *8*, 3.
cf. R. Duval, Rev. crit. 84, 41.

Galenus, ars medica c. 23. 24. 28/31: SI.*) 88/94.

—, de alimentorum facultatibus l. *2* c. 58 fin. — 61: ibid. 94/7.

—, Proben der syrischen Uebersetzung von Galenus' Schrift über die einfachen Heilmittel. Von A. Merx.
ZDMG. 39 (1885) 237/305.

---

*) SI. = Sachau, Inedita Syriaca.

Galenus, Löw, Bemerkungen zu *Merx*, Proben der syrischen Uebersetzung von Galenus' Schrift über die einfachen Heilmittel. ZDMG. 40, 4. 763/5.

Geographica. Ardrijkskundige Fragmenten uit de Syrische Literatur der zesde en zevende Eeuw. (*Meet en Schetskaartje.*) Mededeeling van *J. P. N. Land*. Overgedruckt uit de Verslagen en Mededeelingen der Koninklijke Akademie van Wetenschappen, Afdeeling *Letterkunde*, 3de Reeks, Deel *3*. Amsterdam, 1886.

Geoponicon in sermonem syriacum versorum quae supersunt. *P. Lagardius* edidit. Lips., Lond. exemplaria facta *150*. (M. 12.) 8.

— de Geoponicon versione syriaca scripsit A. P. de Lagarde, Dr. Berlin 1855. 4⁰. Jahresbericht über die Louisenstädtische Realschule. (Repetit. in: *Gesammelte Abhandlungen* 1866).

Georgius Arabum episcopus (c. 714), epistola: LA. 108/34 et *Aphraates* p. 19/37.

— de Sapiente Persa capita tria, ex epistola Georgii episcopi Arabum excerpta (syr. et lat.) in: *Forget, Jac.*, de vita et scriptis Aphraatis Sapientis Persae. Lovanii 1882. p. 1—56.

— Ryssel, V., Ein Brief Georgs, Bischofs der Araber, an den Presbyter Jesus, aus dem Syr. übersetzt und erläutert. Mit einer Einleitung über sein Leben und seine Schriften. Erweiterter Separatabdruck aus den „Theol. Stud. u. Krit.“ Gotha 1883. (2. 278/371) 118 pp.

Georgius Arbelensis commentarius de liturgia excerpta in BO.

Georgius Nisibenus hymnus Brev. Moss. p. 54 = Off. Mar. p. 242.

Georgius Patriarcha litania germanice a *Schönfelder*.

Das bald dem Concil von Nicaea, bald einer antiochenischen Synode zugeschriebene Bekenntniss gegen Paul von Samosata in griechischer und syrischer Sprache: *C. P. Caspari*, alte und neue quellen zur geschichte des taufsymbols und der glaubensregel p. 161—175. Christiania 79.

Grabinschriften vid.: Inscriptiones.

Ein *Gregor* von Nazianz († 389/90) beigelegtes Glaubensbekenntniss in syrischer Sprache aus einer nitrischen Handschrift des British Museum. ibid. 1—160.

Carmen e carminibus iambicis *Gregorii* (theologi): *Adler*, institutio 62/4.

Gregorius Nyssenus († 394) explicatio exordii orationis dominicae: Mo *1* 111/6.

Gregorius Abulfarag bar Hebraei (1226 † 30. Juli 1286).

— Chronici excerptum: de rebus gestis Richardi Angliae regis in Palaestina. Syr. et Lat. ed., not. illustr. P. J. Bruns. Oxon. 1780. 4. 20 (31?) pp. M. 1. 20. 4.

— cf. Vater, Chrestomathie p. 15—33, inde germanice a *Bruns*, Repertorium 7, 183/99.

— Chronicon syriacum e codicibus Bodleianis descriptum conjunctim

ediderunt *Paulus Jacobus Bruns* et *Georgius Guilielmus Kirsch.* Lipsiae 789. 4⁰. 2 voll. [prospectus editionis 1787.]

Gregorius Abulfarag bar Hebraei (1226 † 30. Juli 1286).

— descripsit, maximam partem vertit notisque illustravit Bruns .. edidit, ex parte vertit notasque adjecit Kirsch. M. 45. 60.
cf. *Lorsbach* in: Archiv f. d. Morgenl. Lit. *1.* Marburg 1791. 199—301, Paulus Neues Repertorium *3.* Jena 1791. 82—114.

— zur berichtigung der syrischen chronik des BH. von P. J. Bruns in: Paulus, Memorabilien *3.* Leipzig 792. 196/8.

— Buch der Könige von Barhebräus c. 1—5.
cf. Hasse, Bibl. orient. Aufsätze. Königsberg 1793. p. 7—17.

— *Arnoldi, A. J.,* Chronici Syriaci Abulpharagiani e scriptoribus Graecis emendati, illustr. specimen. Marp. 1805. 4⁰. M. 1. 1.50.

— Beyträge zu einer richtigen übersetzung der syrischen chronik des Gr. BH. oder berichtigung verschiedener stellen der lateinischen übersetzung des BH., welche P. J. Br. und G. W. Kirsch herausgegeben haben. von Ferd. Greg. Mayer. Wien 819. M. 2. 6.

— Nachtrag zu den beyträgen Wien 1820 et in: Wiener Jahrbücher. Vol. *13,* 1821. Anzeigeblatt p. 39/40.

— append: Rerum seculo quinto decimo in Mesopotamia gestarum librum e codice bibliothecae bodleianae syriaco edidit et interpretatione latina illustravit Dr. *Ottomar Behnsch.* Vratislaviae 38. 4⁰. M. 2.50.

— chronici syriaci e codd. mss. passim emendati atque illustrati specimen primum . . . scripsit Geo. Henr. Bernstein. Lips. 22. 4⁰. M. 1.

— *G. H. Bernstein,* die syrische Chronik des Bar-Hebraeus. 11 pp. [Sept. 1846]. Druck von Grass, Barth & Comp. in Breslau.
vide etiam Verhandlungen der DMG. 1845. p. 33.

— ankündigung und probe einer neuen ausgabe und übersetzung der syrischen chronik des Greg. BH. von *G. H. Bernstein.* Berlin. 47.

— chronicon ecclesiasticum quod e codice musei britannici descriptum coniuncta opera ediderunt, latinitate donarunt annotationibusque theologicis historicis, geographicis et archaeologicis illustrarunt *Joannes Baptista Abbeloos* . . . et *Thomas Josephus Lamy.* Lovanii 4. Tomus *1* 72, *2* 74, *3* 77. 2 voll. M. 40. 48. 55. 60.

— extrait de la vie du patriarche Denys de Telmahre qui se trouve dans la 2ᵉ partie de la chronique de Gr. BH.: Abd-Allatif, relation de l'Egypte par M. Silv. de Sacy. Paris 810. 4⁰. p. 501/8. 552/7.

— cf. Kirsch ² 143/5.

— Origines ecclesiae Syriacae sive Chronici partis tertiae initium in: S. Ephraemi Syri . . . opera selecta . . . ed. J. J. Overbeck. Ox. 1865. 414/423.

Gregorius Abulfarag bar Hebraei (1226 † 30. Juli 1286).
— horreum mysteriorum sive commentarios in testamenti veteris et novi libros sacros e codicibus manuscriptis syriacis musei britannici londinensis bibliothecae bodleianae oxoniensis regiae bibliothecae berolinensis primum edidit commentariis instruxit difficiliores locos transtulit atque explanavit *Fridericus Ferdinandus Larsow.* [*1*] Lipsiae 58. 4⁰. *4* 8 pp. [Consociatis Borussorum et Britannorum regnis nuptias auspicatissimas felicissimas Friderici Guilelmi et Victoriae pia mente congratulatur F. F. L. Berolini die VIII M. Febr. 1858.] M. 3.
— Scholien zu gen. 49. 50. exod. 14. 15. deut. 32—34 und jud. 5. veröffentlicht von Dr. R. Schröter: ZDMG. 24 (70) 495/562.
— scholia in Jobum cf. Kirsch 2 186/210.
— scholia in librum Jobi ex codd. mss. emendata denuo edidit difficiliorum locorum interpretatione illustravit notis criticis instruxit D. Geo. Henr. Bernstein. Vratislaviae 58. fol. (*4*) 16 pp. (Academiae Jenensi . . . gratulatur acad. Vratislaviensis.) M. 1. 20. 1. 50.
— specimen quaestionis de syriaca carminis Deborae jud. V. versione, scholiis, quae ad eam a BH. conscripta sunt, integris additis. dissert. quam . . . defendet auctor *Joannes Mauritius Winklerus.* Vratislaviae 39. 32 pp.
— in librum psalmorum adnotationes e recognitione *Pauli de Lagarde.* in: Praetermissorum libri duo Gottingae 79, 97/252.
— in psalmos [1. 2. 22. prooem.] scholiorum specimen e codicibus mss. syriacis musei brit. lond. et bibl. bodl. oxon. edidit latine reddidit et annotationibus illustravit Dr. O. F. Tullberg. Upsalae 42. 4⁰. 17. 10 pp.
— scholia in psalmum 5 et 18 e codicibus bibl. bodl. apographo Bernsteiniano edita translata et annotationibus prolegomenisque instructa. dissert. quam . . . defendet auctor *Joan. Theoph. Guil. Henr. Rhode.* Vratislaviae 32. *5* 84 [l. 93]. (1) pp. M. —. 75.
— Scholien des BH. zu ps. 3. 4. 6. 7. 9—15. 23. 53 nebst dessen vorrede zum neuen testamente. veröffentlicht von lic. dr. *R. Schröter:* ZDMG. 29 (75) 247/303. M. 1.
— scholia in ps. 8. 40. 41. 50 e codice berolinensi primum edita cum codicibus bodl. florent. vatic. collata translata et annotationibus instructa. dissert. quam . . . defendet auctor *Rob. Gust. Feod. Schroeter.* Vratislaviae 57. (M. 2. 75.) —. 50. 1. 50.
— scholia in ps. 68 e codicibus mss. syr. bibl. florent. et clement.-vatic. et bodl. oxon. primum edita et annotationibus illustrata. dissert. quam . . . defendet *Cyrillus Knobloch.* Vratislaviae 52. 57. (4) pp.
— Des Gregorius Abulfarag genannt Bar Ebhroyo Anmerkungen zu

den salomonischen Schriften herausgegeben von Alfred Rahlfs. Leipzig 1887. Drugulin. *10.* 29 pp. 8⁰.

cf. ThN. LCBl. 87, 25. *Duval*, Rev. d. Ét. Juives. *15*, 155/8.

Gregorius Abulfarag bar Hebraei (1226 † 30. Juli 1286).

— in *Jesaiam* scholia e codd. mss. syr. musei brit. lond. et bibl. bodl. oxon. edidit et annotationibus illustravit *Otto Frider. Tullberg.* Upsalae 42. 4⁰. 22. 36 pp. M. 2.

— scholia in *Jeremiam* e codd. mss. syr. edita et annotationibus instructa quae . . . p. p. Mag. *Gust. Freder. Koraen* et *Carolus Ericus Wennberg.* (p. *1.*) Upsalae 52. 4⁰.

p. *2. Koraen* et *Joh. Aug. Zach. Wittlock.*

p. *3. Koraen* et *Sveno Andr. Gust. Sundberg.*

— in duodecim prophetas minores scholia. ad trium codicum fidem recensuit *Bernh. Moritz.* Lipsiae: typis B. G. Teubneri. 1882. 32 pp. M. 2.

— in evangelium Matthaei scholia e recognitione *Johannis Spanuth.* Gottingae 79. 4⁰. [typis Lugd. Bat. Brillianis.] 71 pp. [cap. 1—8, pp. 1—30 separatim prodierunt cf. Cat. ZDMG. 4512.] M. 2. 2. 50.

— in evangelium Johannis commentarius. e thesauro mysteriorum desumptum edidit *R. Schwartz* [† 13. Jun. 79, Lagarde, Symm. 2, 98]. Gottingae 78. 28 pp. M. —. 80. 1.

— in actus apostolorum et epistulas catholicas adnotationes syriace e recognitione *Martini Klamroth.* Dissert. inaug. Gottingae 78. 30 pp. M. 1. 1. 50.

— opera grammaticalia vide I, 145. 163 et Jacobus Edessenus.

— Berichtigungen und Zusätze zum fünften Kapitel der barhebräischen kleinen Grammatik auf Grund des Textes von Abbé Martin (Paris 1872) nebst Einleitung. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doctorwürde. Eingereicht von Abraham Illch. Leipzig 1885. Druck von W. Drugulin. *7* 29. (1) pp. M. —. 75. 1. 20.

— carmina.

— veteris philosophi Syri de sapientia divina poema aenigmaticum ed. *Gabriel Sionita.* Paris 638.

— Carmen de Divina Sapientia. Auctore celeberrimo Viro Abulpharagio Gregorio Filio Haronis Bar-Hebraeo. Accedunt adnotationes et interpretationes P. Joannis Notayn Darauni Libanensis. Romae: Ex Typographia Polyglotta S. C. de Propaganda Fide. 1880. 48 pp. [cum titulo arabico.] M. 2. 50. 3. 3. 50. 4. 4. 50.

— Greg. BH. (aliorumque) carmina syriaca aliquot adhuc inedita [ed. *Caesar a Lengerke*]. Regiomonti Borussorum, 4⁰. 4 partes 1. 2. 36. 3. 4. 38 (progr. acad.). M. 1. 75. 2. 50.

— carmina a patre *Augustino Scebabi* monaco Maronita libanensi aleppensi correcta ac ab eodem lexicon adjunctum. Rom 77. L. 12. M. 9. 10. 15.

cf. etiam *Renan*, de philosophia peripatetica apud Syros p. 67.

Gregorius Abulfarag bar Hebraei (1226 † 30. Juli 1286).
— narratiunculae e ܟܬܒܐ ܕܬܘܢܝ̈ܐ ܡܓܚܟܢ̈ܐ: *Adler*, inst. 39/44. (Kirsch $^{1 \cdot 2}$, Tychsen, Bernstein).
— *L. Morales*, Aus dem Buch der „ergötzenden Erzählungen“ des Bar-Hebräus. ZDMG. 40. 410/456.
— A List of Plants and their Properties, from the M^{e}nârat^h Kud^{h}šê of Gregorius Bar ʿEb^{h}râyâ. Edited by Richard J. H. Gottheil, B. A. For Private circulation only. [1886.] *8.* 26 pp. autogr. 4^0.
— A Synopsis of Greek Philosophy by Bar ʿEbhrâyâ. By Richard J. H. Gottheil. Hebraica *3,* 4. 249/54.
— (latine tantum) ecclesiae antiochenae Syrorum *nomocanon* a Gr. Ab. BH. syriace compositus et a *Josepho Aloysio Assemano* in latinam linguam conversus in: Script. vet. nova collectio X. 2 (38) 1/268. 4^0.
— vita (ex chron. eccles.) BO. 2, 248/63, Mich. 81/104, Roed. $^{1\ 2}$.
— de morte Gr. a Barsauma fratre, BO. 2, 264/75, Mich. 104/16, Roed. $^{1\ 2}$.
— Tabulae chronologicae ab orbe condito usque ad excidium Hierosolymitanum in: Chronicon orientale Petri Rahebi (Ibn·el Râhib). 2. edit. Ven. 1729, 103 ss. (ab Assemani lat. redditae).
— vide quae *Frick* in Höxter et *Doerwald* in Ohlau promiserunt in Berl. Phil. Wochenschrift 1886, 22.
— splendidissimus codex historiae Dynastiarum arabicae in collectione Kremeriana; vide Kremer, Acad. Berol. 1885. 109. 1. 156.

Gregorius Thaumaturgus († 270).
— ad Philagrium de homousia: LA. 43/6.
— ad Theopompum de impassibilitate et passibilitate dei: ibid. 46/64.
— fragmenta varia: ibid. 64/7.
— (pseudo = Apollinaris) η κατα μεροσ πιστισ: ib. 31/42.
— Sancti *Gregorii* Thaumaturgi quae syriace supersunt opera et fragmenta. Pitra 4, 81—133, lat. 345—386.
— *V. Ryssel,* Gregorius Thaumaturgus, Sein Leben u. seine Schriften. Nebst Uebersetzung zweier bisher unbekannter Schriften Gregors aus dem Syrischen. Leipzig 1880. *8.* 160. M. 3. 50. 5.
cf. E. N., ZDMG. 35, 784/5.
— *C. P. Caspari,* Alte und neue Quellen zur Geschichte des Taufsymbols und der Glaubensregel. 1879. 1 ff.
Dräseke, J., Zu Victor Ryssel's Gregorius Thaumaturgus. ZfprTh. 83. 4. 634/40.

Hierotheus, liber mysticus vid. Stephanus.

Hippolytus († c. 275) in Danielem, de psalmis, cant. cant.: LA. 79/91 et de Lagarde, anmerkungen zur griechischen übersetzung der proverbien. Leipz. 63. p. 71.
— Sancti *Hippolyti* quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 36—64, lat. 306—331.

Historia urbis Carcae Beth-Seleuciae et martyrum qui in ea pass sunt (c. 415): Mo *2*, 63/75.

Historia S. Crucis bis inventae (e cod. Londin. add. 12174 anni 1196). Nestle, Gramm. Syr. 61—78.

(Thomas, Jaballaha, Jacobus et Denha Indiarum episcopi) historia Indorum benedictorum deque ipsorum in urbem Gazartae Zebedaeae adventu (1509): BO. *3*, 1, 589/99.

Historia Syrorum in ripa Malabarica (c. 1730) in: Anecd. *1*, 24/30. 123/7. 179/84.

Historia Josephi justi et Asenethae in: Anecd. *3* 15/45.

— *Oppenheim, Gust.*, Fabula Josephi et Asenethae apocrypha e libro Syriaco latine versa. Diss. inaug. Berolini 1886. 50. 2 pp. 8⁰.
cf. de Lagarde, Mitth. 2, 240.

Hunain Herthensis, medicus et grammaticus († 873).
cf. Opuscula Nestoriana.

Ein melkitischer *hymnus auf die jungfrau Maria.* veröffentlicht von *Friedrich Baethgen.* (mit einer tafel): ZDMG. 33 (79) 666/71.

[I. H.] Hall, On a newly discovered Syriac Manuscript Am. Or. Soc. Proceed. Oct. 1886. Journ. *13*, 126/8. Historia Jabalaha Catholici et Rabban Sauma visitatoris generalis. (c. 1317).

Jacobus Baradaeus (Burdĕʿānā) († 578).

Kleyn, H. G., J. B. de stichter der syrische monophysietische Kerk. Academisch Proefschrift. Leiden 1882. 210.

Jacobus episcopus Edessenus († 5. Juni 708).

— de versione bibliorum vide *2*, 109. Journal des Savants (reimpress. Amstelod.) Oct. 1765. *1*, 67/99.

— Scholia on passages of the old testament by mār Jacob, bish. of Ed., now first edited in the original syriac, with an english translation and notes by *George Phillips.* Lond. 64. *8* (4) 51. 32 pp. sh. 2. M. 4. 5.

— specimina exegetica a commentariis J. Ed. e codice syr. vaticano 103: *Adler*, Inst. 50/9.
cf. etiam *S. Ephraemi* opera syriaca, in quibus haud pauca Scholiorum Jacobi inveniuntur. BO. *1*, 489/93.

— Fragments of the syriac grammar: cf. I. 161.

— a letter by mar J., b. of Ed., on syriac orthography; also a tract by the same author, and a discourse by Gregory bar Hebraeus on syriac accents. now edited in the original syriac, from mss. in the brit. mus., with an engl. translation and notes, by *Geo. Phillips.* to which are added [3] appendices. Lond. 69. *8*. 96. 45 pp. M. 2. 50. 3. 5. 6. 50.

— epistola ad Georgium episcopum Sarugensem de orthographia syriaca. textum syr. edidit, latine vertit, notisque instruxit *J. P. Martin* . . . subsequuntur eiusdem Jacobi nec non Thomae dia-

coni, tractatus de punctis aliaque documenta in eandem materiam. Paris 69. (autogr.) *12.* 16 pp. M. 1. 50.

Jacobus episcopus Edessenus († 5. Juni 708).

— *P. Martin,* Jacques d'Édesse et les voyelles Syriennes. Paris 69. 36. Journal Asiatique Extrait nº. 7. (6. Sér. tom. *13.* 447/82.)

— epistola de antiqua Syrorum liturgia: BO. *1* 479/86.

— two epistles syr. with notes *Wright:* Journal of sacred literature. new series vol. *10* (67). p. 430 sqq. M. 1. 25.

— erster brief an Johannes den styliten, veröffentlicht von dr. *Robert Schröter:* ZDMG. 24 (70) 261/300. M. 1. 1. 20.

— *canones ecclesiastici: Lamy* dissertatio de Syrorum fide 98/171. LR. 117/144. (Mai, Scr. Vet. N. C. *5.*)

— *Kayser,* Die Canones Jacobs von Edessa übersetzt und erläutert, zum Theil auch zuerst im Grundtext veröffentlicht. Leipzig 1886.

— (?) Liber generalis ad omnes gentes (s. de causa causarum) herausgegeben von *Pohlmann* ZDMG. 15, 649/63.

— Ex Homiliis *Severi* patriarchae Antiocheni (512—518) secundum translationem a Jacobo Edesseno anno 701 confectam et scholiis illustratam [Add. MSS. 12159. A. Chr. 868].
Nestle, Gramm. Syr. 79/83.

— E Jacobi Edesseni epistula de regibus Magis. e cod. Lond. Add. 12172 (c. 9. saec.). Accedunt nomina eorum e Cod. londin. add. 12143 (anni 1229) et paris. 232 (7. saec.) ibid. 83/85.

— de *Chronico* vide *Baethgen,* Fragmente.

— über den schem hammephorasch und andere gottesnamen. von dr. *Eberh. Nestle:* ZDMG. 32 (78) 465/508. 735/7.

Jacobus episcopus Sarugensis (451 † 29. Nov. 521).

— sermo de Thamar ex codice vaticano 117 editus a *Josepho Zingerle.* Oeniponte 71, cf. eiusdem Chrest. Syr. p. 360—386.

— *Abbeloos, J. B.,* de vita et scriptis s. J. Batnarum Sarugi in Mesopotamia episcopi, cum ejus syriacis carminibus . . . duobus integris ac aliorum aliquot fragmentis. Lovan. 67. 106/231. M. 5. 6.

— proben syrischer poesie aus J. von Sarug von *Zingerle;* ZDMG. 12 (58) 117/31. 13 (59) 44/58. 14 (60) 679/91. 15 (61) 629/47. 20 (66) 511/26.

— gedicht über den palast den der apostel Thomas in Indien baute. veröff. von R. Schröter. ibid. 25 (71) 321/77. 28 (74) 584/626. M. 1. 50.

— discours sur la chute des idoles par M. *l'abbé Martin.* ib. 29 (75) 107/47.

— lettres aux moines du couvent de mar Bassus, et à Paul d'Edesse, relevées et traduites par M. *l'abbé Martin.* ib. 30 (76) 217/75.

— trostschreiben an die himyaritischen christen. veröff. von R. Schröter. ib. 31 (77) 360/405. M. —. 80. 1.

Jacobus episcopus Sarugensis (451 † 29. Nov. 521).
— oratio de Habibo, Guria et Shamuna martyribus, de Edessa in: Curet. Doc. 86/107.
— de curru Ezechielis etc. in Mo *1* 21/96. *2* 52/63. 76/167. in: *Wenig* schola 155/9.
— encomium S. Simeonis stylitae in: Acta Mart. *2* 230/44.
— *preces* quas ipse puer memoriter recitabat in: S[i] E[i] S[i] ... opera selecta ... edidit *J. J. Overbeck.* 1865. 382 s.
— *homilia* de virginitate, de fornicatione et de conjugio iustorum. ibidem 384/91. tractatus de Synodo Nicaena ib. 392/408.
— *epistola* ad Stephanum bar Sudaili; vide *Stephen* b. S.
— de *Alexandro* magno (spur?) in: *Knös*, Chrest. (1807) 66, germanice ab A. W[eber], Des Mōr Yakūb Gedicht über den gläubigen König Alexandrûs. Berlin 1852.
— Frothingham, A. L., l'omelia di Giacomo di Sarûg sul battesimo di Costantino imperatore, pubblicata, tradotta ed annotata da A. L. F. 53. 25. 4⁰. Roma 1882. (Atti della r. accad. dei Lincei. vol. 8.) M. 3. 50. 4.
— *ordo baptizandi* cf. codex liturgicus ecclesiae universalis. 2, 309. 3, 184.
— cf. Officium sanctorum (Rom 666). Breviarum feriale (Rom 787).
— Sechs Homilien des h. J. v. S. Aus syr. Hdschr. übersetzt von P. P. Zingerle. Bonn 1867. *12.* 107. M. 1.
— Über und aus Reden von zwei syrischen Kirchenvätern über das Leiden Jesu. Von *P. Pius Zingerle.* ThQS. 1870. 92/114 [Isaac Ant.] 71. 409/36 [Jac. Sar.]
— *P. P. Zingerle.* Mitteilungen über und aus acht Reden des h. J. v. S. Bischofs von Batnä in Mesopotamien über das Leiden Christi oder seine Kreuzigung. ThQS. 53 (76) 465/75.
— vitae compendium ex anonymo syro in: BO. *1* 286/9.
— Saint Jacques de Saroug par Thomas Jos. Lamy. Extrait de la Revue Catholique. Louvain.
— M. *l'abbé Martin*, un évêque-poète au *V*[e] et au *VI*[e] siècles ou Jacques de Saroug, sa vie, son temps, ses oeuvres, ses croyances.
Revue des Sciences Ecclésiastiques. 4[e] Série, T. *3.* Oct. Nov. 76. 77 pp.

[*Jacobus Tagritensis* † 1241], de la métrique chez les Syriens. par M. *l'abbé Martin.* Leipz. 79. 71 pp.
Abhandlungen für die kunde des morgenlandes *7,* 2.

Presbyteri *Jesaiae* carmen in Tamerlanum. in: *Knös,* Chrest. 108/19.

de *Jesaja* religioso qui Timothei Aeluri temporibus vixit in: Anecd. *3* 346/56.

Jesujab, Adiabenus († 660), epistolae in: BO. *3,* 1. 114/23. 127/37.

Yêšu'yabh (of Gadala) Pseudo-, *R. J. H. Gottheil,* A Syriac Baḥîrâ

Legend. Am. Or. Soc. Proc. May 1887. *27—31* = Journ. *13*, 177/81. from Sachau 10. 87.

Ignatius Antiochenus († 107).

— the ancient syriac version of the epistles of s. J. to st. Polycarp, the Ephesians and the Romans: together with extracts from his epistles, collected from the writings of Severus of Antioch, Timotheus of Alexandria and others, edited with an engl. transl. and notes . . . by *Will. Cureton.* Lond. 45.

— *Corpus Ignatianum:* a complete collection of the Ignatian epistles, in syriac, greec and latin. by *W. Cureton.* Lond. 49. M. 10.

— etiam: Berlin, Asher & Co. Reprinted from the London Edition, and authorized by the proprietor for circulation on the continent only. 1849. M. 9. 10. 18.

— supplementum Corporis Ignatiani a Giulielmo Curetono editi publici juris factum a dr. *Georgio Moesinger.* Oeniponti 72. cf. Anecd. *1*, 32/5. M. 1. 25.

— the Apostolic Fathers. ed. *Lightfoot* Part II. S. Ignatius, S. Polycarp etc. vol. I et vol. II, sect. II. London 1885 [nondum vidi].

— *Cureton, W.*, Vindiciae Ignatianae, or the genuine writings of St. Ignatius, as exhibited in the ancient Syriac version, vindicated from the charge of heresy. London 846. 8⁰. M. 3.

— *Lipsius, R. A.,* über das Verhältniss des Textes der 3 syr. Briefe des Ignatios zu den übrigen Recensionen der Ignatian. Literatur. Leipzig 859. gr. 8. (S. A.) 4½ M. M. 2. 50.

— Meletemata Ignatiana. critica de epistolarum Ignatianarum versione Syriaca commentatio. Diss. inaug. quam. in . . . universitate Viadrina . . . *1861* . . . publice defendet auctor *Adalbert Merx* Bleicherodensis. Vratislaviae, typis Grassii, Barthii et socii (W. Friedrich). *(3)*. 82 (1). M. 1. 50.

Inedita syriaca. eine sammlung syrischer übersetzungen von schriften griechischer profanliteratur. mit einem anhang. aus den handschriften des britt. museums herausgegeben von dr. *Ed. Sachau.* Wien 70. [citatur SI.] (M. 6.) 3.

Inscriptiones.

Merx, A., Bemerkungen über bis jetzt bekannte aramäische Inschriften. Leipzig 1868. A. M. —. 80.

Levy, M. A., Siegel und Gemmen mit aramäischen . . . und altsyrischen Inschriften. Breslau 1869. M. 2.

Christlich-palästinische inschriften. von Th. Nöldeke. ZDMG. *32* (78) 199/200.

Oratio dominica c. *6.* saec. in Deir el-bahari parieti capellae copticae inscripta.

vid. *J. Euting*, Epigraphische Miscellen. Zweite Reihe. Sitz. Ber. Akad d. WW. zu Berlin 1887, p. 416, tab. *9*, 114.

Sachau, E., Edessenische Inschriften. ZDMG. 36 (82) 142/67.

Nöldeke, Th., Bemerkungen zu den von Sachau herausgegebenen palmyrenischen und edessenischen Inschriften. ZDMG. 36. (82.) 664/8.

Sachau, eine dreisprachige Inschrift aus Zebed [griech., syr., arab.] Monatsber. d. Akad. zu Berlin. Febr. 1882. S. 169/90 mit Tafel.

Zur Trilinguis Zebedaea. Von *Ed. Sachau.* ZDMG. 36 (82) 345/52 [non 532].

Renan, Deux monuments épigraphiques d'Édesse. Journ. As. 8 sér. février-mars 1883, 246.

cf. *Cl. Ganneau*, mission en Phénicie. Cinquième Rapport. Paris 1884, n. 116 p. 132 s. et pl. *9.*

Pauthier, G., l'inscription syro-chinoise de Si-Ngan-Fou. Monument nestorien, élevé en Chine l'an 781 de notre ère et découvert en 1625. Paris 1856. av. facs. Fl. 2. 50.

I. H. Hall, on the Syriac Part of the Chinese Nestorian Tablet. Am. Or. Soc. Proceed. Oct. 1886. Journ. *13. 124—126.*

Inscriptions Syriaques de *Salamâs*, en Perse, par *M. Rubens Duval.* Extrait du Journal Asiatique. Paris 1885. 28 pp., 3 tabb. (*8* Sér. T. 5, Nr. 1. Janv. 1885. 39/62).

Mémoires de l'Acad. Imper. des Sciences de St. Pétersbourg, *7e* Serie. Tome *34*, No. 4.

Syrische Grabinschriften aus Semirjetschie, herausgegeben und erklärt von D. Chwolson. Mit einer Tafel. Présenté à l'Académie le 1. Avril 1886. St. Pétersbourg, 1886 etc. 4⁰.

Mahler, Ed., Ueber eine in einer syrischen Grabinschrift erwähnte Sonnenfinsterniss. Wien, Gerold. Sitz. Ber. d. k. Acad. d. WW. Wien (1887) 8 pp. M. —. 20.

Johannes bar Abgar patriarcha (c. 900), canones de altari, eucharistia, excerpta; BO. *3*, 238/49.

Johannes Bethrabbanensis. cf. Breviarium Mossul. p. 61.

Johannes Chrysostomus († 407), sermo de divitiis et paupertate. Mo *1*, 117/33.

cf. *de Lagarde*, Ankündigung einer neuen ausgabe der griechischen übersezung des alten testaments. Göttingen 1882. 51.

Johannes Darensis (sec. *9.*) de sacerdotio 4 libri: excc. in: Ephraemi . . . all. opera selecta (65) p. 409—413 et Mo *1*, 105/10.

— Aus dem handschriftlichen syrischen Werke des Johannes von Dara über das Priesterthum. Von *P. Pius Zingerle.* ThQS. 49 (67) 183/205. 50 (68) 267/285.

Johannes episc. *Ephesi* (*Asiae* † c. 585) monophysita.

— the third part of the ecclesiastical history of John bp. of Eph. now first edited by *Will. Cureton.* Oxford 53. 4⁰. (M. 32.) 15. 24.

— the third Part of the Ecclesiastical History of John Bishop of Ephesus. Now first translated from the Original Syriac by R.

Payne Smith, M. A. Sublibrarian of the Bodleian Library. Oxford, at the University Press, 1860. 8⁰.

Johannes episc. *Ephesi* (*Asiae* † c. 585) monophysita.

— Land, J. P. N., cand. theol., Joannes Bischof von Ephesos, der erste syrische Kirchenhistoriker. Einleitende Studien. Mit einer Tafel. Leyden, E. J. Brill 1856. *11.* 200. M. 4.

— *Die Kirchengeschichte* des *Johannes von Ephesus.* Aus dem Syrischen übersetzt. Mit einer Abhandlung über die *Tritheiten* von Dr. J. M. Schönfelder, Kaplan etc. München 1862. *16.* 311. 8⁰.
cf. Hefele, ThQS. 44 (62) 674/84.

— scripta historica quotquot adhuc inedita supererant. syriace edidit *J. P. N. Land.* Anecdotorum syriacorum tomus secundus. Lugd. Bat. 68. 4⁰.

— excerpta apud Dionysium Tellmahr. servata: BO. *1*, 359/86.

Ein glaubensbekenntniss des bischofs *Johannes von Jerusalem* († 417) in syrischer übersetzung aus einer nitrischen handschrift des british museum (sammt allem was uns sonst von Johannes übrig geblieben) in: *Caspari*, quellen zur geschichte des taufsymbols *1* (66) 185 sq.

Johannes metropolita Mardae († 1165) ejus gesta, ejus memoria. BO. *1*, 217/30. ex cod. Syr. 28 (32) fol. 140.

[Johannes Mosulensis] ܫܘܦܪ ܕܘܒܪܐ ed. Milos episc. ʿAqrae. Rom 68. 12⁰.

Johannes Saba (6 saec.), sermo et: responsio. Mo *1*, 102/4.

Johannes bar Cursus Tellensis († 538) *canones* in: Lamy, dissertatio 62/97.

— het Leven van Johannes van Tella door Elias. Syrische Tekst en Nederlandsche Vertaling. Academisch Proefschrift, door *H. G. Kleyn.* Leiden, E. J. Brill, 1882. *91* 83 pp. vide *Elias.*

Josephus, *Flavius*, [† post 100], de bello judaico liber sextus, edere coepit *Ceriani*, in: Monum. sacra et profana. Mediol. 4⁰. t. *5.* fasc. 2. (71?) 181/92; edidit 1883 (supra 2, 9).

— Das sechste Buch des Bellum Judaicum etc. nach der Paschittha-handschrift übersetzt und kritisch bearbeitet von Dr. Heimann Kottek. Berlin 1866. [duo capita tantum; cave lector!] 8⁰.

Josephus Hūzāyā (VI s.) primus Syrorum grammaticus. cf. Opuscula Nestoriana.

[Josephus, Nestorianorum patriarcha † 566.]
epistola synodica patriarcharum occidentalium ad orientales. BO. *3*, 1. 52/4.

Chronique de *Josué le stylite*, écrite vers l'an 515, texte et traduction par M. *l'abbé Paulin Martin.* Leipz. 76. *86* (1) 82 pp.
Abhandlungen für die kunde des morgenlandes *6*, 1. M. 9.

— The chronicle of Joshua the Stylite, composed in Syriac A. D.

507, with a translation into English and notes by *W. Wright.* Cambridge 1882. *10.* 84. 92 pp.

Irenaeus Lugdunensis († c. 190).

fragmenta duo in: Pitra, Spicilegium Solesmense, alia in: Mo *2*, 10/1.

— in: Libri V adv. Haereses ed. W. W. Harley. 2 vol. Cambr. 1857. vol. 2, 431/61.

— Sancti *Irenaei* episcopi Lugdunensis quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 17/30; lat. 292/302.

S. Isaaci Antiocheni, doctoris Syrorum († c. 460), opera omnia ex omnibus quotquot exstant codicibus manuscriptis cum varia lectione syriace arabiceque primus edidit, latine vertit, prolegomenis et glossario auxit dr. Gust. Bickell. Gissae pars *1*, 73. *9*, 307. p. *2*, 77. 353 pp. M. 17.

— quae apud *Overbeck*, S^{i} E^{i} S^{i} etc. 379/81 Isaaci esse dicuntur, Cyrillonae esse videntur; cf. Bickell, ZDMG. 27/571 n. 1.

— Mo 1, 13/20, Zingerle, Chrest. Syr. 299. 387, ThQS. 70, 92/114. Cardahi 21/5.

Isaac Ninivita (6 saec.), operis ascetici capita duo in: Mo *1*, 97/101.

— *Bickell, G.*, ausgewählte Schriften der syr. Kirchenväter . . . Isaak v. Ninive, zum ersten Male aus dem Syrischen übersetzt. Kempten 1874. p. 273—412. (Thalhofer, Bibliothek).

Isocrates *εισ Δημονικον* in: LA. 167/77.

Julianos der Abtrünnige. Syrische Erzählungen. Herausgegeben von *Johann G. E. Hoffmann.* Leiden, E. J. Brill, 1880. *18*, 250. 4°. M. 12. 20.

— Ueber den syrischen roman von Kaiser Julian von *Th. Nöldeke.* ZDMG. *28* (74) 263/92.

— Ein zweiter syrischer Julianusroman. id. ib. 660/74.

Sexti Julii (?) Africani fragmentum. Pitra 4, 71; lat. 337.

— cf. Eusebius, Epitome.

Julius episcopus romanus [† 357 pseudo-] epistolae in: LA. 67/79.

— epistolae nonnullae sub Julii I nomine divulgatae, emendatae, vocalium notis instructae, latine versae. dissert. inaug. quam . . . defendet auctor: *Joseph. Franc. Aug. Veith.* Vratislaviae, 62. 27. *20* pp. ex LA. 67/79. M. 1.

— fragmenta septem in: Mo *2*, 1/5.

Justinus Martyr († 166) fragmentum in: Mo *2*, 7/8.

— Sancti *Justini* quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 11—16; lat. 287—292.

The book of Kalīlah and Dimnah translated from Arabic into Syriac edited by *W. Wright*, LL. D., Prof. etc. Oxford: at the Clarendon Press. London Trübner 1884. *81.* 406 (1). M. 15.

— conf. Wright, Journ. R. As. Soc. [1874] 7, 1 Appendix. [Spe-

cimen of a syriac version of the Kalilah wa Dimnah with an engl. transl.] M. 1. 50. 2.

The book of *Kalilag und Damnag.* alte syrische übersetzung des indischen fürstenspiegels. text und deutsche übersetzung von *Gust. Bickell.* mit einer einleitung von *Theod. Benfey.* Leipzig 76. M. 18. 24.

— Kalīlah and Dimnah: or the fables of Bidpai. Being an account of their literary history. With an english translation of the later syriac version of the same and notes by Keith-Falkoner. 8°. 406 S. Cambridge, Warehouse [1884]. sh. 7. 6.

Thomas a *Kempis*, imitatio Christi, a Jos. Guriel, Persa-Chaldaeo, chaldaice editum [sic?]. Rom. 57. fr. 6. M. 6.

Georg. Ebedjesu Khayyath, Syri Orientales, seu Chaldaei, Nestoriani et Romanorum Pontificum primatus commentatio historico-philologico-theologica . . . accedunt appendices duae . . . Romae, Propag. 70. 10. 207. M. 6.

Anecdota syriaca, collegit, edidit, explicuit *J. P. N. Land* Lugd. Bat. 4°. T. *1.* 62. *2.* 68. *3.* 70. *23.* 356. *4.* 75. *15.* 223 (1) 224 tab. 5 [cit: Anecd.] M. 44. 45. 50.

de vol. *1* conf. *W. Wright*, Anecdota Syriaca Reprinted from "The Journal of Sacred Literature and Biblical Record", for April, 1863. For Private Circulation. London, Mitchell and Son. 18 pp.

Leges saeculares imperatorum Constantini, Theodosii, Leonis in: Anecd. *1*, 30/64. 128/55. 184/98.

[Liber chalipharum] opus chronographicum (Thomae presbyteri 7. sec.?) in: Anecd. *1*, 1/22. 103/21. 165/77.

Liber paradisi sive Vitae patrum aegyptiacorum particula in: codicum specimina etc.: ed. Tullberg. Ups. 51, 4. M. 1. 50.

Löw, I., Aramäische Pflanzennamen. Mit Unterstützung der k. Akad. der Wissenschaften in Wien. Leipzig, Engelmann, 1881. M. 20.

— Meleagros aus Gadara und die Flora Aramaea. Als Manuscript gedruckt. Szegedin Mai 1883. 22 SS. [H. Steinthal gewidmet].

Catechesis minor R. P. Martini Lutheri *ανευ εκφρασεωσ* Syriasmo donata. in Crinesius Gymnas. Syr. 1611. Pars altera practica.

Lucianus περι του μη ραδιωσ πιστευειν διαβολη in: SI. 1/16.

Mara bar Serapion, epistola ad filium: in Curet. Spic. 43/50.

Marabbas Canones. cf. Ebedjesu, Nomocanon tract. *2* et *9* Breviarium Mossul. p. 46.

— epistolae synodicae fragmentum. BO. *3*, 1, 77/8.

Mares vide Acta S. Mart.

An ancient syriac *martyrology* from a ms. of the year 411. ed. by *W. Wright* in: Journal of sacred literature 4th. ser. T. *8.* Oct. 65. p. 45 sqq. 423 sqq. M. 1.

cf. *Bickell*, ThQS. 1866. 466/68. *Nilles*, Calendarium Manuale. *1*, 1879. *30*. Acta Sanctorum Oct. *1*. *12*, 183/5; ibidem suppl. (Oct.) Victor de Buck. *Egli, E.*, altchristliche Studien Zürich 1887. 1/58. 103/11. Harnack ThLZ. 87, 13.

Dillmann, A., Ueber die apokryphen Märtyrergeschichten des Cyriacus mit Julitta und des Georgius. Sitz. Ber. der k. pr. Akad. der WW. in Berlin 1887. 339/56.

Maruthas episc. Tagritensis (c. 430), acta martyrum persarum in: Ass. acta mart. *1*.

— scholia duo in Exod. 16, 1. Mt. 26, 6/14 in: Mo *2*, 32.

Melito episcopus Sardum (?), apologia (*περι αληθειας?*), fragmenta alia in: Curet. Spic. 22/3, et Pitra Spic. *2*. *38/66*.

— apologiae ad Marcum Aurelium fragmentum e syriaco vertit E. Renan. Ex Spic. Solesm. t. 2. seorsim cusum: Paris 55. 19 pp. Fr. 2.

— Th. Nöldeke, über die Apologie unter Melito's Namen in Cureton's Spicilegium Syriacum. JfprTh. 13, 2.

Menandri sententiae in: Anecd. *1*. 64/73 et: SI. 80.

Sancti *Methodii*, Episcopi et Martyris, quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 201/6; lat. 434/9.

Monumenta syriaca ex romanis codicibus collecta. praefatus est *P. Pius Zingerle*. Oeniponti. vol. *1*. 69. *6* (2). 44. 123.

— edita a dr. *Georgio Mösinger* vol. 2. ibid. 78. *15* 26. 174. (M. 8.) 5.

Moses Agellensis (c. 550) vide: *historia Josephi* et Aseneth, quam transtulit ut et Glaphyra Cyrilli.

Moses bar Cepha († 903) de paradiso transt. A. Masius. Antw. 1569. 4⁰.

Mosis Mardeni theologica de sacrosancta trinitate contemplatio, scripta ab ipso, anno CIↃ CI LII. et ex autographo syrico ad verbum tralata, per eundem Andream Masium. 273/6.

Fidei Professio, quam *Moses Mardenus* Assyrius, Jacobita, Patriarchae Antiocheni Legatus, suo & Patriarchae sui nomine est Romae professus Anno CIↃ CI LII. ex ipso profitentis autographo Syrico traducta ad verbum, per Andream Masium Bruxellanum p. 257/64.

Andreae Mülleri Greiffenhagii symbolae syriacae sive I. epistolae duae syriacae amoebaeae *Mosis* Mardeni et *Andreae Masii* cum versione et notis. ut et II. dissertationes duae de rebus itidem syriacis et e reliquis Mardeni epistolis maxime. Berolini 673. 4⁰. M. 1.25. 1.50.

conf. de Andrea Müller ZDMG. 35 p. *13* n. 5.

Mundhir III und die beiden monophysitischen Bischöfe. Von *Ign. Guidi*. ZDMG. 35. (81). 142/46.

'nanîšo' grammaticus (c. 650). cf. Opuscula Nestoriana 2/49.

Narcissi episcopi (a. 350) quae fertur epistola in: Roediger [2] 102/4.

Narses († 496). cf. Breviarium Romanum 441 Mossul. 66. editio praeparata a C. Macke (vide Hymnen aus dem Zweiströmeland p. *13*).

Das *Nicaenum* und *Nicaeno-Constantinopolitanum* in syrischer übersetzung aus einer handschrift des british museum in: Caspari, quellen zur geschichte des taufsymbols *1.* 100/12.
vide etiam: *Analecta, concilia.*

Th. Noeldeke, zur geschichte der Araber im 1. jahrh. d. H. aus syrischen quellen in: ZDMG. 29 (75). 76/98.

Opvscvla Nestoriana syriace tradidit Georgivs Hoffmann Professor Kiliensis.
'Nânîšô'nis Ḥdhaijabheni et Ḥunaini Ḥêrtheni liber canonum de aequilitteris.
'Abhdîšô'nis Gâzarteni carmen heptasyllabum de aequilitteris.
Anonymi interpretatio vocum difficilium biblicarum.
Anonymi scholia biblica.
Kiliae G. von Maack 1880. Parisiis, Maisonneuve et Soc. *23.* 163 autogr. 4⁰. M. 20.
ed. 2. (novo titulo) 1886. M. 10.

Otia syriaca = Anecd. T. *4.* 75.

Paulus Persa (c. 570), logica ad regem Chosroem in: Anecd. *4.* 1/32. 1/30. 99/113.

De condemnatione *Pauli Samosateni* quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 183/6; lat. 423/5.

Petrus Alexandrinus (a. 306) epistola canonica in: LR.

Sancti *Petri Alexandrini* episcopi et martyris quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 187/94; lat. 425/9.

Philoxenus (Aksĕnāyā) ex Mabbōgh (occisus c. 523) *epistolae* (excerpta in BO. 2, 30/46, Wright, Cat. 1315) v. *Martin*, Gramm. Syr. p. 71; *Ign. Guidi*, la lettera di Filosseno ai Monaci di Tell 'Addâ (Teleda) Rome 1886. Reale Accademia dei Lincei (anno 282 1884/5); *Frothingham*, Stephen bar Sudaili p. 28.

— Philoxenus von Mabug über den Glauben. Von Friedrich Baethgen in Kiel. ZfKG. *5.* 1. 122/38. Translatio 2. homil. ex Add. MS. 12163 fol. 9.

Philosophorum de anima sententiae in: SI. *5/7.* 76/9.

— consilia: SI. 82/3.

Physiologus syrus seu historia animalium 32 in s. scriptura memoratorum, ed. O. G. Tychsen. Rostochii 795. M. 1. 50. 2.

— leydensis: Anecd. *4.* 33/102. 31/98. 115/76.

Plato [pseudo-] consilium ad discipulum: SI. 57/9.

— definitiones (*οροι*): SI. 56/7. 59.

Plutarchus, *περι αοργησιασ*: LA. 186/95.

—, de exercitatione: LA. 177/86.

Plutarchus, [Ps.-] Plutarchos περι ασκησεως. Uebers. a. d. Syr. von Gildemeister & Bücheler. Bonn 72. 8. SA. M. 1.

Syrische *poesien*, aus zwei handschriften des vatican (Cod. vatican 63 und 64) enthaltend den ehe-ritus der Nestorianer. mitgetheilt von dr. p. Pius Zingerle: ZDMG. 17 (63) 730/5.

Sancti *Polycarpi* quae supersunt syriace et armenice fragmenta. Pitra 4, 5; lat. 282.

— cf. the Apostolic Fathers ed. Lightfoot.

Pythagoras, sententiae: LA. 195/201.

cf. Gildemeister, Hermes 4, 81 ff. W. Wright, JRAS. 1874, App.; Kalīlah and Dimnah, Praef.; *Schenkl*, Wiener Studien 8, 2, 262/81 Pythagoreersprüche in einer [gr.] Wiener Handschrift.

Probus (5 saec.), translator Aristotelis; v. Hoffmann, de hermeneuticis.

Burton, F., Proverbia communia syriaca. (Journ. of the As. Soc. 1871.) 8⁰. 29 pp. M. 1. 25.

Rabbūlā († Aug. 435). in: S. Ephraemi Syri *Rabulae* episcopi Edesseni Balaei aliorumque opera selecta . . . edidit J. J. Overbeck. Oxonii 1865. p. 159 (210) — 250.

— G. Bickell, ausgewählte Schriften der syrischen Kirchenväter . . . Rabulas . . . zum ersten Male aus dem Syr. übersetzt. Kempten 1874 (Thalhofer, Bibliothek) S. 153—271.

Syrisch-römisches Rechtsbuch aus dem fünften Jahrhundert. Mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus den orientalischen Quellen herausgegeben, übersetzt und erläutert von *Karl Georg Bruns* und *Eduard Sachau*. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1880. 4⁰. M. 36.

— Bemerkungen zu Bruns-Sachau: „Syrisch-Römisches Rechtsbuch aus dem fünften Jahrhundert.“ Von Dr. *Perles*, Rabbiner. ZDMG. 1881, 139/41. 725/7.

Reliquiae iuris ecclesiastici antiquissimae. syriace primus edidit *Ant. P. de Lagarde*. [cit: LR.] (Lips.) 56. (M. 13. 50). M. 10. 12.

Sabhrîšo' I. [596—604]. Guidi, Ign., die [angebliche] Kirchengeschichte des Catholikos *Sabhrîšo'* I. ZDMG. 40. (86) 559/61. [e cod. vat. syr. 183, 367, a].

Salomo Bassorensis (c. 1222). The book of the bee the syriac text edited from the Manuscripts in London, Oxford, and Munich with an English translation by *Ernest A. Wallis Budge* M. A. Oxford 1886. 15 (1). 155 (1). 180. (Anecdota Oxoniensia. Semitic Series. Vol. *1*. Part *2*.) M. 18.

— liber Apis, syriacum arabicumque textum latine vertit J. Schönfelder. Bamberg 66. M. 1. 50.

Schieferdecker, J. D., nativitas Jesu Christi Syro ore depraedic. 4⁰. Cizae 1682. M. —. 75.

Messias exinanitus et exaltatus, stilo Dauidis syre et arabice c. lat.

interpret. Th. Erpenii, Vict. Scialae et Gabr. Sionitae. 4⁰. Cizae 1680. M. —. 75.

Serapionis, Thmuilae episcopi, quae syriace supersunt fragmenta. Pitra 4, 214/5; lat. 443/4.

Sergius archiater Rasʿainensis (saec. 6.), de effectu lunae: SI. 101/24. — de motu solis: SI. 125/6.

Severus, Patriarcha Alexandrinus (512/8) homiliae enthronisticae. vide Jacobus Edessenus.

Sexti Sententiarum recensiones Latinam Graecam Syriacas coniunctim exhibuit *Joannes Gildemeister* Professor Bonnensis, Bonnae ad Rhenum apud Adolphum Marcum 1873. 56. 107. cf. Lagarde, Analecta.

— Charakter und Ursprung der Sprüche des Philosophen *Sextius* dargestellt von Professor *Meinrad Ott.* Rottweil. Druck von M. Rothschild 1861. (Progr.) 71 pp. 4⁰.

— Die syrischen „Auserlesenen Sprüche des Herrn Xistus Bischofs von Rom" — nicht eine Xistusschrift, sondern eine *überarbeitete Sextiusschrift* nachgewiesen von Prof. M. Ott. ib. 1862 (Progr.) 48 SS. 4⁰.

Cont. ib. 1863 (Progr.) 1—37 S. 4⁰.

Simeon bar Ṣabbāʿē (filius tinctorum, martyr 339/40).

hymnus in: Sⁱ Eⁱ Sⁱ ... opera selecta ... ed. J. J. Overbeck 1865. p. 424.

Simeon episcopus Betharsamensis (510/25) epistola de Nestorianismo: BO. *1.* 346/58, Michaelis 1/15.

— Simeons bref om Nestorianerna. Öfversättning från Syriskan jemte Kommentarier. Akademisk Afhandling ... af *Axel G. G. Törner.* Filos Kandidat af Blek. Nationen, Adjunkt vid, Wexioh. Elem.-Läroverk. Lund, tryckt uti Berlingska Boktryckeriet, 1862. *(3)* 28.

— ad mar Simeonem Gabulae abbatem de martyrio Homeritarum BO. *1.* 364/79, Michaelis 22/39.

— *Guidi,* la lettera di Simeone de Vescovo di Bêth-Aršam sopra i Martiri Omeriti. Reale Accademia dei Lincei. anno 278 Roma 1881. M. 2. 80.

— Uhlmann, Fr., die Christenverfolgungen in Persien im 4. u. 5. Jahrh. Aus gleichzeit. syrischen Originalquellen 1861. 8⁰. (A). 162 p. Harrass. 79, 193. M. 1. 50.

Simeon Ḳūḳājā (6 s.) 30. hymni. paginae a P. Martin autographicae, nescio an alicubi publicatae.

Simeon Stylita († c. 459). vita: Assemani, Acta S. mart. 2, 268/77. Uhlemann ² 53/63.

— Zingerle, Pius, Leben und Wirken des h. Symeon Stylites. Innsbruck 1855. 12⁰.

Simon Kephas, praedicatio. cf. Lipsius, Apocryphe Apostelgeschichten.

Sindban oder die sieben weisen Meister. syrisch und deutsch. von *Friedr. Baethgen.* Leipz. 79. 38. 26 pp. M. 1. 2. • 2. 80.
Socrates sive Herostrophus, dialogus de anima: LA. 158/67.
Die Fabeln des *Sophos,* syrisches original der fabeln des Syntipas, in berichtigtem vocalisirtem texte zum ersten male vollständig mit einem glossar herausgegeben, nebst literarischen vorbemerkungen über das vaterland der fabel von dr. *Julius Landsberger.* Posen 59. M. 3. 3. 80. 6.
Spicilegium syriacum: containing remains of Bardesan, Meliton, Ambrose and Mara bar Serapion. now first edited with an english translation and notes by the rev. *William Cureton.* London 55. sh. 9. 20. 36. M. 18. 20. 24. 25.
— Fragmenta e Spicilegio translata in: Clark's Antenicene Library vol. (21.) 22. 1871 by *William Fletches* D. D. (of 2 & 3 cent.) et vol. 24. 1872 by *William Macdonald, George Rose Merry,* D. Donaldson (Early Liturgies).
Stephen bar Sudaili, the Syrian Mystic and the book of Hierotheos, by A. L. Frothingham Jr. Brill, Leide 1886. gr. 8⁰. Fl. 2. 50.
cf. Baethgen, ThLZ. 87, 10. R. Duval, Rev. Crit. 87, 40.
— On the book of Hierotheus by a Syrian Mystic of the Fifth Century, by Mr. *A. L. Frothingham,* Jr., of Baltimore, Md. Am. Or. Soc. Proc. at Balt. Oct. 84. *9/13.*
Epistola populi Nestoriani quam anno CIↃ IↃ LII. ex Mozal, hoc est, Seleucia Parthorum scribebat ad Pontificem Romanum pro Patriarcha initiando, traducta ex autographo Syrico ad verbum, per *Andream Masium.*
post Mosis BCephae de Paradiso (1569) 264/6.
Epistola Nestorianorum qui electum Patriarcham suum usque ad Jerusalem deduxerant: scripta ex Jerusalem ad Pontificem Romanum de eadem re, & traducta ex Autographo Syrico ad verbum, per Andream Masium.
post Mosis BCephae, de Paradiso (1569) 266/9.
Professio fidei, quam *Siud* sive *Sulaka,* electus Patriarcha ab Nestorianis, ore & scripto est professus Romae anno CIↃ IↃ LIII. traducta ex Autographo Syrico ad verbum, per Andream Masium.
post Mosis BCephae de Paradiso (1569). 269/72.
Symbolae Syriacae = Anecd. T. *1.* M. 10.
An ancient syriac document purporting to be the record, in its chief features, of the *second synod of Ephesus,* aud disclosing historical matter "interesting to the church at large"; of which document an attempt at an entire reproduction in fac-simile characters and at a translation is now first made by the rev. *S. G. F. Perry,* M. A. Part I. Oxford 67. 4⁰. privately printed. 23. tab. 20 (1).
(cum tab. photogr.)
— *secundam synodum ephesinam,* necnon excerpta quae praesertim

ad eam pertinent, e codicibus syriacis manuscriptis in museo britanico asservatis primus edidit *Samuel G. F. Perry*, M. A. Oxonii 75. [priv. printed.] 336 pp.

Quo post mortem autoris (Jan. 81) exemplaria impressa pervenerint, nescitur; cf. Wright, Syriac Literature 829, 26.

An ancient syriac document purporting to be the record. The second synod of Ephesus. Acts. English Version with notes, by Rev. S. G. F. Perry, M. A. Cantab. Dartford 1877. *(8)* 387 pp. M. 6. 10.

— Verhandlungen der Kirchenversammlung zu Ephesus am 22. August 449 aus einer syrischen Handschrift vom Jahre 535 übersetzt von Dr. *Georg Hoffmann*, ordentlichem Professor der morgenländischen Sprachen. Kiel, Mohr 1873. Festschrift Herrn Dr. Justus Olshausen etc. *(7)* 107. 4⁰. M. 2.

— *Actes du' Brigandage d'Éphèse.* Traduction faite sur le texte Syriaque contenu dans le manuscrit 14530 du Musée Britannique, par M. *l'Abbé Martin.* Extrait de la Revue des Sciences ecclésiastiques. Amiens 74. 182 (1).

— M. *l'abbé Martin*, le Pseudo-Synode connu dans l'histoire sous le nom de Brigandage d'Ephèse étudié d'après ses actes retrouvés en Syriaque par M. l. M. Paris, Maisonneuve, 75. *21.* 214.

Narratio ex historia *Syntipae* sive de septem sapientibus sumta: Roediger ² 100/1.

— Die Fabeln des Syntipas. Von Dr. *Landsberger.* ZDMG. 12 (58) 149/59.

Das *taufbekenntnis der Nestorianer* aus cod. orient. 147 der königlichen hofbibliothek zu München: *Caspari*, quellen zur geschichte des taufsymbols *1*, 113/42.

Theano, sententiae: SI. 70/5.

Themistius, περι αρετησ: SI. 17/37.

— Themistios περι αρετησ. Nach einer syr. Uebers. bearbeitet v. Gildemeister & Bücheler. Bonn 72. 8⁰. (S. A.) M. 1.

— περι φιλιασ: SI. 38/55.

Theodori Mopsuesteni († 428 [429?]) fragmenta syriaca e codicibus musei britannici nitriacis edidit in latinum sermonem vertit *Ed. Sachau.* Lips. 69. M. 4. 7.

— excerpta: LA. 100/8.

— Der Psalmenkommentar des Th. v. M. in syrischer Bearbeitung. Von Friedrich Baethgen. ZfatW. 5 (85) 53/101.

— Flunk, Theodors v. Mopsuestia Psalmenkommentar. ZfkTh. 87. 1. 181 f.

Les sentences symboliques de *Théodose* patriarche d'Antioche (887/96). text syriac publié et traduit par *H. Zotenberg:* Journal asiatique, sept. ser. tome 8 Nov.-Déc. 76. 425/76.

De *Theodosii* ep. hierosolymitani [post 451] obitu: Anecd. *3.* 341/6.

Schaaf, C., relatio historica ad epistolam syriacam a Maha Thome i. e. *Magno Thoma* ad Ignatium et ipsa illa episcopi Indi epistola syriaca c. vers. lat. etc. Lugd. Bat. 1714. 4⁰. Fl. —. 75. M. 1. 50.
Thomas Edessenus (hymnus). cf. Breviarium Mossul. p. 59.
Thomas Margensis (9 saec.) historia monasterii Beth'abensis: plurima excerpta BO. *3*, 1; cf. imprimis 463/501.
Titi Bostreni (post 360) contra Manichaeos libri quatuor syriace. Paulus Antonius de Lagarde edidit. Berolini 59. exemplaria facta 160. (*4*) 186 pp. (M. 18.) 10.
— cf. *de Lagarde*, Anmerkungen zur griechischen Übersetzung der Proverbien. 1863. p. 94/5.
Vita Alexandri magni: LA. 205/8.
Vita Secundi philosophi taciturni, fragmentum: SI. 84/8.
Horae syriacae seu commentationes et anecdota res vel litteras syriacas spectantia. auctore *Nicolao Wiseman.* tomus primus [unicus.] Rom. 28. M. 5.
Xysti episcopi romani γνωμαι: LA. 1—31.
Zachariae rhetoris episcopi Melitinensis [Mitylenes Lesbiae c. 518] historiae ecclesiasticae capita selecta ex codice syriaco vaticano: A. M[ai], script. vet. nova coll. T. *10* (38). 332/60. M. 8.
— *Z. episcopi Mitylenes* aliorumque scripta historica graece plerumque deperdita. syriace edidit *J. P. N. Land.* Lugd. Bat. 70. 4⁰ = Anecd. tom. *3*.
— J. Guidi, il testo siriaco della descrizione di Roma, nella storia attribuita a *Zacaria* Retore.
Bulletino della commissione archeologica communale di Roma. Ser. 2. Anno XII. Ott-Dic. 1884. [s. Roma 1885] p. 218—239.

APPENDICULA.

Duval, Rubens. Notes sur la Peschitto. *1* Edom et Rome. *2* Le fils du toit: Revue des Études Juives. Nr. 27. Janv.-Mars 1887. 49—52.
3 Le Semadar. ib. 28. Avril-Juin 1887. 277—281. [cf. Nr. 29. p. 160].
Recensio, quam suo loco non enumerari, Thesauri Syriaci 1—7. Journ. Asiat. Extrait Nr. 13. (1887), 8 pp.
Gottheil, Richard J. H. On a Syriac manuscript of the New Testament belonging to the Rev. Mr. Neesan. Am. Or. Soc. Proceed. May 1887. *31—33* = Vol. *13*, *181—183*.
— On the manuscript of a Syriac lexicographical treatise, belonging to the Union Theological Seminary of New York City; *ibid.* p. *34* s. = *184* s.

Hall, *I. H.* On a Syriac Manuscript of the Acts and Epistles. Am. Or. Soc. Proceed. Oct. 1884. p. *18—21* [Williams MS., supra *2*, 98 b].
— ibid. Proc. May 85 p. *5—8* [de epistola Abgari (v. supra p. 34), nonnullis mss. fragmentis].
— ibid. Proc. Oct. 85 p. *4* [adnotatio de Versione Karkaphensi sec. *P. Martin*].
— On Some Syriac Manuscripts recently acquired by the Union Theological Society.
Journ. of the Exeget. Soc. (1887) p. 93—100.
— The Lives of the Prophets. ibid. p. 28—30.
— Notes on the "Lives of the Prophets" ibid. p. 97—102.
— ibid. p. 102 et rursus 105 de translatione Apocalypsis *Esrae*, quam Baethgen edidit et vertit (supra p. 44) ab ipso edita in Presbyterian Quarterly about a year ago.
— The Lost Ussher Manuscript ibid. 103—105.
Martin, *P.* cf. *1*, 165. 191—193 p. 33. 35 ss.
— [quindecim hymni (*madrāšē*) *S. Ephraemi* de Abraham Kidunāyā e cod. lond. 14592: pp. 1—32 autographice redditae, nescio an alicubi publicatae, in quarum ultima hymnos *Simeonis Kukâyâ* e cod. lond. 14520 describere incepit; corrige supra p. 62.]
- Introduction à la critique textuelle du Nouveau Testament. Partie théorique. Leçons professées à l'Ecole Supérieure de Théologie de Paris, en 1882—1883. Paris, Lecoffre. *13* 712 pp. autogr. 4⁰. 24 tabb. p. 97—309 des versions syriennes.
— Saint Pierre et le Rationalisme devant les Églises Orientales. Extrait de la Rev. des Sciences ecclésiastiques. Amiens 1876. 58 pp.
— Saint Pierre et Saint Paul dans l'Église Syrienne Monophysite. ibid. [1877?] 115 pp.
continet translationem officii in honorem S. Pauli et Petri e cod. par. 164.
Phillips, *Geo.* Syriac Accents. From the Journal of Philology. Vol. *9*. 9 pp.
Ryssel, *Victor*. Ueber den textkritischen Werth der syrischen Uebersetzungen griechischer Klassiker I. Theil. Leipzig 1880. 48 pp. 4⁰. [Progr. Gymn. Nicol.]
— — II. Theil. [1881] 56 pp. 4 [dissert. eiusdem gymnasii gratulatoria F. A. Eckstein oblata].
— Syrien. PRE ² *15* (1885) 168—192. *18* (1888) 705—718.

CHRESTOMATHIA.

I. QUATTUOR PRIMA CAPITA GENESEOS.

CAPUT I.

[1] ܒܪܫܝܬ ܒܪܐ ܐܠܗܐ ܝܬ ܫܡܝܐ ܘܝܬ ܐܪܥܐ. [2] ܘܐܪܥܐ
ܗܘܬ ܬܘܗ ܘܒܘܗ: ܘܚܫܘܟܐ ܥܠ ܐܦܝ ܬܗܘܡܐ: ܘܪܘܚܗ
ܕܐܠܗܐ ܡܪܚܦܐ ܥܠ ܐܦܝ ܡܝܐ܀. ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ: ܢܗܘܐ
ܢܘܗܪܐ: ܘܗܘܐ ܢܘܗܪܐ. [3] ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܠܢܘܗܪܐ ܕܫܦܝܪ.
[4] ܘܦܪܫ ܐܠܗܐ ܒܝܢ ܢܘܗܪܐ ܠܚܫܘܟܐ. [5] ܘܩܪܐ ܐܠܗܐ ܠܢܘܗܪܐ
ܐܝܡܡܐ. ܘܠܚܫܘܟܐ ܩܪܐ ܠܠܝܐ: ܘܗܘܐ ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ
ܝܘܡܐ ܚܕ܀. [6] ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ ܢܗܘܐ ܪܩܝܥܐ ܒܡܨܥܬ ܡܝܐ.
ܘܢܗܘܐ ܦܪܫ ܒܝܢ ܡܝܐ ܠܡܝܐ. [7] ܘܥܒܕ ܐܠܗܐ ܐܪܩܝܥܐ:
ܘܦܪܫ ܒܝܢ ܡܝܐ ܕܠܬܚܬ ܡܢ ܐܪܩܝܥܐ: ܘܒܝܢ ܡܝܐ
ܕܠܥܠ ܡܢ ܐܪܩܝܥܐ. ܘܗܘܐ ܗܟܢ. [8] ܘܩܪܐ ܐܠܗܐ ܠܐܪܩܝܥܐ
ܫܡܝܐ. ܘܗܘܐ ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ ܝܘܡܐ ܕܬܪܝܢ܀. [9] ܘܐܡܪ
ܐܠܗܐ ܢܬܟܢܫܘܢ ܡܝܐ ܕܠܬܚܬ ܡܢ ܫܡܝܐ ܠܐܬܪܐ ܚܕ:

E*

ܘܐܬܚܙܝܬ ܝܒܝܫܬܐ: ܘܗܘܐ ܗܟܢܐ. 10 ܘܩܪܐ ܐܠܗܐ ܠܝܒܝܫܬܐ
ܐܪܥܐ: ܘܠܟܢܫܐ ܕܡܝܐ ܩܪܐ ܝܡܡܐ. ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܕܫܦܝܪ.
11 ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ: ܬܦܩ ܐܪܥܐ ܬܕܐܐ ܥܣܒܐ ܕܡܙܕܪܥ ܙܪܥܐ
ܠܓܢܣܗ. ܘܐܝܠܢܐ ܕܦܐܪܐ ܕܥܒܕ ܦܐܪܐ ܠܓܢܣܗ:
ܕܢܨܒܬܗ ܒܗ ܥܠ ܐܪܥܐ: ܘܗܘܐ ܗܟܢܐ. 12 ܘܐܦܩܬ ܐܪܥܐ
ܬܕܐܐ ܥܣܒܐ ܕܡܙܕܪܥ ܙܪܥܐ ܠܓܢܣܗ: ܘܐܝܠܢܐ ܕܥܒܕ ܦܐܪܐ
ܕܢܨܒܬܗ ܒܗ ܠܓܢܣܗ. ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܕܫܦܝܪ. 13 ܘܗܘܐ
ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ. ܝܘܡܐ ܕܬܠܬܐ܀ 14 ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ ܢܗܘܘܢ
ܢܗܝܪܐ ܒܐܪܩܝܥܐ ܕܫܡܝܐ. ܠܡܦܪܫܘ ܒܝܬ ܐܝܡܡܐ
ܠܠܠܝܐ: ܘܢܗܘܘܢ ܠܐܬܘܬܐ ܘܠܙܒܢܐ ܘܠܝܘܡܬܐ ܘܠܫܢܝܐ.
15 ܘܢܗܘܘܢ ܡܢܗܪܝܢ ܒܐܪܩܝܥܐ ܕܫܡܝܐ ܠܡܢܗܪܘ ܥܠ
ܐܪܥܐ: ܘܗܘܐ ܗܟܢܐ. 16 ܘܥܒܕ ܐܠܗܐ ܬܪܝܢ ܢܗܝܪܐ ܪܘܪܒܐ:
ܢܗܝܪܐ ܪܒܐ ܠܡܫܠܛܢܘ ܒܐܝܡܡܐ: ܘܢܗܝܪܐ ܙܥܘܪܐ
ܠܡܫܠܛܢܘ ܒܠܠܝܐ: ܘܟܘܟܒܐ. 17 ܘܣܡ ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ
ܒܐܪܩܝܥܐ ܕܫܡܝܐ. ܠܡܢܗܪܘ ܥܠ ܐܪܥܐ. 18 ܘܠܡܫܠܛܘ
ܒܐܝܡܡܐ ܘܒܠܠܝܐ: ܘܠܡܦܪܫܘ ܒܝܬ ܢܘܗܪܐ ܠܚܫܘܟܐ:
ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܕܫܦܝܪ. 19 ܘܗܘܐ ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ ܝܘܡܐ
ܕܐܪܒܥܐ܀ 20 ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ ܢܪܚܫܘܢ ܡܝܐ ܪܚܫܐ ܢܦܫܐ ܚܝܬܐ
ܘܦܪܚܬܐ ܕܦܪܚܐ ܥܠ ܐܪܥܐ ܥܠ ܐܦܝ ܐܪܩܝܥܐ ܕܫܡܝܐ.
21 ܘܒܪܐ ܐܠܗܐ ܬܢܝܢܐ ܪܘܪܒܐ ܘܟܠ ܢܦܫܐ ܚܝܬܐ ܕܪܚܫܐ

ܕܐܪܚܫܘ ܡ̈ܝܐ ܠܓܢܣܗܘܢ. ܘܟܠ ܦܪܚܬܐ ܕܓܦܐ ܠܓܢܣܗ:
ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܕܫܦܝܪ. 22 ܘܒܪܟ ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ:
ܦܪܘ ܘܣܓܘ: ܘܡܠܘ ܡ̈ܝܐ ܕܒܝ̈ܡܡܐ: ܘܦܪܚܬܐ ܬܣܓܐ
ܒܐܪܥܐ. 23 ܘܗܘܐ ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ. ܝܘܡܐ ܕܚܡܫܐ.
24 ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ. ܬܦܩ ܐܪܥܐ ܢܦܫܐ ܚܝܬܐ ܠܓܢܣܗ: ܒܥܝܪܐ
ܘܪܚܫܐ: ܘܚܝܘܬܐ ܕܐܪܥܐ ܠܓܢܣܗ: ܘܗܘܐ ܗܟܢܐ. 25 ܘܥܒܕ
ܐܠܗܐ ܚܝܘܬܐ ܕܐܪܥܐ ܠܓܢܣܗ: ܘܒܥܝܪܐ ܠܓܢܣܗ: ܘܟܠܗ
ܪܚܫܐ ܕܐܪܥܐ ܠܓܢܣܘܗܝ: ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܕܫܦܝܪ. 26 ܘܐܡܪ
ܐܠܗܐ: ܢܥܒܕ ܐܢܫܐ ܒܨܠܡܢ ܐܝܟ ܕܡܘܬܢ. ܘܢܫܬܠܛܘܢ
ܒܢܘ̈ܢܝ ܝܡܐ: ܘܒܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ. ܘܒܒܥܝܪܐ ܘܒܟܠܗ
ܚܝܘܬܐ ܕܐܪܥܐ. ܘܒܟܠܗ ܪܚܫܐ ܕܪܚܫ ܥܠ ܐܪܥܐ. 27 ܘܒܪܐ
ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܒܨܠܡܗ. ܒܨܠܡܐ ܐܠܗܐ ܒܪܝܗܝ. ܕܟܪܐ ܘܢܩܒܬܐ
ܒܪܐ ܐܢܘܢ. 28 ܘܒܪܟ ܐܢܘܢ ܐܠܗܐ: ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܐܠܗܐ:
ܦܪܘ ܘܣܓܘ: ܘܡܠܘ ܐܪܥܐ ܘܟܒܘܫܝܗ. ܘܫܠܛܘ ܒܢܘ̈ܢܝ
ܝܡܐ: ܘܒܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ: ܘܒܒܥܝܪܐ ܘܒܟܠܗ ܚܝܘܬܐ
ܕܪܚܫܐ ܥܠ ܐܪܥܐ. 29 ܘܐܡܪ ܐܠܗܐ: ܗܐ ܝܗܒܬ ܠܟܘܢ
ܟܠܗ ܥܣܒܐ ܕܡܙܪܥ ܙܪܥܐ ܕܥܠ ܐܦܝ̈ ܟܠܗ ܐܪܥܐ.
ܘܟܠ ܐܝܠܢ ܕܐܝܬ ܒܗ ܦܐܪ̈ܐ ܐܝܠܢܐ ܕܡܙܪܥ ܙܪܥܐ:
ܠܟܘܢ ܢܗܘܐ ܠܡܐܟܘܠܬܐ. ܘܠܟܠܗ ܚܝܘܬܐ ܕܐܪܥܐ:
30 ܘܠܟܠܗ ܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ: ܘܠܟܠ ܕܪܚܫ ܥܠ ܐܪܥܐ

ܕܐܝܬ ܒܗ ܢܦܫܐ ܚܝܬܐ: ܟܠܗ ܝܘܪܩܐ ܕܥܣܒܐ ܠܡܐܟܘܠܬܐ:
ܘܗܘܐ ܗܟܢܐ. [31] ܘܚܙܐ ܐܠܗܐ ܟܠ ܕܥܒܕ: ܘܗܐ ܛܒ
ܫܦܝܪ. ܘܗܘܐ ܪܡܫܐ ܘܗܘܐ ܨܦܪܐ ܝܘܡܐ ܕܫܬܐ ܀

CAPUT II.

ܘܫܠܡܘ ܫܡܝܐ ܘܐܪܥܐ: ܘܟܠܗ ܚܝܠܗܘܢ.
[2] ܘܫܠܡ ܐܠܗܐ ܒܝܘܡܐ ܫܒܝܥܝܐ ܥܒܕܘܗܝ ܕܥܒܕ.
ܘܐܬܬܢܝܚ ܒܝܘܡܐ ܫܒܝܥܝܐ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܥܒܕܘܗܝ
ܕܥܒܕ. [3] ܘܒܪܟ ܐܠܗܐ ܠܝܘܡܐ ܫܒܝܥܝܐ ܘܩܕܫܗ.
ܡܛܠ ܕܒܗ ܐܬܬܢܝܚ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܥܒܕܘܗܝ ܕܒܪܐ
ܐܠܗܐ ܠܡܥܒܕ. [4] ܗܠܝܢ ܬܘܠܕܬܐ ܕܫܡܝܐ ܘܕܐܪܥܐ
ܟܕ ܐܬܒܪܝܘ: ܒܝܘܡܐ ܕܥܒܕ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܫܡܝܐ
ܘܐܪܥܐ. [5] ܘܟܠܗܘܢ ܐܝܠܢܐ ܕܚܩܠܐ ܥܕܟܝܠ ܠܐ
ܗܘܘ ܒܐܪܥܐ. ܘܟܠܗ ܥܣܒܐ ܕܚܩܠܐ ܥܕܟܝܠ ܠܐ
ܐܢܒܛ: ܡܛܠ ܕܠܐ ܐܚܬ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܛܪܐ
ܥܠ [ܐܦܝ] ܐܪܥܐ. ܘܐܢܫ ܠܝܬ ܠܡܦܠܚ ܒܐܪܥܐ ܀

6 ܘܡܒܘܥܐ ܣܠܩ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ: ܘܡܫܩܝܐ
ܗܘܐ [ܠ]ܟܠ ܐܦܝ ܐܪܥܐ. 7 ܘܓܒܠ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ
ܠܐܕܡ ܥܦܪܐ ܡܢ ܐܕܡܬܐ: ܘܢܦܚ ܒܐܦܘܗܝ
ܢܫܡܬܐ ܕܚܝܐ. ܘܗܘܐ ܐܕܡ ܠܢܦܫ ܚܝܐ. 8 ܘܢܨܒ
ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܦܪܕܝܣܐ ܒܥܕܢ ܡܢ ܩܕܝܡ: ܘܣܡ
ܬܡܢ ܠܐܕܡ ܕܓܒܠ. 9 ܘܐܘܥܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܢ
ܐܪܥܐ ܟܠ ܐܝܠܢ ܕܐܪܓܝܓ ܠܚܙܝܐ: ܘܫܦܝܪ
ܠܡܐܟܠ: ܘܐܝܠܢܐ ܕܚܝܐ ܒܡܨܥܬܗ ܕܦܪܕܝܣܐ:
ܘܐܝܠܢܐ ܕܝܕܥܬܐ ܕܛܒܬܐ ܘܕܒܝܫܬܐ. 10 ܘܢܗܪܐ
ܢܦܩ ܗܘܐ ܡܢ ܥܕܢ ܠܡܫܩܝܘܬܗ ܠܦܪܕܝܣܐ:
ܘܡܢ ܬܡܢ ܦܪܫ ܘܗܘܐ ܠܐܪܒܥܐ ܪܫܝܢ. 11 ܫܡܗ ܕܚܕ
ܦܝܫܘܢ: ܗܘ ܕܗܕܪ ܠܟܠܗ ܐܪܥܐ ܕܚܘܝܠܐ: ܕܬܡܢ
ܕܗܒܐ. 12 ܘܕܗܒܗ ܕܐܪܥܐ ܗܝ ܛܒ: ܬܡܢ
ܒܕܘܠܚܐ ܘܟܐܦܐ ܕܒܪܘܠܐ. 13 ܘܫܡܗ ܕܢܗܪܐ
ܬܪܝܢܐ ܓܝܚܘܢ: ܗܘ ܕܗܕܪ ܠܟܠܗ ܐܪܥܐ ܕܟܘܫ.

14 ܘܫܡܗ ܕܢܗܪܐ ܕܬܠܝܬܝܐ. ܕܩܠܬ: ܗܘ ܕܐܙܠ
ܠܘܩܒܠ ܐܬܘܪ. ܘܢܗܪܐ ܕܐܪܒܥܐ ܗܘ ܦܪܬ܀ 15 ܘܕܒܪ
ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܘܫܪܝܗ ܒܦܪܕܝܣܐ ܕܥܕܢ.
ܕܢܦܠܚܝܘܗܝ ܘܢܛܪܝܘܗܝ. 16 ܘܦܩܕ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ
ܠܐܕܡ ܘܐܡܪ ܠܗ: ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܐܝܠܢܐ ܕܒܦܪܕܝܣܐ
ܡܐܟܠ ܬܐܟܘܠ: 17 ܘܡܢ ܐܝܠܢܐ ܕܝܕܥܬܐ ܕܛܒܬܐ
ܘܕܒܝܫܬܐ ܠܐ ܬܐܟܘܠ ܡܢܗ. ܡܛܠ ܕܒܝܘܡܐ
ܕܬܐܟܘܠ ܡܢܗ ܡܘܬܐ ܬܡܘܬ. 18 ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ
ܐܠܗܐ: ܠܐ ܫܦܝܪ ܕܢܗܘܐ ܐܕܡ ܒܠܚܘܕܘܗܝ.
ܐܥܒܕ ܠܗ ܡܥܕܪܢܐ ܐܟܘܬܗ. 19 ܘܓܒܠ ܡܪܝܐ
ܐܠܗܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܟܠܗ ܚܝܘܬܐ ܕܕܒܪܐ: ܘܟܠܗ
ܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ: ܘܐܝܬܝ ܐܢܘܢ ܠܘܬ ܐܕܡ
ܕܢܚܙܐ ܡܢܐ ܩܪܐ ܠܗܘܢ: ܘܟܠ ܕܩܪܐ ܠܗܘܢ
ܐܕܡ ܢܦܫܐ ܚܝܬܐ ܗܘ ܗܘ ܫܡܗ. 20 ܘܩܪܐ ܐܕܡ
ܫܡܗܐ ܠܟܠܗ ܒܥܝܪܐ: ܘܠܟܠܗ ܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ:

ܘܠܟܠܗ ܚܝܘܬܐ ܕܒܪܐ. ܘܠܐܕܡ ܠܐ ܐܫܬܟܚ
[ܠܗ] ܡܥܕܪܢܐ ܐܟܘܬܗ. 21 ܘܐܪܡܝ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ
ܫܢܬܐ ܥܠ ܐܕܡ ܘܕܡܟ: ܘܢܣܒ ܚܕܐ ܡܢ
ܐܠܥܘܗܝ: ܘܐܘܥܝ ܒܣܪܐ ܚܠܦܝܗ. 22 ܘܒܢܐ ܡܪܝܐ
ܐܠܗܐ ܠܐܠܥܐ ܕܢܣܒ ܡܢ ܐܕܡ ܠܐܢܬܬܐ ܘܐܝܬܝܗ
ܠܐܕܡ. 23 ܘܐܡܪ ܐܕܡ. ܗܕܐ ܙܒܢܐ ܓܪܡܐ ܡܢ
ܓܪܡܝ: ܘܒܣܪܐ ܡܢ ܒܣܪܝ: ܗܕܐ ܬܬܩܪܐ ܐܢܬܬܐ
ܡܛܠ ܕܡܢ ܓܒܪܐ ܢܣܝܒܐ. 24 ܡܛܠ ܗܢܐ ܢܫܒܘܩ
ܓܒܪܐ ܠܐܒܘܗܝ ܘܠܐܡܗ: ܘܢܩܦ ܠܐܢܬܬܗ.
ܘܢܗܘܘܢ ܬܪܝܗܘܢ ܚܕ ܒܣܪ. 25 ܘܗܘܘ ܬܪܝܗܘܢ
ܥܪܛܠܝܢ: ܐܕܡ ܘܐܢܬܬܗ ܘܠܐ ܒܗܬܝܢ ܀

CAPUT III.

1 ܘܚܘܝܐ ܚܪܝܡ ܗܘܐ ܡܢ ܟܠܗ ܚܝܘܬܐ ܕܕܒܪܐ ܕܥܒܕ
ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ. ܘܐܡܪ ܚܘܝܐ ܠܐܢܬܬܐ. ܫܪܝܪܐܝܬ ܐܡܪ ܐܠܗܐ
ܕܠܐ ܬܐܟܠܘܢ ܡܢ ܟܠ ܐܝܠܢ ܦܪܕܝܣܐ. 2 ܘܐܡܪܬ ܐܢܬܬܐ

ܠܚܘܝܐ. ܕܡܢ ܦܐܪ̈ܐ ܐܝܠܢ̈ܐ ܕܒܦܪܕܝܣܐ ܡܟܠܗܘܢ ܬܐܟܘܠ.
3 ܘܡܢ ܦܐܪ̈ܐ ܐܝܠܢܐ ܕܒܡܨܥܬܗ ܕܦܪܕܝܣܐ ܐܡܪ ܠܢ ܐܠܗܐ
ܕܠܐ ܬܐܟܠܘܢ ܡܢܗ ܘܠܐ ܬܬܩܪܒܘܢ ܠܗ ܕܠܐ ܬܡܘܬܘܢ.
4 ܘܐܡܪ ܚܘܝܐ ܠܐܢܬܬܐ ܠܐ ܡܡܬ ܬܡܘܬܘܢ. 5 ܡܛܠ ܕܝܕܥ
ܐܠܗܐ. ܕܒܝܘܡܐ ܕܐܟܠܝܢ ܐܢܬܘܢ ܡܢܗ. ܡܬܦܬܚ̈ܢ ܥܝ̈ܢܝܟܘܢ
ܘܗܘܝܬܘܢ ܐܝܟ ܐܠܗܐ ܝܕܥܝܢ ܛܒܬܐ ܘܒܝܫܬܐ. 6 ܘܚܙܬ
ܐܢܬܬܐ ܕܫܦܝܪ ܐܝܠܢܐ ܠܡܐܟܘܠ ܘܪܓܝܓܐ ܗܘ ܠܥܝ̈ܢܐ ܘܡܪܓܪܓ
ܐܝܠܢܐ ܠܡܣܬܟܠܘ ܒܗ. ܘܢܣܒܬ ܡܢ ܦܐܪ̈ܘܗܝ ܘܐܟܠܬ.
ܘܝܗܒܬ ܐܦ ܠܒܥܠܗ ܥܡܗ ܘܐܟܠ. 7 ܘܐܬܦܬܚ[ܝ] ܥܝ̈ܢܝ̈
ܕܬܪ̈ܝܗܘܢ. ܘܝܕܥܘ ܕܥܪ̈ܛܠܝܢ ܐܢܘܢ. ܘܚܝܛܘ ܛܪ̈ܦܐ ܕܬܐܢܐ.
ܘܥܒܕܘ ܠܗܘܢ ܙܪ̈ܘܢܐ. 8 ܘܫܡܥܘ ܩܠܗ ܕܡܪܝܐ ܐܠܗܐ
ܡܗܠܟ ܒܦܪܕܝܣܐ ܠܡܦܢܝ ܕܝܘܡܐ. ܘܐܬܛܫܝ[ܘ] ܐܕܡ
ܘܐܢܬܬܗ ܡܢ ܩܕܡ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܒܝܬ ܐܝܠܢ̈ܐ ܕܦܪܕܝܣܐ.
9 ܘܩܪܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܘܐܡܪ ܠܗ. ܐܝܟܐ ܐܢܬ ܐܕܡ.
10 ܘܐܡܪ ܩܠܟ ܫܡܥܬ ܒܦܪܕܝܣܐ ܘܕܚܠܬ ܕܥܪܛܠܝ ܐܢܐ
ܘܐܬܛܫܝܬ. 11 ܘܐܡܪ ܠܗ ܡܪܝܐ ܡܢܘ ܚܘܝܟ ܕܥܪܛܠܝ ܐܢܬ.
ܗܐ ܡܢ ܐܝܠܢܐ ܕܦܩܕܬܟ ܕܠܐ ܬܐܟܘܠ ܡܢܗ ܐܟܠܬ. 12 ܘܐܡܪ
ܐܕܡ. ܐܢܬܬܐ ܕܝܗܒܬ ܠܘܬܝ ܗܝ ܝܗܒܬ ܠܝ ܡܢ ܐܝܠܢܐ
ܘܐܟܠܬ. ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܠܐܢܬܬܐ. 13 ܡܢܘ ܗܕܐ ܕܥܒܕܬܝ.
ܘܐܡܪܬ ܐܢܬܬܐ. ܚܘܝܐ ܐܛܥܝܢܝ ܘܐܟܠܬ. 14 ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ

ܐܠܗܐ ܠܚܘܝܐ. ܡܛܠ ܕܥܒܕܬ ܗܕܐ. ܠܝܛܐ ܐܢܬ ܡܢ ܟܠܗ ܒܥܝܪܐ ܘܡܢ ܟܠܗ ܚܝܘܬܐ ܕܕܒܪܐ. ܘܥܠ ܚܕܝܟ ܬܗܠܟ. ܘܥܦܪܐ ܬܐܟܘܠ ܟܠ ܝܘܡܝ ܚܝܝܟ. [15] ܘܒܥܠܕܒܒܘܬܐ ܐܣܝܡ ܒܝܢܝܟ ܠܐܢܬܬܐ. ܘܒܝܢ ܙܪܥܟ ܠܙܪܥܗ. ܗܘ ܢܫܘܦ ܪܫܟ ܘܐܢܬ ܬܡܚܝܘܗܝ ܒܥܩܒܗ. [16] ܘܠܐܢܬܬܐ ܐܡܪ ܡܣܓܐܘ ܐܣܓܐ ܟܐܒܝܟܝ ܘܒܛܢܝܟܝ. ܘܒܟܐܒܐ ܬܐܠܕܝܢ ܒܢܝܐ. ܘܠܘܬ ܒܥܠܟܝ ܬܬܦܢܝܢ. ܘܗܘ ܢܫܬܠܛ ܒܟܝ. [17] ܘܠܐܕܡ ܐܡܪ ܡܛܠ ܕܫܡܥܬ ܠܩܠܗ ܕܐܢܬܬܟ. ܘܐܟܠܬ ܡܢ ܐܝܠܢܐ ܕܦܩܕܬܟ ܕܐܡܪܬ ܠܟ ܕܠܐ ܬܐܟܘܠ ܡܢܗ. ܠܝܛܐ ܐܪܥܐ ܒܥܒܕܝܟ. ܒܥܩܬܐ ܬܐܟܠܝܗ ܟܠ ܝܘܡܝ ܚܝܝܟ. [18] ܟܘܒܐ ܘܕܪܕܪܐ ܬܥܒܐ ܠܟ. ܘܬܐܟܘܠ ܥܣܒܐ ܕܚܩܠܐ. [19] ܘܒܥܘܪܩܐ ܕܐܦܝܟ ܬܐܟܘܠ ܠܚܡܐ. ܥܕܡܐ ܕܬܗܦܘܟ ܠܐܪܥܐ ܕܡܢܗ ܐܬܢܣܒܬ. ܡܛܠ ܕܥܦܪܐ ܐܢܬ ܘܠܥܦܪܐ ܬܗܦܘܟ. [20] ܘܩܪܐ ܐܕܡ ܫܡܗ ܕܐܢܬܬܗ ܚܘܐ. ܡܛܠ ܕܗܝ ܗܘܬ ܐܡܐ ܕܟܠ ܕܚܝ. [21] ܘܥܒܕ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܠܐܕܡ ܘܠܐܢܬܬܗ ܟܘܬܝܢܐ ܕܡܫܟܐ ܘܐܠܒܫ ܐܢܘܢ. [22] ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ. ܗܐ ܐܕܡ ܗܘܐ ܐܝܟ ܚܕ ܡܢܢ. ܠܡܕܥ ܛܒܬܐ ܘܒܝܫܬܐ. ܗܫܐ ܕܠܡܐ ܢܘܫܛ ܐܝܕܗ ܘܢܣܒ ܐܦ ܡܢ ܐܝܠܢܐ ܕܚܝܐ. ܘܢܐܟܘܠ ܘܢܚܐ ܠܥܠܡ. [23] ܘܫܕܪܗ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܢ ܦܪܕܝܣܐ ܕܒܥܕܝܢ ܠܡܦܠܚ ܐܪܥܐ ܕܐܬܢܣܒ [ܡܢ ܬܡܢ]. [24] ܘܐܦܩܗ ܡܪܝܐ

ܠܐܕܡ ܘܐܫܪܝ. ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܠܦܪܕܝܣܐ ܕܥܕܝܢ ܟܪ̈ܘܒܐ ܘܫܠܗܒܝܬܐ ܕܚܪܒܐ ܕܡܬܗܦܟܐ ܠܡܛܪܗ̇ ܐܘܪܚܐ ܕܐܝܠܢܐ ܕܚܝ̈ܐ ܀

CAPUT IV.

(Secundum codicem Ambrosianum seculi fere sexti.)

[1]ܘܐܕܡ ܝܕܥ ܠܚܘܐ ܐܢܬܬܗ. ܘܒܛܢܬ ܘܝܠܕܬ ܠܩܐܝܢ. ܘܐܡܪܬ. ܩܢܝܬ ܓܒܪܐ ܠܡܪܝܐ. [2]ܘܐܘܣܦܬ ܠܡܐܠܕ ܠܐܚܘܗܝ ܗܒܝܠ. ܘܗܘܐ ܗܒܝܠ ܪܥܐ ܥܢܐ. ܘܩܐܝܢ ܗܘܐ ܦܠܚ ܒܐܪܥܐ ܀ [3]ܘܗܘܐ ܡܢ ܒܬܪ ܝܘܡ̈ܬܐ. ܘܐܝܬܝ ܩܐܝܢ ܡܢ ܦܐܪ̈ܐ ܕܐܪܥܐ. ܩܘܪܒܢܐ ܠܡܪܝܐ. [4]ܘܗܒܝܠ ܐܝܬܝ ܐܦ ܗܘ ܡܢ ܒܘܟܪ̈ܐ ܕܥܢܗ ܘܡܢ ܬܪ̈ܒܝܗܘܢ. ܘܐܬܪܥܝ ܡܪܝܐ ܒܗܒܝܠ ܘܒܩܘܪܒܢܗ. [5]ܘܒܩܐܝܢ ܘܒܩܘܪܒܢܗ ܠܐ ܐܬܪܥܝ. ܘܐܬܟܪܝ ܠܩܐܝܢ ܛܒ. ܘܐܬܟܡܪܘ ܐ̈ܦܘܗܝ. [6]ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ܠܩܐܝܢ. ܠܡܢܐ ܐܬܟܪܝ ܠܟ. ܘܠܡܢܐ ܐܬܟܡܪܘ ܐ̈ܦܝܟ. [7]ܗܐ ܐܢ ܬܛܝܒ ܡܩܒܠ. ܘܐܠܐ ܬܛܝܒ. ܥܠ ܬܪܥܐ ܚܛܗܐ ܪܒܝܥ. ܐܢܬ ܬܬܦܢܝܐ ܠܘܬܗ. ܘܗܘ ܢܫܬܠܛ ܒܟ ܀ [8]ܘܐܡܪ ܩܐܝܢ ܠܗܒܝܠ ܐܚܘܗܝ. ܢܪܕܐ ܠܦܩܥܬܐ. ܘܗܘܐ ܕܟܕ ܗܘܘ ܒܚܩܠܐ. ܩܡ ܩܐܝܢ ܥܠ ܗܒܝܠ ܐܚܘܗܝ

ܘܩܛܠܗ. [9]ܘܐܡܪ ܡܪܝܐ ܠܩܐܝܢ. ܐܝܟܐ ܗܘ ܗܒܝܠ ܐܚܘܟ. ܘܐܡܪ ܠܐ ܝܕܥ ܐܢܐ. ܢܛܘܪܗ ܐܢܐ ܓܝܪ ܕܐܚܝ. [10]ܘܐܡܪ. ܡܢܐ ܥܒܕܬ. ܩܠܐ ܕܕܡܗ ܕܐܚܘܟ ܩܥܐ ܠܘܬܝ ܡܢ ܐܪܥܐ. [11]ܗܫܐ ܠܝܛ ܐܢܬ ܡܢ ܐܪܥܐ. ܕܦܬܚܬ ܦܘܡܗ̇ ܘܩܒܠܬ ܕܡܗ ܕܐܚܘܟ ܡܢ ܐ̈ܝܕܝܟ. [12]ܟܕ ܬܦܠܘܚ ܒܐܪܥܐ ܠܐ ܬܘܣܦ ܕܬܬܠ ܠܟ ܚܝܠܗ̇. ܙܐܥ ܘܢܐܕ ܬܗܘܐ ܒܐܪܥܐ. [13]ܘܐܡܪ ܩܐܝܢ ܠܡܪܝܐ. ܪܒܐ ܗܝ ܣܟܠܘܬܝ ܡܢ ܕܠܡܫܒܩ. [14]ܗܐ ܐܦܩܬܢܝ ܝܘܡܢܐ ܡܢ ܐ̈ܦܝ ܐܪܥܐ. ܘܡܢ ܩܕܡܝܟ ܐܬܛܫܐ. ܘܐܗܘܐ ܙܐܥ ܘܢܐܕ ܒܐܪܥܐ. ܘܟܠ ܡܢ ܕܢܫܟܚܢܝ ܢܩܛܠܢܝ. [15]ܘܐܡܪ ܠܗ ܡܪܝܐ. ܠܐ ܗܟܢܐ ܟܠ ܩܛܘܠܐ. ܩܐܝܢ ܚܕ ܒܫܒܥܐ ܢܬܦܪܥ. ܘܣܡ ܡܪܝܐ ܐܬܐ ܒܩܐܝܢ ܕܠܐ ܢܩܛܠܝܘܗܝ ܟܠ ܡܢ ܕܡܫܟܚ ܠܗ. [16]ܘܢܦܩ ܩܐܝܢ ܡܢ ܩܕܡ ܡܪܝܐ. ܘܝܬܒ ܒܐܪܥܐ ܕܢܘܕ ܡܢ ܡܕܢܚܗ ܕܥܕܢ ܀ [17]ܘܝܕܥ ܩܐܝܢ ܠܐܢܬܬܗ. ܘܒܛܢܬ ܘܝܠܕܬ ܠܚܢܘܟ. ܘܗܘܐ ܒܢܐ ܩܪܝܬܐ. ܘܩܪܐ ܫܡܗ̇ ܕܩܪܝܬܐ ܒܫܡ ܒܪܗ ܚܢܘܟ. [18]ܘܐܬܝܠܕ ܠܚܢܘܟ ܥܝܪܕ. ܘܥܝܪܕ ܐܘܠܕ ܠܡܚܘܝܐܝܠ. ܘܡܚܘܝܐܝܠ ܐܘܠܕ ܠܡܬܘܫܐܝܠ.

ܘܡܬܘܫܠ ܐܘܠܕ ܠܠܡܟ. [19]ܘܠܡܟ ܢܣܒ ܠܗ ܬܪ̈ܬܝܢ
ܢܫ̈ܝܢ. ܫܡܗ̇ ܕܚܕܐ ܥܕܐ ܘܫܡܗ̇ ܕܐܚܪܬܐ ܨܠܐ[.]
[20]ܘܝܠܕܬ ܥܕܐ ܠܝܒܠ. ܗܘ ܗܘܐ ܐܒܐ ܠܥܡܪ̈ܝ
ܡܫܟܢܐ ܘܩܢ̈ܝܢ ܡܣܝܐ. [21]ܘܫܡܐ ܕܐܚܘܗܝ ܝܘܒܠ.
ܗܘ ܗܘܐ ܐܒܐ ܠܟܠ ܕܐܚܕ ܩܝܬܪܐ ܘܟܢܪܐ.
[22]ܘܨܠܐ ܐܦ ܗܝ ܝܠܕܬ ܠܬܘܒܠܩܝܢ. ܐܘܡܢ ܟܠ
ܥܒܕ ܕܢܚܫܐ ܘܕܦܪܙܠܐ. ܘܚܬܗ ܕܬܘܒܠܩܝܢ ܢܥܡܐ.
[23]ܘܐܡܪ ܠܡܟ ܠܢܫ̈ܘܗܝ. ܥܕܐ ܘܨܠܐ ܫܡܥܝܢ
ܩܠܝ. ܢܫ̈ܝ ܠܡܟ ܨܘܬܝܢ ܠܡܐܡܪܝ. ܡܛܠ ܕܓܒܪܐ
ܩܛܠܬ ܒܚܘ̈ܠܦܝ. ܘܛܠܝܐ ܒܫ̈ܘܡܝ. [24]ܡܛܠ
ܕܫܒܥܒܥܐ ܢܬܦܪܥ ܩܐܝܢ. ܘܠܡܟ ܠܫܒܥܝܢ ܘܫܒܥܐ.
[25]ܘܝܕܥ ܐܕܡ ܬܘܒ ܠܚܘܐ ܐܢܬܬܗ. ܘܒܛܢܬ
ܘܝܠܕܬ ܒܪܐ. ܘܩܪܬ ܫܡܗ ܫܝܬ. ܡܛܠ ܕܝܗܒ
ܠܝ ܐܠܗܐ ܙܪܥܐ ܐܚܪܢܐ ܚܠܦ ܗܒܝܠ ܕܩܛܠܗ
ܩܐܝܢ. [26]ܘܠܫܝܬ ܐܦ ܠܗ. ܐܬܝܠܕ ܠܗ ܒܪܐ. ܘܩܪܐ
ܫܡܗ ܐܢܘܫ. ܗܝܕܝܢ ܫܪܝ ܠܡܩܪܐ ܒܫܡܗ ܕܡܪܝܐ.

II. EVANGELII MATTHAEI CAPUT QUINTUM.

[ex editione Americana, supra nr. 65 c].

1 ܟܕ ܚܙܐ ܕܝܢ ܝܫܘܥ ܠܟܢܫܐ: ܣܠܩ ܠܛܘܪܐ:
ܘܟܕ ܝܬܒ: ܩܪܒܘ ܠܘܬܗ ܬܠܡܝܕܘܗܝ܀ 2 ܘܦܬܚ
ܦܘܡܗ ܘܡܠܦ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܘܐܡܪ܀ 3 ܛܘܒܝܗܘܢ
ܠܡܣܟܢܐ ܒܪܘܚ: ܕܕܝܠܗܘܢ ܗܝ ܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ.
4 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܐܒܝܠܐ ܕܗܢܘܢ ܢܬܒܝܐܘܢ.
5 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܡܟܝܟܐ: ܕܗܢܘܢ ܢܐܪܬܘܢ ܠܐܪܥܐ.
6 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܐܝܠܝܢ ܕܟܦܢܝܢ ܘܨܗܝܢ ܠܟܐܢܘܬܐ:
ܕܗܢܘܢ ܢܣܒܥܘܢ. 7 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܡܪܚܡܢܐ:
ܕܥܠܝܗܘܢ ܢܗܘܘܢ ܪܚܡܐ. 8 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܐܝܠܝܢ
ܕܕܟܝܢ ܒܠܒܗܘܢ: ܕܗܢܘܢ ܢܚܙܘܢ ܠܐܠܗܐ.
9 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܥܒܕܝ ܫܠܡܐ: ܕܒܢܘܗܝ ܕܐܠܗܐ
ܢܬܩܪܘܢ. 10 ܛܘܒܝܗܘܢ ܠܐܝܠܝܢ ܕܐܬܪܕܦܘ ܡܛܠ
ܟܐܢܘܬܐ: ܕܕܝܠܗܘܢ ܗܝ ܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ.

11 ܛܘܒܝܟܘܢ ܐܡܬܝ ܕܡܚܣܕܝܢ ܠܟܘܢ ܘܪܕܦܝܢ
ܠܟܘܢ: ܘܐܡܪܝܢ ܥܠܝܟܘܢ ܟܠ ܡܠܐ ܒܝܫܐ
ܡܛܠܬܝ ܒܕܓܠܘܬܐ.܀ 12 ܗܝܕܝܢ ܚܕܘ ܘܪܘܙܘ:
ܕܐܓܪܟܘܢ ܣܓܝ ܒܫܡܝܐ. ܗܟܢܐ ܓܝܪ ܪܕܦܘ
ܠܢܒܝܐ ܕܡܢ ܩܕܡܝܟܘܢ. 13 ܐܢܬܘܢ ܐܝܬܝܟܘܢ
ܡܠܚܗ ܕܐܪܥܐ. ܐܢܗܘ ܕܝܢ ܕܡܠܚܐ ܬܦܟܗ:
ܒܡܢܐ ܬܬܡܠܚ: ܠܡܕܡ ܠܐ ܐܚܪܢܐ: ܐܠܐ
ܬܫܬܕܐ ܠܒܪ ܘܬܬܕܝܫ ܡܢ ܐ̈ܢܫܐ.܀ 14 ܐܢܬܘܢ
ܐܝܬܝܟܘܢ ܢܘܗܪܗ ܕܥܠܡܐ. ܠܐ ܡܫܟܚܐ ܕܬܛܫܐ
ܡܕܝܢܬܐ ܕܥܠ ܛܘܪܐ ܒܢܝܐ.܀ 15 ܘܠܐ ܡܢܗܪܝܢ
ܫܪܓܐ ܘܣܝܡܝܢ ܠܗ ܬܚܝܬ ܣܐܬܐ: ܐܠܐ ܥܠ
ܡܢܪܬܐ: ܘܡܢܗܪ ܠܟܠ ܐܝܠܝܢ ܕܒܒܝܬܐ ܐܝܬܝܗܘܢ.܀
16 ܗܟܢܐ ܢܢܗܪ ܢܘܗܪܟܘܢ ܩܕܡ ܒܢܝ̈ܢܫܐ: ܕܢܚܙܘܢ
ܥܒ̈ܕܝܟܘܢ ܛܒ̈ܐ ܘܢܫܒܚܘܢ ܠܐܒܘܟܘܢ ܕܒܫܡܝܐ.
17 ܠܐ ܬܣܒܪܘܢ ܕܐܬܝܬ ܕܐܫܪܐ ܢܡܘܣܐ ܐܘ

ܢܒܝܐ. ܠܐ ܐܬܝܬ ܕܐܫܪܐ: ܐܠܐ ܕܐܡܠܐ.܀
18 ܐܡܝܢ ܓܝܪ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܘܢ: ܕܥܕܡܐ
ܕܢܥܒܪܘܢ ܫܡܝܐ ܘܐܪܥܐ: ܝܘܕ ܚܕܐ ܐܘ ܚܕ
ܣܪܛܐ ܠܐ ܢܥܒܪ ܡܢ ܢܡܘܣܐ ܥܕܡܐ ܕܟܠ
ܢܗܘܐ.܀ 19 ܟܠܡܢ ܕܢܫܪܐ ܗܟܝܠ ܚܕ ܡܢ ܦܘܩܕܢܐ
ܗܠܝܢ ܙܥܘܪܐ: ܘܢܠܦ ܗܟܢܐ ܠܒܢܝܢܫܐ: ܒܨܝܪܐ
ܢܬܩܪܐ ܒܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ. ܟܠ ܕܝܢ ܕܢܥܒܕ ܘܢܠܦ
ܗܢܐ ܪܒܐ ܢܬܩܪܐ ܒܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ.܀ 20 ܐܡܪ
ܐܢܐ ܠܟܘܢ ܓܝܪ: ܕܐܢ ܠܐ ܬܬܝܬܪ ܟܐܢܘܬܟܘܢ
ܝܬܝܪ ܡܢ ܕܣܦܪܐ ܘܕܦܪܝܫܐ: ܠܐ ܬܥܠܘܢ
ܠܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ. 21 ܫܡܥܬܘܢ ܕܐܬܐܡܪ
ܠܩܕܡܝܐ: ܠܐ ܬܩܛܘܠ: ܘܟܠ ܕܩܛܠ ܚܝܒ
ܗܘ ܠܕܝܢܐ.܀ 22 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܘܢ:
ܕܟܠ ܡܢ ܕܢܪܓܙ ܥܠ ܐܚܘܗܝ ܐܪܝܩܐ: ܚܝܒ ܗܘ
ܠܕܝܢܐ. ܘܟܠ ܡܢ ܕܢܐܡܪ ܠܐܚܘܗܝ ܪܩܐ: ܚܝܒ

ܗ̄ܘ ܠܟܢܘܫܬܐ. ܘܟܠܡܢ ܕܢܐܡܪ ܠܫܛܐ: ܡܚܝܒ ܗ̄ܘ
ܠܓܗܢܐ ܕܢܘܪܐ.܀ 23 ܐܢܗܘ ܗܟܝܠ ܕܡܩܪܒ ܐܢ̄ܬ
ܩܘܪܒܢܟ ܥܠ ܡܕܒܚܐ: ܘܬܡܢ ܬܬܕܟܪ ܕܐܚܝܕ
ܥܠܝܟ ܐܚܘܟ ܐܟܬܐ ܡܕܡ.܀ 24 ܫܒܘܩ ܬܡܢ
ܩܘܪܒܢܟ ܥܠ ܡܕܒܚܐ: ܘܙܠ ܠܘܩܕܡ ܐܬܪܥܐ
ܥܡ ܐܚܘܟ: ܘܗܝܕܝܢ ܬܐ ܩܪܒ ܩܘܪܒܢܟ.܀
25 ܗܘܝܬ ܡܬܪܥܐ ܥܡ ܒܥܠܕܝܢܟ ܒܥܓܠ: ܥܕ ܥܡܗ
ܐܢ̄ܬ ܒܐܘܪܚܐ: ܕܠܡܐ ܒܥܠܕܝܢܟ ܢܫܠܡܟ ܠܕܝܢܐ:
ܘܕܝܢܐ ܢܫܠܡܟ ܠܓܒܐ: ܘܬܦܠ ܒܝܬ ܐܣܝܪܐ.܀
26 ܘܐܡܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟ: ܕܠܐ ܬܦܘܩ ܡܢ ܬܡܢ
ܥܕܡܐ ܕܬܦܪܘܥ ܫܡܘܢܐ ܐܚܪܝܐ. 27 ܫܡܥܬܘܢ
ܕܐܬܐܡܪ: ܠܐ ܬܓܘܪ.܀ 28 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ
ܠܟܘܢ: ܕܟܠ ܡܢ ܕܚܙܐ ܐܢ̄ܬܬܐ ܐܝܟ ܕܢܪܓܝܗ̇:
ܡܚܕܐ ܓܪܗ̇ ܒܠܒܗ.܀ 29 ܐܢ ܕܝܢ ܥܝܢܟ ܕܝܡܝܢܐ
ܡܟܫܠܐ ܠܟ: ܚܨܝܗ̇ ܘܫܕܝܗ̇ ܡܢܟ. ܦܩܚ ܠܟ ܓܝܪ

ܕܢܐܒܕ ܚܕ ܡܢ ܗܕ̈ܡܝܟܝ: ܘܠܐ ܟܠܗ ܦܓܪܟܝ ܢܦܠ
ܒܓܗܢܐ.܀ 30 ܘܐܢ ܐܝܕܟܝ ܕܝܡܝܢܐ ܡܟܫܠܐ ܠܟܝ:
ܦܣܘܩ ܫܕܝ ܡܢܟܝ: ܦܩܚ ܠܟܝ ܓܝܪ ܕܢܐܒܕ ܚܕ
ܡܢ ܗܕ̈ܡܝܟܝ: ܘܠܐ ܟܠܗ ܦܓܪܟܝ ܢܦܠ ܒܓܗܢܐ.܀
31 ܐܬܐܡܪ ܕܡܢ ܕܫܒܩ ܐܢܬܬܗ: ܢܬܠ ܠܗ̇ ܟܬܒܐ
ܕܫܘܒܩܢܐ.܀ 32 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܝ: ܕܟܠ
ܡܢ ܕܫܒܩ ܐܢܬܬܗ ܠܒܪ ܡܢ ܡܠܬܐ ܕܙܢܝܘܬܐ:
ܥܒܕ ܠܗ̇ ܕܬܓܘܪ. ܘܡܢ ܕܫܩܠ ܫܒܝܩܬܐ ܓܐܪ.
33 ܬܘܒ ܫܡܥܬܘܢ ܕܐܬܐܡܪ ܠܩܕ̈ܡܝܐ: ܕܠܐ
ܬܕܓܠ ܒܡܘ̈ܡܬܟܝ: ܬܫܠܡ ܕܝܢ ܠܡܪܝܐ
ܡܘ̈ܡܬܟܝ.܀ 34 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܝ: ܠܐ
ܬܐܡܝܢ ܟܠܣ: ܠܐ ܒܫܡܝܐ: ܕܟܘܪܣܝܐ ܗܘ
ܕܐܠܗܐ:܀ 35 ܘܠܐ ܒܐܪܥܐ: ܕܟܘܒܫܐ ܗܝ
ܕܬܚܝܬ ܪ̈ܓܠܘܗܝ: ܐܦܠܐ ܒܐܘܪܫܠܡ: ܕܡܕܝܢܬܗ
ܗܝ ܕܡܠܟܐ ܪܒܐ.܀ 36 ܐܦܠܐ ܒܪܫܟܝ ܬܐܡܝܢ:

ܕܠܐ ܡܫܟܚ ܐܢܬ ܠܡܥܒܕ ܒܗ ܡܢܬܐ ܚܕܐ
ܕܣܥܪܐ ܐܘܟܡܬܐ ܐܘ ܚܘܪܬܐ܀ 37 ܐܠܐ ܬܗܘܐ
ܡܠܬܟܘܢ: ܐܝܢ ܐܝܢ: ܘܠܐ ܠܐ. ܡܕܡ ܕܝܢ
ܕܝܬܝܪ ܡܢ ܗܠܝܢ: ܡܢ ܒܝܫܐ ܗܘ. 38 ܫܡܥܬܘܢ
ܕܐܬܐܡܪ: ܕܥܝܢܐ ܚܠܦ ܥܝܢܐ: ܘܫܢܐ ܚܠܦ
ܫܢܐ܀ 39 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ ܐܢܐ ܠܟܘܢ: ܕܠܐ
ܬܩܘܡܘܢ ܠܘܩܒܠ ܒܝܫܐ: ܐܠܐ ܡܢ ܕܡܚܐ ܠܟ
ܥܠ ܦܟܟ ܕܝܡܝܢܐ: ܐܦܢܐ ܠܗ ܐܦ ܐܚܪܢܐ܀
40 ܘܡܢ ܕܨܒܐ ܕܢܕܘܢ ܥܡܟ ܘܢܣܒ ܟܘܬܝܢܟ:
ܫܒܘܩ ܠܗ ܐܦ ܡܪܛܘܛܟ܀ 41 ܡܢ ܕܡܫܚܪ ܠܟ
ܡܝܠܐ ܚܕ: ܙܠ ܥܡܗ ܬܪܝܢ܀ 42 ܡܢ ܕܫܐܠ ܠܟ:
ܗܒ ܠܗ. ܘܡܢ ܕܨܒܐ ܕܢܙܦ ܡܢܟ ܠܐ
ܬܟܠܝܘܗܝ. 43 ܫܡܥܬܘܢ ܕܐܬܐܡܪ: ܕܬܪܚܡ
ܠܩܪܝܒܟ: ܘܬܣܢ ܠܒܥܠܕܒܒܟ܀ 44 ܐܢܐ ܕܝܢ ܐܡܪ
ܐܢܐ ܠܟܘܢ: ܐܚܒܘ ܠܒܥܠܕܒܒܝܟܘܢ: ܘܒܪܟܘ

ܠܡܢ ܕܠܐܛ ܠܟܘܢ܆ ܘܥܒܕܘ ܕܫܦܝܪ ܠܡܢ ܕܣܢܐ ܠܟܘܢ܆ ܘܨܠܘ ܥܠ ܐܝܠܝܢ ܕܕܒܪܝܢ ܠܟܘܢ ܒܩܛܝܪܐ ܘܪܕܦܝܢ ܠܟܘܢ܆ 45 ܐܝܟܢܐ ܕܬܗܘܘܢ ܒܢܘ̈ܗܝ ܕܐܒܘܟܘܢ ܕܒܫܡܝܐ܆ ܗܘ ܕܡܕܢܚ ܫܡܫܗ ܥܠ ܛܒ̈ܐ ܘܥܠ ܒܝܫ̈ܐ܆ ܘܡܚܬ ܡܛܪܗ ܥܠ ܟܐܢ̈ܐ ܘܥܠ ܥܘ̈ܠܐ .:. 46 ܐܢ ܓܝܪ ܬܪܚܡܘܢ ܠܐܝܠܝܢ ܕܪܚܡܝܢ ܠܟܘܢ܆ ܡܢܐ ܐܓܪܐ ܐܝܬ ܠܟܘܢ؛ ܠܐ ܗܐ ܐܦ ܡܟ̈ܣܐ ܗܝ ܗܕܐ ܥܒܕܝܢ .:. 47 ܘܐܢ ܫܐܠܝܬܘܢ ܒܫܠܡܐ ܕܐܚ̈ܝܟܘܢ ܒܠܚܘܕ܆ ܡܢܐ ܝܬܝܪ ܥܒܕܝܢ ܐܢܬܘܢ؛ ܠܐ ܗܐ ܐܦ ܡܟ̈ܣܐ ܗܝ ܗܕܐ ܥܒܕܝܢ .:. 48 ܗܘܘ ܗܟܝܠ ܐܢܬܘܢ ܓܡܝܪ̈ܐ܆ ܐܝܟ ܕܐܒܘܟܘܢ ܕܒܫܡܝܐ ܓܡܝܪ ܗܘ.

III. VITAE PROPHETARUM.

(E tribus codicibus Musei Britannici.)

ܬܘܒ ܫܡܗ̈ܐ ܕܢܒܝ̈ܐ ܩ̈ܕܝܫܐ: ܘܐܝܟܢ ܐܝܟܐ ܐܬܬܣܝܡܘ ܗܘܘ: ܘܐܝܟܢܐ ܡܝܬܘ.·:·. ܕܥܒܝܕܐ ܐܦܝܦܢܘܣ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܩܘܦܪܘܣ.

ܐܫܥܝܐ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ. ܡܝܬ ܕܝܢ ܡܢ ܐܢܫܐ ܡܢܫܐ. ܘܐܬܓܙܪ ܠܬܪܝܢ ܒܡܣܪܐ ܕܩܝܣܐ. ܘܐܬܬܣܝܡ ܬܚܝܬ ܒܠܘܛܐ ܕܪܘܓܠ: ܕܐܝܬܝܗ ܥܠ ܥܒܪ ܡܥܡܘܢܐ ܕܡ̈ܝܐ. ܗ̇ܢܘܢ ܕܐܒ̇ܕܘ ܚܙܩܝܐ ܕܛܡܪ ܐܢܘܢ. ܘܐܠܗܐ ܐ̈ܬܐ ܕܫܝܠܘܚܐ ܡܛܠ ܢܒܝܐ ܥܒܕ. ܡܛܠ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܢܡܘܬ ܨܗܝܬ ܢܦܫܗ. ܘܫܠܚ ܕܢܫܬܐ ܡ̈ܝܐ. ܘܡܚܕܐ ܐܫܬܕܪܘ ܠܗ ܡܢܗ. ܡܛܠ ܗܢܐ ܐܬܩܪܝ ܫܝܠܘܚܐ. ܕܡܬܦܫܩ ܡܫܬܕܪܢܐ. ܘܒܝܘ̈ܡܝ ܚܙܩܝܐ ܩܕܡ ܕܢܒܢܐ ܠܒܪ̈ܟܐ ܘܟܘܠܡܒܘܣ. ܒܝܕ ܨܠܘܬܗ ܕܐܫܥܝܐ ܩܠܝܠ ܡ̈ܝܐ ܢܦܩܘ. ܡܛܠ ܕܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܥܡܐ ܒܫܒܝܐ ܕܦܠܫ̈ܬܝܐ. ܘܕܠܐ ܬܬܚܒܠ ܡܕܝܢܬܐ ܐܝܟ ܡܢ ܕܠܝܬ ܗܘܐ ܒܗ ܡ̈ܝܐ. ܫܐܠܘ ܓܝܪ ܒܥܠܕ̈ܒܒܐ ܡܢ ܐܝܟܐ ܫܬܝܢ. ܘܟܕ ܐܣܪܝܢ ܠܡܕܝܢܬܐ ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܥܠ

ܥܠܘܗܝ. ܐܢܫܘ ܕܝܢ ܕܐܝܬܝܢ ܗܘܘ ܡܫܘ̈ܕܥܐ ܢܦܫܝܢ ܗܘܘ ܡܢ̈ܝܐ. ܐܢܕܝܢ ܦܠ̈ܚܘܬܐ ܠܗ. ܘܡܛܠ ܗܕܐ ܒܕܡܘܬܐ ܠܢܡܘܣܝ. ܡܢ ܥܠܬܐ ܢܦܫܝܢ ܕܢܬܒܝܐ ܐܪܙܐ. ܘܒܗ̇ ܕܒܐܬܪ̈ܐ ܐܫܟܚܐ ܐܪܙܐ ܗܢܐ ܦܘܐ. ܠܒܘܟܪܗ ܘܐܦ ܒܡܟܐ ܣܦܩܐܝܬ. ܒܠ ܒܟܢ ܡܟܪܘܗܝ ܡܚܒܣܐܝܬ. ܕܒܟ ܝܠܕ̈ܬܗ ܘܐܦ ܡܢ ܚܕ̈ܪ ܡܘܬܐ. ܢܦܘܐ ܐܝܬ ܠܗܘܢ ܢܣܐ ܕܡܢ̈ܝܐ. ܡܛܠ ܕܒܠܝܐ ܐܬܝܗܒ ܠܗܘܢ ܡܛܠܬܗ. ܐܝܬܘܗܝ ܕܝܢ ܡܟܪܘܦ ܒܠ ܒܢܒ ܡܟܪܐ ܕܡܠ̈ܟܐ. ܒܦܬܪ ܡܟܪܐ ܕܒܫ̈ܢܐ ܒܟܒܐ ܬܝܡܢܐ. ܥܠܝܗܘܢ ܒܢܪ ܒܟܕ ܦܘܐ ܐܢܘܢ ܠܡܟ̈ܪܐ. ܙܒܢܝܢ ܗܘܘ ܕܝܢ ܠܒܘܢ ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܠܝܗܘܕܝܐ. ܗ̇ܘ ܕܐܝܬ ܠܗ̇ ܡܚܠܝܐ ܡܢ ܒܟܒܐ. ܕܪܝܫܝܐ ܡܢ ܡܕܢܚܐ ܐܦܛܪܘܬܐ ܒܫܢ̈ܝܢ. ܘܒܒܕܗ ܕܢܦܘܐ ܒܫܡ ܕܠܐ ܢܬܝܕܥ. ܘܐܝܬܘܗܝ ܒܕܡܘܬܐ ܠܢܡܘܣܐ. ܕܠܫܘܒܚܐ ܡܢ ܒܫ̈ܢܐ ܠܐ ܝܕܝܥ. ܡܢ ܒܠܗ ܕܝܢ ܒܡܟܐ ܒܫܟܐ. ܬܘܡ ܐܝܬ ܦܘܐ ܠܡܠܟܐ ܕܦܘܟܐ: ܗ̇ܘ ܕܐܝܬܝܐ ܗܘܐ ܡܢ ܥܒܟܐ ܘܒܫܡ̈ܟܐ. ܘܡܛܠ ܕܣܝܡܐ ܗ̇ܘ ܠܒܬ̈ܡܟܐ ܐܪܙܐ ܕܕܘܝܕ ܘܕܥܠܝܗܘܢ: ܘܦܠܓ ܒܪ̈ܡܟܐ ܕܐܒܗ̈ܘܗܝ. ܡܛܠ ܗܕܐ ܐܠܗܐ ܠܦܠ. ܕܠܒܒܘܬܐ ܙܪܥܗ ܢܗܘܐ

ܠܟܠܕܝ̈ܗܘܢ. ܘܕܠܐ ܢܦܩܐ ܒܬ̈ܢܐ ܒܒܕ ܐܠܗܐ ܡܢ ܗܘ ܫܒܬܐ܀

ܐܪܡܢܝܐ.

ܐܪܡܢܝܐ ܐܒܘܗܘܢ، ܗܘܐ ܡܢ ܒܢ̈ܘܗܝ. ܘܒܠܥܘܣ ܕܡܢܗܘܢ ܐܬܦܪܫ ܒܒܐܦܐ ܡܢ ܒܒܠܐ ܘܡܢܗ. ܐܬܬܘܣܛ ܕܝܢ ܒܬܘܒܠܬܐ ܕܒܝܬ ܦܪܒܘ. ܡܛܠ ܕܡܢ̈ܝܢܐ ܢܒܫܘܗܝ، ܕܗܘܝܐ ܠܗܘܢ ܒܡܕܝܢܐ ܒܐܬܪ̈ܘܗܝ. ܢܦܠ ܗܘܐ ܒܢܪ ܘܐܪ̈ܡܢܝܐ ܡܢܗܘܢ ܒܢܘ ܗܘܘ. ܘܡܢ ܡܢܝܐ ܣܓܝܐܬܐ ܗܠܝܢ ܕܡܢ̈ܝܐ ܦܪܫ ܠܗܝܢ ܠܐܦܘܬ. ܡܠܟܐ ܕܝܢ ܦܘܪܘܦܘܕܠܝܣ: ܣܘܪ̈ܝܝܐ ܕܝܢ ܣܓܝ̈ܐܐ ܕܪܫ. ܘܡܠܟܘܗܝ ܐܝܠܝܢ ܕܐܬܝܗܘܢ ܡܫܡ̈ܫܢܐ ܕܐܠܗܐ. ܒܕܡܝ ܠܝܘܡܢܐ ܡܬܠܝܢ ܒܕܘܒܠܬܐ ܗܘ. ܘܢܦܩܝܢ ܡܢ ܒܦܪܐ ܕܕܘܒܠܬܐ ܗܘ. ܘܗܘܐ ܠܗܘܢ ܠܐܦܣܘܬܐ ܕܢܘܟܪ̈ܝܬܐ ܕܐܟ̈ܪܢܝܐ ܘܕܣܪ̈ܕܝܐ. ܘܠܗܘܒܐܐ ܕܣܪ̈ܕܝܐ ܐܦ ܡܢ ܡܢ̈ܝܐ ܒܢܝܢ. ܫܡ ܕܝܢ ܥܡܘܡܝܢ ܡܢ ܦܠܚܗܘܢ ܕܐܠܝܦܢܘܣ ܘܕܦܠܘܡܒܐܘܣ ܐܢܫ̈ܐ ܗܟܢ. ܕܐܠܟܣܢܕܪܘܣ ܡܩܕܘܢܝܐ. ܒܪ ܐܚܘܗ̇ ܠܕܘܒܠܬܐ ܗܘ ܕܒܒܠܐ: ܘܟܠܗ ܥܠ ܐܬܪܐ ܕܒܗ: ܠܐܠܟܣܢܕܪܝܐ ܐܬܬ ܓܪ̈ܡܘܗܝ. ܘܫܡ ܐܝܟ ܒܬܫܒܘܚܬܐ. ܘܐܬܟܠ ܡܢ ܐܪܒܐ

ܗܘ ܕܒܗ̇ ܐܬܬܚܝܒܘ ܠܚܫܐ ܕܐܒ̈ܗܬܐ. ܘܗܟܢ ܢܗܪܐ ܕܐܝܟ ܗܘܢ. ܘܗܘܢ ܐܘܒܕ ܠܫ̈ܘܬܐ ܗܠܝܢ ܕܡܬܘܪ̈ܝܢ ܐܪ̈ܓܘܠܐ: ܕܐܬܢܣܒܘܢ ܡܬܬܟܢܫ ܒܗ ܫ̈ܘܬܐ: ܗܠܝܢ ܕܐܬܝܗ̇ ܡܢ ܐܪܓܘܣ ܕܦܠܘܦܘܢܝܣܐ. ܗܘܢ ܐܪ̈ܓܘܠܐ ܩܢܘ ܠܗܘܢ ܗ̇ܝ ܕܐܬܝܗ̇ ܡܣܟ̈ܢܘܬܐ.

ܗܢܐ ܐܘܪܚܐ ܐܬܪܐ ܢܩܒ ܗܘܐ ܠܒܘܡܪ̈ܐ ܕܡܨܪ̈ܝܢ. ܕܒܬܪܟܢ ܗܘܘ ܕܢܬܬܪܝܡܘܢ ܦܬܓ̈ܡܝܗܘܢ ܘܒܛܠܘ. ܡܛܠ ܗܕܐ ܒܪܡܫܐ ܠܒܘܡܪܐ ܡܩܝܡܝܢ ܒܬܘܠܬܐ ܣܓܝܐܐ ܘܒܘܠܐ ܒܐܘܪܚܐ ܫܒܝܚܝܢ ܘܦܠܚܝܢ ܠܗ. ܘܠܦܛܘܠܡܐܘܣ ܡܠܟܐ ܕܐܡܪ ܠܗ ܗܕܐ ܐܡܪܝܢ ܠܗ. ܕܐܪ̈ܙܐ ܐܝܬܘܗܝ ܕܡܫܠܡܢܘܬܐ ܕܐܒ̈ܗܝܢ. ܕܗܢ ܢܒܝܐ ܫܡܥܐ ܐܫܬܠܡ ܠܐܒ̈ܗܝܢ. ܘܡܫܡܫܝܢ ܠܗ ܠܫܘܠܡܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܗܢܐ.

ܗܢܐ ܢܒܝܐ ܩܕܡ ܕܢܬܒܒܫ ܗܝܟܠܐ. ܣܓܕ ܡܐܒܘܬܐ ܕܢܡܘܣܐ ܘܡܕܡ ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܒܗ̇ ܘܒܒܝ ܐܢܘܢ ܕܢܬܟܠܘܢ ܒܫܘܒܐ. ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ ܕܡܒܝܢ. ܢ̇ܬܒܠܠ ܡܕܝܢܐ ܡܢ ܩܒܠ ܠܡܡܠܐ: ܘܬܘܒ ܢ̇ܬܐ ܒܣܠܩܐ. ܘܗܕܐ ܐܬܪܐ ܬܗܘܐ ܠܗܘܢ ܕܡܐܬܬܢܩܦ. ܡܢܐ ܕܠܗܘܢ ܒܩ̈ܒܪܐ ܠܫܘܟܐ ܢܒܙܒܘܢ. ܐܡܪ ܕܝܢ ܕܠܒܘܬܐ ܗܕܐ. ܠܐ ܐܝܟ.

ܡ̇ܛܠ ܐܝܟܐ ܐܢ ܐܣܘܪ̈ܗܘܢ. ܘܠܠܘ̈ܬܐ ܕܒܗ̇ ܠܐ ܐܝܬ ܦܬܚ. ܠܐ ܡܢ ܒܗ̇ܝܐ ܘܠܐ ܡܢ ܢܒ̈ܝܐ. ܐܝܟܐ ܐܢ ܡܘܫܐ. ܒܟܪܐ ܕܐܠܗܐ. ܘܒܡܫܝܚܘܬܐ ܗ̇ܘ ܡܟܘܬܐ ܠܗܘܕܝ ܡܒܥܐ. ܘܢܦܩܐ ܡܢ ܫܘܒܚܐ ܘܡܬܬܥܫܢܢܐ ܒܦܘܪܐ ܕܥܒܕ. ܘܟܠܗܘܢ ܡܕ̈ܝܢܐ ܠܬܬܗ̇ ܡܬܬܒܥܝܢ. ܟܕ ܡ̇ܫܡܥܝܢ ܠܡܪܘܬܐ ܘܡܢ ܒܠܥܕܒܐ ܒܪܝܢ. ܕܢܒܝܐ ܕܢܛܘܠ ܐܢܘܢ. ܘܫܒ̣ܩܗ ܠܫܘܒܚܐ ܒܒ̈ܒܗ ܥܡܡܐ ܕܐܠܗܐ. ܘܗܘܐ ܗ̇ܘ ܕܥܡܡܐ ܐܝܟ ܕܠܦܐ ܕܦܪܘܠܐ. ܘܒܝܢܐ ܒܫܘܬܗ ܠܥܡܡܐ ܘܠܐ ܐܝܬ ܡ̇ܫܬܘܬܦ ܠܕܘܒܬܐ ܗ̇ܝ ܘܠܐ ܕܢܦܪܘܗ̇ ܒܕܡܐ ܠܗܡܢܝܐ ܘܒܕܡܐ ܠܫܪܬܐ. ܘܐܬܬܘܗܝ ܕܝܢ ܫܘܒܚܐ ܗ̇ܘ ܒܡܕܒܪܐ. ܐܒܗܐ ܕܡܒܘܬܐ ܗܘܬ ܡܕܡܝܬ. ܒܝܬ ܬܪ̈ܥܝܗܘܢ ܠܦܘܪܐ ܕܒܗܘܢ ܫܡܥܝܢ ܡ̇ܫܡܥܐ ܘܐܗܘܪܘܢ. ܘܒܠܠܝܐ ܒܒܢܝܐ ܗܘܝܐ [ܐܝܟ ܢܘܪܐ] ܒܦܘܫܩܐ ܗ̇ܘ ܡܕܡܝܐ. ܡܛܠ ܕܠܐ ܓ̇ܠܐ ܫܘܒܚܐ ܕܐܠܗܐ ܡܢ ܢܡܘܣܗ̇. ܘܢܩܒ ܐܠܗܐ ܠܦܘܬܟܐ ܠܐܪ̈ܙܐ ܕܫܘܠܡܐ ܕܐܪ̈ܙܐ ܗ̇ܘ ܢܒ̈ܝܐ. ܕܢܗܘܐ ܫܘܬܦܐ ܠܡܫܘܫܐ ܘܐܒܢܝܐ ܐܬܬܘܗܝ ܒܕܡܐ ܠܗܡܢܝܐ.

ܫܠܡ ܢܒܝܐ.

ܫܘܐܠ ܐܬܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐ̇ܪܒܐ ܕܡܪܝܐ.

ܡܢ ܒܣܘܢܐ. ܘܡܛܝܬ ܒܐܘܪܚܐ ܕܠܡܝ̈ܐ ܒܫܒܝܠܬܐ. ܘܦܓܥ ܐܬܚܒܪ ܠܗܠܝܢ ܕܒܝܬ ܝܗܘܕܐ. ܘܝܠܗ ܕܝܢ ܗܘ ܕܥܒܝܕ ܗܘܐ ܪܫܐ ܠܟܗܢܐ ܕܐܝܣܪܝܠ ܬܡܢ. ܡܛܠ ܕܡܬܟܢܫܝܢ ܗܘܐ ܡܢܗ ܡܛܠ ܫܘܕܥܬ ܦܬܓܡ̈ܐ ܘܡܪܘܗܝ، ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܡܠܐܘܪ ܒܡܪܘܗܝ ܕܒܝܬ ܘܕܐܪܦܟܫܕ ܐܒܘܗܝ، ܕܐܒܪܗܡ. ܘܐܝܬܘܗܝ، ܡܬܪܐ ܡܕܝܢܬܐ ܐܟܣܢܝܬܐ. ܐܟܣܢܝܐ ܕܐܦ ܐܒܪܗܡ ܒܚܕܪ̈ܘܗܝ ܕܡܬܘܬܗ ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܕܫܪܐ. ܚܒܝܫܐ ܕܝܢ ܡܬܐܡܪ ܡܛܠ ܕܫܒܩܗ ܐܒܘܗܝ، ܘܡܬܠܒܫܐ ܡܢ ܐܪܥܗ. ܒܠܚܘܕ ܗܘ ܓܒܪ ܘܐܒܘܗܝ، ܒܠ ܐܪܥܐ ܒܫܘܒܚܐ ܬܠܝܐ.

ܗܢܐ ܢܒܝܐ ܐܬܐ ܢܦܩ ܠܚܡܐ. ܕܗܘܘ ܚܕܪܝܢ ܒܟܘܪ ܒܪ ܕܡܢܐ ܕܐܘܦܪ ܢܗܪܐ ܠܡܥܠܝܐ ܕܚܘܪܢܐ ܕܫܘܠܡܐ ܕܥܠܡ ܐܪܥܐ. ܘܡܢܐ ܕܫܡܥ ܦܘܢܐ ܕܠܐܘܪܫܠܡ. ܬܡܢ ܓܝܪ ܚܕܪ ܗܘܐ ܗܘ ܚܝܠܐ. ܘܗܝܟܢܐ ܠܬܘܗ ܡܬܥܦܝܢ. ܘܥܕܡ ܕܝ ܒܢܝܐ ܕܗܝܟܢܐ ܐܝܬ ܗܘܐ ܠܬܘܗ. ܕܢܦܠܘ ܒܠܡ̈ܝܐ ܕܠܐ ܢܚܪܘܢ. ܘܐܦܠܘ ܒܠܒܘܢ ܐܝܟ ܕܢܦܠܘܢ ܐܝܟ. ܘܒܚܕ ܕܢܘܡܘܣܐ ܡܢܐ ܕܢܝܪܘܢ ܠܒܢܝܐ. ܘܒܠܒ̈ܢܝܐ ܕܐܡܪܝܢ ܕܢܦܘܩܘܢ ܐܝܟ ܐܬܠܒܘ.

ܗܢܐ ܟܕ ܢܠܘܬܗ ܡܐܟܘܠܬܐ ܥܒܝܕܬܐ ܕܢܘܢܐ ܕܡܢ ܢܚܫܘܢ ܢܦܩ ܗܘܐ. ܘܠܡܓܝܢܐܐ ܟܠܘܠܐ ܕܢܫܬܘܢ ܠܝܢܐ ܐܦܢ. ܠܬܫܒܘܚܬܐ ܕܠܘܬ ܐܠܗܐ.

ܗܢܐ ܕܝܢ ܚܡܫܐ ܐܟܕ ܗܘܐ ܡܢ ܟܠܕܝ̈ܒܒܐ. ܦܪܩ ܠܘܬ ܙ̈ܒܢܐ. ܘܒܕܝܠܬܐ ܕܐܬܘ̈ܬܐ ܐܬܒܠܘ ܗܕܝܢ. ܐܡܬܪܘ ܗܘܘ ܠܗܘܢ ܟܝܪ ܕܐܬܦܠܠܘ ܘܐܟܕ ܫܒܝܢ. ܘܒܬܕܡܘܪܬܐ ܕܗܘܬ ܒܓܙܪ̈ܐ ܚܕ̈ܝܬܐ. ܐܦܝܣܘ ܐܢܘܢ ܕܐܝܬ ܫܒܪܐ ܠܝܫܪܐܝܠ. ܘܗܪܟܐ ܘܟܠܡܐ ܕܟܠܬܝ.

ܗܢܐ ܕܝܢ ܬܘܡ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ. ܚܣܝܐ ܗܘܐ ܠܟܡܐ ܕܐܝܣܪܐܝܠ. ܡܕܡ ܕܡܫܬܪܐ ܟܐܘܪܫܠܡ ܘܟܠܗ ܗܝܟܠܐ.

ܗܢܐ ܐܬܚܙܝ ܡܢ ܬܘܡ ܘܐܬܐ ܠܐܘܪܫܠܡ ܠܡܫܡܫܘܬܐ ܕܐܝܠܝܢ ܕܠܐ ܡܗܝܡܢܝܢ. ܗܢܐ ܐܝܟ ܡܫܪܐ ܒܝܕ ܦܠܘܣܐ ܕܗܝܟܠܐ ܘܫܘܪܐ ܘܟܪ ܫܘܪܐ ܦܬܝܐ: ܐܝܟ ܕܐܡܪ ܐܦ ܕܢܝܐܝܠ ܕܐܬܒܢܝ.

ܗܢܐ ܕܝܢ ܒܒܒܠ ܠܫܒܝܐ ܕܕܝܢ ܘܕܒܪ ܕܡܟܘܠܝܢ ܗܘܘ ܒܡܪܕܐ. ܒܕܪܘܫܝܢ ܗܘܘ ܠܝܠܕ̈ܐ ܢܟܘܫܐ. ܘܟܕ ܠܗܘܢ ܬܕܡܘܪܬܐ ܪܒܬܐ. ܕܫܘ̈ܬܐ ܡܟܘܒܝܢ

ܗܘܘ ܠܥܒܕܝܗܘܢ ܘܠܟܠܗ ܡܫܝܚܗܘܢ. ܘܦܩܕ ܘܐܡܪ ܕܡܛܠܠܗܘܢ ܠܐ ܗܦܟ ܥܡܐ ܠܐܪܥܗܘܢ. ܐܠܐ ܥܡܗ ܡܕܝܢܐ ܢܗܘܘܢ. ܒܥܡܐ ܠܥܘܠܡܢܐ ܕܦܠܚܘܬܗܘܢ. ܘܡܥܒܕܝܗܘܢ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܗܘ ܕܡܠܠܗ. ܦܐܡ ܗܘܐ ܕܝܢ ܠܗܘܒܠܗ ܟܠܗܘܢ ܘܡܬܬܐ ܕܢܦܫܗ.

ܕܢܝܚܬ ܢܦܫܐ.

ܕܢܝܚܬ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܥܠܡܐ ܕܫܘܕܪܐ. ܡܢ ܟܢܫܐ ܕܪܘܪܒܢܐ ܕܡܠܟܘܬܐ: ܘܒܪ ܗܘ ܛܠܝܐ: ܐܬܕܒܪ ܡܢ ܫܘܪ ܠܐܘܪܚܐ ܕܟܠܝܠܐ. ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܐܬܪ ܚܠܝܬܐ: ܘܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܒܪܐ ܢܦܩܐ. ܐܝܟ ܕܢܦܩܪ ܠܫܘܕܪܐ ܘܕܐܘܝܬܣܐ ܐܝܬܘܗܝ. ܘܦܩܕ ܡܬܪܒܠ ܗܢܐ ܡܛܠ ܡܪܕܝܬܐ ܘܒܪܘܡܐ ܐܬܡܪ ܡܢ ܟܠ ܡܐܡܠܬܐ ܙܒܢܬܐ. ܘܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܒܪܐ ܦܠܝܚܐ ܒܥܘܫܡܗ ܗܕܝܪܐ ܕܝܢ ܒܦܠܚܘܬܐ ܕܡܪܝܡܐ. ܗܢܐ ܦܩܕ ܢܛܠ ܟܠ ܢܦܩܕܝܢ. ܒܪ ܡܟܝܫ ܗܘܐ ܠܗ ܒܠܛܝܪ ܒܝܬܗ. ܒܪ ܗܘܐ ܫܘܬܐ ܘܒܢܝܢܐ ܕܠܐ ܢܐܒܪ. ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܒܪ ܡܕܡܝܢ ܘܪܫܗ ܐܝܟ ܕܬܘܪܐ ܘܒܫܬܪܗ ܒܡ ܬܟܠܘܗܝ ܐܝܟ ܐܪܝܐ. ܘܐܬܚܠ ܠܫܝܫܐ ܟܠ

ܐܪܙܐ ܗܢܐ ܕܒܚܝܪܐ ܗܘܐ. ܡܛܠ ܡܫܡܘܬ ܡܕܠܗ ܘܪܫܡܬ ܐܪ̈ܟܠܛܐ ܕܦܠܚܘܗ ܘܐܝܟ ܬܘܪܐ ܗ̇ܘܐ ܬܫܥܬ ܫܢܝܐ ܕܗܦܠܟܐ. ܗܠܝܢ ܐܝܬ ܠܘܬ ܫ̈ܠܝܚܐ ܒܛܠܝܘܬܗܘܢ. ܐܚܪܬ ܕܝܢ ܒܬܡܗܘܬ ܣܗ̈ܕܘܬܐ ܗ̈ܘܝܢ: ܟܕ ܢܦܩܝܢ ܟܕ ܚܕܝܢ ܘܦܚܝܢ ܘܦܠܠܝܢ. ܘܐ̈ܬܘܡܣܒ ܠܗ ܡܢ ܐܠܗܐ ܠܗ ܠܡܕܢܚܐ. ܕܐܝܟ ܬܘܪܐ ܐ̇ܟܠ ܗܘܐ ܥܣܒܐ. ܘܗ̇ܘܐ ܗ̣ܘܐ ܠܗ: ܐܝܟ ܡܐܟܘܠܬܐ ܚܝܘܬܐ ܕܒܪܝܬܐ. ܡܛܠ ܗܕܐ ܐܦ ܗ̣ܘ ܢܒܘܟܕܢܨܪ. ܡܢ ܒܬܪ ܕܦܫ ܗܘܐ ܘܒܠܒܐ ܕܚܝܘܬܐ ܗܘܐ ܗ̣ܘܐ. ܟܕ ܚ̇ܒܠܐ ܗܘܐ ܘܚ̇ܒܠܐ ܗܘܐ ܡܢ ܡ̈ܢܝ ܒܐܡܡܐ ܘܒܠܠܝܐ: ܐܘ̈ܪܚܝܢ ܐܒܝܢ ܡܬܟܪܟ ܗܘܐ. ܘܒܕܡܘܬܐ ܗ̣ܘܐ ܗܘܐ ܕܒܗܡܬ̣. ܘܦܓܪܐ ܗܘܐ ܕܒܪܢܫܐ ܐܝܬܘܗܝ، ܘܡܠܬܗ̣ ܐܢܫܝܬܐ. ܘܡܟܐ ܕܐܬܦܬܓ̣ܠ ܡܚܕܐ ܚ̇ܒܠܐ ܗܘܐ. ܘܚܬ̈ܘܗܝ، ܗܘܝܢ ܐܝܟ ܕܢܫ̈ܪܐ ܡܢ ܣܘܓܐܐ ܕܒܥܬܐ. ܣܓܝܐܐ ܠܘ ܢܦܫܝܢ ܗܘܘ ܡܢ ܡܕܝܢܬܐ ܘܢܦܩܝܢ ܠܗ. ܕܢܐܟܠ ܕܝܢ ܒܠܥܘܕܘܗܝ ܠܐ ܢ̇ܟܒܐ ܗܘܐ ܕܢܣܒܘܗܝ: ܡܛܠ ܕܟܠܗ ܐܟܠܐ ܕܡܫܬܠܩܘܬܗ ܒܝܠܘܬܐ ܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܛܠܠܬܗ. ܐ̇ܟܠ ܗܘܐ ܕܝܢ ܕܬܘܒ ܦܠܐ ܘܗ̇ܘܐ ܒܪ̈ܫܐ. ܘܠܐ ܡܣܡܟܝܢ ܗܘܘ ܠܗ. ܗ̣ܘ ܕܝܢ ܕܢܐܟܠ ܗܠܝܢ ܥܒܕ

ܫܡ̈ܝܢ ܕܐܡܿܪ ܕܐܬܦܬܚܘܢ ܫܡܝܐ ܒܪ̈ܝܐ ܒܒܪ. ܐܝܟ ܕܢܗܘܘܢ ܫܡܝܐ ܚ̈ܕܝܢ. ܕܐܪ̈ܐܐ ܕܫܡ̈ܝܐ ܚ̈ܕܝܢ ܢܬܡܠܘܢ ܒܠܗܘܢ. ܒܗܿ ܕܐܡܝܢ ܫܡܝܐ ܚ̈ܕܝܢ ܠܫܡܫ ܫܡ̈ܝܢ. ܘܫܬܐ ܚ̈ܕܝܢ ܡܬܚܫܒ ܗܘܐ ܠܡܪܝܐ ܘܡܘܕܐ ܗܘܐ ܥܠ ܦܘܫܩܗ. ܘܡܢ ܒܬܪ ܫܘܒܚܐ ܕܟܘܠܗ ܦܢܝ ܠܗ ܡܠܟܘܬܐ. ܠܐ ܕܝܢ ܠܚܡܐ ܘܠܐ ܒܣܪܐ ܐ̱ܟܠ ܗܘܐ ܘܠܐ ܚܡܪܐ ܫܬܐ ܗܘܐ ܒܝܘܡܐ ܕܬܫܒܘܚܬܗ. ܡܛܠ ܕܗܘ ܕܐܟܠ ܦܓܪ ܗܘܐ: ܕܒܝܪ̈ܚܘܢܐ ܡܛܪ̈ܐ ܘܒܪ̈ܘܡܘܢܐ ܢܬܚܝܢ ܡܢ ܡܪܝܐ. ܘܡܛܠ ܗܢܐ ܦܪܫܗ ܒܠܚܘܕܝ. ܥܠ ܕܣܓܝܐ ܕܢܒܝ̈ܕܘܗܝ ܢܛܪܐ ܒܗ ܒܢ̈ܘܗܝ. ܐܠܐ ܣܗܕܐ ܕܢܐܡܠ ܐܡܪ. ܣܡ ܠܝ ܕܐܫܬܡܥܘ ܢܛܘܪܬܐ ܕܐܦ̈ܘܡܝ.. ܘܐܫܬܘܬܦ ܒܢܛܘܪܬܐ ܕܒܘܪܟܐ. ܘܠܬܠܡ̈ܝܕܐ ܐܚܪ̈ܢܐ ܕܦܪܫ ܬܕܡܘܪ̈ܬܐ ܡܫܬܥܝܢܘܬܐ ܦܫܪ ܗܘܐ: ܗܠܝܢ ܕܠܐ ܐܬܚܬܡܝܢ. ܬܘܒ ܕܝܢ ܡܛܠ ܘܐܬܦܩܕ ܒܡܕܝܢܬܐ ܕܡܠܟܘܬܐ ܒܠܫܢܗܘܢ ܒܬܫܒܘܚܬܐ. ܘܦܘܩ ܢܦܩ ܐܬܐ ܒܩܠܘܪܐ ܕܠܟܠ ܡܢ ܒܒܠ. ܕܡܟܐ ܡܬܬܠܝܢ ܠܚܡܐ ܕܦܪ̈ܢܣܐ ܢܗܘܐ ܫܘܠܡܐ ܕܒܒܠ. ܡܢ ܕܝܢ ܕܐܝܟ ܢܘܪܐ ܝܩܕ ܫܘܠܡܐ ܕܟܠܗ ܐܪܥܐ. ܐܝܟ ܕܝܢ ܡܛ̈ܥܝܐ ܕܬܫܒܘܚܬܐ ܠܐܪܥܐ ܢܚܬܘܢ. ܦܬܚ ܒܫܡܐ ܠܐܪܒܥܗ. ܐܝܟ

ܕܡܢ ܕܡܟܐ ܢܘܪܐ. ܡܛܠܠܐ ܢܗܘܐ ܕܡܛܠܠܐ ܟܠܗ ܐܪܥܐ. ܘܥܒܕ ܫܠܡܐ ܗܘ ܡܫܝܚܐ ܕܝܣܪܐܝܠ.

ܬܘܒ ܡܛܠ ܗܘܫܥ.

ܗܘܫܥ ܗܢܐ ܐܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܢ ܒܠܡܘܬ. ܡܢ ܫܒܛܐ ܕܐܝܫܟܪ. ܘܐܬܩܒܪ ܒܐܪܥܗ ܒܫܠܡܐ. ܘܝܗܒ ܐܬܐ ܕܐܬܐ ܡܪܝܐ ܥܠ ܐܪܥܐ. ܐܢ ܗܘ ܕܒܠܘܛܬܐ ܕܐܝܬ ܒܫܝܠܘ ܡܬܦܠܓܐ ܠܬܪܬܥܣܪ ܡܢ ܢܒܘܬ ܢܦܫܗ ܘܗܘܝܐ ܬܪܬܥܣܪ ܦܠܓܝܢ.

ܚܒܩܘܩ.

ܚܒܩܘܩ ܐܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܢ ܬܘܩܒ ܘܐܬܩܒܘܪܝܐ ܒܪ ܒܬܠ ܒܪܝ ܐܠܝ ܗܘܐ ܠܗ. ܠܚܪܬܐ ܐܦ ܡܛܠܗ ܒܢܘܗ. ܒܡܫܘܬܐ ܕܒܠ ܝܕܒܗ ܒܒܘܠܣܐ ܘܒܕ. ܕܒܒܠ ܐܝܬ ܒܗ ܢܦܩ ܐܦܩܐ ܠܐܪܒܗ ܘܡܢ ܒܬܪ ܘܡܬܐ ܡܝܬ ܘܐܬܩܒܪ.

ܝܘܐܝܠ.

ܝܘܐܝܠ ܐܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܪܘܒܝܠ. ܡܢ ܐܓܘܪܣܐ ܕܒܝܬ ܡܪܘܢ. ܒܫܠܡܐ ܡܝܬ ܘܐܬܩܒܪ ܬܡܢ.

ܡܝܟܐ.

ܡܝܟܐ ܗܘ ܡܘܪܫܬܝܐ ܐܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܡܢ

ܫܪܒܬܐ ܕܐܦܪܝܡ. ܘܟܕ ܫܡܫܘܬܐ ܥܒܕ ܠܐܚܒ. ܡܢ ܝܘܪܡ ܒܪܗ ܕܠܗ ܐܬܩܛܠ. ܟܕ ܡܢ ܥܡܘܩܐ ܐܫܕܝܘܗܝ: ܡܛܠ ܕܐܟܣܗ ܥܠ ܪܘܫܥܗ ܘܕܐܒܗ̈ܘܗܝ. ܘܐܬܩܒܪ ܒܐܪܥܐ ܕܠܗ ܠܚܘܕܘܗܝ: ܝܚܕ ܡܒܪ̈ܐ ܕܐܢܩ̈ܝܐ ܒܒܝܬܗ.

ܡܝܟܐ ܕܝܢ ܡܚܒܘ ܗܘܐ ܡܬܦܫܩ ܐܝܟ ܠܫܢܐ ܕܥܒܪ̈ܝܐ.

ܥܘܒܕܝܐ.

ܥܘܒܕܝܐ ܦܠܚ ܒܕܘܬܐ ܠܡܪܝܐ ܐܝܟ ܠܫܢܐ ܕܥܒܪ̈ܝܐ ܡܬܦܫܩ.

ܥܘܒܕܝܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܫܟܝܡ. ܡܢ ܐܟܠܘܪܣܐ ܕܒܝܬ ܒܡܪܡ. ܗܢܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܬܠܡܝܕܐ ܕܐܠܝܐ. ܘܟܕ ܫܡܫܘܬܐ ܦܠܚ ܡܛܠܬܗ. ܡܫܬܘܕܥ ܗܘܐ. ܗܢܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܗܘ ܪܫܐ ܕܚܡܫܝܢ ܕܬܠܬܐ ܗܘ ܕܚܣ ܥܠܝܗܘܢ ܐܠܝܐ. ܘܢܚܬ ܠܘܬ ܐܚܒ: ܡܢ ܒܬܪ ܗܠܝܢ ܫܒܩ ܬܫܡܫܬܐ ܕܡܠܟܐ ܘܐܬܠܡܕ ܘܡܝܬ ܘܐܬܩܒܪ ܥܡ ܐܒܗ̈ܘܗܝ ܒܫܠܡܐ.

ܝܘܢܢ.

ܝܘܢܢ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܩܘܪܝܬܝܡ

ܡܕܝܢܬܐ ܥܠ ܒܝܢ ܡܕܝܢܬܐ ܕܢܩܦܐ ܒܦܪܘܢ ܕܥܠ
ܚܕ ܫܢܐ. ܘܐܬܟܢܫܘ ܡܢ ܦܘܠܚܐ ܕܢܘܚܐ. ܘܥܕ ܐܙܠ
ܠܢܘܚܐ ܘܦܬܝܐ ܠܗ ܚܘܪ ܒܐܪܥܗ. ܐܠܐ ܕܒܪ
ܠܐܡܗ ܘܡܚܪ ܒܥܪܘܒ. ܐܬܪܐ ܕܝܘܪ ܘܕܝܕܢ.
ܐܡܪ ܗܘܐ ܒܪ ܕܗܡܢܐ ܡܚܒܪ ܐܢܐ ܢܦܫܝ. ܡܛܠ
ܕܕܟܠܬ ܒܝ ܐܬܢܟܝܬ ܥܠ ܚܝܘܬܐ ܡܕܝܢܬܐ ܪܒܬܐ.
ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܐܠܝܐ. ܒܪܡ ܒܝ ܚܛܘ ܠܒܝܬܐ
ܕܐܚܒ. ܘܦܪܐ ܒܦܢܐ ܥܠ ܐܪܥܐ. ܘܓܪܡ ܘܐܬܐ
ܘܐܫܟܚ ܠܐܪܡܠܬܐ ܒܡ ܒܪܗ. ܠܗ ܒܪ ܡܫܟܚ
ܗܘܐ ܕܢܗܘܐ ܒܡ ܒܗܘܠܐ. ܘܒܪܗ ܘܠܒܪܗ ܢܘܢ.
ܘܡܢ ܒܬܪ ܕܡܝܬ ܐܘܟܡܗ ܐܠܗܐ ܡܢ ܒܝܬ ܡܢܬܐ
ܒܐܝܕܘܗܝ ܕܐܠܝܐ. ܢܒܝܐ ܗܘܐ ܒܪ ܕܚܘܐ ܠܗ
ܕܠܐ ܡܫܟܚ ܕܢܒܪܘܢ ܡܢ ܩܕܡ ܐܠܗܐ. ܘܩܡ ܡܢ
ܒܬܪ ܒܦܢܐ ܘܐܬܐ ܠܐܪܥܐ ܕܝܗܘܕܐ. ܘܡܢ ܒܬܪ
ܕܡܝܬ ܐܡܗ ܒܐܘܪܫܠܡ ܡܒܪܗ ܥܠ ܝܕ ܒܠܘܛܐ
ܕܕܒܘܪܐ. ܘܩܒܪ ܒܐܪܥܐ ܕܡܒܪ. ܘܡܝܬ ܘܐܬܩܒܪ
ܒܡܥܪܬܐ ܕܩܢܙ. ܕܩܘܡܐ ܗܘܐ ܕܢܒܝܐ ܕܫܒܩܐ ܚܕ
ܒܢܘܡܬܐ ܕܠܝܬ ܗܘܐ ܪܫܐ. ܘܢܦܩ ܐܬܐ ܥܠ
ܐܘܪܫܠܡ ܘܥܠ ܟܠܗ ܐܪܥܐ. ܕܡܟܐ ܕܢܘܚ ܕܒܐܦܐ
ܠܒܢܐ ܢܦܩܐܝܬ ܡܢܒ ܫܘܠܡܐ. ܘܡܟܐ ܕܢܘܚ

ܒܐܘܪܫܠܡ ܠܘܬܗܘܢ ܒܥ̈ܡܡܐ ܕܗ̇ܘ ܡܕܝܢܬܐ ܪܒܬܐ ܠܐܘܪܚܐ ܡܬܦ̇ܢܝܢܐ ܠܘܬܗ̇.

ܢܚܘܡ.

ܢܚܘܡ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐܠܩܘܫ. ܡܢ ܥܒܪܐ ܕܒܝܬ ܣܘܪܝܢ. ܡܢ ܫܒܛܐ ܕܫܡܥܘܢ. ܗܢܐ ܡܢ ܒܬܪ ܝܘܢܢ ܐܬܐ ܝܗܒ ܠܢܝܢܘܐ. ܕܡܢ ܡ̈ܝܐ ܬܠܝܐ: ܘܡܢ ܢܘܪܐ ܕܠܬܚܬ ܡܢ ܐܪܥܐ ܐܚܪܬܐ. ܘܗܘ̇ ܗܕܐ ܗܘܬ. ܘܡܚܝܬܐ ܚܙܪ ܕܒܪܝܬܐ ܠܗ ܐܬܦܢܝܬܗ ܒܘܠܐ ܕܗܘܐ. ܘܢܘܪܐ ܐܬ̇ܬ ܡܢ ܡܕܒܪܐ. ܘܠܒܟܐ ܕܐܝܬ ܗܘܐ ܒܗ̇ ܕܪܡ ܐܘܩܕܬ. ܡܝܬ ܕܝܢ ܒܫܠܡܐ ܘܐܬܩܒܪ ܒܐܪܥܗ.

ܚܒܩܘܩ ܢܒܝܐ.

ܚܒܩܘܩ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܫܒܛܐ ܕܫܡܥܘܢ. ܡܢ ܐܓܪܘܣܐ ܕܒܝܬ ܙܘܟܪ. ܗܢܐ ܚܙܐ ܡܢ ܩܕܡ ܫܒܝܬܐ ܥܠ ܡܬܟܒܫܢܘܬܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܘܐܬܐܒܠ ܣܓܝܐܐ. ܘܟܕ ܐܬܐ ܢܒܘܟܕܢܨܪ ܠܐܘܪܫܠܡ. ܥܪܩ ܠܒܝܬ ܦܫܪܐ. ܘܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܬܘܬܒܐ ܒܐܪܥܐ ܕܐܝܫܡܥܝܠ. ܟܕ ܕܝܢ ܗܦܟܘ ܟܠܕ̈ܝܐ: ܘܫܪܟܐ ܗܘܠܝܢ ܕܗܘܘ ܒܐܘܪܫܠܡ ܢܚܬܘ ܠܡܨܪܝܢ. ܗܦܟ ܗܘܐ ܕܝܢ ܒܐܪܥܗ: ܘܡܫܡܫ ܗܘܐ ܠܚܨ̈ܕܐ ܒܐܓܪܘܣܗ.

ܟܕ ܕܝܢ ܫܡܥ ܒܥܠܡܐ: ܐܬܦܢܝ ܠܕܝܠܗ ܟܕ ܐܡܪ:
ܕܐܙܠ ܐܢܐ ܠܐܪܥܐ ܕܢܘܗܪܐ: ܘܒܓܠܠ ܗܟܢ
ܐܢܐ. ܐܦ ܕܝܢ ܡܫܬܘܕܥ ܐܢܐ ܚܒܩܘܩ ܠܘܬ ܚܒܖ̈ܐ.
ܘܗܘܐ ܒܒܒܠ ܘܝܗܒ ܫܪܘܬܐ ܠܕܢܝܐܝܠ. ܘܗܦܟ
ܘܥܡ ܟܠ ܚܒܖ̈ܐ ܟܕ ܐܬܠܝ. ܘܠܐܢܫ ܠܐ ܐܡܪ
ܡܕܡ ܕܗܘܐ. ܐܬܗܦܟ ܕܝܢ ܕܒܓܠܠ ܗܟܢ ܥܡܐ
ܡܢ ܟܠ. ܘܡܛܬ ܡܕܡ ܬܪ̈ܬܝܢ ܫܢܝܢ ܕܦܘܢܝܐ.
ܘܐܬܩܒܪ ܒܐܓܘܪܣܐ ܕܝܠܗ ܠܚܘܕܘܗܝ. ܝܗܒ ܕܝܢ
ܐܬܐ ܒܝܘܡܘܗܝ: ܕܢܚܙܘܢ ܒܗܝܟܠܐ ܢܘܗܪܐ. ܘܟܗܢܐ
ܢܚܙܘܢ ܬܫܒܘܚܬܗ ܕܗܝܟܠܐ. ܘܥܠ ܫܘܠܡܗ
ܕܗܝܟܠܐ ܦܩܕ ܐܡܪ. ܕܡܢ ܥܡܐ ܡܥܪܒܝܐ
ܗܘܐ. ܘܗܘܝܢ ܦܪܥܐ ܕܕܒܪ ܢܝܫܢܐ ܥܠܠ
ܥܠܠ. ܘܦ̈ܪܫܐ ܕܬܪ̈ܝܢܘܗܝ ܐܫ̈ܩܠܘܢܐ ܡܫܬܡܠܝܢ.
ܘܠܐ ܐܝܬ ܢܕܥ ܐܝܟܐ ܗܘܝܢ. ܗܢܘܢ ܕܝܢ ܠܡܕܒܪܐ
ܢܫܬܠܡܘܢ ܡܢ ܡܠܐܟܐ: ܐܝܟܐ ܕܡܢ ܒܪܫܝܬ
ܐܬܝܗܒ ܡܬܒܢܝܐ ܕܗܝܕܘܬܐ. ܘܒܠܝܗܘܢ ܢܬܝܕܥ
ܡܪܝܐ ܒܢܘܪܬܐ. ܡܛܠ ܕܢܘܗܪܐ ܠܐܠܝܢ ܕܡܬܪ̈ܕܦܝܢ
ܡܢ ܚܘܝܐ ܒܫܘܒܐ. ܐܝܟ ܕܡܢ ܒܪܫܝܬ ܀

ܙܟܪܝܐ.

ܙܟܪܝܐ ܡܢ ܫܒܛܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܕܫܡܥܘܢ.

ܡܢ ܐܦܪܘܣܐ ܕܩܕܝܫܬܐ. ܘܐܬܒܢܝ ܥܠ ܡܕܝܢܬܐ
ܘܥܠ ܥܘܠܡܐ ܕܚܛ̈ܗܐ. ܘܥܠ ܟܗܢܘܬܐ ܕܪ̈ܥܝܐ.
ܘܡܠܟܬ ܘܐܬܡܢܝ ܒܐܦܪܘܣܗ ܀

ܣܟܐ.

ܣܟ ܒܗ ܠܠܒܐ ܐܬ̇ܐ ܡܢ ܒܒܠ ܠܐܘܪܫܠܡ.
ܘܟܠܐܝܬ ܥܠ ܦܘܢܝܐ ܕܫܒܝܐ ܐܬܒܢܝ. ܘܚܙܐ
ܚܪܒܬܐ ܕܒܝܬܐ ܕܗܝܟܠܐ. ܘܟܕ ܡܢܬ ܐܬܡܟܪ ܥܠ
ܠܒܢ ܡܕܒܪܐ ܕܫ̈ܒܝܐ ܒܬܫܒܘܚܬܐ ܐܣܬܘܬܦܘ.

ܐܒܪܐ ܢܒܝܐ.

ܐܒܪܐ ܐܬ̇ܐ ܡܢ ܒܝܬ ܟܠܕܝܐ ܒܪ ܗܘ ܚܠܝܡܐ.
ܘܬܡܢ ܡܬܚܟܡ ܐܬܒܢܝ ܠܚܟܡܬܐ. ܘܐܬܘܬܐ ܚܙܐ ܗܘܐ
ܠܚܘܕܬܐ. ܗܢܐ ܐܢܕ ܠܢܘܙܪ ܕܡܠܟ ܒܒܠ.
ܘܒܐܘܪܫܠܡ ܢܟܣܝܢ ܗܘܐ. ܘܠܐ ܠܡܬܬܐܠ ܒܪܟܗ.
ܘܥܡܐ ܕܐܘܪܒܢܠ ܗܘ. ܘܥܠ ܒܘܪܥ ܐܬܐ ܢܦܩ
ܕܒܘܬܐ. ܘܥܠ ܬܫܡܫܬܗ ܦܪܩ ܐܘܕܒ. ܗܘ
ܕܒܝܪ ܒܐܘܪܫܠܡ. ܘܥܠ ܣܪܬܐ ܕܒܢ̈ܝܐ
ܘܕܐܣܝܪܐܝܠ ܘܕܗܝܟܠܐ: ܘܒܘܠܓܐ ܕܒ̈ܢܝܐ
ܘܕܒܢ̈ܝܐ. ܘܥܠ ܕܝܢܐ ܒܥܠܡܐ ܕܗܘܐ. ܘܐܬܦܪܣ
ܘܡܢܬ ܒܡܣܒܘܬܐ ܠܫܪܬܐ. ܘܐܬܡܢܝ ܥܠ
ܠܒܢ ܣܟܐ.

ܡܠܐܟܐ ܢܒܝܐ.

ܡܠܐܟܐ ܗܢܐ ܒܬܪ ܦܘܢܝܐ ܐܬܬܠܝ ܒܣܘܦܐ. ܘܟܕ ܦܫ ܛܠܝܐ ܕܡܒܪܐ ܥܒܝܪܐ ܗܘܐ ܠܗ ܘܡܛܠ ܗܢܐ ܟܠܗ ܒܡܒܐ ܡܣܡܪ ܗܘܐ ܠܗ ܐܝܟ ܢܫܐ ܘܡܒܝܒܐ. ܐܦ ܡܠܐܟܐ ܒܢܘܗܝ. ܕܡܬܦܝܣܝܢ ܡܠܐܟܐ. ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܠܒܪ ܒܝܬܗ ܗܕܝܪܐ. ܐܠܐ ܘܟܠ ܕܐܡܪ ܗܘܐ ܒܢܒܘܬܐ ܒܗ ܒܕܡܘܬܐ ܡܬܚܙܝܐ ܗܘܐ ܡܠܐܟܗ ܕܐܠܗܐ ܘܬܘܒܐ ܐܝܟ ܕܗܘܐ ܒܢܒܘܬܐ ܕܠܝܬ ܗܘܐ ܪܫܐ ܐܝܟ ܕܟܬܝܒ ܒܣܦܪ ܦܘܠܛܝܐ: ܫܠܘ ܕܡܢ ܒܬܟܐ ܕܕܝܢܐ. ܘܟܕ ܗܘ ܛܠܝܐ ܗܘܐ ܡܢܬ ܘܐܬܬܡܪ ܘܐܬܬܦܝܣ ܠܘܬ ܐܒܘܗܝ܆ ܒܐܠܦܪܘܣ.

ܬܘ.

ܬܘ ܢܒܝܐ ܕܕܘܝܕ ܐܝܬܘܗܝ܆ ܗܘܐ ܡܢ ܠܒܒܘܢ. ܘܗܘ ܗܘܐ ܕܡܠܟ ܗܘܐ ܠܗ ܢܚܘܫܐ ܙܡܪܐ. ܘܚܙܐ ܕܕܘܝܕ ܕܒܒܪܬ ܥܒܕ ܡܬܓܒܪ. ܘܟܕ ܚܛܝ ܕܢܐܬܐ ܢܕܒܝܢܘܗܝ܆ ܒܒܪܗ ܫܠܝܐܪ ܕܐܝܬܘܗܝ܆ ܡܛܠܢܐ. ܡܛܠ ܕܒܐܘܪܚܐ ܐܚܒܝܫ ܡܝܬܐ ܕܥܠܝܫ. ܘܦܫܛ ܟܕ ܡܛܠܐ. ܘܒܬܪ ܬܘܡ. ܘܒܠܠܝܐ ܗܘ ܚܕ ܕܦܬܪ ܚܛܝܬܐ: ܘܗܦܟ ܟܕ ܐܒܝܠ. ܘܟܕ ܡܛܠܗ

ܠܒܪܗ. ܢܕܪܗ ܡܪܝܐ ܕܢܫܡܥܘܢܝ܂ ܘܟܕ ܦܐܒ ܠܗ ܡܢܗ ܘܐܬܐܡܪ ܒܐܪܒܗ.

ܐܣܝܐ.

ܐܣܝܐ ܡܢ ܥܠܠܗ ܐܫܬܡܗ܂ ܗܘܐ: ܐܣܝܐ ܕܐܫܬܡܗ܂ ܗܘܐ ܡܥܒܕܢܐ ܡܢ ܡܪܥ ܡܢ ܡܟܝܢܘܬܗ ܕܟܠ. ܗܢܐ ܐܡܪ ܥܠ ܥܠܝܡܘܗܝ ܕܩܪܝܒ ܠܡܪܥܐ. ܘܣܢܐ ܦܪܝܐ ܕܬܘܪܐ ܕܕܚܝܩ ܠܡܟܐ ܕܡܪܥܐ. ܘܥܠ ܥܡܝܐ ܪܗܛܝܢ. ܘܦܪܩ ܐܡܪ ܠܥܠܝܡܘܗܝ. ܕܢܣܐ ܡܥܛܝܢ ܠܗ ܘܠܟܠܗ ܚܘܫܗ. ܘܡܢܗ ܘܐܬܐܡܪ ܥܠ ܚܕ ܒܠܚܘܕܐ ܕܫܠܘ.

ܣܒܟ.

ܣܒܟ ܡܢ ܐܪܒܐ ܗܘܐ ܕܫܒܪܝܟ. ܗܢܐ ܐܫܬܡܗ܂ ܗܘ ܕܦܠܠܗ ܐܪܥܐ ܘܡܢܗ. ܒܕ ܐܒܫܗ ܠܣܘܪܒܒܟ ܥܠ ܒܢܝܢܐ ܕܒܒܕ. ܘܐܬܐܡܪ ܒܒܢܗ ܐܝܠ ܥܠ ܚܕ ܐܒܝܠܘܗܝ ܢܒܝܐ ܕܓܠܐ ܕܪܓܠ ܒܗ.

ܒܪܝܐ.

ܒܪܝܐ ܐܫܬܡܗ܂ ܡܢ ܫܡܘܬܐ. ܗܘ ܕܐܣܬܦܝ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ ܠܥܒܝܬܐ ܕܫܡܪܝܐ. ܘܟܕ ܡܢܗ ܐܬܐܡܪ ܒܐܠܝܫܡܗ.

ܐܠܝܐ ܢܒܝܐ.

ܐܠܝܐ ܡܢ ܬܫܒܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܓܠܥܕ. ܡܢ ܫܒܛܐ ܕܐܗܪܘܢ. ܘܡܛܠ ܗܘܐ ܒܐܪܥܐ ܕܓܠܥܕ. ܡܛܠ ܕܬܫܒܝ ܡܬܝܗܒܬܐ ܗܘܬ ܠܟܗܢ̈ܐ. ܘܟܕ ܐܬܐ ܗܘܐ ܕܢܬܝܠܕ. ܚܙܐ ܫܒܚܝ ܐܒܘܗܝ، ܕܓܒܪ̈ܐ ܚܘܪ̈ܐ، ܒܚܙܬܐ ܫܐܠܝܢ ܗܘܘ ܒܫܠܡܗ. ܘܒܓܙܘܪ̈ܐ ܕܢܘܪܐ ܡܥܪܟܝܢ ܗܘܘ ܠܗ. ܘܠܡܐܟܘܠܬܐ ܝܗܒܝܢ ܗܘܘ ܠܗ ܕܢܐܟܘܠ. ܘܐܙܠ ܘܐܘܕܥ ܒܐܘܪܫܠܡ. ܘܐܬܐܡܪ ܠܗ ܒܓܠܝܢܐ ܕܠܐ ܬܕܚܠ. ܢܗܘܐ ܓܝܪ ܒܝܬ ܢܘܗܪܐ ܘܡܠܬܗ ܠܦܘܪܫܢܐ. ܘܢܕܘܢ ܠܐܝܣܪܝܠ ܒܚܪܒܐ ܘܒܢܘܪܐ ⁘

ܐܠܝܫܥ.

ܐܠܝܫܥ ܡܢ ܐܒܠ ܡܚܘܠܐ ܗܘܐ. ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܪܘܒܝܠ. ܘܟܕ ܝܠܝܕ ܗܘܐ ܥܓܠܬܐ ܕܕܗܒܐ. ܒܓܠܓܠܐ ܓܥܬ ܣܓܝܐܝܬ ܠܚܕܐ. ܐܝܟ ܕܬܫܬܡܥ ܒܐܘܪܫܠܡ. ܗܘ ܕܢܦܩ ܠܟܠܗܘܢ ܘܠܫܒܝܬܐ. ܘܡܛܠ ܘܐܬܩܒܪ ܒܫܡܪܝܢ.

ܥܙܪܐ.

ܥܙܪܐ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ ܐܝܬܘܗܝ، ܗܘܐ ܒܪܗ ܕܣܪܝܐ ܟܗܢܐ. ܗܘ ܕܡܛܠ ܢܦܩ ܡܠܟܐ ܕܝܗܘܕܐ

ܥܠ ܓܒܒ ܡܕܒܚܐ. ܘܐܬܩܒܪ ܕܡܢܗ ܕܒܝܬ ܕܘܝܕ. ܒܝܬ ܡܣܛܪܘܡܐ. ܘܫܩܠܘܗܝ ܟܗ̈ܢܐ ܘܩܒܪ̈ܘܗܝ ܥܡ ܐܒܗ̈ܘܗܝ. ܡܢ ܗܝܕܝܢ ܗܘ̈ܝ ܗܘ̈ܝ ܐܬܘ̈ܬܐ ܒܗܝܟܠܐ ܕܩܘܕܫܐ. ܘܠܐ ܡܬܚܙܝܢ ܗܘܘ ܟܪ̈ܘܒܐ ܕܢܒܝܘܢ ܚܙܘܐ ܕܡܠܐܟ̈ܐ ܕܐܠܗܐ. ܘܠܐ ܕܢܬܠܘܢ ܚܙܝܐ ܡܢ ܕܒܝܪ. ܘܠܐ ܕܢܫܐܠܘܢ ܒܐܦܘܕܐ ܘܠܐ ܒܡܕ̈ܢܚܐ ܕܢܚܒܘܢ ܠܟܡܐ ܐܝܟ ܕܡܢ ܩܕܝܡ.

ܐܝܘܒ.

ܐܝܘܒ ܗܢܐ ܐܝܬܘܗܝ ܗܘܐ ܡܢ ܐܪܥܐ ܕܥܘܨ. ܗܟܢܐ ܓܝܪ ܡܬܬܪܓܡܢ ܡܢ ܟܬܒܐ ܐܪ̈ܡܝܐ. ܘܒܐܪܥܐ ܕܥܘܨ ܗܘܢܐ ܥܡܪ ܗܘܐ. ܥܠ ܬܚܘܡܐ ܕܐܕܘܡ ܡܕܝܢܬܐ. ܘܫܡܗ ܡܢ ܩܕܝܡ ܝܘܒܒ. ܘܫܩܠ ܐܝܬܘܬܐ ܡܢ ܐܪ̈ܒܥܐ. ܘܡܠܟ ܒܬܪ ܘܫܡܗ ܫܘܒ. ܘܫܡܗ ܕܝܢ ܕܐܒܘܗܝ ܙܪܚ ܕܡܢ ܒܝܬ ܥܫܘ. ܡܢ ܒܢܝ̈ ܒܢ̈ܘܗܝ. ܘܐܡܗ ܒܨܪܝܬܐ. ܘܐܝܬܘܗܝ ܡܢ ܙܪܥܗ ܕܐܒܪܗܡ ܚܡܫܝܐ. ܘܗܠܝܢ ܡ̈ܠܟܐ ܕܐܡܠܟܘ ܒܐܕܘܡ. ܐܡܠܟܘ ܕܐܦ ܗܘ ܐܬܡܠܟ ܥܠ ܐܬܪܐ. ܩܕܡܝܐ ܒܠܥ ܒܪ ܒܥܘܪ. ܘܫܡܗ ܕܝܢ ܕܡܕܝܢܬܐ ܕܝܢܗܒܐ. ܘܡܢ ܒܬܪ ܝܘܒܒ. ܕܡܢ ܒܨܪܐ ܐܝܘܒ. ܡܢ ܒܬܪܗ ܐܫܘܡ. ܕܐܝܬܘܗܝ ܡܠܟܐ ܡܢ ܐܬܪܐ

ܕܬܠܡܝܢ. ܡܢ ܒܬܪ ܗܢܐ ܗܕܕ ܒܪܗܕܕ. ܗ̇ܘ ܕܒܙܥ ܠܡܕܝܢ ܒܩܘܠܬܐ ܕܡܘܐܒ. ܘܫܡܗ̇ ܕܡܕܝܢܬܗ ܥܘܝܬ. ܘܗܠܝܢ ܙ̈ܡܟܘܗܝ، ܕܐܬܘܗܝ، ܠܬܘܗ ܐܠܝܦ ܕܡܢ ܒܢ̈ܝ ܒܣܡ ܡܠܟܐ ܬܝܡܢܝܐ. ܘܒܬܪ ܫܘܚܠܐ ܦܪܘܢܐ. ܘܝܗܒ ܡܠܟܐ ܢܩܡܬܐ.

ܫܠܡ ܦܘܫܩܐ ܕܬ̈ܒܥܐ ܕܓܒܝܢ ܠܐܦܝܦܢܝܘܣ ܐܦܣܩܦܐ ܕܩܘܦܪܘܣ ܀

ܘܐܝܬ ܬܘܒ ܢܒ̈ܝܐ ܕܡܬܒܐܝܢ ܥܠܘܗܝ. ܕܠܐ ܐܬܬܒܥ ܣܦ̈ܪܝܗܘܢ. ܘܕܬܒܪ ܕܝܪܢܝܐ ܗܘ. ܒܢܝ ܘܒܝܬ ܫܒܚܝܢ ܗ̇ܢܘܢ ܩ̈ܢܝܐ ܕܐܬܒܢܝܘ ܒܝܘ̈ܡ ܡܘܫܐ. ܘܒܢܫܐ ܬܘܒ ܕܢ̈ܒܝܐ ܕܦܓܥܘ ܒܫܐܘܠ. ܘܩܢ̈ܐܐ ܬܘܒ ܢ̈ܒܝܐ ܕܢܦܩܘ ܗܘܐ ܠܒܝܬܐ ܒܡܕܝܢܬܐ. ܘܡܢܝܪܐ ܒܪ ܒܝܘܡ ܢܒܝܐ. ܗ̇ܘ ܕܢܩܡ ܗܘܐ ܡܕܡ ܐܝܟܐ ܡܠܟܐ. ܘܫܡܥܝܐ ܢܒܝܐ ܗ̇ܘ ܕܐܡܪ ܠܐܝܟܐ. ܕܒܢܘܗܝ ܕܡܠܟܐ ܚܪ̈ܝ ܒܠܗ ܐܪܒܥܐ. ܘܝܘܐܝܠ ܢܒܝܐ ܗ̇ܘ ܕܐܡܪ ܠܝܘܫܦܛ ܕܡܠܟܐ ܡܪܝܐ ܠܒܥܠܕܒܒܝܗ. ܘܐܦ ܗ̇ܘ ܕܢܒܝܐ ܗ̇ܘ ܗ̇ܘ ܕܐܬܦܩܕ ܥܡܝܘܬܐ ܡܢ ܥܡܪܝ. ܕܡܠܟܗ ܝܘܝܩܝܡ. ܗ̇ܘܐ ܕܝܢ ܟܠܗ ܡܫܝܚܘܗܝ. ܡ̈ܠܐܐ ܘܚ̈ܫܒܢܝܢ ܘܥܘ̈ܡܪܐ. ܘܚܙܝܬܐ ܘܒܪܘܢܐ ܘܡܬܚܝܐܠ. ܒܢ̈ܘܗܝ ܐܝܟ ܕܝܘܝܩܝܡ

ܚܠܒܐ. ܕܐܬܠܛ. ܠܗ ܡܢ ܢܫܬܐ ܐܝܬܘܗܝ ܕܕܝܐܠ. ܒܪܗ ܕܝܘܚܢ ܐܚܘܗܝ ܕܝܘܣܝܦ ܒܪ ܝܘܣܐ.

ܘܒܬܪܐ ܐܚܪܢܐ ܗܘܘ ܒܫܢܐ. ܗܠܝܢ ܕܫܡܗ̈ܝܗܘܢ ܪ̈ܫܝܡܝܢ ܒܟܪ̈ܬܒܘܬܗܘܢ. ܟܠ ܟܬܒܐ ܕܫܡ̈ܗܐ ܕܝܣܪܐܝܠ. ܐܬܬܟܬ ܟܪ ܟܠܗ ܟܢܫܐ ܕܝܣܪܐܝܠ. ܒܫܡ̈ܗܐ ܕܢ̈ܫܐ ܘܕܓܒܪ̈ܐ ܫܡ̈ܝܐ. ܘܡܬܟܬܒܝܢ ܘܫܩ̈ܠܝܢܗܘܢ ܘܐܡܬܝ ܡܬܝܡ ܗܘܘ. ܗܘ ܕܠܝܘܒܪܐ ܕܒܢ̈ܝܐ ܘܕܚ̈ܠܒܐ ܘܕܢ̈ܫܐ. ܘܕܬܘܪ̈ܒܐ ܘܕܓܒܪ̈ܐ ܫܡ̈ܝܐ.

ܕܫܘܪܐ ܡܢ ܥܪܒܐ ܕܒܝܬܪ̈ܝܬܐ.

ܕܐܪܡܝܐ ܒܡܓܪܡ ܡܢܬ. ܠܘ ܠܒܪ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ. ܐܟܙ ܐܒܕܝܐ ܠܘܒܝܐ. ܡܛܠ ܕܗܠܝܢ ܫܘܕܝܐ: ܕܡܢ ܒܬܪ ܫܒܝܐ ܕܒܒܠܝܐ ܐܝܠܘ ܒܢܒܪ ܬܡܢ. ܐܝܟ ܕܡܢ ܒܫܘܕܝܐ ܗܠܝܢ ܕܡܬܐܡܪ ܕܓ̈ܒܫܘܢ. ܘܕܝܐܝܠ ܕܝܢ ܐܝܟ ܕܡܠܬܐ ܐܫܠܡܬ ܥܠ ܡܢ ܒܠܡܐ ܠܘ ܒܛܠܐ. ܘܕܒܘܠ ܢܒܝܐ ܕܐܠܗܐ ܕܐܬܛܠܠ. ܠܘ ܠܒܪ ܡܢ ܐܝܕܐ ܕܫܘܕܝܐ ܐܬܛܠܠ. ܗܝ ܕܐܝܬܝܗ ܐܘܪܫܠܡ. ܫܠܡ. ܀

IV. HISTORIA INVENTIONIS SANCTAE CRUCIS.

1) e cod. paris. 234.

ܬܘܒ ܬܫܥܝܬܐ ܕܦܪܘܛܘܢܝܩܐ (fol. 293, *recto*, col. 1.) ܐܢܬܬܗ ܕܩܠܘܕܝܘܣ ܩܣܪ.

ܒܫܢܝܢ. ܦܪܘܛܘܢܝܩܐ ܐܢܬܬܗ ܕܩܠܘܕܝܘܣ ܩܣܪ. ܗܘ ܕܒܬܪܗ ܕܛܝܒܪܝܘܣ ܩܣܪ. ܐܬܡܠܟ ܒܡܠܟܘܬܐ ܡܢ ܐܝܟ ܕܠܫܡܥܘܢ ܟܐܦ ܫܠܝܚܐ ܕܡܟܪܙܘ ܠܟܠܗܘܢ. ܗܝ ܗܕܐ ܐܢܬܬܐ ܡܢ ܐܡܘ̄ܬ ܥܡܡܐ ܚܢܦܐ ܕܡܫ̈ܡܫܝܢ ܠܦܬܟܪܐ. ܘܚܙܬ ܐܬܘ̈ܬܐ ܘܚܝ̈ܠܐ ܕܥܒܕ ܗܘܐ ܒܫܡܗ ܕܡܫܝܚܐ. ܟܦܪܬ ܒܚܢܦܘܬܐ ܕܦܬܟܪ̈ܐ. ܘܗܝܡܢܬ ܡܢ ܡܟܝܠ ܒܗ ܒܡܫܝܚܐ ܒܪܗ ܕܐܠܗܐ ܚܝܐ. ܘܐܝܟܢܐ ܗܘܬ ܠܗ ܠܡܫܒܚܘ ܒܪܗܘܡܐ ܪܒܬܐ. ܘܨܒܝܐ ܗܘܬ ܕܬܐܬܐ ܠܐܘܪܫܠܡ. ܘܬܚܙܐ ܕܘܟܝܬܐ ܩܕܝܫܬܐ. ܘܐܬܬ ܡܢ ܪܘܡܝ. ܗܝ ܘܬܪ̈ܝܢ ܒܢ̈ܝܗ ܘܒܪܬܗ ܒܬܘܠܬܐ. (*a*, col. 2.) ܘܡܢ ܕܥܠܬ ܠܐܘܪܫܠܡ. ܘܚܙܬ ܟܠܗ ܟܝܢܘܬܐ ܠܐܘܪܫܠܡ. ܘܩܒܠܘܗ ܒܐܝܩܪܐ ܪܒܐ. ܝܥܩܘܒ ܕܗܘ ܐܚܘܗܝ ܕܡܪܢ. ܟܕ ܗܘܐ ܪܝܫܐ ܕܐܘܪܫܠܡ. ܘܡܢ ܐܘܕܥ ܕܡܠܟܬܐ ܡܛܠ ܐܬܬ. ܐܙܠ ܠܘܬܗ ܐܝܟܢܐ ܕܢܩܪܒܐ ܗܘܬ. ܘܡܢ ܚܙܬܗ. ܩܒܠܬܗ ܒܚܕܘܬܐ ܐܝܟ ܕܠܡܠܟܬܐ. ܘܚܘܝ ܠܗ ܗܘ ܚܝ̈ܠܐ ܘܐܬܘ̈ܬܐ ܘܫܘ̈ܒܚܐ ܐܝܟ ܕܠܡܠܟܬܐ.

ܗܒ ܕܝܢ ܐܡܪ ܠܗ. ܚܙܐ ܠܟ ܫܘܠܛܢܐ. ܘܡܣܪܐ ܘܡܫܚܐ ܗܘ ܕܐܬܝܗܒ ܠܟܠܗܘܢ ܡܗܝܡܢܐ. ܟܒܐ ܡܫܡܫ ܘܐܡܪ ܠܗ ܠܫܠܝܚܘܗܝ ܕܪܘܚܐ ܡܫܬܘܕܥܢ ܕܥܒܕܐ ܐܢܬ. ܡܩܘܪܒܐ ܐܣܝܪܝܢ ܠܗܘܢ. ܘܠܐ ܡܫܡܫܢ ܠܢ ܕܢܐܬܐ ܠܘܬ ܥܠܝ. ܘܠܗ ܗܕܐ ܒܠܚܘܕ. ܐܠܐ ܦܠܚܝܢ ܠܢ ܕܠܐ ܢܥܪܩ ܡܢܗ ܕܡܗܝܡܢܐ. (b, col. 1) ܘܬܪܥܝܬܐ ܫܦܝܪܬܐ ܒܗ ܐܫܪܝܐ ܢܫܡܫܢ ܠܢ. ܘܡܢ ܫܡܥܬܗ ܗܠܝܢ ܡܫܝܚܐ ܦܩܕ ܠܫܠܝܚܐ ܒܪ ܚܕ ܒܗܠܝܢ. ܘܠܫܘܠܛܢܐ ܒܪ ܡܫܚܐ. ܘܠܡܗܘܕܐ ܒܪ ܟܠܗ ܡܠܘܟܐ. ܬܡܝܢ ܘܣܩܘܪܐ ܕܡܘܕܝܐ. ܘܐܡܪ ܠܗܘܢ. ܕܐܠܗܘܬܗ ܫܘܠܛܢܐ ܘܡܬܪܐ ܘܡܫܚܐ ܕܪܘܚܐ. ܠܫܡܫܘܢ ܘܠܐܠܗܝܢ ܕܡܫܡܫܝܢ ܠܗ. ܘܠܐ ܢܗܘܐ ܐܝܟ ܐܢܫ ܕܫܠܝܛܝܢ ܥܠܝ ܐܝܟ ܟܠܝܐ ܕܫܡܫܬܗܘܢ. ܘܡܢ ܦܩܕ ܐܝܟ ܗܠܝܢ. ܡܫܝܐ ܡܩܕܫ ܕܥܠܡܐ ܥܒܪܐ ܐܝܟ ܠܒܪܫܝܬܐ ܡܫܝܚܝܬܐ. ܘܡܫܠܡ ܐܢܬ ܠܡܫܡܫܢ ܘܠܐܠܗܝܢ ܕܡܫܡܫܝܢ. ܘܡܢ ܟܕ ܥܒܕ ܠܡܬܪܐ. ܐܡܫܝܢ ܒܗ ܥܠܬܐ ܕܟܢܫܐ. ܚܕ ܕܡܢܝ. ܘܥܒܕܝܢ ܕܫܬܝܐ ܕܐܡܫܝܢ ܗܘܐ ܠܡܫܚܐ. ܘܡܢ ܡܫܝܚܐ ܒܡܬܪܐ ܗܒ ܘܒܢܝܗ. ܠܟܒܠ ܒܪܥܗ ܒܗ ܡܬܪܐ ܘܡܫܒܚܢ. ܕܠܐ ܡܐܟܠ ܘܕܠܐ ܒܡܘܗܒܐ. ܘܡܢ ܚܕܥ ܡܫܠܡܬܐ ܕܡܫܒܚܢ ܒܪܥܗ ܡܢ ܗܠܝܢ. ܒܪܘܚܐ ܘܪܥܝܬܐ ܒܗ ܡܬܪܐ. ܘܐܡܪܥ. (b, col. 2) ܡܫܝܚܐ ܕܝܗܒ ܢܦܫܗ ܠܡܫܬܐ ܚܠܦ ܡܠܝܗܘܢ ܒܚܝܠܘܬܐ.

ܘܐܬܢܓܕ ܘܐܬܡܨܪ ܒܦܘܠܛܐ ܗܕܐ. ܘܐܝܟ ܒܚܝܠܐ ܕܐܠܗܘܬܗ. ܘܐܝܟ ܒܠܒܗ ܠܫܪܝܪܐ. ܠܐ ܢܫܬܒܩܘܢ ܡܪܢ ܩܘܕܡܐ ܘܣܓܝܐܐ ܕܦܩܘܕܐ ܒܬܠܡܝܕܘܗܝ. ܘܢܣܒܘܢ ܠܗ ܘܢܬܐܡܪܘܢ. ܕܟܠ ܕܒܥܝܬ ܩܠܗܐ ܘܐܘܕܥ ܒܡܫܡܫܢܐ. ܗܕܐ ܠܗ ܗܘܝܐ. ܐܝܟܐ ܐܢܐ ܡܪܝ. ܕܠܐ ܗܘܝܐ ܐܢܐ ܕܐܫܬܡܥܬ ܡܠܬܐ ܕܦܬܓܡܐ ܠܒܪܝܫܬܐ ܣܠܩܬܝ. ܐܠܐ ܐܠܗ ܢܦܩ ܡܠܬܐ ܫܡܝܐ ܕܠܐ ܠܬܦܢܩ ܒܠܩܕܐ ܗܘܐ. ܘܡܢ ܗܠܝܢ ܒܝܘܡܬܐ ܘܣܓܝ ܐܡܪܐ ܗܘܬ. ܐܝܟ ܗܠܝܢ ܒܬܠܐ ܕܡܬܪܡܝܢ ܠܗ. ܡܪܩ ܒܪܘܚܐ ܕܐܝܐ ܘܐܡܪ ܠܗ ܡܢ ܕܡܠܐ. ܗܠܟܢ ܡܪܝܟ ܡܠܟ ܕܐܡܪ ܐܢܐ ܐܝܟ ܡܠܟܘܬܟ ܗܢܐ ܦܬܓܡܐ ܕܢܣܒ ܕܡܢ ܗܠܝܢ ܒܘܕܐ (f. 294, *a*, 1) ܕܡܠܐ. ܠܐ ܗܘܐ ܣܪܝܩܘܬ. ܐܠܐ ܕܢܬܦܠܓ ܒܗ ܠܒܐ ܘܠܐ ܢܬܦܢܩ ܒܗ. ܗܐ ܐܡܪܝܢ ܒܗܢܐ ܡܠܦܢܐ: ܬܠܬܐ ܙܒܢܝܢ. ܘܠܐ ܡܬܒܠܝܢ ܐܠܗ ܡܢܗܘܢ ܙܒܢܐ ܕܡܫܝܚܐ. ܗܝܡܢ ܦܪܘܣܘܦܝܢ. ܡܢ ܡܪܡܪܐ ܠܗ ܐܬܒܢܝܬ. ܕܠܐܝܬ ܘܬܪܝܨܘܬ ܐܡܪ ܠܗ ܒܪܗ. ܘܢܦܩܬ ܗܘܬ ܒܐܝܕܝܗ. ܚܕ ܡܢ ܗܠܝܢ ܐܝܠܝܢ ܘܫܦܠܬܗ ܠܟܠ ܡܠܐ ܕܒܪܬܗ ܘܐܡܪܬ. ܡܫܝܚܐ ܕܢܦܩ ܣܓܝܐܐ ܬܫܒܘܚܬܐ ܒܐܬܪܐ ܗܢܐ. ܐܝܟܢܐ ܕܡܫܬܒܚܝܢ ܘܡܫܬܒܚܝܢ. ܐܘ ܕܡܠܟ ܗܘ ܡܪܝ. ܗܢܐ ܐܝܟܢܐ. ܕܒܗ ܐܬܬܓܠܝܬ ܐܠܗܘܬܟ ܡܢ ܡܬܪܚܡܐ. ܚܕܐ ܚܝܠܐ ܕܐܠܗܘܬܟ ܒܟܝܢܐ ܗܢܐ. ܘܬܐܚܝܕܐ ܗܕܐ ܒܪܬܗ ܘܬܫܘܒ. ܘܢܣܒܘܢ ܬܫܒܘܚܬܐ. (*a*, 2.)

ܘܠܟܗܢܘ̈ܗܝ ܐܦܝܣܩܘ̈ܦܐ. ܘܦܩܕ ܢܛܪܘܢ. ܘܗܝܡܢ ܡܫܒܚܬܗ ܘܫܡܥܬܗ ܠܐܣܝܐ ܘܐܦܪܝܩܝ. ܟܠܗ̇ ܕܪܗܘܡܝܐ ܦܬܓܡܝ ܟܠܗܘܢ ܟܢܘܫܬܐ. ܘܪܘܚܐ ܟܣܝܐ ܕܟܠܗܘܢ ܟܠܢܫܐ ܕܡܬܦܠܓܝܢ ܠܘܬܗ. ܘܠܐ ܬܗܘܡܐ ܡܢ ܟܠܘܬܐ ܕܐܡܠܝܢ ܕܢܦܩܝܢ ܠܗ. ܐܝܟ ܕܡܠܝ ܗܘ ܡܠܟܐ ܗܢܐ ܐܦܝܣܩܘܦܐ. ܚܕܐ ܚܒܠܝ ܐܡܪ ܕܡܠܟܝ ܐܠܗ. ܘܐܬܐܡܪ ܗܕܐ ܟܪܝܗ ܘܬܘܩܦܝܢ ܘܠܓܒܗܘܢ ܚܝ̈ܠܐ ܦܬ̈ܓܡܐ ܠܟܠܒܬܪܐ. ܘܠܐܬܦܠܚ ܦܘܡܐ ܕܡܠܘܗܝ̈ܬܐ ܠܟܠܡܘܣܛܝܢ.. ܘܡܢ ܐܒܪܗ ܐܘܡܬܐ ܗܘ. ܘܠܒܫܬܐ ܗܘ ܕܟ̈ܬܐ ܘܫܡܥܬܗ ܟܠ ܟܪܝܗ. ܘܡܢ ܟܠܗܐ ܗܘܬ. ܕܬܦܠܚ ܦܘܡܗ ܟܪܘܗܬܐ. ܡܢ ܗܓܡܐ ܐܡܪ ܕܡܠܗܪܦ ܬܡܪܐ. ܚܙܐ ܟܪܝܗ ܘܡܒܬܐ ܡܢ ܡܗܝܡܢܐ ܗܘܬ ܠܗܘ ܕܐܚܙܗ ܟܪܘܠܗܘܢ. ܦܪܘܛܠܡܘܣ ܕܝܢ ܡܢ ܩܕܡܐ ܗܘܬ ܘܕܡܝܐ ܐܡܪܬ (b, col. 1.) ܐܡܪܬ ܕܟܠܗ ܗܕܐ ܬܕܡܘܪܬܐ ܠܐ ܗܘܬ. ܝܕܥܐ ܗܘܬ ܕܗܦܟܝܢ ܗܘܝܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܡܗܝܡܢܐ ܕܚܙܬ ܟܗ ܟܪܝܗ. ܘܡܗܝܡܢܝܢ ܗܘܝܢ ܠܟܝ ܡܢ ܗܠܝܢ ܕܚܫܐ. ܗܢܐ ܡܬܚܒܠ ܐܬܟܘܪܢ. ܕܟܠ ܗܢܐ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܡܫܐ ܐܪܘܢܝܣ ܟܪܘܟܝܗ ܦܪܘܫܐ ܕܟܠ ܘܡܢܟܬܗ ܠܝ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܡܫܐ ܕܡܗܝܡܢܐ ܠܡܗܝܡܢܝܢ ܕܬܠܡܝܕܝ ܟܢܘܫܬܐ ܕܐܡܪܐ ܪܒܐ. ܘܦܩܕܝܢ ܕܠܬܟܠܢܐ ܥܠܬܢܐ ܪܒܐ ܘܡܬܟܠܝܢ ܟܠ ܣܘܓܐܬܐ ܘܟܠ ܡܪܝܐ. ܠܐܡܪܐ ܕܗܠܝܢ ܕܥܢܝ̈ܬܐ ܡܕܝ̈ܢܬܐ. ܘܡܢ ܣܓܝ ܡܠܟܘܬܐ ܕܐܬܒܢܝܬ ܠܟܠܡܝܢ

ܒܠܒܗ ܡܬܝܡܠܬܐ ܦܩܝܕ ܕܕܠܐ ܢܣܩܘܬܐ ܢܐܙܠ ܒܢܝܢܗ ܡܬܕܡܝܢܗ. ܐܝܟ ܕܢܬܒܥܐ ܠܒܠܠܗ ܘܠܡܥܣ ܠܐܠܗܐ. ܡܩܕܡܐ ܕܝܢ ܘܣܠܩܐ ܕܣܝܡܗ ܒܡܘܪܝܐ ܕܢܒܘܬܐ. (b, col. 2.) ܐܬܒܣܒܪܘ ܒܡܘܠܟܢܗ. ܘܦܫܝܛܐ ܗܘܐ ܐܬܪܐ ܕܡܢ ܒܬܪ ܫܘܠܡܗ ܕܡܢܝ. ܡܬܡܪ ܡܢ ܐܒܠܝܢ ܕܝܕܥ ܫܘܠܡܗ. ܘܐܦܠܐ ܛܐܒܗ ܕܢܒܘܬܐ ܗܕܐ ܠܗܘܢ ܒܠܗܘܢ ܡܠܟܝܐ ܣܓܝܐܘܣ. ܘܗܘܐ ܡܓܒܐ ܒܐܘܪܫܠܡ ܘܒܣܝܩܘܡܗ. ܘܐܡܠܝܢ ܕܣܓܘ ܗܕܐ ܠܟܠ ܐܒܠܝܢ ܕܡܢܝܢܗ ܡܢܥܣܝܢ ܗܘܘ ܠܐܠܗܐ. ܘܟܕ ܐܬܓܠܝ ܗܘܬ ܦܪܘܛܘܣ ܡܢ ܐܘܪܫܠܡ ܠܪܘܡܝ. ܒܥܠ ܡܬܝܡܠܬܐ ܕܟܬܪܐ ܗܘܬ. ܢܦܩܝܢ ܗܘܘ ܠܣܦܬܐ ܕܒܢܝܢܗ. ܘܟܕ ܠܠܠ ܠܪܘܡܝ. ܐܬܥܒܬܠܬ ܡܝܕܥ ܡܠܘܕܝܡܘܣ ܩܐܣܪ ܥܠ ܡܕܝܢܬܐ ܕܗܕܐ. ܘܟܕ ܫܡܥܘ ܗܠܝܢ ܢܒܝܐ ܠܐܠܗܐ. ܘܦܩܕ ܕܠܦܩܘܢ ܡܠܗܘܢ ܡܩܕܡܐ ܡܢ ܐܬܪܐ ܕܐܬܛܠܠܬܐ. ܘܐܦ ܠܢܡܘܣܝܗܘܢ ܒܐܦܐ ܐܬܥܒܬܠ ܗܠܝܢ ܒܠܒܝܢ ܕܦܩܕܢܝܢ ܗܘܘ ܡ̈ܠܟܐ ܣܓܝܐܘܣ: ܡܝܕܥ (fol. 295, *a*, col. 1.) ܒܠܠܗ ܦܩܕܢܐܝܬ ܕܐܒܠܝܢ ܕܢܦܩܝܢ ܠܢܡܘܣܝ ܘܢܘܕܘܢ ܠܡܫܝܚܐ ܠܡܫܝܚܐ. ܗܠܝܢ ܕܐܬܥܠܬܠ ܡܝܕܥܡܘܢ ܐܝܟ: ܕܢܕܥܘܢ ܕܡܠܐ ܪܒܐ ܗܡܠܠܬܢܘܢ. ܘܡܠܐ ܡܪܢ ܡܫܝܚܐ ܠܐܒܠܝܢ ܕܒܡܪܐ ܦܪܝܢ ܠܗ. ܘܡܠܟܘܬ ܐܣܘܗ ܕܡܢܝ ܪܡܣ ܦܐܬܪܝܪܐ ܕܐܘܪܫܠܡ ܗܘ ܚܕܐ ܒܒܬܠܘܗ ܠܗܠܐ ܫܘܠܪܢܐ. ܘܗܘ ܡܚܒܒܗ

ܘܡܫܪܪܗ ܠܗܘܢ ܡܠܟܗܘܢ ܡܠܟܐ ܡܫܝܚܘܗܝ. ܘܐܦ ܗܢܘܢ ܡܠܟܝܐ ܦܠܚܝܢ ܗܘܘ ܘܡܫܬܥܒܕܝܢ ܠܡܠܟܘܬ ܕܫܡܝܐ ܕܦܪܩܢ ܗܘܐ ܠܥܡܡܐ ܒܐܝܕܝܗܘܢ. ܘܡܫܬܡܥܝܢ ܗܘ̈ܘ ܚܘܒܐ ܒܟܠ ܥܕܬܐ. ܕܠܗ ܫܘ̄ ܘܠܠܡܝܢ ܥܠܡܝܢ ܐܡܝܢ. ܫܠܡܬ.

2) e codice Mus. Brit. Add. 14,644.

(18 r.) ܬܫܥܝܬܐ ܕܐܝܟܢܐ ܐܫܬܟܚ ܩܝܣܐ ܕܨܠܝܒܐ ܕܐܬ̈ܩܪܝ ܩ̈ܪܝܢ. ܒܝ̈ܘܡܝ ܛܘܒܢܝܬܐ ܗܠܝܢܐ ܡܠܟܬܐ. ܐܡܗ ܕܢܨܝܚܐ ܘܙܟܝܐ ܠܗܘ ܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ ܡܠܟܐ ܕܪ̈ܗܘܡܝܐ. ܕܐܙܠܬ ܠܐܘܪܫܠܡ.

ܒܫܢܬ ܬܠܬܡܐܐ ܘܫܬܝܢ ܘܚܕܐ ܒܡܠܟܘܬܗ ܕܦܫܛ ܠܗܘܢ ܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ ܛܘܒܢܐ ܩܕܝܫܬܐ ܘܡܗܝܡܢܬܐ ܕܗܘܐ ܕܡܘܕܝܐ ܐܡܘܪܐ ܠܡܫܝܚܝܘܬܐ ܗܠܝܢܐ ܐܡܗ ܕܡܠܟܐ ܕܩܘܣܛܢܛܝܢܘܣ ܠܡܫܝܚܝܘܬܐ ܪܒܬܐ ܘܡܗܝܡܢܬܐ. ܐܠܐ ܐܬܬ ܗܘܬ ܨܒܝܢ ܕܒܠܒܗ ܒܬܚ̈ܐ ܩܕ̈ܝܫܐ ܡܬܦܪܫܐ ܗܘܬ ܘܣܢܐ ܕܠܘܬ ܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ ܪܚܝܡ ܗܘܐ ܠܗ̇. ܘܐܡܪ ܕܡܢ ܗܕܐ ܫܡܥܬܐ ܡܛܠ ܕܟܠܢ ܫܡܝܐ ܗܘܐ ܠܗ̇ ܠܡܫܡܫܘ ܘܠܡܫܡܫܘ ܐܡܗܘ ܕܡܪܢ ܝܫܘܥ ܡܫܝܚܐ. ܡܢ ܒܬܪ ܨܒܝܢ ܕܡܠܟܬ ܟܠܗ ܫܪܒܬܗ ܕܡܪܢ ܘܐܡܗܬܐ ܐܬܐܬܐ ܒܫܡܝܐ. ܘܒܥܠ ܡܢ ܒܗ ܦܬܘܪܐ ܠܬܠܬܐ ܝܘܡܝܢ. ܠܐ ܫܟܢܬ ܡܢ

ܗܕܐ. ܒܝܘܡܐ ܕܫܠܝܡܘܢ. ܗܝ ܕܝܢ ܡܠܟܬ ܬܝܡܢܐ ܐܬܬ ܘܥܠܬ ܠܐܘܪܫܠܡ ܒܐܝܩܪܐ ܘܒܚܝܠܐ ܣܓܝܐܐ. ܒܓܡܠܐ ܘܡܛܥܢܝܢ ܒܐܪܘܚ ܐܝܪ. ܘܡܢ ܒܣܡܘ̈ܗܝ ܕܛܝܒܘܬܐ ܘܡܢ ܟܐܦܐ̈ ܝܩܝܪܬܐ ܕܫܡܝܢ (f. 18 vers.) ܘܕܗܒܐ ܣܓܝܐܐ ܠܚܕܐ. ܠܗ ܕܝܠܗ ܡܠܟܘܬܐ ܒܚܙܘܐ. ܐܠܐ ܐܦ ܡܢ ܐܝܠܝܢ ܕܫܡܥܬ ܡܢܗ. ܘܒܛܘܒܐ ܘܒܝܬܘܬܐ ܕܐܠܗܘܬܗ ܚܘܝܬ. ܐܘܪܫܠܡ ܓܝܪ ܒܗܘ ܙܒܢܐ ܒܝܬ ܡܠܟܐ ܣܓܝܐܐ ܗܘܬ. ܘܐܠܐ ܐܝܟ ܕܐܡܪܬ ܐܠܗܝܢ ܐܚܪܢܝܢ ܡܩܕܫܐ ܠܐ ܐܬܡܨܝ ܒܗ. ܘܡܢ ܐܬܚܙܝܬ. ܐܡܪܬ ܠܗܘܢ ܡܠܟܬܐ. ܐܢܐ ܡܠܟܐ ܡܢ ܒܝܬܐ ܡܩܕܫܐ. ܘܚܙܝܬܐ ܗܘܝܬܘܢ ܕܐܠܗܐ ܡܢ ܒܝܬܟ. ܘܡܠܟܐ ܕܐܬܚܙܝܬܘܢ ܒܚܕܐ ܡܕܝܢܬܐ ܕܒܝܬܐ. ܘܡܠܟܝܢ ܕܪܝܐ ܗܘܐ ܠܡܠܟܘܬܗܘܢ ܡܢ ܥܡܡܐ̈ ܕܢܫܘܥܐ ܘܚܬܘܢ. ܘܡܠܟܗ ܕܒܝܬ ܪܘܡܐ ܦܠܚ ܥܡܡܐ ܕܫܡܝܐ ܒܪܘܚܐ ܕܝܠܗܘܢ. ܘܡܠܟܘܬܐ ܕܪܘܚܐ ܚܕܘܬܐ ܘܕܝܢܗܐ ܚܕܬܘܢ ܡܠܟܐ ܗܕܐ ܐܬܐ ܠܡܠܟܘܬܗܘܢ ܗܢܝܢ ܥܡܡܐ̈ ܕܒܬܪܗܢ ܒܠܫܢܗܘܢ. ܒܗܘ ܠܗ ܗܝܟܠܐ ܐܠܗܝܢ ܡܠܟܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܝܗܒܝܢ ܠܫܡܝܐ ܚܕܬܐܝܬ. ܕܗܢܘܢ ܠܡܫܬܠܛ ܥܠ ܡܠܟܝܢ ܕܡܠܟܐ ܐܢܐ ܠܗܘܢ. ܗܢܘܢ ܕܝܢ ܗܢܘܢ ܡܢ ܝܘܡܢܐ ܒܝܬܐ ܪܒܬܐ. ܘܒܗ ܡܠܟܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܝܗܒܝܢ ܠܫܡܝܐ ܐܝܟ ܟܠܗ ܚܝ. ܘܐܬܬܗ ܐܢܘܢ ܒܝܬ ܡܠܟܬܐ. ܘܒܗ ܡܠܟܬܐ ܘܐܡܪܬ ܠܗܘܢ. ܫܡܥܘ ܡܠܟܐ

ܘܙܘܓܐ ܦܠܓ̈ܘܬܐ. ܠܐ ܢܓܪ ܐܬܟܢܫܘ ܒܡܠ̈ܐ ܕܢܫ̈ܐ. ܕܐܡܬܝ ܗܠܝܢ ܩܝܡܝܢ ܐܬܟܢܫܘ ܟܠ ܡܐܬܝܬܗ ܕܡܪܢ ܘܡܫܝܚܐ ܗܢܐ ܡܬܐܠܐ ܐܢܐ ܠܟܘܢ ܡܘܟܠܐ. ܬܘܒܐ ܓܒܪ ܕܘܡܝ ܐܡܪ. ܕܫܡܥܬ ܠܡܪܐ ܠܘܩܒܠ ܒܟܐܪܒ. ܘܗܕܐ ܡܢ ܡܫܡܥ ܕܠܐ ܐܪܘܓ. ܘܩܝܡܐ ܐܡܪܐ ܐܡܪ. ܒܬܪܐ ܪܫܡܬ ܘܪܡܪܡܬ. ܘܗܠܝܢ ܐܟܠܡܘ ܒܗ. ܘܕܡܝܓ ܠܟܠ ܟܘܪܐ ܡܠܝܢ. ܘܫܡܪܐ ܐܘܪܚܐ ܕܡܪܗ. ܠܡܡ ܕܝܢ ܠܐ ܡܝܟܠܢ. ܘܐܫܬܪܝܓ ܠܐ ܐܬܒܟܠܢ. ܘܐܦ ܒܠܒܗܘܢ ܩ̈ܬܒܐ ܒܟܠܗܘܢ ܟܠ ܡܡܫܚܐ ܡܟܠܠܘ. ܡܟܝܠ ܗܟܢܐ ܕܐܬܐ ܐܬܬܡܡܘ (fol. 19 rect.) ܗܘܝܬܘ ܗܝܕܝܢ ܩܘܪ̈ܒܢܘܗܝ ܕܢܡܘܣܐ. ܒܟܘ ܟܕ ܗܘܐ ܠܘܩܒ ܡܘܟܠܐ ܐܝܟܐ ܕܒܢܡܘܣܐ ܚܙܩܝܐܝܬ ܡܬܦܫܩܝܢ ܕܐܬܐ ܐܝܟ ܘܢܫܠܘܢ ܟܕ ܦܠܓܘܬܐ. ܦܣܩܬ ܕܝܢ ܗܘ ܬܘܒܠܝܬܐ ܗܟܢܐ ܕܬܓܪܘܢ ܐܝܟ ܩ̈ܗܘܡܝܐ. ܕܟܝܘܢ ܠܐ ܢܬܪܡܘܢ ܟܕ ܡܬܦܠܓܝܢ ܦܠܓܘܬܐ. ܗܠܝܢ ܕܝܢ ܢܚܒܘ ܡܟܠܬܐ ܚܕ ܡܢ ܚܕ ܘܓܒܘ ܠܘܩܒ ܡܟܠܗܘܢ ܐܡܪ ܐܠܗܝܢ ܣܡܝܡܐܬܐ ܘܐܬܐ ܘܫܡܥܘ ܩܘܡܝܗ. ܘܡܬܐܬܠ ܕܦܝܢ ܐܠܝܢ ܗܟܝܢ. ܘܐܡܪܘ ܕܩܘܪܒܢܘܗܝ ܕܢܡܘܣܐ ܚܬܝܬܐܝܬ. ܘܗܪܝܬ ܗܘܐ ܕܒܟܦ ܐܠܝܢ ܡܢ ܐܡܪܐ. ܐܬܠܘ ܐܬܬܡܡܘ ܗܪܝܬܐ ܟܠܐ ܩ̈ܠܒ ܐܫܬܪܝܓ. ܐܝܟ ܕܐܡܪ ܒܬܒܐ. ܕܐܬܟܢܝ ܐܬܠܘ ܒܬܪ ܫܡܝܫܘܬܐ ܕܐܩ̈ܗܡܝܢ ܡܬܓ̈ܠܐ ܗܠܝܢ ܕܐܡܪܝܢ ܕܡܡܫܚܐ ܠܐ ܗܘܐ ܠܟܠܗ ܗܘ. ܐܬܠܘ ܕܡܪܝܢ ܐܬܠܘ ܒܢܡܘܣܐ

ܘܒܠܒ̈ܘܫܐ ܘܐܢܬܘܢ ܠܐ ܡܫܬܘܕܥܝܢ ܐܢܬܘܢ. ܗܢܘܢ ܕܝܢ ܐܡܪܘ ܕܚܠܝܢ ܦ̇ܪܨܘܦܝ ܚܠܝܢ ܘܡܫܬܘܕܥܝܢ. ܡܛܠ ܐܝܟ ܕܝܢ ܡ̈ܠܐ ܕܡܫܡܠܠܐ ܐܢܬܘܢ ܠܡܛܝ ܡܢܟܘܢ. ܐܡܪ ܠܝ ܐܝܟܢܐܝܬ ܘܐܚܘܝ ܠܝ. ܕܐܦ ܚܢܢ ܐܡܬ ܚܙܝܢ ܠܡܠܐ ܦܬܓܡܐ ܠܡܫܡܥܘܬܟ. ܘܐܡܪܬ ܠܗܘܢ ܕܬܘܒ ܐܠܘ ܝܕܥܬܘܢ ܐܡܬܝ ܕܫܡܝܐ ܡܬܦܫܩܝܢ ܒܣܡܟܗ ܕܠܡܫܘܬܐ. ܗܢܘܢ ܕܝܢ ܡܢ ܐܝܠܝܢ ܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܒܡܠܬܗܘܢ. ܡܬܡܠܠ ܡܛܠ ܒܗܢܐ ܒܡܛܠ ܫܪܝܪܐ ܙܡܢܐ ܠܝ ܡܡܠܠܬܐ. ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܕܝܢ ܕܫܡܗ ܗܘܐ ܝܗܘܕܐ ܐܡܪ ܠܗܘܢ. ܐܢܐ ܚܙܐ ܐܢܐ ܘܕܢܐ ܐܢܐ. ܕܟܠ ܫܡܫܐ ܗܘ ܕܐܘܡܢ ܕܟܠܗܘܢ ܐܦ̈ܝܗܘܢ ܠܫܡܫܐ ܡܫܡܫܐ ܠܝ. ܐܠܐ ܚܙܘ ܕܟܠܡܐ ܐܢ ܐܝܟ ܡܛܠ ܚܙܐ ܠܐ ܗܘܐ. ܐܘ ܕܝܢ ܠܐ ܒܟܠܗܘܢ ܒܐܬܪܐ ܕܐܦ̈ܝܗܘܢ ܡܬܦܠܓܝܢ. ܘܐܦ ܠܡܫܘܬܐ ܦ̇ܠܓܐ. ܐܚܪ ܐܝܟ ܐܚܪܢ ܕܐܚܪ ܦܩܕ ܗܘܐ ܠܐܚܪ ܡܢ ܡܬܠ. ܘܐܚܪ ܬܘܒ ܡܢ ܡ̇ܬܠ ܦܩܕ ܘܐܡܪ ܠܗ. (fol. 19 vers.) ܚܕ ܟܢܫ ܐܡܬܝ ܕܟܠܡܢ ܕܠܥܒܕܐ ܫܡܫܐ ܗ̇ܘ ܕܟܠܗܘܢ ܬܠܬ ܐܦ̈ܝܢ ܠܫܡܫܐ. ܐܠܐ ܕܐܦ ܡܢ ܡܕܡ ܚܕܐ ܗܘܘ ܟܠܗܘܢ ܘܐܡܪܘ ܕܐܚܕܐ ܐܡܬܝܗܘܢ. ܐܢܘܢ ܕܚܙܝܢ ܘܡܬܐܠܝܢ ܠܟܠ ܡܕܡ ܕܬܫܡܫܬܐ ܚܢܢܐ ܐܡܪ. ܠܐ ܝܗܒ ܬܘܒ ܡܫܬܟܚ ܝܠܕܐ ܗܢܐ ܕܡܗܘܪܐ. ܐܠܐ ܡܫܡܫܐ ܐܡܬܝܗ ܐܢܬܬܐ ܕܫܝܠܘܗܝ ܕܡܫܚܐ. ܘܗܕܐ ܡܫܬܟܚ ܠܟܠܟ ܠܟܠܡܝܢ. ܗܘܡܐ ܝܗܒ

ܡܠܟܬܐ ܒܪܗ ܕܐܠܗܘܬܐ ܣܡܐ. ܘܐܢܐ ܐܡܪܬ ܠܗ. ܐܝܟ ܐܠܗ ܡܝܬܝܢ ܗܘܘ ܐܒܗܝܢ ܕܗܘܝܘ ܡܗܝܡܢܐ. ܟܠ ܡܢܐ ܐܘܣܛܝܘ ܐܒܗܝܗܘܢ ܠܟܠܗܘܢ. ܘܟܝܢܐ ܘܐܝܟܢ ܠܟ. ܡܫܬܟܠܠ ܒܪܟ. ܐܝܟ ܡܢܐ ܓܒܪ ܕܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܐܒܗܝܢ. ܠܐ ܡܫܬܘܬܦ ܐܝܬܘܗܝ ܠܟܠ ܐܩܢܘܡܐ. ܐܠܐ ܐܦ ܡܫܡܠܝܢ ܗܘܘ ܠܗܘܡܠܐ ܡܫܝܚܘܬܗ ܕܟܠܡܐ ܘܫܘܪܗܘܢ. ܕܡܝܬܝܢ ܗܘܘ ܕܐܝܟ ܗܘܝܘ ܡܗܝܡܢܐ. ܘܐܦ ܗܘ ܡܫܘܚ ܡܠܟܘܬ ܗܘܐ ܠܗܘܢ ܐܠܗܘܬܐ ܘܗܠܝܢ ܒܫܠܡܗܘܢ ܫܟܝܢܗܘܢ ܘܫܠܡܗܘܢ ܠܗܘ ܕܠܐ ܡܬܐ. ܘܐܣܬܗܘܢ ܗܘܘ ܡܢ ܐܩܢܐ ܘܡܟܪܗܘܢ. ܘܡܢ ܒܬܪ ܬܠܬܐ ܡܩܝܡܝܢ ܡܢ ܘܣܝܢ ܢܦܫܗ ܠܬܠܡܝܕܘܗܝ. ܒܗܠܝܢ ܗܘܡܝܢ ܗܘܐ ܐܦ ܐܘܛܘܟܘܣ ܐܣܗܘܢ ܕܐܒܐ ܕܐܝܟܢ. ܘܫܪܝ ܗܘܐ ܠܡܠܟܘ ܒܡܫܝܚܘ. ܘܐܬܟܠܡܘ ܗܘܘ ܠܟܠܗܘܢ ܦܪ̈ܝܫܐ ܘܐܪ̈ܝܩܐ ܘܣܟܠܗܘܢ ܘܡܪܚܡܘܗܝ. ܘܗܘ ܢܛܟܝܐ ܒܝ ܡܪܝܟ ܕܢܡܟܠ ܢܦܫܗ. ܚܪ ܒܫܡܝܐ ܘܙܟܐ ܘܐܡܪ. ܡܪܝܒ ܠܐ ܬܫܡܘܥ ܠܗܘܢ ܚܣܝܬܐ ܗܘܐ. ܡܫܬܟܠܠ ܗܒܠܐ ܒܪܝ ܘܐܠܝܦ ܡܪܗܡܫܬܠܘܗ ܕܫܡܘܐ. ܐܦ ܫܐܘܠ ܗܘ ܕܟܠ ܓܒܪ ܗܝܟܠܐ ܐܢܬܘܗܝ ܗܘܐ. ܘܒܐܘܡܢܘܬܐ ܕܠܘܟܪܐ ܦܠܫ ܗܘܐ. ܐܦ ܗܘ ܪܕܦ ܗܘܐ ܠܟܠ ܕܡܫܡܫܠܝܢ ܗܘܘ ܒܗ ܒܡܗܝܡܢܐ. ܘܟܠܗ ܗܘܐ ܠܟܝܐ (f. 20 rect.) ܫܛܝܐ ܠܟܠܗܘܢ ܕܐܣܝ ܐܘܛܘܟܘܣ ܡܢ ܡܬܪܓܡܢ. ܘܟܒܫ ܠܟܠܗܘܢ ܡܗܝܡܢܐ ܩܫܝܐ.

ܘܦܪܩܗ ܠܥܠܡ ܘܠܒܫܗ ܠܗ ܠܥܠܡܝܢܐ. ܡܛܠ ܗܢܐ ܟܪܝܗ ܐܡܪ ܕܦܘܪܩܢ ܐܒܘܢ. ܗܝܡܢܘܬ ܒܡܪܝܐ ܕܒܪܐ ܗܘ ܕܐܠܗܐ. ܘܐܠܘ ܒܪܝ ܠܐ ܠܒܫ ܠܒܢܘܗܝ ܘܠܐ ܐܥܒܪ ܠܐܡܠܟܝ ܕܡܬܗܡܢܝܢ ܒܗ. ܗܘܘ ܠܝ ܚܝܐ ܕܠܥܠܡ. ܐܝܟܘ ܗܒܠܟ ܕܒܫܘܒܚܟ ܡܬܕܒܪܐ ܐܘܪܚܐ ܚܝܘܗܝ. ܘܐܦ ܕܝܢ ܠܐ ܠܒܢܝܟ ܦܩܕ. ܗܠܝܢ ܫܡܥܘ ܐܒ ܡܩܕܡ ܗܘܐ ܠܗ. ܘܗܘܐ ܐܝܟ ܡܥܠܠܝܢ ܐܢܝܢ. ܡܢܐ ܡܬܒܥܐ ܠܗܘܢ. ܐܝܟܘ ܕܡܬܚܙܐ ܠܝ ܡܢܐ ܦܬܓܡܐ ܢܦܩܐ ܠܗ ܡܛܠ ܩܕܡܐ ܕܐܬܝܐ. ܘܟܠܗ ܗܢܝܢ ܘܐܡܪܗ ܠܗ. ܚܙܝ ܡܢ ܡܬܒܥܐ ܗܠܝܢ ܡܠܐ ܕܡܬܡܠܠ ܡܠܝܢ ܡܬܡܠܝܐ ܠܐ ܡܬܡܠܠܢ ܠܝ. ܘܗܟܢܐ ܐܡܪܝܢ ܠܝ ܕܐܢܘܢ ܕܥܒܕܐ ܕܐܬܥܒܕܐ ܡܬܒܥܐ ܕܠܥܠܡܐ ܠܫܘܒܚܗ ܐܦ ܡܛܠ ܐܝܬ. ܒܐܝܠܢ ܓܒܪ ܡܢ ܩܕܡܝܢ. ܐܦ ܕܐܝܟܐ ܐܝܬܘܗܝ ܡܬܥܒ ܐܝܬ. ܘܟܕ ܗܠܝܢ ܡܬܡܠܠܝܢ ܗܘܘ ܒܥܠܬܗܘܢ ܒܫܐܝܠܬ ܐܠܘ ܩܘܕܡܝܐ ܚܙܝܐ ܒܥܘܕܪܢܗܘܢ ܘܐܡܪܝܢ ܕܡܠܟܘܬܐ ܒܟܝܐ ܠܟܘܢ. ܘܐܘܒܠܘ ܐܢܘܢ. ܘܟܕ ܡܬܡܠܠܐ ܗܘܐ ܠܟܠܗܘܢ ܦܬܓܡܐ ܘܡܬܚܙܐ ܠܗܘܢ ܘܠܐ ܐܫܟܚܘ ܕܢܥܠܘܢ ܠܗ ܦܬܓܡܐ. ܦܩܕ ܕܢܥܒܕܐ ܢܬܥܠܡܘܢ. ܗܠܝܢ ܕܝܢ ܟܕ ܕܫܡܥ ܐܡܠܟܗ ܠܗ ܚܕ ܡܢܗܘܢ ܕܫܡܗ ܚܘܒܐ ܟܕ ܐܡܪܝܢ ܕܗܢܐ ܓܒܪܐ ܟܕ ܓܒܪܐ ܗܘܐ ܡܠܐ ܘܢܟܝܐ. ܘܡܬܥܒ ܒܥܡܘܬܐ ܡܬܩܪ ܡܢ ܡܟܠܗ. ܘܡܠܟܦ ܠܗܘܢ ܡܠܡܕܐ ܕܫܡܝܠܝܘܬ.

ܘܟܕ ܗܘܐ ܫܘܕܥܬܐ ܐܫܬܘܕܝ ܗܘܘ ܠܟܠܗܘܢ ܝܗ̈ܘܕܝܐ ܚܙܬ ܐܠܘ ܡܢ ܠܟܬ̇ܗ. ܘܠܟܠܗ ܠܗܘܕܝܐ ܒܠܚܘܕܝܗܘܢ ܘܡܚܬܗ ܘܐܡܪܬ ܠܗ. ܐܡܪܐ (f. 20 vers.) ܡܢ ܬܪ̈ܬܝܢ ܝܘ̇ܡܐ ܐܠܐ ܠܝ. ܐܢ ܢܫܡܥ ܐܝܟ ܕܫܡܥܬ ܚ̈ܝܐ ܠܡ̈ܬܐ ܘܚ̈ܝܠܐ. ܐܘ ܡܠܘܬܐ ܒܥ̈ܠܝܐ ܡܥ̈ܝܐ. ܝܗܘܕܝܐ ܐܡܪ. ܡܠܠ ܗܘ ܗܘ ܡܫܡܫ ܠܢܦܫܐ ܠܒܝܐ ܒܫܒܥܢܐ ܡܬܦܢܝܢ ܠܫܐܘܠ ܘܐܬ̈ܐ. ܡܫܝܚܝܬܐ ܐܡܪܬ. ܐܝܟܘ ܗܒܠ ܕܢܫܒܬ ܕܟܝܐ ܚ̈ܝܐ ܒܫܡܝܐ ܘܒܐܪܥܐ. ܐܡܪ ܠܗ ܐܡܐ ܡܫܬܡܫ ܡܫܚܐ ܕܩܘܕܫܐ. ܘܐܡܐ ܡܬܚܡܣ ܠܟܘܢ. ܝܗܘܕܝܐ ܐܡܪ ܐܝܟ ܡܐ ܕܡܬܡܫ ܒܗܘܦܡܢܘܬܐ. ܗܘ ܕܝܢ ܐܡܪܬ ܚܙܐ ܠܗ. ܝܗܘܕܝܐ ܐܡܪ. ܗܘ̈ܝܐ ܫܪ̈ܝܬܐ ܐܬܬܗܘܢ ܡܫܡܫܝܢ ܡܬܬܝܢ ܐܘ ܬܠܬܡܐܐ ܡܬܡܪ ܫܥܡܪ. ܘܚܠܦ ܡܘܡܢܐ ܗ̈ܕܡܐ ܐܚܠܦ. ܘܐܡܢܐ ܡܚܕܠܝܢ ܗܠܝܢ ܠܡܥܠ. ܡܫܝܚܝܬܐ ܐܡܪܬ. ܘܕܐܡܢܐ ܗܘ ܡܪܢܐ ܕܬܪܘܨܐ ܕܡܢ ܩܕܡ ܕܪ̈ܐ ܫܪ̈ܝܐ ܘܕܐܡܠܟ ܕܢܠܠܘܢ ܡܬܕܢܪ ܠܗ̇. ܘܐܡܪ ܕܐܦ ܡܢܝܢܗ ܠܫܘܢ ܠܐܡܠܝܢ ܕܐܡܢ ܠܡܪܝܢ ܗܘܝܘ. ܝܗܘܕܝܐ ܐܡܪ. ܝܠܝܕܐ ܗܘ ܕܡܢ ܡܬܬܒܠܘܬܐ ܗܠܝܢ ܡܬܚܝܢ. ܠܝ ܕܝܢ ܗܠܝܢ ܠܗܠ ܠܝ. ܡܫܝܚܝܬܐ ܐܡܪܬ ܒܡܠܐ ܐܬ̈ܠܝܢ ܝܕܝܥܐ ܕܐܦ ܗܕܡ̈ܝܗ ܗܘܝܢ ܚܕܠܝܢ ܒܬܪ̈ܥܘܬܐ ܦܪ̈ܥܢܘܬܐ. ܐܠܐ ܕܝܢ ܐܦ ܡܢ ܡܕܡ ܡܠܝܠ ܐܘܕܝܬ ܕܐܬܬܗܘܢ ܗܘܦܡ̈ܢܘܬܐ. ܝܗܘܕܝܐ ܐܡܪ. ܥܒܕܝܗ ܕܡܠܬ ܘܐܡܪܬ ܡܪܬܗ. ܡܫܝܚܝܬܐ ܐܡܪܬ. ܐܠܐ

ܡܟܝܠ ܡܢ ܐܘܠܨܢܗܘܢ ܣܝܡܐ ܕܟܝܘܬܐ ܕܡܬܡܪܩܐ ܡܙܘܥܬܐ ܐܙܕܩܦ. ܐܝܟ ܗܟܢܐ ܗܘ ܕܟܝܘܬܐ ܚܙܐ ܠܗ ܐܡܪܐ ܗܢ. ܘܐܢܐ ܡܟܝܟܐ ܐܢܐ ܠܗ. ܘܫܒܩܐ ܐܢܐ ܕܡܟܢܫܐ ܐܢܐ ܠܗ. ܘܡܬܗܦܟܢܐ ܠܗ ܙܕܩܬ. ܗܘܕܐ ܐܡܪ. ܠܝܘܬܐ ܡܬܬܪܝܐ ܠܐ ܡܙܕܩ ܐܢܐ. ܡܬܠܝܠ ܕܐܦܠܐ ܐܡܟܝܢ ܗܘܝܬ. ܡܟܝܟܘܬܐ ܐܡܪܬ. ܕܡܬܟܢܫܐ ܡܬܟܢܐ ܐܢܐ ܗܘ ܕܐܙܕܩܦ. ܕܫܒܩܢܐ ܘܫܘܗܢܐ ܡܟܢܫܐ ܐܢܐ ܠܗ ܐܠܐ ܠܐܡܪ ܚܙܪܐ. ܘܡܢ ܐܡܪܬ ܗܟܝܠ. ܦܩܕ ܕܠܙܩܝܦܘܬܗ ܠܗܘܕܐ ܒܥܙܐ ܡܫܡܫܬܐ ܠܥܝܕܐ ܠܗܘܦܟܬܐ ܡܫܟܢܐ. ܘܢܟܠܬ (fol. 21 rect.) ܙܕܩܝܢ ܕܠܐ ܫܡܥܬܐ. ܘܡܢ ܒܥܙܗ ܡܫܟܢܐ ܡܬܦܟܢܝܢ. ܥܓܠܐ ܗܘܕܐ ܡܢ ܥܡܗ ܒܥܙܐ ܘܐܡܪ. ܒܟܐ ܐܢܐ ܡܟܝܟܘܢ ܐܫܬܘܕܝ ܡܢ ܥܡܗ ܒܥܙܐ ܗܕܐ. ܘܐܢܐ ܡܟܝܟܐ ܐܢܐ ܠܟܘܢ ܕܟܝܘܬܐ ܕܐܙܕܩܦܗ ܕܡܟܢܫܐ ܡܬܬܢܝܚ ܙܕܩܝܢ. ܘܡܢ ܫܒܩ ܡܢ ܒܥܙܐ ܐܝܟ ܠܥܝܕܐ ܠܥܝܘܬܐ ܗܘ. ܘܡܟܐ ܒܥܠܐ ܙܕܩܐ ܠܒܥܙܐܬܗ ܡܢ ܐܡܪ ܗܘܠܐ. ܗܟܢܐ ܕܠܟܢ ܐܘܕܐ ܘܒܥܘܙܗ ܡܟܝܟ ܡܫܟܢܐ. ܘܐܟܠܐ ܒܥܘܕܗ ܠܒܥܙܐ ܕܐܘܕܐ. ܗܟܢܐ ܕܢܬܠܒ ܟܠܗ ܡܬܬܦܟܬܐ ܕܟܬܘܒܐ ܕܢܫܟܚ ܒܐܐܪ. ܘܡܟܝܢ ܒܥܘܗܕܐ ܓܝܪܐ ܕܠܐ ܡܬܬܟܝܢ. ܐܝܟܐ ܕܐܝܟ ܡܢ ܒܢܝ̈ܢܫܐ ܠܐ ܡܨܐ ܠܡܬܒܥ. ܗܟܢܐ ܕܟܠܢ ܫܒ̈ܝܥܐ ܕܠܐ ܡܬܬܟܝܢ ܠܬܬܟܝܬܗ. ܘܒܢ̈ܝܢܫܘܢ ܡܬܟܠܝܢ ܕܠܐ ܫܟܝܐ ܡܢ ܐܡܪܝܢ. ܚܝܘܬ ܚܝܘܬ ܚܝܘܬ ܡܪܝܐ ܣܒܠܬܢܐ. ܕܡܟܠܝܐ

ܐܘܪܚܐ ܠܡܫܝܚܘܬܗ. ܐܠܐ ܠܗ ܗܘ ܡܪܢܐ ܩܠܐ ܡܠܬܐ ܕܩܠܐ ܠܒܢܝ ܐܬܝܡܢ ܐܡܠܬܗ. ܘܗܘܐ ܡܢܗ ܐܢ ܗܘ ܕܢܓܠܝܢ ܗܘ ܗܘܐ ܕܠܡܠܟܢ ܒܪ ܡܪܝܡܐ ܗܘ ܕܐܬܡܠܟ ܡܢ ܒܟܠܢ. ܡܠܬܐ ܕܠܗ ܠܐ ܡܢ ܒܟܠܢ ܗܘܐ. ܒܗ ܗܘܝܢ ܚܝܠܐ ܫܡܝܐ ܗܘܐ. ܘܠܐ ܡܢ ܒܪܬ ܡܬܠ ܠܒܬܠܬܐ ܡܬܘܡܝܢ ܡܐܪ ܗܘܐ. ܐܦ ܗܘܐ ܡܢܗ ܒܪܐ ܐܠܐ ܡܠܝܢ ܠܟܢ ܗܘܐ ܠܒܪܘܬܗ ܠܟܠܗ. ܘܐܡܢ ܕܝܗܒ ܠܡܠܟܘܬܐ ܕܢܬܘܒܘܬܗ ܕܫܡܫܐ. ܗܟܢܐ ܐܦ ܗܘܐ ܗܘܐ ܠܝ ܫܡܥܬܐ ܡܬܠܬܐ ܡܫܟܐ ܕܐܬܡܠܟ. ܘܐܢ ܒܗܢܐ ܕܒܠܬܐ ܠܡܢܝܪ ܢܗܘܐ ܡܠܬܗ ܠܒܢܝܐ ܕܫܡܫܐ ܘܐܬܡܢܝܢ ܐܦ ܐܠܐ ܒܡܥܡܕܢܐ ܕܐܬܕܟܪ ܕܗܘܘ ܡܢܟܢ ܠܟܠܟܠ ܠܟܠܢܝܢ. ܘܡܢ ܒܠܬܪ ܕܢܓܠܐ ܡܗܘܐ. ܒܢܟܠܬܗ ܗܘܐ ܘܠܐ ܢܦܠ ܒܢܘܢܐ ܕܘܟܬܐ ܗܘ. ܡܠܬܐ ܫܪܝܐ ܕܫܡܥܬܐ ܬܡܢܐ ܡܠܬܗ ܕܕܘܟܬܐ ܦܐܝܢ ܗܘܐ ܐܡܠܠܐ ܕܠܬܠܬܐ ܡܗܘܐ ܡܢ ܠܡܥ ܒܗܐ ܘܡܬܡܠܟ ܘܡܠܘܐ ܘܐܡܪ ܕܡܢܪܘܬܐ ܐܠܐ ܗܘ ܡܫܝܚܐ ܦܪܘܩܐ (fol. 21 vers.) ܕܩܠܐ. ܡܗܘܐ ܐܠܐ ܠܟܝ ܡܢܗ ܕܡܢ ܠܐ ܗܘܐ ܐܠܐ ܠܐ ܢܬܟܠܠ ܡܢ ܢܡܠܟܢ. ܒܟܠܐ ܐܠܐ ܡܠܝܢ ܡܢܗ ܠܐ ܠܒܪܢ ܠܟܠ ܫܠܝܚܐ. ܐܠܐ ܡܠܟܠܠ ܠܟܠ ܢܗܘܐ ܐܬܓܠܝܘܬܗ ܐܝܟ. ܗܘ ܕܡܬܠܠܝܢ ܡܢܘܬܐ ܒܠܒܢܫ ܡܠܟܬܐ ܢܗܘܐ ܠܟܠܢܝܢ. ܘܡܢ ܐܡܪ ܗܠܝܢ. ܐܢܫ ܫܪܝܘܗܝ ܢܬܒܪܐܘܬ ܘܡܫܠܐ ܠܢܟܐ ܒܐܝܕܗ. ܘܡܢ ܫܪܝܪ ܐܡܪ ܠܒܢܝܢ ܢܒܝܐ. ܐܢܫ ܠܟܠܬܐ ܐܬܩܢܝܢ ܕܢܬܡܢܝܢ.

ܘܐܟܠܐ ܐܠܗ̈ܝ ܠܟܘܢ ܡܫܝܚܘܬܐ ܠܘܬ ܡܠܟܘܬܐ. ܘܡܐܟܠܬܗ
ܡܠܟܘܬܐ ܕܐܬܠܗ ܡܠܟܘܗܝ ܗܘ ܕܠܟܠܗܘܢ ܐܢܫܝܢ ܡܫܝܚܐ.
ܡܝܬܐ ܐܢܐ ܝܗܒ ܕܬܐܡܝܢ ܡܠܟܘܗܝ ܕܝܗܒܐ ܐܠܗ̈ܝ ܗܘܠܝ ܕܐܢܫܝܢ
ܠܟܠܗ. ܘܗܟܢ ܐܠܗ̈ܝ ܒܡܫܝܚܘܬܗ ܕܡܫܝܚܘܬܐ. ܘܡܠܟܘܬܐ ܗܘܐ
ܕܢܫܪܐ ܒܗܝܢ ܕܡܫܝܚܐ. ܘܒܫܝܢܐ ܕܬܡܢ ܡܫ̈ܝܚܝ. ܠܒܪ
ܗܕܐ ܡܫܝܚܐ ܚܝ ܒܝ ܠܡܠܟܝܢ ܠܗ ܒܫܘܪܝܐ. ܘܗܘ ܗܘ ܡܫܝܚܐ
ܠܡܠܟܘܬܐ ܗܘܐ. ܗܟܘܬ ܕܝܢ ܐܡܪ. ܗܢܐ ܡܫܝܚ ܡܠܟܘܬܐ
ܚܠܝܐ ܠܡܫܝܚܐ ܕܐܬܠܗ ܗܝܡܢܘܬܐ ܐܝܟܢܐ ܗܘ ܕܠܟܠܗܘܢ ܐܢܫܝܢ
ܡܫܝܚ ܘܬܘܬܒܘܢ ܚܝܠܗ. ܘܠܡܠܟܘܬܗ ܗܘܝܐ ܠܫܘܪܝܐ. ܘܗܟܢ
ܬܩܝܢ ܐܝܟܢܐ ܠܡܫܝܚܐ. ܘܠܐ ܗܟܢ ܡܫܝܚܐ ܗܘ. ܘܒܝܬ ܗܘ
ܕܬܠܬܐ ܕܐܝܟܢܐ ܗܘܐ ܠܡܫܝܚܐ ܡܫܝܚ. ܒܗ ܒܫܘܠܬܐ ܡܫܝܚܐ
ܗܘ ܒܗܟܢ. ܘܒܠܗܘܢ ܐܡܠܝܢ ܕܡܫܝܚܝܢ ܗܘܘ ܬܗܘܐ. ܘܡܫܝܚܐ
ܠܐܠܗܐ ܟܠ ܡܫܝܚ ܕܚܙܘ. ܗܟܢܐ ܕܝܢ ܡܬܠܟܢ ܗܘܐ ܒܫܘܪܝܐ
ܚܝ ܕܐܬܠܗܘܢ ܗܘܐ ܡܠܟܘܬܗ ܕܫܘܠܛܢܐ ܗܘ ܕܡܠܟܝ ܠܡܫܝܚܘܬܐ
ܒܡܫܝܚܬܐ. ܘܗܟܢܐ ܘܐܡܪ. ܡܠܟܘ ܗܢܐ ܬܘܒ ܡܫܝܚܐ ܕܠܐ
ܗܫܐ ܠܝ ܠܡܫܝܚܘܬܗ ܠܫܡ̈ܬܐ. ܐܘ ܡܠܟܘ ܡܫܝܚܐ ܕܠܬܦܬܫܘܢ
ܠܟܠܗ ܠܟܠܡܐ ܠܘܬܝ. ܠܡܠܟܐ ܬܘܒ ܝܗܒܬ ܐܡܫܝܚ
ܠܡܗܘܐ ܕܢܗܘܐ ܠܡܫܝܚܝܢ. ܐܘ ܡܗܘܐ ܡܠܟܐ ܫܠܝܛ.
(f. 22 rect.) ܒܗܘ ܡܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܐܢܐ ܠܒܝܬ ܡܫܝܚܝܬܘܬܐ
ܘܠܒܝܬܗ ܠܟܠܟܠܡܐ ܕܢܫܝܚ. ܗܟܢܐ ܕܝܢ ܒܗܢܐ ܡܗܘܐ ܕܬܡܢ

ܡܬܬܪܕܦܘ ܡܬܬܪܕܦ ܐܢܐ. ܐܡܬܝ ܠܝ ܦܘܪܫܢܐ ܡܢܟܐ ܐܠܗܝ ܐܡܪ ܕܠܡܫܒܚܝ. ܡܛܠ ܕܐܙܠ ܐܢܐ ܠܘܬ ܡܠܟܐ ܐܚܪܢܐ ܕܠܥܠܡܝܢ ܘܠܡܠܟܝ ܕܠܫܡܝܢ ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܗܘ ܕܐܬܪܡܝ ܘܐܠܗܐ ܒܟܠ. ܘܠܟܝ ܠܢܡܠܟܝ ܒܬܫܡܫܬܐ ܫܪܝܪܐ ܘܗܡܝܢ ܠܫܘܪ ܒܗܘ ܕܐܬܪܡܝ ܕܗܘܐ ܐܘܕܝܬ ܒܗ. ܡܘܕܐ ܕܝܢ ܐܠܗܐ ܘܒܪܐ ܒܗ ܒܡܠܬܐ ܗܘ ܘܐܡܪ. ܡܫܝܚܐ ܗܘ ܕܐܡܝܢ ܡܠܬܗ ܠܥܠܡ ܒܝ. ܘܒܪܘܚܘܬܗ ܚܝ ܗܘܐ ܥܒܕܐ ܗܘ ܡܢ ܕܡܬ. ܘܡܢ ܚܝܠ ܬܘܒܝܢܬܐ ܗܠܝܢ ܗܠܝܢ ܕܫܠܡ ܡܢܗ ܒܐܝܕܗ ܕܡܘܕܐ. ܠܗܪ ܒܡܫܠܡܢܘܬܗ. ܘܗܝ ܗܠܝܢ ܒܦܘܪܫܢܐ ܫܪܝܪܬܐ ܠܢܒܝܐ ܠܩܢܘܡܐ ܫܪܝܪܐ ܘܡܫܠܡܘܬܗ ܒܦܘܪܫܢܐ ܡܠܐ ܘܫܘܐܝܐ ܡܫܬܪܪܐ. ܘܫܒܩ ܠܗ ܠܫܘܫܠܬܐ ܕܫܐܠܬܐ ܘܫܠܡܬܗ ܒܗ. ܘܒܬܪ ܠܥܠܡܐ ܒܡܘܬܐ ܕܝܢ ܕܡܬܦܪܫܐ ܗܘܬ ܦܪܘܫܬܐ. ܘܗܘ ܡܘܕܐ ܒܦܘܪܫܢܘܬܗ ܥܡ ܡܫܠܡܢܘܬܐ ܠܐ ܡܬܚܠܠܢܘܬܐ ܒܡܫܝܚܐ. ܘܗܘܐ ܡܫܡܠܝܐ ܒܐܝܩܪܐ ܕܟܠܗ ܗܘܐ ܡܫܝܚܐ ܒܐܝܕܗ. ܗܘ ܕܝܢ ܡܫܡܠܝܢܘܬܐ ܐܝܬܝܗ ܗܘܬ ܠܡܘܕܐ ܠܦܘܪܫܢܐ ܗܘ ܕܐܬܚܘܝ ܗܘܐ ܠܥܠܡ ܒܗ ܒܡܠܐ ܗܘ ܒܗ ܒܐܘܪܫܠܡ. ܡܛܠ ܕܐܦ ܗܘ ܐܠܗܝܗ ܗܘܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ ܠܗ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܥܕܬܐ. ܐܡܪܬ ܗܘܬ ܡܠܟܘܬܐ ܠܫܠܝܚܐ ܐܘܣܒܣ ܐܦܣܩܘܦܐ ܕܪܗܘܡܝ. ܕܐܬܠܗܘܢ ܗܘܐ ܠܗܢܘ. ܘܫܡܥ ܗܘܐ ܐܡܪܐ ܟܠܗܘܢ ܕܡܘܕܐ ܘܟܬܒܗ ܐܦܣܩܘܦܐ ܠܥܡܝ ܒܐܘܪܫܠܡ.

ܘܐܦ ܫܡܥܗ ܫܠܝܚܬ ܘܡܢܝܗ ܦܛܪܝܩܘܣ. ܘܡܢ ܒܬܪ (fol. 22 vers.) ܕܐܫܬܟܢ ܗܠܝܢ. ܠܘܬ ܗܘ ܡܠܟܘܬܐ ܡܠܟܘܬܗܠ ܕܡܠܟܐ ܗܘܐ ܗܡܟܢܘܬܐ ܚܣܝܪܐܝܬ ܘܡܣܪܗܒܐ ܗܘܐ ܒܬܠܡܘܣ ܠܐܟܝܡ ܕܬܠܒܐ ܡܬܝܐ. ܐܬܒܝܠ ܠܗ ܠܘܬ ܠܡܠܟܐ ܐܦ ܠܒܢܝܐ ܗܘܝ ܕܐܬܡܠܟܘ ܗܘܘ ܒܗ ܒܐܘܡܢܐ ܀ ܘܡܢܝܗ ܠܘܬ ܠܓܝܘܢܐ ܦܛܪܝܩܘܣ ܕܐܡܠܟܘܗܝ ܗܘܐ ܫܡܥܗ ܡܢ ܩܕܡ ܕܗܘܐ ܘܐܡܪܝܢ ܠܗ. ܗܢܐ ܕܐܫܬܡܠܟ ܐܢܬ. ܕܟܠ ܫܡܥܐ ܕܐܡܢܐ. ܒܗܢܐ ܐܢܐ ܕܐܦ ܠܒܢܝܐ ܗܘܝ ܕܐܬܡܠܟܘ ܒܐܪܝܘܗܝ ܘܒܢܝܟܘܗܝ ܙܟܝܐ ܐܢܐ ܕܐܚܕܐ. ܘܠܐ ܫܠܝܐ ܐܢܐ ܘܠܐ ܫܚܠ ܠܝ ܠܟܘܢ ܠܒܝܬܐ ܕܐܦ ܗܕܐ ܫܐܠܬܝ ܢܦܠܐ ܠܝ ܡܬܚܫܒܐ. ܐܠܐ ܠܘܬ ܓܠܐ ܘܡܬܗܡܢܢܐ ܐܢܐ ܕܡܢܗܘܢ ܠܝ ܡܢܝ ܐܦ ܗܕܐ. ܘܫܡܥ ܗܘ ܛܘܒܢܐ ܒܗ ܒܡܠܬܐ ܘܐܬܐ ܠܒܝܬܐ ܗܘ ܕܐܬܟܢܫ ܒܗ ܐܘܡܢܐ ܠܟܠ ܐܢܫ ܫܪܝܪܐ ܘܡܗܝܡܢܐ ܘܐܚܕ ܗܘܐ ܠܕܡܘܪܬܐ ܗܘ ܕܗܘܐ ܡܢ ܐܬܟܢܫ ܐܘܡܢܐ. ܘܕܐܡܢܐ ܐܡܝܢ ܡܬܠܐ. ܘܡܢ ܐܝܟܐ ܠܐ ܠܒܢܝܗܘܢ ܠܡܠܟܐ ܡܢ ܛܪܦ ܗܘܐ ܟܠ ܚܝܠܗ ܘܪܓܐ ܠܗܘܢ ܠܟܗܢܐ ܘܐܡܪ ܡܗܘܐ ܐܢܐ ܠܝ ܡܢܗ ܕܦܘܠܚܢ ܡܢ ܠܐ ܚܕܬܐ ܕܡܗܘܕܐ. ܘܗܘܝܢ ܐܢܐ ܛܘܒܐ ܠܐܠܗܝܢ ܕܗܡܠܠܗ ܒܝ. ܘܟܠܗ ܕܬܠܡܝܕܝ ܕܢܗܝܠܘܢ ܒܝ. ܘܐܢܫ ܗܘܐ ܒܓܠܠܗ ܘܡܫܝܚܐ ܗܘܐ ܕܢܣܒ ܐܝܟܐ ܐܝܟ ܕܚܒܪܐ ܗܘܐ ܡܢ ܐܬܟܢܫ ܡܫܒܐ ܕܢܓܠܐ ܘܒܡܠܟܘܬܐ ܕܢܓܠܘܗ

ܡܢ ܐܬܪܢ ܐܬܝܢ ܠܘܬ ܐܬܪܐ ܐܝܟ ܗܘ ܡܕܝܢܬܐ ܗܘܬ. ܐܝܕܐ ܕܐܬܝܠܗ̇ ܠܟܝ ܡܢ ܦܠܣܛܝܢ ܚܠܦ. ܒܬܪܐ ܓܒܪ ܕܚܝܠܐ ܘܡܝܬܪܐ ܡܢ ܡܠܟܐ ܡܢ ܡܫܝܚܐ ܐܬܟܪܝ ܗܘܐ ܒܗ̇ ܒܡܕܝܢܬܐ ܗܝ ܕܐܦܣܩܐ ܐܝܟ ܕܢܦܫܐ ܗܘܐ (fol. 23 rect.) ܒܠܘܬܗ ܕܡܫܝܚܘ. ܘܐܬܚܙܝܘ ܗܘܘ ܬܪܬܐ ܗܠܝܢ ܡܢ ܓܘ ܐܦܠܐ ܡܕܝܢܬܐ ܕܪܗܘܡܐ ܛܒܐ ܕܡܠܟܘܬ. ܐܝܟ ܕܒܟܠܗ ܕܚܙܐ ܗܡܢܝܢ ܘܐܡܪ. ܕܗܘܐ ܡܢܟܝܢ ܚܠܝ ܕܫܡܥ ܕܐܬܕܡܝ ܗܘܘ ܠܟܠܐ. ܘܡܛܠ ܐܠܘ ܗܘ ܢܨܚܢܐ ܡܘܪܡܝܢ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܠܗܘܢ ܠܒܢܝܐ ܕܗܝܡܢܘܬ. ܘܡܪܝ ܐܠܘ ܠܡܫܡܫܢܘܬܐ ܗܟܢܐ. ܘܡܢ ܚܝܠ ܐܠܘ ܒܪܢܫ ܡܕܝܢܬܗܘܢ ܘܫܒܩܬ. ܘܡܢ ܡܠܟܐ ܗܡܫܡܫܢܘܬܐ ܡܩܝܡ ܠܡܫܡܫܢܐ ܡܢܝ. ܘܡܬܩܝܡܢܐ ܗܘܬ ܕܡܠܟܐ ܠܟܠܗܝܢ ܡܢܗܘܢ ܕܬܪܬܐ ܗܟܢܐ. ܘܢܨܚܢܘܬܐ ܕܪܘܚܐ ܕܩܘܕܫܐ ܐܝܬܘܗܝ ܠܘܬ ܦܬܓܡܘܗܝ ܐܝܟ ܕܡܢ ܩܕܡ. ܘܐܬܪܓܫܬ ܒܪܘܚܗ ܕܠܟܠܗܝܢ ܡܢܗܘܢ ܒܫܘܬܐ ܕܗܘܬ ܠܡܫܒܪܢܐ ܢܨܚܐ ܠܒܪܐ ܕܐܠܗܐ. ܗܘ ܕܢܨܚܐ ܡܢ ܩܕܡ ܐܢܫܐ ܐܬܚܙܝ ܗܘܐ ܡܬܦܪܫܐ ܗܘܬ ܕܠܟܠܗܝܢ ܘܩܕܡܬ ܐܫܬܐܬ ܠܓܒܪܐ ܚܕ ܡܢ ܡܬܡܫܡܫܢܐ ܘܐܘܡܢܐ ܣܘܓܐܐ ܕܡܬܚܙܝܢ ܗܘܘ ܒܟܠܗܘܢ ܫܦܝܪܐ. ܘܐܡܪܬ ܠܗ. ܦܘܩܕܢܐ ܕܡܠܟܐ ܫܡܥ. ܘܐܪܙܐ ܕܡܠܟܐ ܫܡܥܘ. ܘܫܡܥ ܗܘܢܝ ܬܪܬܐ ܘܠܟܠܗܝܢ ܡܢܗܘܢ ܦܩܕܐ ܠܫܘܫܛܐ ܕܡܠܟܐ ܕܢܗܘܐ ܠܗ ܚܠܦ ܐܢܫܐ ܕܠܐ ܡܬܕܘܢܐ ܠܥܘܡܩܐ ܡܠܟܘܗܝ ܒܟܠܙܒܢܘܗܝ.

ܡܠܬ̈ܐ ܕܐܘܪܚܬܐ ܡܟܝܠ ܕܡܠܟܬܐ ܗܝ. ܘܫܡܝܐ ܚܠܦ ܡܪܟܐ ܢܗܘܐ ܠܗ. ܕܡܠܟܘܬܐ ܕܫܡܝܐ ܒܐܪܥܐ ܢܗܘܐ ܬܬܡܠܐ ܕܐܡܪ ܕܢܗܘܐ ܒܡܘܕܐ ܗܘ. ܕܦܘܪܩܢܐ ܕܫܘܫܠܐ ܡܘܕܥܐ ܗܘ ܠܡܬܪܐ ܠܬܡܪܐ. ܗܘܝܘ ܗܕܐ ܬܘܟܠܢܬܐ ܐܘܪܚܬ ܗܡܫܠܡܢܘܬܗ ܕܡܪܢ ܒܐܘܪܫܠܡ. ܘܟܕ ܫܡܠܝܬ ܗܠܝܢ ܕܠܗܘܢ. ܒܪܫܠܡܗ ܕܪܘܦܐ ܫܦܝܪܐ ܠܟܠ ܥܠܡܐ ܕܡܗܘܕܐ ܐܡܫܠܬ ܘܫܡܝܢ ܗܘܬ ܕܠܬܪܥܘܬ ܡܢ ܡܗܘܕ ܘܫܘܒܚܐ (f. 23 vers.) ܪܥܝܬܐ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܦܘܪܦܘܪܝܘܣ ܡܢ ܐܠܗܐ ܐܬܡܗܝܒ. ܐܝܟܢܐ ܕܐܦ ܠܡܟܪܙܘܬܐ ܕܫܠܝܚܐ ܒܝܬܗ ܙܕܩ ܗܘܐ. ܘܟܠ ܫܐܦ ܘܟܘܪܗܘܢ ܡܠܘܐ ܗܘܐ. ܡܠܟܬܐ ܕܝܢ ܡܗܝܡܢܘܬܐ ܫܪܝܪܬܐ ܒܐܘܪܫܠܡ ܗܘܝܘ ܘܡܛܠ ܠܐܦܝܣܩܘܦܐ ܠܟܘܪܣܝܐ ܕܡܫܡܠܐ. ܘܒܐܬܪܐ ܪܒܐ ܘܫܠܡܬܐ ܟܠܗ. ܘܫܡܥ ܠܡܠܟܘܬ ܐܝܟܢ ܕܡܬܩܒܠܝܢ ܒܡܫܝܚܐ ܠܒܢܝܐ ܘܒܢ̈ܬܐ ܕܠܒܢܝܢ ܠܗܘܕܐ ܕܡܫܝܚܗ ܕܐܘܪܚܐ. ܟܠ ܚܕܐ ܒܢܝܐ ܒܥܠܐ ܕܫܡܥ. ܘܟܠܗܘܢ ܐܝܟܢ ܕܫܕܪ ܠܗ ܠܢܒܝܐ ܘܡܢܗܘܢ ܠܗ. ܠܗܘܐ ܠܗܘܢ ܡܛܠܬܐ ܠܟܠ ܡܢܝܢܐ ܬܘܒܠܝܬܐ ܡܠܟ ܐܠܗܐ ܠܟܠܢ ܠܟܠܢ ܐܝܟܢ܀ ܫܠܡܬ .܀.܀.

ܗܘܦܟܐܝܬܐ ܕܐܝܟܢܐ ܐܬܟܠܘ ܒܢܝܐ ܕܫܠܡܗ ܕܡܢܝ ܕܢܬܪܘܢ ܐܪܥܝ ܒܐܘܪܫܠܡ ܒܡܫܬܘܕܝܢܘܬܐ ܕܗܠܝܢ ܡܫܡܠܝܐ ܒܩܘܫܬܐ ܦܪܝܫܬܐ ܘܡܬܒܪܬܐ ܘܡܠܟܐ ܐܘܢܐ܀

3) e Cod. Vat. syr. 148 (a. Chr. 1267).

[ex explanatione officiorum ecclesiasticorum a Georgio Arbelensi conscripta.] (I, 24.)

ܐܡܬܝ ܗܘܝ ܡܫܝܚܗ ܕܝܠܕܐ ܘܒܐܡܬܐ ܡܘܡܐ ܘܨܘܡܐ ܒܫܘܪܐ.

ܐܡܬܘܣ ܝܠܕܐ. ܒܫܢܬ ܫܬܡܐܐ ܘܥܣܪܝܢ ܘܬܠܬ ܒܝܘ̈ܡܬܐ ܒܝܘܡܐ ܕܫܒܬܐ. ܒܝܘܡ ܠܬܠܬܥܣܪ ܒܐܝܠܘܠ ܒܬܫܥܣܪ ܒܫܒܛ. ܘܐܠܝܦ ܒܝܘܡܐ ܕܚܕܒܫܒܐ ܡܢ ܐܚܕ ܠܫܒܬܐ. ܘܐܬܥܡܕ ܐܪܒܬܥܣܪ ܒܢܝܣܢ ܕܫܢܬܐ ܐܠܦܝܢ. ܘܥܣܪܝܢ ܒܐܝܠܘܠ ܕܫܒܬܐ. ܕܐܢܫܐ ܐܬܒܫܪܬ ܡܫܝܚܘܬܗ ܒܗܢܐ ܙܒܢܐ. ܐܠܗܐ ܕܟܢܐ ܐܝܬ ܕܐܕܝܠ. ܡܢܘܢ ܘܐܦ ܡܠܬܐ ܕܡܘ̈ܕܥܐ ܫܬܡܐܐ ܘܥܣܪܝܢ ܘܬܠܬ ܒܝܘ̈ܡܬܐ. ܘܡܢܗܘܢ ܒܐܝܪ ܠܬܠܬܥܣܪ. ܐܘܫܦ ܐܬܠܬ ܘܬܠܬܐ ܙ̈ܒܢܐ ܕܝܠܗ̈ܝܢ ܡܫܥܒܕܝܢ. ܦܘܩ ܡܩ̈ܕܡܐ. ܘܦܐܝܬ ܠܬܠܬܐ. ܒܬܠܬ ܒܝܘܡܐ ܠܠܬ ܡܠܝܐ ܗ̇ܘ. ܡܬܐܫܬܐ ܠܙܡܢܘܒܝܢܐ. ܘܐܠܘܠܗ ܕܟܐܪܐ ܗܘ ܕܡܠ̈ܟܝ (ܕܐܬܝܠܝܗ̇ .corr) ܡܫܝܚܐ. ܘܠܙܡܢ ܕܡܬܐܫܬܐ ܡܫܝܚܐ. ܒܝܘܡܬܐ ܗܘܠ ܕ ܕܡܠܟܘܬ ܡܠܟܐ ܒܬܠܬܠܬܥܣܪ ܒܢܝܣܢ ܗܘܝ ܦܠܡܛܝܛܝܢ ܐܝܛܝܢ. ܕܠܬܠ ܠܫܢ ܐܝܬܘܡܬܘܢܐ ܗ̇ܘܐ ܠܠܬܡܐܐ ܡܢ ܡܘܕܥܘܗ. ܠܝܘܡܐ ܠܡܘܠܡܐܐ. ܠܫܢܐ ܡܝܩܪܐ ܡܝܬܐ ܡܐܬܠܬܗ ܕܝܡܡܝܐ. ܘܠܬܠܬܐ ܡܢ ܡܐܬܠܬܗ ܠܝܘܡܐ

ܠܡܘܠܟܢܐ. (ܕ)ܗܘܝܐ[a] ܐܝܟܘܬ ܕܡܠܠܬܡܢ ܕܐܬܡܠܟܘ
ܡܫܬܗ ܕܢ̈ܡܘܣܐ. ܕܡܬܦܫܩܐ ܡܠܝ̈ܠܡܠܟܘܬܗ ܕܡܠܟܝ̈ ܕܡܢ
ܡܢܟܢܐ. ܘܡܠܝ̈ܠܡܠܟܘܬܐ ܕܡܠܟ ܡܢ ܠܡܪܐ. ܐܦܢܘܢܐ ܕܡܢ ܡ̈ܠܟܝܐ
ܕܡܠܟܗ ܕܡܢ ܡܢܟܢܐ. ܟܕ ܐܬܡܠܝ ܠܡܫܬܡܠܛܢܘܬܗ.
ܘܟܠܝܫܡܠܬܐ ܕܡܠܟ. ܟܕ ܐܬܬܪܡܝ ܘܡܫܐ ܡܢ ܐܪܟܐ. ܕܟܠܡܪܐ
ܡܦܘ̈ܬܐ ܡܡܘܪܒܢ (ܡܠܝܐܐ ܕ)ܠܡܪܐ[a] ܐܬܝܦܬܡܢܐ ܡܝܢܐ.
ܢܦܩܝ ܒܠܠܬܐ ܕܒܠܬ ܠܡܪܐ. ܗܠܡܝ ܕܒܠܬ ܡܡܫܐ. ܕܒܠܬ
ܗܠܝ. ܡܠܡܠܠܝ ܒܠܠܡܐ ܡܝܢܐ. ܗܘ ܕܐܬܡܠܟܢܐ ܠܐ ܗܘܐ
ܠܗ. ܒܗ ܒܟܠ ܒܗܢܐ ܕܐܬܡܠܟܘܗܝ ܡܢ ܒܡܒܐ ܗܘܐ ܡܡܠܟܬܐ.
ܢܦܩ ܒܡܒܫܬܗ ܕܗܘܬ ܒܡܒܬܐ. ܢܫܬܐ ܕܒܟܝ ܠܐܬܠܟܝ
ܘܦܩܒܬ ܠܗܘܢ ܒܒܠܟܢܐ ܕܒܠܟܝ. ܡܠܗܦܢܢܐ ܡ̈ܠܟܝ
ܒ̈ܡܠܗ ܀ ܕܐܬܠܟܝ ܒܫܒܒܬܐ. ܕܒܫܒܒܬܐ ܡܠܝ̈ܐ
ܘܦܢܘܢ ܠܒܠܗ ܡ̈ܫܢܐ ܐܠܗܐ. ܕܒܢ̈ܝܗܘܢ ܐܘܟܢܐ ܕܐܬܦܟܝ
ܕܒܘܒܘܬܐ ܬܦܝ ܦܢܚܐ ܠܚܒܘܢ. ܗܠܘ. ܒܘܒܢܐ ܕܠܐ
ܠܡܘܫܐ ܠܚܒܘܢ ܒܢܫܬܗ ܕܐܦܢܐ. ܘܒܘܒܟ ܦܢܚܐ ܠܒܘܒܘܢ
ܠܦܢܝ ܐܘܢܐ ܡܠܟܢܐ. ܕܗܘܝܐ ܐܬܒܠܬ ܒܡܠܬܐ ܗܕܐ.
ܕܐܬܡܒܫ ܒܢ̈ܡܘܣܐ ܒܡܒܬܐ ܘܐܬܠܟܝ ܒܫܒܒܬܐ. ܟܕ
ܡܬܒܪܢܘܬܐ ܐܬܡܠܟܬܗ ܒܗܕܐ ܕܫܝܡ ܬܡܠܟܗܘܢ. ܬܬܟܝ ܠܟܠ
ܐܒܠܝ ܗܘܬ ܡܡܫܬܐ. ܚܕܐ ܒܝܕ ܦܢܘܛܝܩܐ ܐܠܗܬ

[a] inclusa a secunda manu.

ܡܬܘܕܝܢܘܣ. ܘܐܣܪܬܐ ܒܫܘܩܐ ܕܓ̈ܠܝܐ ܐܝܟܘ ܕܢܫܬܠܛܘܢ.
ܘܡܛܠܐ ܡܢܐ ܐܡܬܝ ܡܢ ܠܗ̈ܠ ܐܦܪܢܐ. ܡܛܠܐ ܕܫܡܥܬ
ܫܡܝܥܐ ܚܕܐ ܘܐܟܠܬ ܚܝܘܬܐ ܠܟܠܗܝܢ. ܗܘܬ ܬܘܕܝܬܐ
ܠܟܠܗܘܢ ܢܫ̈ܐ ܕܒܗ̇ ܡܬܚܙܝܢ. ܐܡܪܝܢ ܕܟܠܗܝܢ ܚܝܘܬܗ̇
ܗܘܐ ܡܢܝܘܬܐ ܘܡܬܚܫܚܢܐ. ܘܒܬܪܟܢ ܫܒܩܗ̇ ܐܪܝܐ ܡܢ
ܕܡܢܗ ܕܢܚ ܦܪܘܩܐ ܕܒܗ ܐܪܟ. ܘܒܝܫܬܗ ܐܬܟܫܦܬ ܐܪ̈ܙܐ
ܕܡܬܦܪܢܣܬܐ. ܡܢܗ ܐܬܡܢܝ ܡܬܚܢܢ. ܘܡܫܡܠܝܐ ܡܫܡܫ
ܠܬܠܬܐ ܐܬܟܫܦܬ. ܘܡܫܚܠܦܗ ܕܟܠܒܐ ܡܢ ܠܗ̈ܠ ܗܘܬ.
ܡܢ ܬܪ̈ܝܢܘܢ ܪ̈ܓܠܝܐ. ܡܢ ܦܪ̈ܘܕܝܬܐ.[a] ܗܕܐ ܡܬܬܢܝܐ
ܘܡܛܠ ܕܟܠܟܢܬܐ ܢܦܫܗ. ܒܗ̇ ܕܐܬܬ ܡܟܠܬܐ ܘܟܠܗ ܐܟܘܬ
ܕܡܬܠܬܐ. ܒܗ̇ ܕܡܢ ܐܦܐ ܒܫܘܡܠܝܐ ܡܢ ܐܬܬܐ ܡܬܚܡܕܬ
ܠܚܙܘܐ ܐܬܡܢܝ. ܒܡܛܘܬܗ ܬܪܝܢܝܐ. ܐܟܘܬ ܕܡܟܠܬܐ
ܕܟܠ̈ܝܬܐ ܡܬܚܪܝܐ ܡܢܗܘܢ. ܗܘܝܢ ܢܦܝܫܬ ܒܬܪ̈ܬܝܢ
ܡܫ̈ܚܬܐ. ܘܡܢ̈ܐܝܠ ܬܪ̈ܬܝܢ ܡܬܢܟܦܢܬܗ ܘܦܪܘܩܝܢ
(ܕ)ܐܘܪܚܐ.[b] ܕܒܬܫܡܫܢ ܘܡܫܡܫܢ ܒܚܘܒܐ ܕܫܘܪܐ. ܘܡܢ ܟܠܗ
ܐܬܚܙܝ ܫܘܪܐ ܒܫܘܡܠܐ ܕܐܘܪܚܐ. ܒܫܠܡܘܬ ܡܢܚܐ ܐܬܚܙܝ.
(ܘ)ܡܢ[b] ܕܐܬܚܙܝ ܠܟܠܡܐ ܠܦܘܡܐ ܕܐܬܚܙܝ ܐܝܟ. ܫܡܥܢܐ
ܡܘܡܢ ܗܘܘ ܘܗܘ. ܕܒܗ ܐܬܚܙܝ. ܡܢ ܕܐܬܦܟܝ ܫܘܪܐ

[a] ܒ erasum.

[b] inclusa a secunda manu.

ܘܒܝܕܐ ܕܐܠܗܝܢ ܕܟܝܢܐ ܣܓܝܐܐ ܡܬܝܕܥܝܢ ܗܘܘ. ܐܝܟ ܥܠܬܐ ܕܐܠܗܝܢ ܒܢܝܫܬܗ ܕܡܠܟܐ. ܕܒܥܕܢܐ ܕܡܬܥܒܕ ܡܠܬܐ ܗܘܐ. ܐܦܪܝܢ ܕܫܡܝܐ ܘܕܝܘܪܐ. ܕܒܥܕܢܐ ܡ̈ܬܚܙܝܐ ܡܠܐܟܐ ܦܪܘܩܝ. ܐܠܗܝܢ ܕܝܢ ܠܡܬܦܠܦܠܬܐ. ܐܡܠܐ. ܡܢ ܚܙܘܐ ܕܠܡܥܠ. ܢܦܩ ܒܥܘܢ ܠܟܠܡܐ. ܗܢܐ ܒܥܘܕܪ ܡܠܬܐ. ܘܗܘܢܐ ܠܐܝܢ ܒܡܬܒܪܢܘܬܗ[a] ܕܡܠܝ. ܡܠܘܐܝܢ ܕܦܘܪܩܢܐ܀ ܢܘܒ ܕܝܢ ܒܗܘ ܕܠܐ ܠܬܘܬܒܐ ܠܒܢܝܢܐ ܡܬܠܐ ܒܬܠܬܬܐ ܒܐܡܪܗ. ܠܒܢܝܢܘܬܐ ܘܫܘܬܦܐ ܒܐܪܒܬܬܐ. ܡܠܬܐ ܗܕܐ ܠܬܠܐ ܠܒܢܝܢܐ ܐܝܟ ܒܫܡ ܡܬܠܐ ܘܗܢܘܢ ܒܐܝܪܝܐ. ܐܝܟ ܕܝܢ. ܒܡ ܠܡܥܠܐ ܠܬܡܢܝܬܐ. ܒܡܬܠܐ ܕܡܬܝܬܗ ܦܐܝܐ ܕܠܒܢܝܢܘܗܝ ܡܠܬܐ ܢܪܡܐ. ܡܬܠܐ ܕܝܢ. ܡܢ ܗܢܐ ܠܟܠܡܐ ܐܝܬܘܗܝ. ܘܢܘܒ ܡܬܠܐ ܡܬܚܬܬܐ. ܐܝܟ ܒܥܠܬܐ ܕܝܢ. ܡܬܠܐ ܩܢܘܡܐ ܕܠܟܠܡܐ ܕܠܬܝܢ ܐܝܬܘܗܝ. ܘܢܘܒ ܡܬܘܦ ܡܬܚܬܬܐ. ܘܐܢܘܢ ܦܠܝܢ ܕܡܠܬܐ ܕܡܠܝ ܡܬܠܐ ܠܟܠܡܐ ܗܢܐ ܘܡܬܘܦ ܗܘ ܐܝܬܘܗܝ. ܗܕܐ ܕܝܢ ܒܥܠܬܐ ܡܬܦܪܫܐ. ܒܗܘ ܕܡܬܠܐ ܠܢܦܫܗ ܕܠܟܠܡܐ ܕܠܬܝܢ ܡܬܚܙܝܐ. ܘܗܘ ܕܟܝܢܐ ܒܗ ܒܥܘܡܩܐ (ܗܢܐ)[b] ܐܝܬܝܗ. ܒܐܢܐ ܐܢܐ ܕܘܟ ܕܠܒܢܝ ܠܐܪܐ ܒܗ ܒܥܘܡܩܐ. ܒܡ ܠܡܥܠܝܢ ܕܗܘ ܐܝܬܘܗܝ ܡܠܠܝܢ

[a] primo ܡܬܒܪܢܘܬܗ.

[b] a secunda manu.

ܒܫܒܬܗ. ܟܕ ܐܬܐ ܩܕܡ ܦܪܘܩܢ ܟܠ ܐܢܫ ܡܬܬܐ̈ ܒܚܪܡܠܐ. ܘܐܒܕܐ ܕܩܕܡܠ ܗܘ ܚܛܗܗ ܡܢ ܡܬܬܠܝܬܗ ܒܝܢ ܒܚܪܡܠܐ. ܗܒܢܐ ܠܗ̇ ܠܡܫܠܛܘܬܐ ܚܠܡܬܐ ܕܩܕܡܘܗܝ ܕܡܠܟܐ ܗܘܐ. ܒܫܘܡܐ ܕܩܕܡ ܡܬܠܝܬܗ ܠܒܢܝ̈ ܒܫܝܢܬܗ. ܟܕ ܐܬܒܣܠܝ ܕܗܘ ܐܢܬܘܢ ܡܬܚܫܒܢܐ ܕܠܐ ܢܗܘܐ ܘܠܐ ܦܬܟܪܝܢ ܟܟܠܗܘܢ. ܕܟܝܡܐ ܕܡܬܚܫܒ ܠܐ ܦܪܩܢ ܠܗ ܡܬܚܫܒܢܐ. ܐܠܐ ܡܬܠܗ ܡܢ ܒܘܪܐ ܫܒܝܒ ܡܬܚܫܒܢܐ. ܘܐܦܣܩ. ܒܬܐ ܕܢܘܫܡܐ ܫܒܩܝܢ ܕܐܬܬܝܢ ܒܐܪܥܐ. ܘܗܒܢܐ ܒܟܠܒܡܠܬܐ ܕܚܪܐ ܡܬܟܪܟܐ ܟܪܟܐ ܐܪܕܘܟܫܬܐ ܠܒܘܡܐ ܕܒܫܝܬܗ ܒܬܠܬ ܟܫܪ ܒܐܬܠܗܠܐ. ܒܒܘܠܟܠ ܐܝܩܘܢܬܐ ܐܚܪܝܐ. ܗܠܝܢ ܐܚܪܢܐ. ܗܢܝ ܠܒܘܚܝ ܪܘܚܐ ܟܠܠܐ ܡܕܡܠ ܕܟܘܡܝ. ܐܡܪܝܢ ܕܝܢ. ܕܐܦܢ ܗܘܐ ܫܒܝܬܗ ܒܒܬܐ. ܐܠܐ ܒܝܢ ܒܒܬܐ ܐܬܡܝܠܐ. ܟܝܡܐ ܚܢܪ ܕܐܝܟ ܡܟܝܬܐ ܠܐ ܐܬܡܝܠܐ. ܒܝܕܘܗܝ ܒܫܘܡܐ ܕܝܢ ܒܒܬܐ ܐܬܚܝܠ. ܒܗ ܟܠ ܒܝܢ ܒܒܬܐ ܕܐܬܠܗܘܢ ܐܪܒܥ ܟܢܪ ܒܐܬܠܗܠܐ. ܕܦܟܠ ܐܝܩܘܢܬܐ ܘܒܘܪ ܟܟܠܡܐ. ܠܒܢܝ̈ ܠܒܫܝܬܐ ܕܐܬܠܝܬܗ ܗܘܦܟܗ ܕܡܡܠܬܐ. ܘܡܪܐ ܒܕܘܡܗ ܐܚܕ ܕܡܬܚܢܐ. ܕܐܝܟ ܫܡܠ ܘܡܬܠܝܬܐ. ܘܐܦ ܒܡܬܘܡ ܡܬܟܠܠܐ ܡܘܒܝܢ ܗܠܝܢ ܦܢ̈ܝܐ. ܘܐܦ ܟܠܠܐ ܡܫܝܬܐ. ܗܠܝܢ ܐܡܫܝܢ.

MENSES ANNI SYRIACI

INCIPIENTIS AB INTERLUNIO SEPTEMBRIS.

1. ܬܫܪ[ܝ]ܢ ܩܕ[ܝ]ܡ Oct. 2. ܬܫܪ[ܝ]ܢ ܐܚܪܝ Nov. 3. ܟܢܘܢ ܩܕ[ܝ]ܡ Dec. 4. ܟܢܘܢ ܐܚܪܝ Jan. 5. ܫܒܛ Febr. 6. ܐܕܪ Mart. 7. ܢܝܣܢ Apr. 8. ܐܝܪ Maj. 9. ܚܙܝܪܢ Jun. 10. ܬܡܘܙ Jul. 11. ܐܒ Aug. 12. ܐܝܠܘܠ Sept.

DIES SEPTIMANÆ.

ܚܕܒܫܒܐ dies solis, dominica, ܬܪܝܢ ܒܫܒܐ, ܬܠܬܒܫܒܐ, ܐܪܒܥܒܫܒܐ (ܐܪܒܥܐ), ܚܡܫܒܫܒܐ, ܥܪܘܒܬܐ, ܫܒܬܐ [ܫܒܬ].

GLOSSARIUM.

ܐ

ܐܐܪ *c., plerumque m., pl.* ܐܐܪ̈ܣ ἀήρ, aer.

ܐܒܐ § 33 Vater | father.

ܐܒܕ *impf. a* verloren gehen, untergehen | go astray, go down. *Aph.* verderben | make perish. || ܐܒܕܢ, ܐܒܕܢܐ Untergang, Verderben | perdition, decline. || ܡܘܒܕܢܝܬ verderblich; pernicious.

[ܐܒܠ] *part. pass.* ܐܒܝܠ traurig | mournful. *Ethpe.* trauern, betrübt sein | mourn, be sorry.

ܐܒܠ ܡܚܘܠܐ = h. אָבֵל מְחֹלָה *n. l.*

ܐܓܘܢ, ܐܓܘܢܐ *m.* ἀγών.

ܐܓܪܘܣ *m.* ἀγρός; *pl.* ܐܓܪ̈ܘܣܐ Dörfer | villages.

ܐܓܪ *u,* § 41 mieten | hire. || ܐܓܪ, ܐܓܪܐ *m.* Lohn | wage.

ܐܓܪܐ (*sic,* § 3, √ܓܓܪ) Dach | roof.

ܐܕܡܬܐ, nest. ܐܕܡܬܐ *f.*, h. אֲדָמָה Boden | soil.

ܐܕܢܐ *f.*, h. אֹזֶן Ohr | ear.

ܐܕܫܐ *m.,* εἶδος (G. Hoffmann, ZDMG, 32, 748 n.), Gestalt, Art, Aussehen | idea, form, look.

ܐܗܐ § 3 *interjectio irridentis*, *ehe*, εὖγε.

ܐܘ oder | or. || ܐܘܟܝܬ (cf. ܟܝܬ) oder, das heisst | or, i. e.

ܐܘܐ, *Ethpa.* sich vereinigen, versöhnen | unite, be at peace.
 ܐܬܐ *f.*, *pl.* ܐܬܘܬܐ Zeichen, Wunderzeichen, Buchstabe | token, miracle, letter.

ܐܘܗ oh! Wehe! | o! woe! *cum* ܠܝ, ܠ, ܥܠ.

ܐܘܢܓܠܝܘܢ (ܐܘܢܓܠܝܘܢ, ܐܘܢܓܠܝܢ) εὐαγγέλιον.

ܐܘܢܘܟܐ εὐνοῦχος.

ܐܘܦܘܡܢܡܛܐ, ″ܐܘܦܘܡܢ, ″ܗܘܦ ὑπομνήματα.

ܐܘܪܕܥܐ § 14 Frosch | frog.

ܐܘܪܝܐ *m.*, *pl.* ܐܘܪ̈ܘܢ, ܐܘܪ̈ܘܬܐ (√ ܐܪܝ ?) Krippe | manger.

ܐܘܪܫܠܡ (*vel* ܐܘܪܝܫܠܡ), Jerusalem.

ܐܙܠ § 48, g, 1 gehen | go. *Part.* nützlich sein | serve.

ܐܚܐ § 32, *m.* Bruder | brother. || ܚܬܐ *f.* Schwester | sister || ܐܚܘܬܐ *f.* brüderliche Liebe, bes. als Anrede | „brethren“.

ܐܚܕ, *impf.* *u*, nehmen, annehmen, halten | take, accept, hold. *Ethp.* festgehalten werden | be retained. *Aph.* ergreifen lassen | make seize. || ܐܚܝܕ *pass. et act.* || ܐܘܚܕܢܐ Besitz, Gewalt | possession, dominion.

[ܐܚܪ] ܐܬܐܚܪ zurückgelassen, übrig sein | be left. || ܐܬܘܚܪ verweilen | remain. || ܐܚܪܝ, ܐܚܪܝܐ, *f.* ܐܚܪܝܬܐ; *pl.* ܐܚܪ̈ܝܐ, ܐܚܪ̈ܝܬܐ der letzte | last. || ܐܚܪܝܬ *st. const.* (*sc.* ܚܪ̈ܬܐ) = *adverb.* || ܐܚܪܝܢ, ܐܚܪܢܐ, *f.* ܐܚܪܢܝܬܐ; *pl.* ܐܚܪ̈ܢܝܢ, ܐܚܪ̈ܢܐ, ܐܚܪ̈ܢܝܢ, ܐܚܪ̈ܢܝܬܐ, *etiam sine* ܐ *et in Sing. sine* ܐ *scribitur.* ܚܪ̈ܢܐ, ein anderer | other. *Adv.* ܐܚܪܢܐܝܬ

et ܐܚܪܢܐܝܬ im Gegenteil | in the contrary. || ܚܪܬܐ *f., st. cstr.* ܚܪܬ das Ende | end. || ܠܫܥܬܐ ܕܚܪܬܐ bis zuletzt | up to the last moment.

ܐܚܪܐ *v.* ܚܪ; ܐܚܪܐ *v.* ܐܚܪܢܐ.

ܐܝܙܓܕܐ, *etiam sine* ܝ, pers., Bote | messenger.

ܐܝܟ (āχ) wie, gemäss | like, according. || ܐܝܟ ܕ, ܐܝܟ ܡܢ ܕ *conj.* wie | like. || ܐܝܟ ܗܢܐ, wie dieser, ein solcher | such. || ܐܝܟ ܗܟܢ, auf solche Weise | in such a way. || ܐܟܘܬ, *cum Suff.*, wie | like. (Cf. G. Hoffmann, ZDMG 32, 753.) ܐܟܢܐ auf solche Weise, z. B. | in such manner. || ܐܟܚܕܐ zugleich | together. || ܐܟܡܐ nachdem, entsprechend | according, as.

ܐܝܟܐ wo? | where? || ܐܝܟܘ = ܐܝܟܐ ܗܘ wo ist (er)? | where is (he)? || ܡܢ ܐܝܟܐ woher? | whence? || ܐܝܟܢ, ܐܝܟܢܐ auf welche Weise? | in which way? *cum.* ܕ *relative.*

ܐܝܟܢ v. ܐܝܟܢܐ. ܐܝܠ h. אֵל § 3.

ܐܝܠܢ, ܐܝܠܢܐ *m.* Baum | tree.

ܐܝܢ, ܐܝ wahrhaftig, gewiss | truly, certainly.

ܐܝܢܐ § 21 wer? | who? || ܐܝܢܐ ܕ § 22.

ܐܝܩܐ *etiam* ܐܝܩܝ, εἰκῇ.

ܐܝܪܣ v. ܝܪܣ.

ܐܝܬ es ist, sind | there is, are; hebr. יֵשׁ. || ܐܝܬ ܗܘܐ es war | there was. || ܐܝܬ ܠܝ ich habe | I have. || ܐܝܬܝ etc. ich bin | I am. || ܠܝܬ = ܠܐ ܐܝܬ es ist nicht | it is not. || ܐܝܬܘܬܐ *f.* das Wesen | being, existence.

ܐܟܕܢܐ *f., pl.* ܐܟܕܢ̈ܐ ἔχιδνα.

ܐܟܘܬ, ܐܟܢܐ, ܐܟܚܕܐ v. ܐܝܟ.

ܐܟܠ *impf. u*, § 41 essen | eat. || ܐܟܠܡܣܘܢ § 19, a. || ܡܐܟܘܠܬܐ *f.* Speise, Lebensunterhalt | food, victuals.

ܐܘܟܡ *impf. u*, schwarz sein | be black. *Aph.* schwärzen | make black. *Part. pass.* ܡܐܘܟܡ geschwärzt | blackened. ܐܘܟܡܐ, ܐܘܟܡܬܐ schwarz | black.

ܐܟܙܐ v. ܐܝܟ. ܐܟܣܢܝ, ܐܟܣܢܝܐ ξένος.

ܐܟܦ, *a*, § 41 sorgen | attend.

ܐܟܪܐ § 25 Bauer | peasant.

ܐܟܬܐ *m.* Zorn, Ärger | wrath, angry.

ܐܠܐ = ܐܢ wenn, ܠܐ nicht, aber, sondern | if not, but. (Cf. *ἀλλά*.) || ܐܢ ܠܐ wenn nicht, nach einer Negation | if not (after a negation) ܐܠܘ *v.* ܐܢ.

ܐܠܗ, ܐܠܗܐ *m.* Gott | God. || ܐܠܗܝ göttlich | divine. || ܐܠܗܘܬܐ *f.* Gottheit | divinity.

ܐܠܛܪ § 41 Zorn halten | keep his anger.

ܐܠܥܐ *f.*, *pl.* ܐܠܥܝܢ, ܐܠܥܬܐ h. צֵלָע § 14, b Rippe | rib.

ܝܠܦ, ܝܠܦ *et* ܐܠܦ, *impf.* ܢܐܠܦ lernen | learn. *Pael.* lehren | teach. || ܝܠܝܦ gelehrt | learned. ܡܠܦܢܐ Lehrer | teacher. || ܡܠܦܢܘܬܐ Gelehrsamkeit | learning. || ܡܘܠܦܢܐ § 25, 4, b 1 Lehre | doctrine.

ܐܠܦ 1000, § 33, d. *St. emph. sg. scribit* Nöld. ܐܠܦܐ (k.); *pro* ܐܠܦܐ *editio americana* Apoc. 6, 11; 7, 1—4; 14, 1 (19, 18) ܐܠܦܝܢ.

ܐܠܦܐ *f.* § 17 *b* Schiff | ship.

ܐܠܨ, *impf. u*, drängen, drücken | press, throng. || ܐܠܝܨܐ ܗܘܐ es war nötig | it was necessary. || ܐܘܠܨܢܐ *m.* Bedrängnis, Not | pressure, calamity.

ܐܡܐ *f.* Mutter | mother. § 32.

(ܐܡܝܢ) ܐܡܝܢ beständig | constant. (*Etiam* = ἀμήν.) *Adv.* ܐܡܝܢܐܝܬ. || ܐܘܡܢܐ Handwerker | artisan. || ܐܘܡܢܘܬܐ Handwerk, Kunst | trade, art. *Aph.* ܗܝܡܢ, הֶאֱמִין glauben | believe. || ܗܝܡܢܘܬܐ Glaube | faith. || ܡܗܝܡܢܐ, *f.* ܡܗܝܡܢܬܐ gläubig, treu | faithful, true.

ܐܡܪ, *impf. a*, sprechen | speak. || ܡܐܡܪ, ܡܐܡܪܐ *m.* Wort, Predigt, Abhandlung | word, sermon, treatise.

ܐܡܪܐ *m.* Lamm | lamb.

ܐܡܬܝ wann? | when?

ܐܢ wenn | if. || ܐܢ ܗܘ ܕ, ܐܢ ܕܝܢ wenn aber | but if. || ܐܠܘ häufig in nicht erfüllten Bedingungssätzen (often for conditions not likely to be fulfilled).

ܐܢܐ, ܐܢܐ ich | I. *Pl.* ܚܢܢ wir | we. § 19.

ܐܢܕܝܩܛܝܘܢܐ *f.* ἰνδικτιῶνα, indictio.

ܐܢܘܢ, ܐܢܝܢ v. ܗܘ, ܗܝ.

ܐܢܫ, ܐܢܫܐ *m.* Mensch, ursprünglich kollektiv Menschheit | man, originally mankind || der einzelne | the single. ܒܪܐܢܫܐ, ܒܪܢܫܐ, *pl.* ܒܢܝܢܫܐ; *pl.* ܐܢܫܝܢ einige | some. || ܐܢܫܝܐ menschlich | human. || ܐܢܫܘܬܐ Menschennatur | human nature. || ܢܫܐ v. ܐܢܬܬܐ.

ܐܢܬ *m.*; ܐܢܬܝ *f.* du | thou. | ܐܢܬܘܢ *m.* ܐܢܬܝܢ ihr | ye. § 19.

ܐܢܬܬܐ *f.* Frau | woman. § 32.

ܐܣܐ, *Pael.* ܐܣܝ heilen | cure. || ܐܣܝܘܬܐ Heilkunst, Arzenei | medicine. *Pl. plerumque* ܐܣܘܬܐ.

ܐܣܛܕܝܘܢ *m., pl.* ܐܣܛܕܝܐ, ܐܣܛܕܘܬܐ τὸ στάδιον.

ܐܣܛܘܢ, ܐܣܛܘܢܐ *m.* στύλος.

ܐܣܛܪܛܝܘܛܐ ὁ στρατιώτης.

ܐܣܦܝܪܐ *f., pl.* ܐܣܦܝܪܐ ἡ σφαῖρα.

ܐܣܪ *impf. u* binden | bind. || ܒܝܬ ܐܣܝܪܐ Gefängnis | prison. ܐܣܘܪܐ *m.* § 25 Band | bond.

ܐܥܝܦ doppelt | double; v. ܥܐܦ.

ܐܦ auch, sogar | too, even. || ܐܦܠܐ auch nicht, und nicht | neither.

ܐܦܝ, ܐܦܐ *f., pl. tant.* Gesicht, Oberfläche, Gestalt | face, figure, surface.

ܐܦܕܢܐ (*pers.*) *plerumque Plur.* Schloss, Burg | castle, tower.

ܐܦܝܣܩܘܦܐ, ܐܦܣܩܘܦܐ *m.* ὁ ἐπίσκοπος. || ܐܦܝܣܩܘܦܘܬܐ Bischofswürde | bishopric.

ܐܦܪܫܢܐ Hinterhalt | ambush v. ܦܪܫ.

ܐܘܪܥ v. ܪܥ.

ܐܪܐ, ܐܪܐܐ v. ܪܐܐ.

ܐܘܪܚ, ܐܘܪܚܐ *f., pl.* ܐܘܪܚܬܐ Weg | way.

ܐܘܪܚܐ v. ܐܘ.

ܐܪܝܐ *m. pl.* ܐܪܝܘܬܐ Löwe | lion.

ܐܪܡܠܬܐ *f.* Witwe | widow.

ܐܪܥ, ܐܪܥܐ *f., pl.* ܐܪܥܬܐ Erde, Land | earth, country. || ܐܪܥܢܝ irdisch | earthly.

ܐܪܥ *impf. u* (Lag. Semit. 1, 26) begegnen | meet. || ܐܘܪܥ, *cum* ܠ *et Suff.* entgegen | to meet.

ܐܪܝܚܘܬܐ v. ܪܝܚ; ܐܪܡܠܬܐ v. ܪܡܠܬܐ.

ܐܪܬܕܘܟܣܐ, *f.* ܐܪܬܕܘܟܣܝܬܐ ὀρθόδοξος.

ܐܫܕ, *impf. u*, ausgiessen, vergiessen | pour out, shed.

ܐܫܟܚ v. ܫܟܚ.

ܐܬܐ, § 48 *d* 2 kommen, ankommen | come, arrive. *Aph.* bringen, führen | bring, lead. || ܡܐܬܝܬܐ, ܡܬܝܬܐ Ankunft | arrival.

ܐܬܐ Zeichen | token s. p. 134.

ܐܬܪ, ܐܬܪܐ *m.* Ort, Gegend | place, region. *Pl.* ܐܬܪܘܬܐ. || ܒܬܪ *praep.* nach | after (§ 49, *h*) ܒܬܪ ܟܝ *et* ܟܝ ܒܬܪ; ܒܬܪܟܝ später | later. Cf. de Lag. Mitth. 1, 77.

ܒ

ܒ *praep. in,* von Ort, Zeit, Zustand, Ursache, Instrument | in (*prepos.* denoting place, time, circumstances, instrument, reason).

ܒܐܪܐ, ܒܝܪܐ h. בְּאֵר, φρέαρ (?) Brunnen, Cisterne | well, cistern.

ܒܐܫ, *impf.* ܢܒܐܫ schlecht sein | be bad. *Ethpe.* ܐܬܒܐܫ, (ܐܬܒܫ) *nestor.* ܐܬܒܐܫ, *cum* ܠ es missfiel ihm | it disliked him. || ܒܝܫ böse | bad, wrong. || ܒܝܫܬ etwas Schlechtes | something wrong. || ܒܝܫܬܐ Verbrechen, Unheil | crime, mischief. || ܒܝܫܘܬܐ *f.* Schlechtigkeit | wickedness. || ܒܝܢܐ § 6 arm | poor.

ܒܳܒܽܘܬܳܐ p. 27 *puerulus; pupilla.*

ܒܨܳܐ (*u*) suchen, untersuchen | seek, investigate. *Pa.* bezeichnen | mean.

ܒܕܰܪ (*u*) *pa.* zerstreuen | disperse. *Ethpa.* zerstreut werden | be dispersed.

ܒܗܶܡܘܬ h. בְּהֵמוֹת.

ܒܗܶܬ *impf. a* sich schämen | be ashamed. || ܒܶܗܬܬܳܐ *f.* Schande | disgrace.

ܒܘܗܘ h. בֹּהוּ.

(ܒܳܢ *vel* ܒܺܝܢ) *pa.* ܒܰܝܶܢ erklären | explain. *Ethpa.* verstehen | understand. || ܒܘܽܝܳܢܳܐ Erklärung | explanation.

ܒܶܝܢܰܝ, ܒܶܝܢܳܬ, *contr.* ܒܶܝܬ zwischen | between. *Plerumque sequente* ܠ.

ܒܘܩܘܠܡܐ, *alter cod.* ܒܩܘܩܠܡܐ, Scholion ܒܘܪܐ, = ῥοπαλός, ܫܒܓܪܳܐ, βάκλος, baculus.

ܒܙ *impf. u* plündern | plunder. *Ethpe.* geplündert, in die Gefangenschaft geführt werden | be robbed, be led into captivity. || ܒܶܙܬܳܐ *f.* Beute | prey.

ܒܛܶܠ *impf. a,* müssig sein, Zeit haben | be idle, have time. *Ethpe. cum* ܠ eifrig sein | be busy. *Pa.* aufhören machen, abschaffen | make cease, abolish. || ܒܛܳܠܳܢܳܐ ἀργία, Trägheit | idleness. || ܡܒܰܛܠܳܢ verhindernd | being a hindrance.

ܒܶܛܡܬܳܐ *f.* Terebinthus. *Pl.* ܒܶܛܡܶܝܢ die Frucht derselben | the fruit of it.

ܒܛܶܢ *impf. a* empfangen, schwanger werden | conceive,

be pregnant. *Ethpe.* empfangen werden | be conceived. || ܒܛܢܐ Empfängnis | conception.

ܒܝܐ § 40*b*. 47, 5 trösten | comfort.

ܒܝ̈ܢܬ, ܒܝܢܬ v. ܒܝܢ.

ܒܝܥܬܐ *pl.* ܒܝ̈ܥܐ *et* ܒܝ̈ܥܬܐ Ei u. Eiförmiges, z. B. (Hirn-) Schädel | egg, and what looks like an egg, f. i. skull. (Bar Ali ܒܝܥܬܐ *cum* R).

ܒܝܫ v. ܒܐܫ.

ܒܝܬܐ cf. § 32, Haus, Ort, Stätte | house, place. || ܒܝܬ ܦܚܪ̈ܐ Töpferwerkstätte | pottery. || ܒܝܬ ܩܒܘܪܐ u. ܒ' ܩܒܘܪ̈ܐ Grabstätte | cimetery.

ܒܟܐ weinen | weep. || ܒܟܬܐ das Weinen | weeping.

ܒܟܝܪܐ, *f.* ܒܟܝܪܬܐ frühreif | premature. || ܒܟܝܪܬ ܦܐܖ̈ܐ zuerst reif | what ripens first. || ܒܘܟܪܐ, *pl.* ܒܘܟܖ̈ܐ Erstling | firstling.

ܒܠܥ *impf. a*, verschlingen, (Schläge) erleiden | devour, get strokes. *Ethpa.* verzehrt werden | be devoured.

ܒܢܐ bauen | build. *Ethpe.* errichtet werden | be constructed. || ܒܢܝܢܐ *m.* Gebäude | building.

ܒܢܝܐ, ܒܢ̈ܬܐ v. ܒܪ.

ܒܣܡ *impf. a,* süss sein, sich ergötzen | be sweet, rejoice. ܒܣܡܐ Wohlgeruch, Salbe | sweet scent, ointment (*st. abs. et. cstr. ap. PSm. bis* ܒܣܡ). || ܒܣܝܡ süss, wohlwollend | sweet, benevolent. || ܒܣܝܡܘܬܐ Annehmlichkeit | agreeableness.

ܒܣܪ, ܒܣܪܐ, *pl.* ܒܣܖ̈ܐ *et* ܒܣܖ̈ܬܐ Fleisch | meat.

ܒܣܬܪ v. ܣܬܪ.

ܒܥܳܐ suchen, fordern, bitten | seek, demand, ask. || ܒܥܽܘ, ܒܳܥܽܘܬܳܐ *f.* Bitte | request. || ܒܥܳܬ݂ܳܐ *f.* das Suchen, die Frage | petition, question.

ܒܥܶܠ, ܒܰܥܠܳܐ Herr, Besitzer | lord, owner. || ܒܥܶܠܕܒ݂ܳܒ݂ܳܐ, *pl.* ܒܥܶܠܕܒ݂ܳܒ݂ܶܐ Feind | enemy. || ܒܥܶܠܕܒ݂ܳܒ݂ܽܘܬ݂ܳܐ Feindschaft | enmity. || ܒܥܶܠܕܺܝܢܳܐ Gegner vor Gericht | opponent (in court).

ܒܥܺܝܪܳܐ *coll.*, h. בְּעִיר *plerumque f.*, das Vieh | cattle.

ܒܨܳܐ suchen, fragen | investigate, demand.

ܒܨܰܪ vermindern | diminish. | ܒܨܺܝܪ *adj. et adv.* abnehmend, weniger | diminishing, minus. || ܒܨܺܝܪ ܩܰܠܺܝܠ beinahe | about.

ܒܪܐ v. ܒܐܪܐ.

ܒܰܪ, ܒܰܪܳܐ *m.* das unbebaute Feld | field. || ܠܒܰܪ draussen | out of doors. || ܠܒܰܪ ܡܶܢ ausser | without.

ܒܰܪ, ܒܪܳܐ § 32. Der Sohn | son. In Zusammensetzungen (in compositions) ܒܰܪܢܳܫܳܐ v. ܐܢܫ Mensch | man. || ܒܰܪ ܫܽܘܪܳܐ Glacis (ob zum vorhergehenden ܒܰܪ? if it does not belong to the preceding ܒܰܪ). || ܒܰܪ ܫܳܥܬ݂ܳܐ zur Stunde, sogleich | at once. || ܒܰܪܬ݂ܳܐ Tochter | daughter. § 32. || ܒܰܪܬ݂ ܩܳܠܳܐ, בַּת קוֹל Wort | voice. || *Pl.* ܒܢܳܬ݂ ܩܳܠܳܐ Worte, Rede | words, speech.

ܒܪܳܐ schaffen, machen | create, make. *Ethpe.* geschaffen werden | be created. || ܒܪܺܝܬ݂ܳܐ *f.* Schöpfung | creation. *Pl.* ܒܪ̈ܝܳܬ݂ܳܐ Creaturen | creatures. || ܒܳܪܽܘܝܳܐ § 25. Schöpfer | creator.

ܒܰܪܒܰܪܳܝܳܐ βάρβαρος.

ܒܪܘܠܐ *m., in pl. plerumque f.* beryllus. || ܒܪܘܠܚܐ, h. בְּדֹלַח Perle | pearl.

ܒܪܟ *impf. u,* sich beugen, niederknien | bow down, kneel. || ܒܪܝܟ gesegnet | blessed. *Pa.* segnen | bless. *Part. pass.* ܡܒܪܟ gesegnet | blessed. || ܒܘܪܟܬܐ *f.* Segen | blessing.

ܒܪܡ aber, im Gegenteil | but, on the contrary.

ܒܪܩ (*impf. u*) blitzen | light. *Aph.* strahlen | radiate. || ܒܪܩܐ *m.* Blitz | lightning.

ܒܪܬܐ v. ܒܪ.

ܒܫܠ reifen, kochen | ripen, boil. || ܒܫܠܐ gekochte Speise | meat, ἔδεσμα.

ܒܬܐ v. ܒܝܬܐ *sub* ܒܬ.

ܒܬܘܠܬܐ *f.* Jungfrau | virgin. || ܒܬܘܠܘܬܐ Jungfräulichkeit | virginity.

ܒܬܪ v. ܐܬܪ.

ܓ

ܓܐܐ, ܓܐܝܐ glänzend, herrlich | splendid, glorious.

ܓܐܪܐ § 3, *m.* Pfeil | arrow (√ ܓܪ).

ܓܒ v. ܓܢܒ.

ܓܒܒܐ *m.* Gerichtsdiener | officer.

ܓܒܠ *impf. u* bilden, formen | form, shape. *Ethpe. pass.*

ܓܒܪ, ܓܒܪܐ Mann | man, v. ܓܢܒܪ. ܐܬܓܢܒܪ § 38 (BH. Gr. 1, 48).

ܓܓܘܠܬܐ Γολγοθᾶ.

ܓܕܦ, *Pa.* schmähen, lästern | revile, abuse. *Ethpa. pass.*

ܓܕܫ *impf. a,* sich treffen, ereignen (unpersönl.) | chance, happen.

ܓܗܢܐ *et* ܓܝܗܢܐ *f.* γέεννα.

ܓܘ, ܓܘܐ Mitte, das Innere | middle, interior. || ܡܢ ܓܘ innerhalb | within. || ܠܓܘ hinein | into.

(ܓܘܒ) *Aph.* antworten | answer; ἀποκριθῆναι.

ܓܘܒܐ *m. et* ܓܘܒܬܐ *f.* Cisterne | cistern. Cf. de Lagarde, Mittheilungen 2, 354 A. 2.

ܓܝܣܐ Räuber, Dieb | robber, thief.

ܓܪ ehebrechen | commit adultery, *c. acc.* || ܓܘܪܐ Ehebruch | adultery.

ܓܙܝܪܘܬܐ *f.* Entscheidung | decision, ἀπόφασις.

ܓܝܪ γάρ nemlich | namely, for. (Arab. جبر ?).

ܓܠܓܠܐ Kreis, Rad | circle, wheel.

ܓܠܐ offenbaren, entdecken | reveal, detect. *Ethpe. pass. Pa.* aufdecken | uncover. || ܓܠܝܢܐ (ܓܠܝܘܢܐ § 25) Offenbarung | revelation. || ܓܠܝܐܝܬ öffentlich | publicly. || ܡܦܩ ܓܠܝܢܘܬܐ Offenbarung | revelation.

ܓܠܘܣܩܡܐ τὸ γλωσσόκομον (*PSm.* ܩܡܐ —).

ܓܠܙ *impf. u,* wegnehmen, berauben | take away, rob. || ܓܠܝܙܘܬܐ Beraubung | robbery.

ܓܠܦ, *impf. u,* aushauen | engrave. || ܓܠܝܦܐ γλυπτά. || ܓܠܘܦܐ Bildhauerkunst | sculpture.

ܓܡܪ *impf. u,* vollenden | finish. *Impf. a,* vollendet sein | be complete. || ܓܡܘܪܝ ܨܒܝܢܐ die den Willen thun | who

do the will. || ܠܓܡܝܪ völlig, vollständig | completely.|| ܓܡܝܪ vollkommen | perfect.

ܓܢܒ et ܓܒ *st. abs. et cstr.*, ܓܒܐ, *pl.* ܓܒܝܢ die Seite | side. || ܓܢܒ ܠܘ neben | by the side.

ܓܢܒܪܐ (גִּבּוֹר); ܓܢܒܪܐܝܬ kräftig | strong.

(ܓܢܙ) ܓܢܝܙ verborgen, geheim | secret, hidden.

ܓܢܣ, ܓܢܣܐ τὸ γένος.

ܓܣܐ ausspeien | spit out. *Ethpe. pass.*

ܓܥܐ schreien | cry. || ܓܥܬܐ, *f.* Geschrei | cry.

ܓܥܠ *Af.* zuteilen, anvertrauen | deal, entrust.

ܓܥܪ, *impf. u*, schelten | scold.

ܓܦܐ, *pl.* ܓܦܝܢ Ellen | cubits (= ܓܦܝܢ?).

ܓܪܒܐ § 8, *m.* Aussatz | leprosy || ܓܪܒ, ܓܪܒܐ aussätzig | leprous.

ܓܪܒܝ, ܓܪܒܝܐ Nord (Wind u. Gegend) | north (of wind & region). || ܓܪܒܝܝܐ nördlich | northern. || *Pro* ܕܓܪܒܝ ܐܘܪܚܐ *leg. vid.* ܕܓܪܒ.

ܓܪܡ, ܓܪܡܐ *m.* Knochen | bone.

ܓܘܫܡ, ܓܘܫܡܐ *m.* Leib, Körper | body.

ܓܫܫ, *impf. u,* berühren, betrachten | touch, consider.

ܕ

ܕ (ܕܝ) *Particula relationis, genitivi; Conjunctio* weil | because.

ܕܐܒܐ h. זְאֵב § 25 Wolf | wolf.

ܕܒܚ, *impf. u*, opfern | offer. || ܕܒܚܐ *m.* Opfer | sacrifice. || ܡܕܒܚܐ *m.* Altar | altar.

ܕܒܩ anhängen | cleave to. *Pa.* verbinden | join.

ܕܒܪ, *impf. a,* führen, leiten | lead, guide. *Ethpe. pass.; Pa.* leiten, regieren | guide, rule. || ܕܒܪܐ Feld | field. || ܡܕܒܪܐ Wüste | desert. || ܕܘܒܪܐ Lebensführung | way of living. || ܡܕܒܪܢܐ Leiter, Vorsteher | ruler, leader. || ܡܕܒܪܢܘܬܐ die (Heils-)Ökonomie | economy (of the salvation). || ܕܒܝܪ (ܕܒܝܪ ?) = h. דְּבִיר Allerheiligstes | the holy sanctuary. || ܕܒܘܪܝܬܐ *f.* Biene | bee.

ܕܓܠ *Pa.* lügen | lie. || ܕܓܠ lügnerisch | liar. || ܕܓܠܘܬܐ Lüge | falsehood.

ܕܗܒ, ܕܗܒܐ *m.* Gold | gold. || ܡܕܗܒ *vel* ܡܕܗܒ *part. pass. pa. vel af.* vergoldet | gilt.

ܕܘܟ, ܕܘܟܐ, *st. cstr.* ܕܘܟܬ, *emph.* ܕܘܟܬܐ Ort | place (δοχεῖον? *vel* ܕܘܟ?) *pl.* ܕܘܟܝܢ, ܕܘܟܝܬܐ.

ܕܢ, *impf.* ܢܕܘܢ, richten | judge. || ܕܝܢܐ Gericht | court. || ܕܝܢܐ Richter | judge. || ܡܕܝܢܐ, ܡܕܝܢܬܐ, *st. cstr.* ܡܕܝܢܬ Stadt | town.

ܕܨ; *part.* ܕܐܨ, *f.* ܕܝܨܐ jubeln | rejoice.

ܕܪ, ܕܪܐ *m.* = h. דּוֹר Generation | generation.

ܕܫ mit Füssen treten | tread down. *Ethpe. pass.*

ܕܚܠ, *impf. a*, fürchten | fear. || ܕܚܝܠ fürchtend u. zu fürchtend | fearing & formidable. || ܕܚܠܐ, ܕܚܠܬܐ *f.* Furcht, Verehrung, Gegenstand der Verehrung | fear, devotion, object of devotion. *Pl.* ܕܚܠܬܐ.

ܕܝܘܐ *m. pers.* Dämon | demon, *pl.* ܕܝܘ̈ܐ.

ܕܝܠ *c. suff. ex* ܕ *et* ܠ § 23.

ܕܝܢ δὲ, aber, nämlich | but, for.

ܕܝܬܩ̈ܐܣ *una formarum pluralis vocis* ܕܝܐܬܝܩܝ διαθηκη.

ܕܟܐ, ܕܟܝ rein sein | be pure. || *Part. pass.* ܕܟܝܐ rein | pure.

ܕܟܪ *Ethpe.* gedenken | remember. || ܕܘܟܪܢܐ Gedächtnis | memory. || ܕܟܪ, ܕܟܪܐ Männchen | male.

ܕܘܠܟܢܐ *m.* Scheidung | divorce.

ܕܟܡܐ v. ܟܡܐ.

ܕܡ, ܕܡܐ *m.* Blut | blood (*pl.* ܕܡ̈ܐ).

ܕܡܐ ähnlich sein | like. *Ethpe.* ähnlich gemacht werden | be alike. *Pa.* vergleichen, phantasiren | compare, rave. || ܕܡܘܬܐ Bild | likeness. || ܒܗ ܒܕܡܘܬܐ in eben dieser Weise | in the very same way.

ܕܡܟ, *impf. a,* schlafen | sleep.

ܕܡܥܬܐ *f. pl.* ܕܡܥ̈ܐ Thränen | tears.

ܕܡܪ *Ethpa.* sich wundern | wonder. || ܬܕܡܘܪܬܐ *f. pl.* ܬܕܡܪ̈ܬܐ Wunder | miracle.

ܕܢܚ, *impf. a,* aufgehen | rise. *Af.* aufgehen lassen | raise. || ܕܢܚܐ *m.* Osten, Licht, Erscheinung | east, light, epiphany. || ܡܕܢܚ, ܡܕܢܚܐ *m.* Osten | east.

ܕܘܥܬܐ *m.* Schweiss | transpiration.

ܕܪܕܪܐ *pl.* ܕܪ̈ܕܪܐ Diesteln | thistle.

ܕܪܟ, *impf u,* eintreten | enter. *Ethpe.* begriffen werden | be understood. || ܡܬܕܪܟܢܘܬܐ Begreifbarkeit | comprehension. || ܕܘܪܩܬܐ *f.* παλλακή.

ܕܪܫ *impf. u,* üben, lehren | practice, teach. *Part. pass, Pa.* ܡܕܪܫ geübt, erfahren | practised, taught.

ܗ

ܗܐ *particula demonstrativa,* siehe, hier | lo, here. || ܗܘ *m.*, ܗܝ *f., pl. m.* ܗܢܘܢ, ܗܢܝܢ *Pron.* § 20. || ܗܝܕܝܢ damals | then. || ܗܟܘܬ ebenso, ähnlich | likewise, similarly. || ܗܟܝܠ daher, nun | therefore. || ܗܟܢ, ܗܟܢܐ auf diese Weise, so | in this way, thus. || ܗܢ, ܗܢܐ *m.* dieser | this. ܗܕܐ *f., pl.* ܗܠܝܢ § 20. || ܗܪܟܐ hier | here. || ܗܫܐ (v. ܫܥܬܐ) zu dieser Zeit | at this time.

(ܗܓܐ) ܗܓܝܐ *m.* Betrachtung | consideration.

ܗܓܓܐ *m.* Erscheinung, Phantasie | apparition, fancy. ܗܓܓܝܐ phantastisch | fantastical.

ܗܕܝ *Pa.* führen, leiten | guide, lead.

ܗܕܝܘܛܐ ἰδιώτης, Laie | layman.

ܗܕܡܐ *m.* Glied | member.

ܗܕܝܪ glänzend, herrlich | splendid, glorious.

ܗܘ, ܗܝ v. ܗܐ.

ܗܘ, ܗܝ; ܗܢܘܢ, ܗܢܝܢ v. § 19.

ܗܘܐ sein, werden | be, become. § 48b.

ܗܘܢ, ܗܘܢܐ *m.* Verstand, Einsicht | understanding, mind. *denom. Pa. part. pass.* einsichtig | judicious.

ܗܘܦܘܬܣܝܣ ὑπόθεσις, *sg. & pl.*

ܗܘܦܘܡܢܝܡܛܐ ὑπομνήματα; *vid.* ″ܐܘܦ.

ܗܘܢ v. ܗܘ; ܗܘܢ, ܗܢܝܢ v. ܗܐ.
ܗܝܟܠ, ܗܝܟܠܐ *m.* Tempel | temple.
ܗܝܡܢ, ܗܝܡܢܘܬܐ v. ܐܡܢ.
ܗܟܘܬ, ܗܟܢܐ, ܗܟܢ v. ܗܐ.
ܗܠܠ, h. הִלֵּל *Pa.* loben | praise. || *Aph.* ܐܗܠ verspotten, verlachen | deride, mock.
ܗܠܟ *Pa.* gehen | go.
(ܗܡܐ) *Aph.* abwenden (die Augen) | turn away (the look).
ܗܢ, ܗܢܐ; ܗܢܘܢ, ܗܢܝܢ v. ܗܐ; ܗܢܘܢ, ܗܢܝܢ v. ܗܘ.
ܗܦܟ, *impf. u,* wenden, häufiger *intrans.* sich wenden | turn, more frequently *intrans.* *Ethpe.* gewendet werden | be turned. *Ethpa.* umhergetrieben sein | be agitated.
ܗܪܘܡܐ, *pl.* ܗܪ̈ܘܡܐ τὸ ἄρωμα.
ܗܪܛܝܩܘ, *et* ܗܪܣܝܛܝܩܘ αἱρετικοί.
ܗܪܟܐ, ܗܟܐ v. ܗܐ.

ܘ

ܘ *copula* und, sogar | and, even. § 49 b.
ܘܥܕ *Pa.* versammeln, zusammenkommen | congregate, meet. § 44 a. || ܥܕܬܐ, *st. c.* ܥܕܬ, *pl.* ܥܕ̈ܬܐ h. עֵדָה Versammlung, Kirche | congregation, church.

ܙ

ܙܒܢ, ܙܒܢܐ *m.* Zeit | time. || ܙܒܢܝܢ einmal | once. || ܙܒܢܝܢ... ܙܒܢܝܢ bald . . . bald | sometimes . . . sometimes. || *Pl.*

ܙܒ̈ܢܝܢ Fälle | cases. || *F.* ܙܒܢܐ, ܙܒܢܬܐ Zeit | time. || *Pl.* ܙܒ̈ܢܬܐ.

ܙܓ klingeln | ring the bell.

(ܙܕܩ) *Part.* ܙܕܩ *et f.* ܙܕܩܐ es geziemt sich | it is right. || ܙܕܩܐ ܗܘܬ es hätte sich geziemt | it was becoming. || ܙܕܩܐ *m.* Gerechtigkeit | justice. || ܙܕܩܬܐ *f.* Almosen | alms. || ܙܕܝܩ gerecht | just.

ܙܗܐ lauter, trefflich | pure, excellent. || *Adv.* ܙܗܝܐܝܬ trefflich, züchtig | *adv.* in a pure and modest way.

ܙܗܪ *Pa.* ermahnen, warnen | advice, warn. || ܙܗܝܪܘܬܐ *f.* Vorsicht, Sorgfalt | prudence, care.

ܙܘܓܐ Joch, Paar | yoke, pair; ζυγόν, ζεῦγος. || *denom.* *Pa.* vereinigen | unite. || ܙܘܘܓܐ *m.* Verehlichung | marriage.

ܙܘܚܐ *m.* Prunk, Pomp | show, state.

ܙܥ bewegt werden | be moved. || *Ethpe.* erschüttert werden | be shaken. || ܙܘܥܐ *m.* Bewegung, Erdbeben | motion, earthquake.

ܙܘܦܐ § 3 h. אֵזוֹב, ὕσσωπος.

ܙܘܪܐ *m.* Faust | fist. || *Pl.* ܙܘ̈ܪܐ *et rarius* ܙܘܪܬܐ.

ܙܝܢܐ *m.* Waffen, Schmuck | arms, attire.

ܙܟܐ siegen, gerechtfertigt werden | conquer, be justified. || ܙܟܘܬܐ *f.* Sieg | victory. || ܙܟܝ, ܙܟܝܐ Sieger | victorious. || ܙܟܝ *n. pr.* Zacchaeus.

(ܙܠܓ) *Aph.* glänzen, strahlen lassen | make shine, radiate. || ܙܠܝܓܐ *m.* Strahl | beam.

ܙܘܡܐ *m.* ἦχος, Geräusch, Klingeln | noise, buzz. || ܡܙܘܡܐ (*deest apud* PSm) *et* ܡܙܘܡܢܘܬܐ *idem.*

ܙܡܢ *Pa.* einladen | invite. || ܙܡܝܢ eingeladen, bereitet | called, ready.

ܙܡܪ *impf. a et Pa.* singen, spielen | sing, play. || ܡܙܡܪܢܐ Psalmist | psalmist. || ܡܙܡܘܪܐ Psalm | psalm.

ܙܢ, ܙܢܐ *m.* Art, Weise | manner, way. *Pl.* ܙܢܝܢ, ܙܢܐ.

ܙܢܐ huren | fornicate. || ܙܢܝܘܬܐ *f.* Hurerei | fornication.

ܙܥܩ, *impf. a.* schreien | cry. || ܡܙܥܩܢܘܬܐ *f.* Geschrei | cry.

ܙܥܪ, *impf. a,* vermindert, klein sein | be small, diminished. || ܙܥܘܪ *m.*, ܙܥܘܪܐ, ܙܥܘܪܬܐ *f.* klein | small. || *Pl.* ܙܥܘܪܝܢ, ܙܥܘܪܢ, ܙܥܘܪܬܐ; ܒܙܥܘܪܬܐ in Kürze | briefly.

ܙܩܦ, *impf. u,* aufrichten, kreuzigen | erect, crucify. || *Ethpe.* gekreuzigt werden | be crucified. || ܙܩܝܦ 1. *part. pass.* gekreuzigt | crucified. || 2. *subst.* Kreuz | cross. || ܙܩܝܦܘܬܐ Kreuzigung | crucifixion. || ܙܩܘܦܐ Kreuziger | he, who crucified.

ܙܪܥ, *impf. u,* säen | sow. *Ethpe.* pass. || ܙܪܥ, ܙܪܥܐ *m.* Same | seed. || *Pl.* ܙܪܥܐ, ܙܪܥܘܢܐ Gemüse | seeds, vegetables.

ܙܪܬ, ܙܪܬܐ *f.* Faust | fist. *Pl.* ܙܪܝܢ; cf. ܙܪܐ.

ܚ

ܚܐܦܐ, *pl.* ܚܐܦܐ *m.* Glut, Gewalt, Angriff | violence, attack.

ܚܒܝܒ Geliebter, Freund | beloved, friend. || ܚܘܒܐ *m.* Liebe | love.

ܚܒܠ *Pa.* verderben | destroy. *Ethpa.* pass. || ܡܚܒܠܢܝܬ, *f.*

ܡܬܚܒܠܢܐ verweslich | corruptible. || ܠܐ ܡܬܚܒܠܢܘܬܐ Unverweslichkeit | incorruption.

ܚܒܪ, ܚܒܪܐ Genosse | comrade. || ܚܒܪܬܐ Gefährtin | companion *f.*

ܚܒܫ, *impf. u*, einschliessen, zusammenhalten | enclose, blockup. || ܚܒܘܫܝܐ Einschliessung, Belagerung | siege.

ܚܠܝܟ ἑλικτός, εἰλικιώδης.

ܚܕ *f.* ܚܕܐ 1, § 33. ܚܕ ܫܒܥܐ 7mal | seventimes. || ܐܟܚܕܐ zusammen | together. || ܡܚܕܐ (*rarius scribitur* ܡܢ ܚܕܐ) sogleich | at once.

ܚܕܝ sich freuen | be glad. || ܚܕܘܐ, ܚܕܘܬܐ *f.* Freude | joy.

ܚܕܝܐ *m.* Brust | breast. *Pl.* ܚܕܘܬܐ *et* ܚܕܝܐ.

ܚܕܪ, *impf. u et a*, umgeben | surround. || ܚܕܪܝ *st. cstr. pl. praep.* ringsum | round about. || ܚܘܕܪܐ Umkreis, Zirkel | circuit, circle.

ܚܕܬ *Pa.* erneuern | renew.

ܚܘܝ *Pa.* zeigen, beweisen | show, demonstrate. || ܬܚܘܝܬܐ *f.* Beweis | argument. || ܡܬܚܘܝܢܘܬܐ Beweiskraft, Beweisbarkeit | force of argument.

ܚܘܝܐ *m., pl.* ܚܘܘܬܐ Schlange | snake.

ܚܒ unterliegen | succumb. || *Pa.* besiegen, verurteilen | conquer, condemn.

ܚܕܝܐܝܬ heiter, freudig | gay, joyous *adv.*

ܚܣ sich erbarmen, schonen | have pity, spare. || ܚܣ ܠܝ ferne sei es von mir | far be it from me.

ܚܪ ansehen | look at.

ܚܘܪ weiss | white. *f.* ܚܘܪܬܐ; ܨܡܚܬܐ ܚܘܪܝܢ λευκοφανεῖς.

ܚܙܐ sehen | see. || *Ethpe.* erscheinen | appear. || ܚܙܘܐ *m.* Ansehen, Gesicht, Erscheinung | look, sight, appearance. || ܚܙܝܐ *m.* Gesicht | sight. || ܚܙܬܐ *f.* Erscheinung | apparition.

ܚܛܐ sündigen | sin. || ܚܛܗܐ *m.*, *pl.* ܚܛܗ̈ܝܢ Sünden | sins. || ܚܛܝܬܐ *f. idem.* ohne Plural (without plur.).

ܚܛܦ, *impf. u*, wegraffen, berauben | take away, rob. *Ethpe.* pass. ܡܚܛܘܦܐ *Infinitiv.*

ܚܝܐ (§ 48 c.) leben | live. || ܚܝ, ܚܝܐ, *f.* ܚܝܬܐ lebendig | living. || *Subst.* ܚܝܬܐ *pl.* ܚܝ̈ܬܐ *f.* die Hebamme | midwife. || ܚܝ̈ܝܢ, ܚܝ̈ܐ das Leben | life. (ܚܝ̈ܐ ܢܦܫܐ ܘܣܡܐ?). || ܚܝܘܬܐ *f.* 1) Lebenskraft | vigour. 2) Tier | animal. *St. cstr.* ܚܝܘܬ. *Pl.* ܚܝ̈ܘܬܐ (p. 32, n. 1). || ܡܚܝܢܐ Erlöser | saviour. *f.* ܡܚܝܢܝܬܐ lebengebend | life-giving.

ܚܝܠ *Pa.* stärken | comfort. *Ethpa.* pass. || ܚܝܠ, ܚܝܠܐ *m.* Kraft | force. *Pl.* ܚܝ̈ܠܐ *et saepius* ܚܝ̈ܠܘܬܐ Truppen | troops. || ܚܝܠܬܢ stark, mächtig | powerful, mighty (Zebaoth). || ܡܚܝܠܘܬܐ *f.* Schwäche | weakness.

ܚܟܡ, *impf. a*, erkennen | acknowledge. || ܚܟܡܬܐ, *st. cstr.* ܚܟܡܬ *f.* Weisheit, Erkenntnis | wisdom, knowledge. || ܚܟܝܡ weis | wise. ܚܟܝܡܐܝܬ *adv.*

ܚܠܒܐ (ܚܠܒ) *m.* Milch | milk.

ܚܠܐ, ܚܠܝܐ *f. emph.* ܚܠܝܬܐ; *pl.* ܚܠܝ̈ܢ, ܚܠܝ̈ܐ; ܚܠܝ̈ܢ, ܚܠܝ̈ܬܐ süss | sweet.

ܚܠܛ, *impf. u*, mischen | mingle. *Pa.* einfügen | insert.

ܚܠܝܛ vermischt, zusammenhängend | composed, coherent.

ܚܠܝܡ gesund, kräftig, ganz | sound, whole, vigorous.

ܚܠܦ, *impf. u*, verändern | change. || ܚܠܦ *praep.* anstatt | instead. || ܚܰܠܶܦ verändern | change. || *Part. pass.* ܡܚܰܠܦ verschieden | various. || ܡܫܚܠܦܢܘܬܐ *f.* ἀλλοίωσις.

ܚܰܣܶܢ (*a* ܚܣܶܢ stark sein) stark machen, aushalten | corroborate, endure.

ܚܡܪܐ *m.* Wein | wine.

ܚܡܫ etc. 5, § 33.

ܚܢ, *impf.* ܢܚܘܢ, sich erbarmen | have mercy. *Ethpe.* ἐξιλεοῦσθαι, Barmherzigkeit erlangen | find mercy.

ܚܢܢ v. ܐܚܢܢ § 19.

ܚܢܦܐ *m.* unrein, Heide | unclean, heathen. || ܚܢܦܘܬܐ *f.* Unreinheit, Heidentum | uncleanness, heathendom.

ܚܣܝܐ, ܚܣܝܐ heilig | holy; ὅσιος; Bischof | bishop. *Pl.* ܚܣܝ̈ܐ.

ܚܣܕ *Pa.* beschimpfen | revile. || ܚܣܕܐ *m.* Schande, Schimpf | disgrace, insult. || (ܚܣܕܐ Gnade | grace.)

ܚܣܡ, *impf. u*, beneiden | envy (*c.* ܒ). || ܚܣܡܐ *m.* Neid | envy.

ܚܣܝܪ entbehrend | deficient. || ܚܣܝܪ ܝܬܝܪ mehr oder weniger, ungefähr | plus minus, about.

ܚܦܐ *Pa.* verbergen, bedecken | conceil, cover. || ܬܚܦܝܬܐ *f.* Bedeckung | veil. || ܬܚܦܝܬܐ ܕܠܐ offen | openly.

ܚܦܛ *Pa.* den Eifer locken, ermahnen | admonish. || ܚܦܝܛ

eifrig | diligent. *Adv.* ܚܦܝܛܐܝܬ. || ܚܦܝܛܘܬܐ *f.* Eifer | study. || ܡܚܦܛܢܘܬܐ *f.* Ermahnung | advice.

ܚܦܪ, *impf. u*, graben | dig.

ܚܨܐ spalten, abhauen, herausreissen | split, cut off, scratch out.

ܚܨ, ܚܨܐ *pl.* ܚܨܝܢ (חרץ) *m.* Brust | breast.

ܚܨܘܕܐ *m.* Schnitter | reaper.

ܚܩܠ, ܚܩܠܐ *f., pl.* ܚܩܠܬܐ Acker | field.

ܚܪܝܢܐ *m.* Streit | dispute, contest.

ܚܪܒ, *impf. u*, verwüsten | waste. || ܚܪܒ, *impf. a*, zerstört sein | be destroyed. || ܚܪܒܐ *f.* Schwert | sword. || ܚܘܪܒܐ *m.* Wüste, Zerstörung | wilderness, destruction.

ܚܪܕܢܐ *m.* Eidechse, Krokodil | lizard, crocodile.

ܚܪܝܐ, ܚܪܬܐ v. ܐܚܪ.

ܚܪܝܦܐܝܬ scharf, schnell | *adv.* sharp, swift.

ܚܫܐ *m., pl.* ܚܫ̈ܐ Leiden | passion; πάθος.

ܚܫܒ, *impf. u*, denken, berechnen, schätzen | think, count, estimate. *Ethpe.* bei sich überlegen | deliberate. || ܚܫܝܒ bestimmt zu | appointed for. || ܚܘܫܒܐ Gedanke | thought. || ܡܚܫܒܬܐ, *pl.* ܡܚܫ̈ܒܬܐ *idem.*

ܚܘܫܚܐ *m.* Gebrauch | use.

ܚܫܘܟ, ܚܫܘܟܐ 1. *adj.* dunkel | dark. 2. *subst.* Finsternis | darkness.

ܡܚܫܘܠܐ *m.* Sturm, Wellen | tempest, waves.

ܚܬܝܬܐܝܬ sorgfältig, genau | *adv.* carefully, accurately.

ܚܬܐ v. ܐܚܐ.

ܚܬܡ, *impf.* *u*, versiegeln | seal. || ܚܬܡܐ *m.* Siegel, Zeichen | seal, token.

ܛ

ܛܐܒܐ, ܛܒܐ *m.* Gerücht, Sage | fame, rumour.

ܛܒܥ, *impf.* *a*, untertauchen (*intr.*) | submerge. *Ethpe.* untergetaucht werden | be immersed.

ܛܒ gut | good. || *F.* ܛܒܬܐ; ܛܒ *adv.* wohl | well. || ܛܘܒܐ *m.* Seligkeit | blessedness. || ܛܘܒܝܗܘܢ selig die — | blessed are —. || ܛܘܒܢܐ, ܛܘܒܬܢܐ selig | blessed. || ܛܘܝܒܐ (*a* ܛܝܒ bereiten | prepare) Bereitung | preparation. ܕܡܠܬܐ ܛܘܝܒܐ ἑτοιμολογία = ἐτυμολογία. || ܛܝܒܘܬܐ *f.* Gnade | mercy.

ܛܘܣ fliegen | fly.

ܛܘܦ überströmen | swell. *Aph.* anschwellen | increase.

ܛܘܦܣܐ *m* ὁ τύπος. ܛܦܣ *Pa.* bilden | form.

ܛܘܪܐ *m.* Berg | mount.

ܛܘܪܐ *m.* Zeitraum, Distanz | space, distance.

ܛܫ bestreichen | besmear. *Pa.* verunreinigen | defile.

ܛܟܣܐ *m.* ἡ τάξις. ܛܟܣ *Pa.* ordnen, an— | order, arrange.

ܛܠܐ, ܛܠܝܐ *m.* Knabe | boy. *Pl.* ܛܠܝܢ & ܛܠܝܐ.

ܛܠܩ auflösen, verschmähen, zerstören | dissolve, repudiate, destroy. || ܛܘܠܩܐ Verderben, Untergang | dissolution, destruction.

ܛܡܐܘܬܐ, ܛܡܐܘܬܐ *f.* Unreinigkeit | uncleanness.

ܛܡܪ, *impf.* *u*, graben, vergraben | dig, conceil.

ܛܰܢܶܦ *Pa.* verunreinigen | defile.

ܛܥܳܐ irren, vergessen | err, forget. *Aph.* vergessen machen | make forget. || ܛܰܥܝܽܘܬܳܐ *f.* Irrtum | error.

ܛܥܶܢ, *impf. a,* beladen sein, tragen | be loaden, bear. || ܛܥܺܝܢ tragend u. getragen | bearing and borne. || ܛܥܶܢ, ܛܥܳܢܳܐ Last | load. Mit ܢܰܦܫܳܐ, ܥܡܰܠ Sorge (tragen) | take care.

ܛܟܶܣ v. ܛܶܟܣܳܐ.

ܛܽܘܪܰܢܳܐ τύραννος.

ܛܪܰܦ, *impf. u,* schlagen, treffen | beat, hit. || ܡܰܛܪܰܦ ܥܰܝܢܳܐ, Augenaufschlag, Augenblick | cast of the eye, moment. || ܛܰܪܦܳܐ *m.* Blatt | leaf.

ܛܫܳܐ verborgen sein | be hidden. *Pa.* verbergen | hide. *Ethpe.* sich verbergen | abscond. || ܛܶܫܝܳܐ, *f., pl.* ܛܰܫܝܳܬܳܐ Dunkles | hidden things. || ܛܽܘܫܳܝܳܐ *Infinitiv.* || ܡܰܛܫܝܳܬܳܐ *f., pl. a* ܡܰܛܫܶܐ Schlupfwinkel | hole, ambush.

ܝ

ܝܳܐܶܐ sich geziemen | become.

ܝܰܒܶܠ *Pa.* führen, herleiten | lead, derive. || ܝܽܘܒܳܠܳܐ Herleitung, Abstammung | extraction, descent. *Aph.* wegführen | carry away.

ܝܰܒܺܝܫ trocken | dry. || ܝܰܒܺܝܫܬܳܐ *f.* das Trockene | the dry land. || ܝܰܒܫܳܐ *m.* das Festland | continent.

ܐܺܝܕ, ܐܺܝܕܳܐ *f., pl.* ܐܺܝܕܰܝܢ, ܐܺܝܕܰܝܳܐ, trop. ܐܺܝܕܳܗܳܬܳܐ Hand | hand. || ܩܳܐܝܕܳܐ ܩܳܐܝܕܳܐ allmählich | by and by. || ܒܰܠ ܐܺܝܕ zur Seite,

neben | at hand, beneath. || ܐܘܕܝ § 48 d. *Af.* bekennen, preisen | confess, praise. || ܬܘܕܝܬܐ *f.* Bekenntnis, Danksagung | confession, thanksgiving. || ܡܘܕܝܢܐ § 12 *protasis.*

ܝܕܥ § 44 d, wissen | know. *Ethpe.* bekannt werden | become known. *Aph.* kund thun | make known. || ܝܕܝܥ bekannt | known. *Pl.* οἱ δῆλοι = Orakel | oracle. || ܝܕܥܬܐ *f.* Kenntnis | knowledge. || ܡܕܥܐ *m.* Verstand | mind. || ܝܕܘܥܐ Kenner | connaisseur. || ܡܬܝܕܥܢܐ νοητός, geistig | intelligible. || ܡܘܕܥܢܐ bezeichnend | marking, denoting.

ܝܗܒ § 48 g, 5, geben | give. || ܛܘܒܐ ܝܗܒ selig preisen | bless. *Ethpe.* gestattet sein | be allowed. || ܡܘܗܒܬܐ *f.* Gabe, Geschenk | gift, present.

ܝܘܕ *f. decima littera alfabeti.*

ܝܘܡ, ܝܘܡܐ *m.* Tag | day. *Pl.* ܝܘܡܐ̈ *et* ܝܘܡܬܐ̈. || ܝܘܡܢܐ heutig | of to-day. || ܥܕܡܐ ܠܝܘܡܢܐ bis auf diesen Tag | up to this day. || ܐܝܡܡ, ܐܝܡܡܐ *m.* Tag, im Gegensatz zur Nacht | by day, opp. by night.

ܫܘܙܒ herausreissen, erretten | tear out, save. || ܐܫܬܘܙܒ gerettet werden | be delivered.

ܝܙܦ, *impf. a,* entlehnen | borrow.

ܝܚܝܕ einzig | unique. || ܝܚܝܕܝܐ Einsiedler | hermit. || ܠܚܘܕ, ܒܠܚܘܕ allein, einzig | alone. *Cum suff. pl.*

[ܝܠܠ] *Af.* ܐܝܠܠ § 44 heulen | moan.

ܝܠܕ, *impf. a,* gebären | bear, to give birth. *Ethpe.* pass.

Aph. erzeugen, hervorbringen | beget, bring forth. || ܝܠܝܕ, ܝܠܕܐ Kind | child. || ܝܠܕܬ ܐܠܗܐ, θεοτόκος. || ܝܠܘܕܐ (*pass.*) Kind | infant. || ܝܠܘܕܐ (*act*) *genitor*. ܡܘܠܕܐ *m.* Erzeugung | begetting. || ܬܘܠܕܬܐ *pl.* ܬܘܠܕܬܐ *f.*, h. תּוֹלְדוֹת.

ܝܠܦ v. ܐܠܦ.

ܝܡܐ *m.* Meer | sea. *Pl.* ܝܡܡܐ || ܝܡܬܐ *f.* Teich | lake. *Pl.* ܝܡܡܬܐ. || ܝܡܝܢܐ *f.* die rechte Seite | the right hand. | ܬܝܡܢ *f.* die südliche Gegend | the southern region. *Etiam* ܬܝܡܢ. || ܬܝܡܢܝ südlich | southern.

ܝܡܐ § 48e, schwören | swear. || ܡܘܡܬܐ *f.* (*sg. et pl.*, cf. de Lagarde, Orientalia 2, 9; Hoffmann, ZDMG. 32, 572) Eid | oath.

ܝܢܩ § 44 saugen | suck. || *Af.* (*etiam* ܐܘܢܩ) säugen | suckle.

(ܝܣܦ) ܐܘܣܦ *Aph.* hinzufügen | add. || ܬܘܣܦܬܐ *f.* Hinzufügung | addition.

ܝܥܐ § 49, יָצָא wachsen | grow. *Aph.* hervorbringen | bring forth.

ܐܘܦܝ *Aph.* verzehren, aufhören, verschwinden | consume, cease, disappear.

ܝܨܝܦܘܬܐ *f.* Sorgfalt, Fleiss | care, study.

ܝܩܕ, *impf. a*, anbrennen | catch fire. *Aph.* anzünden | kindle. || ܝܩܕܢܐ Feuersbrunst | fire.

ܝܩܪ schwer, teuer sein | be heavy, dear. *Pa.* ehren |

honour. || ܐܝܩܪܐ *m.* Ehre | honour. || ܐܘܩܪܬܐ *f.* Last, Tross | burden, baggage.

ܝܪܒ grösser werden | grow. *Af.* mehren, verherrlichen | increase, glorify.

ܝܪܚ (ܐܝܪܚ), ܝܪܚܐ *m.* Monat | month. *Pl.* ܝܪ̈ܚܝܢ.

ܝܘܪܩܐ grün | green. || ܝܘܪܩܘܬܐ *f.* das Grüne | green. || ܝܘܪ̈ܩܢܐ Kräuter | green herbs.

ܝܪܬ erben | inherit. || ܝܪܬܐ Erbe | heir. || ܝܪܬܘܬܐ *f.* Erbschaft, Besitz | inheritance, dominion.

(ܝܫܛ) *Aph.* ausstrecken, darreichen | stretch out, tender.

(ܝܫܢ) ܫܢܬܐ, ܫܢ̇ܬܐ *f., st. cstr.* ܫܢܬ Schlaf | sleep.

ܝܬ, ch. יָת, h. אֵת.

ܝܬܒ § 44 d, sitzen | sit. || ܡܘܬܒܐ *m.* Sitz | seat. || ܬܘܬܒܐ *m.* Beisitzer | assessor.

ܝܬܪ übrig, besser sein | be left, be better. || ܝܬܝܪ übrig | left. || ܝܬܝܪ ܡܢ mehr als | more than. || ܡܝܬܪ vorzüglich, ausgezeichnet | useful, profitable, eximious.

ܟ

ܟܐܐ § 48 f., beschuldigen, beschimpfen | chide, scold. *Cum* ܒ.

ܟܐܒ § 45, Schmerzen, Sorge haben | have pains, sorrow. ܟܐܒ, ܟܐܒܐ Schmerz | sorrow.

ܟܐܡܬ nemlich, versteht sich, d. h. | namely, scil., i. e.

ܟܐܢܐܝܬ billig, mit Recht | justly, with ground. || ܟܐܢܘܬܐ *f.* Gerechtigkeit | justice.

ܟܐܦ, ܟܐܦܐ *f.* Fels | rock.

ܟܒܪ vielleicht, möglicherweise, nur | perhaps, possibly, but.

ܟܒܫ *impf. u,* unterdrücken | oppress, tame. *Ethpe. pass.* || ܟܘܒܫܐ *m.*, ὑποπόδιον, Schemel | footstool. || ܟܒܘܫܝܘܬܐ *f.* ἅλωσις.

ܟܕ wenn, da, während (*c. partic.*) | when, as, while. || ܗܘ ܟܕ ܗܘ ebenderselbe | he himself. || ܟܕܘ es genügt | it suffices. || ܟܕܘ ܡܢ schon | already.

ܟܗܢ, ܟܗܢܐ *m.* Priester | priest. || ܟܗܢ *Pa.* ἱερατεύειν.

ܟܘܒܐ *m.* Dorn | thorn.

ܟܘܟܒ, ܟܘܟܒܐ *m. et f.* ܟܘܟܒܬܐ Stern | star.

(ܟܘܠ) ܐܟܝܠ *Aph.* messen | measure.

ܟܝܢ, ܟܝܢܐ *m.* Natur | nature. || ܟܝܢܝ natürlich | natural.

ܟܝ *particula enclitica optandi, interrogandi, dubitandi.*

ܟܝܬ *particula explanandi*, nemlich | namely. || ܐܘܟܝܬ oder, d. h. | or, i. e.

ܟܠ, ܟܠܐ, *rarius* ܟܘܠ ganz, all, jeder | whole, all, every. || ܟܠܐ̱ܢܫ, ܟܠܢܫ jedermann | everyone.

ܟܠܐ verhindern, zurückhalten | hinder, keep back. *Ethpe. pass.* || ܟܘܠܝܬܐ *f., pl.* ܟܘܠܝܬܐ Nieren | reins.

ܟܡܢ *impf. a,* nachstellen | lay snares. || ܟܡܐܢܐ *m.* Hinterhalt | ambush.

ܟܡܪ *Ethpe.* traurig sein | mourn. || ܟܘܡܪܐ *m.* Priester | priest.

ܟܢܝ *Pa.* benennen | name, designate. || ܟܘܢܝܐ *m.* Benennung, Beinamen | name, surname.

ܟܢܪܐ *m.* Zither | guitar.

ܟܢܫ, *impf. u, Pa.* versammeln | assemble. *Ethpa.* versammelt werden | be assembled. || ܟܢܫܐ *m.* Versammlung, Haufe | assembly, troop. || ܟܘܢܫܐ *m.* Versammlung | assembly. || ܟܢܘܫܬܐ, *pl.* ܟܢܘܫܬܐ *f.* Synagoge | synagogue.

(ܟܣܢ) ܐܟܣܢ *Aph.* ermahnen, tadeln | reprove, rebuke. *Ethpa. pass.* || ܡܟܣܢܘܬܐ *f.* Tadel | rebuke.

(ܟܣܐ) *part.pass.* ܟܣܐ verborgen | concealed. || ܟܣܝܐܝܬ heimlich | secretly. *Pa.* verbergen, verhüllen | cover, hide, conceal. || ܟܘܪܣܐ, ܟܘܪܣܝܐ, *pl.* ܟܘܪܣܘܬܐ *m.* Thron | throne.

ܟܦ § 42 beugen | bend.

ܟܦ, ܟܦܐ *pl.* ܟܦܐ *f.* (hohle) Hand | palm, hand.

ܟܦܢ, ܟܦܢܐ 1) *subst. m.* Hunger | hunger. 2) *adj. verb.* hungrig | hungry.

ܟܦܪ, *impf. u,* leugnen, verleugnen, abfallen | deny, abnegate.

ܟܪܘܒܐ, *pl.* ܟܪܘܒܐ *m.* h. כְּרוּב.

(ܟܪܗ) *Ethpe.* ܐܬܟܪܗ krank sein | be ill || ܟܘܪܗܢܐ *m.* Krankheit | illness.

(ܟܪܙ) ܐܟܪܙ *Aph.* verkündigen, predigen | announce, preach, κηρύσσειν. || ܟܪܘܙܐ κήρυξ, Herold | herald. || ܟܪܙ v. ܟܘܡܠܚܐ *et PSm. col.* 1818 ܟܪܙܐ.

ܟܪܟ, *impf. u et a*, herumgehen | go about. || ܟܪܟ ein-

gewickelt | wrapped. *Ethpe.* umgeben werden, herumgehen | be surrounded, go round. *Aph.* herumführen | lead about.

ܟܪܣ, ܟܪܣܐ *f.*, *pl.* ܟܪ̈ܣܬܐ Bauch | belly.

ܟܘܪܣܐ v. ܟܣܐ.

(ܟܫܠ) *Aph.* ärgern | anger, offend.

(ܟܫܦ) *Ethpa.* anflehen | entreat. ܬܟܫܦܬܐ (Nestor. ܬܟܫܦܬܐ, *codex meus* ܬܟܫܘܦܬܐ) *f.* Bitte | prayer.

ܟܬܒ, *impf. u*, schreiben | write. *Ethpe. pass.; Aph.* verfassen | compose. || ܟܬܒܐ *m.* Buch, Schrift | book, writing. || ܟܬܝܒܬܐ *f.* Geschriebenes, Buchstabe | letter. ܡܟܬܒܢܘܬܐ Schrift | book.

ܟܬܘܢ *et* ܟܬܘܢܝܬܐ, *pl.* ܟܬ̈ܘܢܐ *et* ܟܬ̈ܘܢܝܬܐ, χιτών, Kleid | dress, garment.

ܟܬܦ, ܟܬܦܐ *f.*, *Pl.* ܟܬ̈ܦܬܐ Schulter | shoulder.

ܟܬܪ *Pa.* bleiben, warten, aushalten | remain, rest, hold.

(ܟܬܫ) *Ethpa.* kämpfen, ringen | fight, wrestle, exert one's self. || ܬܟܬܘܫܐ *m.* Kampf | fight.



ܠ *praepositio directionis, dativi, accusativi.*

ܠܐ *particula negationis:* nicht | not. || ܒܠܐ, ܕܠܐ ohne | without.

ܠܐܝ § 48, f. müde sein, leiden | be tired, suffer.

ܡܠܐܟ, ܡܠܐܟܐ, h. מַלְאָךְ, ἄγγελος.

ܠܒܐ *m.* Herz | heart. *pl.* ܠܒ̈ܐ *et* ܠܒ̈ܘܬܐ.

ܠܒܟ (*sic, corrige* p. 43, g) verdichten | condense.

ܠܒܰܟ݂, *impf. u,* ergreifen | seize, hold. ‖ ܠܳܒ݂ܶܟ݂ haltend | holding.

ܠܒ݂ܽܘܢܬܳܐ *f.* Weihrauch | incense. ‖ ܠܒ݂ܶܢܬܳܐ § 25 Ziegel | brick. [ܠܒܰܪ v. ܒܪ.]

ܠܒܶܫ, *impf. a,* anziehen | put on. *Aph. cum dupp. Acc.* einen mit etwas bekleiden | dress (act.).

ܠܰܓܠܶܓ stammeln | stammer, prattle.

(ܠܗܶܒ) ܐܰܠܗܶܒ anzünden | light. ‖ ܫܰܠܗܶܒܺܝܬܳܐ *f.; pl.* ܫܰܠܗܒ݂ܝܳܬ݂ܳܐ Flamme | flame.

ܠܳܐ *particula negationis:* nicht, nein | not, nay.

ܠܽܘܚܳܐ *f.; pl.* ܠܽܘ̈ܚܶܐ Tafel | table.

ܠܛܳܐ verfluchen | curse. *p. pass.* ܠܺܝܛ verflucht | cursed.

ܠܘܳܬ݂ *praep.* bei, zu | to, with (cf. Hoffmann ZDMG 32, 753, de Lagarde, Orientalia 2, 20).

ܠܽܘܠܒܳܪܳܐ *m.* σκηνοποιός.

ܠܘܣܘܣ v. ܣܘܣ.

ܠܚܳܐ auslöschen, austilgen | rub out, efface.

ܠܚܘܕܝܗ v. ܚܕ.

ܠܚܶܡ, ܠܰܚܡܳܐ *m.* Brot | bread.

ܠܰܚܡܳܐܝܺܬ݂ *adv.* geziemend, passend | becoming, fitting.

ܠܚܰܫ, *impf. u et a,* beschwören | conjure. *Pa.* beschmeicheln | flatter.

ܠܰܟ݂ thöricht | silly, foolish.

ܠܶܠܝܳܐ *m., pl.* ܠܶܠܰܘ̈ܳܬ݂ܳܐ Nacht | night. *St. abs.* ܠܺܠܝܳܐ *et* ܠܶܠܝܳܐ (opp. ܐܺܝܡܳܡ).

ܠܰܝܬ݂ *ex* ܐܺܝܬ݂ *et* ܠܳܐ es ist, war nicht | there is (was) not.

[ܠܚܘܫܐ *m.* Verwirrung | trouble, confusion.?]
ܠܡ *particula assertionis*, gewiss, wahrhaftig | certainly, truly.
ܬܠܡܝܕܐ *m.* Schüler, Jünger | disciple.
ܠܫܢ, ܠܫܢܐ *m.* Zunge | tongue.

ܡ

ܡܢܐ *interrog.* (§ 21) was? wie? | what? how? ܡܢܐ ܕ das, was, als | that which, when. ܠܡܢܐ wozu? | whereto? ܕܠܡܢܐ warum? sollte wohl? | why? might it be? ܟܡܢܐ v. ܟܡ; ܡܢܘܢ wozu das? warum? | whereto? why?
ܡܐܐ 100, § 33, ܡܐܬܝܢ 200.
ܡܐܣ § 45, Ekel haben | distaste, disgust.
ܡܦܘܠܬܐ v. ܢܦܠ, ܡܛܠܬܐ v. ܛܠܠ.
ܡܕܡ irgend etwas, τι, ein Teil | something, a bit.
ܡܗܝܪ gewandt, geschickt, klug | instructed, fit, clever.
ܡܘܚܐ *m.* Mark, Hirn | marrow, brain.
ܡܘܗܒܬܐ v. ܝܗܒ.
ܡܘܪܐ *m.* Myrrhe | myrrh.
ܡܝܬ § 46, b, 1 sterben | die. || ܡܘܬܐ *m.*, *st. cstr.* ܡܘܬ Tod | death. || ܡܝܘܬܐ sterblich | mortal.
ܡܚܐ schlagen | beat. || ܡܚܘܐ, ܡܚܘܬܐ *f.*; *pl.* ܡܚܘܬܐ Schlag | stroke, blow.
ܡܚܝܐ v. ܚܝܐ; ܡܚܝܠܘܬܐ v. ܚܝܠ.
ܡܛܐ erreichen, kommen | reach, come. *Pa.* erlangen | reach (cf. Hoffmann, ZDMG 32, 757).

ܡܛܠ *Praep.* wegen | on account. || ܡܛܠܗܢܐ deswegen | therefore. || ܡܛܠܕܡܢܐ weil | because.

ܡܛܪܐ *m.* Regen | rain. || ܡܛܪܝ vom Himmelsregen bewässert | watered by the rain from heaven.

ܡܝܐ § 33, Wasser | water.

ܐܬܡܛܪܦܠܛ *metropolitanus factus est* (BH. Gr. 1, 48).

ܡܝܠܐ *m.* μίλιον.

ܡܟܝܟ demütig | humble. || ܡܟܝܟܐܝܬ *adv.*

ܡܟܝܠ schon, jetzt, hierauf | already, now, then.

ܡܟܣܐ *m.* Zöllner | Publican.

ܡܟܪ *impf. u,* (eine Frau) gewinnen | take (a wife), (cf. G. Hoffmann, ZDMG 32, 751 n. 2). || ܡܟܝܪܬ ܠܓܒܪܐ verheiratet | married.

ܡܠܠ *Pa.* sprechen | speak. *Ethpa.* gesagt werden | be said. || ܡܠܐ, ܡܠܬܐ, *st. c.* ܡܠܬ *f.* Wort | word. *Pl.* ܡ̈ܠܐ. || ܡܠ̈ܝܠܬܐ Verkleinerungswörter | diminutives (*PSm.* ܡܠܠܘܢܝܬܐ). || ܡܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ (*melius* ܡܡܠܠܘܬ ܐܠܗܐ) Theologie | theology.

ܡܠܐ 1) füllen | fill. 2) voll sein | be full. *Pa.* erfüllen | fulfill. *Ethpa. pass.* ܐܫܬܠܡ es ist vollbracht | it is finished. || ܡܘܠܝܐ (ܡܘܠܐܐ) *m.* Fülle, Materie | quantity, matter. || ܡܫܡܠܝ voll, vollkommen | full, perfect. || ܡܫܡܠܝܘܬܐ ܠܐ Unvollkommenheit | imperfection.

ܡܠܐܟܐ v. ܠܐܟ.

ܡܠܚ *impf. u,* salzen | salt. *Ethpe. pass.* || ܡܠܚ, ܡܠܚܐ *f.* Salz | salt.

ܡܠܟ *impf. u,* raten | counsel. *Ethpa.* Rat halten, überlegen | deliberate. *Aph.* 1) an die Spitze stellen | set at the head. 2) die Herrschaft übernehmen | take the government. ‖ ܡܠܟ, ܡܠܟܐ *m.* König | king. ‖ ܡܠܟܘܢܐ *diminut.*, ܡܠܟܝܐ *adj.* ‖ ܡܠܟ, ܡܠܟܐ *m.* Rat | counsel. ‖ ܡܠܟܘܬܐ *f.* Herrschaft, königliche Majestät | kingdom, majesty.

ܡܢ *Praep.* von | from, by. ‖ ܡܢܡܠܘܡ v. ܡܠܘܡ.

ܡܢ μέν, zwar | indeed.

ܡܢ wer? | who? ܡܢܘ wer ist? | who is? ‖ ܡܢ, ܡܢܐ was? | what? ܡܢܘ was ist? | what is? ܠܡܢ, ܠܡܢܐ wozu? warum? | why?

ܡܢܐ zählen | count. *Ethpe. pass.* ‖ ܡܢܝܢ *m.* Zahl | number. ‖ ܡܢܬܐ *f.* Teil | part. *Pl.* ܡܢܘܢ, ܡܢܘܬܐ. ‖ ܡܢܬܝܐܝܬ teilweise | partially. ‖ ܡܢܬܐ, ܡܢܬܐ *f.* Haar, Saite | hair, string. *Pl.* ܡܢܐ.

ܡܢܝܚܝܐ Manichäer | a Manichee.

ܡܢܥ *Pa.* 1) hinkommen | arrive. 2) hinführen | adduce.

ܡܣܡܣܐ v. ܣܡ; ܡܥܠܐ v. ܥܠ.

(ܡܨܐ) *part. pass.* ܡܨܐ, ܡܨܝܐ im stande | able. ‖ ܠܐ ܡܨܝܐ es ist unmöglich | it is impossible. ‖ ܡܨܝܢܢ wir können | we can.

ܡܨܥܬܐ *f.* Mitte | middle (*cum suffix.* ܡܨܥܬܗ *et* ܡܨܥܬܗ, μεσσότης? G. Hoffmann ZDMG. 32, 752).

ܡܨܪܝܢ *f.* Egypten | Egypt.

ܡܪܝܪ bitter | bitter.

ܡܳܪܝ, ܡܳܪܝܳܐ § 33 Herr | Lord.
ܡܰܪܥܺܝܬܳܐ § 8 Wiese | meadow.
ܡܪܰܕ, *impf. a,* widerspenstig sein, abfallen | resist, oppose, desert, revolt; *cum* ܥܰܠ.
ܡܰܪܺܝܚ frech, übermütig | insolent, proud.
ܡܰܪܛܽܘܛܳܐ *m.* Obergewand | coat, cloak.
ܡܪܰܩ, *impf. u,* abreiben, polieren | polish. || ܡܪܺܝܩ gebildet | refined.
ܡܫܰܚ, *impf. u,* 1) salben | anoint. 2) messen | measure. || ܡܫܺܝܚܳܐ Christus | Christ. || ܡܫܽܘܚܬܳܐ *f.* Mass | measure.
ܡܶܫܟܳܐ *m.* Fell, Haut, Schlauch | hide, skin, wine-skin.
ܡܶܬܽܘܡ zu irgend einer Zeit, einmal | at any time, once. || ܡܶܢ ܡܶܬܽܘܡ, ܡܶܢܡܶܬܽܘܡ von jeher | at all times, always. *Cum* ܠܳܐ nie | at no time, never.



ܢܳܐ § 3 = h. נָא.
ܢܦܘܬ = äg. νεφώθ = gr. κροκόδειλος.
ܢܒܺܝܳܐ *m.* Prophet | prophet. || ܐܶܬܢܰܒܺܝ *Ethpa.* weissagen | prophesy. || ܢܒܺܝܽܘܬܳܐ Weissagung | prophecy.
ܡܰܒܽܘܥܳܐ *m.* Quelle | spring, well.
ܢܓܰܕ § 42 ziehen, führen | pull, draw.
ܢܓܰܪ lang sein | be long. *Aph.* in die Länge ziehen, warten | put off, wait. || ܢܓܺܝܪ lang | long. || ܢܓܳܪܳܐ *m.* Zimmermann | carpenter.
ܢܕܺܝܕ verabscheuungswürdig | detestable.

ܢܗܡ brüllen, heulen | roar, howl.

ܢܗܪ, *impf.* ܢܢܗܪ, hell werden | grow bright. *Aph.* leuchten lassen, anzünden | make light, kindle. *Ethpa.* erleuchtet werden | be enlightened. || ܢܗܝܪ, *Adj. et Subst.* Licht, Leuchter | light, candlestick. || ܢܘܗܪܐ *m.* Licht | light (*st. cstr.* ܢܘܗܪ?). || ܢܗܪܐ *m.* Fluss | river. *Pl.* ܢܗܪ̈ܘܬܐ.

ܢܕ umhergetrieben werden | be agitated (a vagabond).

ܢܚ Ruhe haben | have rest. *Ethpe.* sich der Ruhe hingeben | enjoy the rest. *Aph.* ausruhen u. ausruhen lassen | give rest. || ܢܝܚܐ *m.* Ruhe, Erholung | rest, recreation. || ܢܝܚܘܬܐ *f.* Ruhe | rest. || ܡܬܢܝܚ *part. pass. Aph.* ausruhend, verstorben | resting, deceased.

ܢܘܢܐ *m.* Fisch | fish.

ܢܘܪܐ *f.* Feuer | fire. *Pl.* ܢܘܪ̈ܘܬܐ. || ܡܢܪܬܐ *f.* Leuchter | candlestick.

ܢܙܪ *Ethpe.* Nasiräer werden | be a Nazarite.

ܢܚܠܐ *m.* Thal | valley.

ܢܚܡ *Pa.* erwecken | raise. *Ethpa. pass.* || ܡܢܚܡܢ Erwecker | he, who resuscitates. || ܢܘܚܡܐ *f.* Auferweckung | raising (of the dead).

ܢܚܫܐ *m.* Kupfer, Erz | copper, bronze.

ܢܚܬ, *impf. u*, hinabsteigen | descend. *Aph.* hinabbringen | bring down.

ܢܛܪ, *impf. a et u*, bewachen | watch. *Ethpe.* bewacht

werden | be watched. || ܢܳܛܽܘܪܳܐ *m.* Wächter | watchman. |
ܡܢܰܛܪܳܢܳܐ *m.* Verteidiger | defender.

ܢܺܝܪܳܐ *m.* Joch | yoke.

ܢܶܟܠܳܐ *m.* Hinterlist, Betrug | fraud, deceit.

ܢܟܺܣܬܳܐ *f.* Schlachtung | slaughter. *Pl.* ܢܶܟ̈ܣܳܬܳܐ.

ܢܰܟܶܦ, ܢܰܟܦܳܐ züchtig, keusch, ehrwürdig | modest, pure, reverend.

ܢܟܽܘܬܳܐ (*m.? potius pro*) ܢܟܽܘܬܬܳܐ *f.* Biss | bite.

ܢܳܡܽܘܣܳܐ *m.* ὁ νόμος (cf. de Lagarde, Mittheilungen 2, 358 n).

(ܢܣܐ) *Pa.* versuchen | try, tempt. || ܢܶܣܝܽܘܢܳܐ *m.* Versuchung | temptation. || ܡܢܰܣܝܳܢܳܐ *m.* Versucher | tempter. || ܢܶܣܝܳܢܳܐ *m.* Probe, Erfahrung | trial, experience.

ܢܣܰܒ nehmen, erhalten | take, receive. || ܢܣܰܒ ܡܶܠܟܳܐ sich beraten | take counsel. *Ethpe.* genommen, gewählt werden | be accepted, elected. || ܢܣܺܝܒ genommen, hergeleitet | taken, derived.

ܢܣܺܝܟ gegossen | founded. ܢܣܺܝܟܳܬܳܐ χωνευτά.

ܢܣܘܒ v. ܣܠܒ.

ܢܣܰܪ *impf. u,* zersägen | saw. *Ethpe. pass.* || ܡܰܣܳܪܳܐ *m.* Säge | saw.

ܢܦܰܚ, *impf. u*, blasen, anhauchen | breath at.

ܢܦܰܠ *impf.* ܢܶܦܶܠ fallen, sinken | fall, sink.

ܢܦܰܩ, *impf. u*, herausgehen, herauskommen | go out, come out. *Aph.* herausbringen (beim Rechnen, Subtrahieren u. Dividieren) | find out (in reckoning). || ܡܰܦܩܳܢܳܐ *m.* Ausgang | departure, issue.

ܢܦܫ, ܢܰܦܫܳܐ *f.*, *Pl.* ܢܰܦ̈ܫܳܬܳܐ Seele, Person | soul, person. *C. suff.* = selbst | self.

ܢܨܳܐ streiten | contest.

ܢܨܰܒ, *impf. u*, pflanzen | plant. || ܢܨܒܬܳܐ *f.*, *pl.* ܢܨ̈ܒܳܬܳܐ Pflanze | plant.

ܢܨܰܚ, *Ethpa.* triumphieren | triumph. || ܢܨܺܝܚܳܐ Triumphator, glänzend, herrlich | triumphator, splendid, glorious.

ܢܨܰܪ, *impf. a,* singen | sing. *Pa.* die Stimme modulieren | modulate the voice. || ܢܘܨܳܪܳܐ Lispeln, Lallen, Schmeicheln | whisper, stammering, flattery.

ܢܩܒܳܐ, ܢܩܒܬܳܐ *f.* weiblich, Weib | female, wife.

ܢܩܶܐ, ܢܩܺܝܳܐ rein, fein, kostbar | pure, fine, costly.

ܢܩܦ, *impf. a*, anhängen, sich anschliessen, folgen | adhere, cleave to, follow.

ܢܩܰܫ, *impf. u.* schlagen (die Hände zusammen) | clasp (the hands together).

ܢܪܓܳܐ *m.* Beil | axe (ostsyr. ܓ K., westsyr. R.)

ܢܫܰܒ, *impf. a*, wehen | blow. || ܢܫܒܳܐ *m.* Strick, Netz | rope, net.

ܢܫܡܬܳܐ, ܢܫܰܡܬܳܐ *f.*, *st. cstr.* ܢܫܰܡܬ Wehen, Atem | breath.

ܢܬܠ, *impf.*, § 48, g, 6, geben | give.

ܢܬܰܦ, *impf. u*, an sich ziehen | attract.

ܣ

ܣܐܐ, ܣܐܬܐ *f.* dualis ܣܐܬܝܢ, *pl.* ܣܐܝܢ h. סְאָה.

ܣܒ, ܣܒܐ *m.* Ältester, Greis | old man. *Rarius* ܣܐܒ *part.* || ܣܝܒܘܬܐ *f.* das Alter | old age.

ܣܐܡܐ *m.* ἀσήμιον, Silber | silver.

ܣܒܠ, *impf. u,* tragen | bear.

ܣܒܣܝܢ dicht, häufig, verschieden | dense, frequent, various.

ܣܒܥ, *impf. a,* satt werden | be satiated.

ܣܒܪ, *impf. a,* glauben, urteilen | believe, judge. *Ethpe.* gehalten werden, gelten | be estimated, pass for. || ܣܒܪܐ *m.* Hoffnung | hope. || ܡܣܒܪܢܘܬܐ *f.* Meinung | meaning. || ܡܣܒܪܢܐ Evangelist | evangelist. || ܣܝܒܪܬܐ *f.* Unterhalt, Nahrung | food, means of subsistence.

ܣܓܐ, wachsen, viel sein | grow, increase in number. *Aph.* wachsen machen, vermehren | multiply. || ܣܓܝ *adj.* viel, häufig | much, many, frequent. ܣܓܝܐܐ; *f. st. cstr.* ܣܓܝܐܬ, ܣܓܝܐܬܐ; ܣܓܝ *adv.* sehr | very. || ܣܓܝܐܘܬܐ *f.* Menge | multitude. || ܣܘܓܐܐ, *st. cstr.* ܣܘܓܐܬ Menge | multitude.

ܣܓܕ, *impf. u,* προσκυνεῖν, anbeten, grüssen, verehren | adore, revere, greet. || ܣܓܘܕܐ Gottesverehrer | he who reveres god. || ܣܓܝܕ verehrenswert | venerable. || ܣܓܝܕܬܐ *f.* Anbetung, Verehrung | devotion, adoration.

ܣܗܕ, *impf. a,* zeugen, be- | witness. *Aph.* dto. || ܣܗܕܘܬܐ *f.* Zeugnis | witness.

ܣܗܪܐ *c.* Mond | moon.

ܣܝܓ umzäunen | make a hedge.

ܣܟ beendigen | finish. *Ethpa.* begrenzt, beendigt, enthalten sein | be finished, bounded, contained. || ܣܟ *adv.* gänzlich, überhaupt | totally, in general.

ܣܡ *impf. i,* legen, setzen, bestimmen | lay, put, order. *Ethpe.* bestimmt sein | be appointed. || ܣܝܡܬܐ *f.* Schatz | treasure. || ܡܣܡ ܡܪܕܘܬܐ Züchtigung, Strafe | punishment.

ܣܘܣܝܐ *m.* Pferd | horse. *Pl.* ܣܘ̈ܣܝܐ *et* ܣܘ̈ܣܘܬܐ.

ܣܚܦ, *impf. u,* wegwerfen, zerstören | cast away, destroy.

(ܣܟܐ) *Pa.* erwarten | await.

ܣܟܠ *Ethpa.* vernünftig werden, einsehen | become wise, understand. || ܣܟܠ, ܣܟܠܐ *m.* Thor | fool. || ܣܟܠܘܬܐ *f.* Thorheit, Sünde | foolishness, offence. || ܣܘܟܠܐ *m.* Einsicht, Sinn, Verständnis | insight, meaning, understanding.

ܡܣܟܝܢ, ܡܣܟܢܐ arm | poor; *f.* ܡܣܟܢܬܐ.

ܣܟܪ, *impf. u,* schliessen, hemmen | close, hinder. *Ethpe. pass.,* verstummen | be silent.

(ܣܠܐ) *Aph.* verwerfen | refuse, reject.

ܣܠܩ § 48, g, 2, hinaufsteigen | mount, ascend. *Aph.* herausführen | bring out. || ܣܘܠܩܐ Auferstehung (Christi) | resurrection.

ܣܡ, ܣܰܡܳܐ *m.* Gift | poison. *Pl.* ܣܰܡܡܳܢܶܐ Heilmittel, Farben, bes. rote | medicines, colours, especially red.

ܣܡܶܐ, ܣܰܡܝܳܐ blind | blind. || ܣܰܡܝܽܘܬܳܐ *f.* Blindheit | blindness.

ܣܢܳܐ hassen, verabscheuen | hate, abhor. || ܣܳܢܳܐܳܐ *pl.* ܣܳܢܳܐܶܐ Hasser, Gegner | hater, enemy.

ܣܥܳܐ laufen, angreifen, wagen | run, attack, dare.

ܣܥܰܪ, *impf. u,* besuchen, mustern, handeln | visit, muster, act. *Ethpe.* vollbracht werden | be undertaken. | ܣܽܘܥܪܳܢܳܐ *m.* Werk, Sache, That | work, thing, fact.

ܣܰܥܪܳܐ *m.* Haar | hair. *Pl.* ܣܰܥܪܶܐ. || ܣܰܥܰܪܬܳܐ das einzelne Haar | a single hair.

ܣܦܶܩ *part.* ܣܳܦܶܩ *et* ܣܳܦܩܳܐ es genügt | it suffices.

ܣܦܰܪ, ܣܶܦܪܳܐ *m.* Schrift, Buch | writing, book. || ܣܳܦܪܳܐ *m.* Schreiber, Schriftgelehrter | writer, Scribe. || ܣܰܦܺܝܪܳܐ *m.* Gelehrter, Grammatiker | learned, grammatician.

ܣܩܘܒܠܳܐ v. ܩܒܠ.

ܣܩܘܪܳܐ *m.* Feind, Gegner | foe, enemy.

ܣܘܪܕܳܐ *m.* Schrecken | fear, terror.

ܣܪܛܳܐ *m.* κεραία, Schrift, Linie | writing, line.

ܣܪܺܝܩܳܐܝܬ *adv.* leer, umsonst | in vain, for nothing.

ܣܬܰܪ, *impf.u,* zerstören | destroy. *Pa.* decken, bedecken | cover. || ܣܶܬܪܳܐ *m.* das Geheime | the secret. || ܒܣܬܰܪ, ܒܣܶܬܪܳܐ *adv.* hinter | behind.

ܥ

ܥܒܰܕ *impf. e,* machen, thun | make, do. || ܥܒܶܕ, ܥܰܒܕܳܐ *m.* Knecht | servant. || ܥܒܳܕ, ܥܒܳܕܳܐ *m.* Arbeit, Werk | labour, work. || ܥܰܒܕܽܘܬܳܐ *f.* Knechtschaft | servitude. ܥܳܒܽܘܕܳܐ *m.* Schöpfer, Künstler | creator, artist. | ܡܰܥܒܕܳܢܽܘܬܳܐ *f.* Wirksamkeit | efficacy. || ܫܽܘܥܒܳܕܳܐ (ܫܽܘܥܒܳܕܳܐ) *m.* Unterwerfung | submission.

ܥܰܒܺܝܛ dicht, dick | dense, thick.

ܥܒܰܪ, *impf. a,* überschreiten | transgress. *Aph.* entfernen | remove. *Ethpe.* (Gesetz) übertreten | transgress (the law). || ܥܒܰܪ, ܥܶܒܪܳܐ *m.* Übergang, Ufer | bank, shore. || ܠܥܶܒܪܳܐ hinüber | across. || ܡܶܢ ܥܶܒܪܳܐ von drüben | from beyond.

ܥܶܓܰܠ *m.* Eile | haste. *Adv.* ܒܥܶܓܰܠ eilends | in haste.

ܥܶܓܠܳܐ *m.* Kalb | calf. *Pl.* ܥܶܓܠܶܐ; *f.* ܥܶܓܠܬܳܐ.

ܥܕܰܡ *Praep.* bis | unto. || ܥܕܰܠܳܐ solang nicht, ehe | before. ܥܕܰܟܺܝܠ bisher | hitherto. || ܥܕܰܡܳܐ bis dahin, so sehr | to this degree.

ܥܺܐܕܳܐ *m.* Fest | feast. || ܥܰܐܶܕ Fest feiern | keep festivals. ܥܺܕܬܳܐ v. ܘܥܕ.

ܥܕܰܠ, *impf. u,* tadeln | rebuke. *Ethpe pass.*

ܥܶܕܳܢܳܐ *m.* Zeit, Zeitpunkt | time, moment.

ܥܽܘܕܪܳܢܳܐ *m.* Hilfe | help. || ܡܥܰܕܪܳܢܳܐ Helfer | helper, aider.

ܥܗܶܕ, *impf. a,* sich erinnern | be mindful (ܐ = ܠ) ܥܽܘܗܕܳܢܳܐ *m.* Gedächtnis | memory.

ܥܝܕ *Pa.* gewöhnen | accustom. *Aph.* dto. || ܡܥܝܕ gewöhnt | accustomed. || ܥܝܕܐ *m.* Gewohnheit, Sitte | custom, use. || ܥܘܕ § 3 *particula,* scilicet.

ܐܥܘܠ *Aph.* ungerecht handeln | deal injust. || ܥܘܠܐ *m.* Unrecht, Frevel | injustice, crime. || ܥܘܠ, ܥܘܠܐ *m.* ungerecht; Frevler | wicked, transgressor.

ܥܝܪ *Pa. et Aph.* aufwecken | awaken. *Ethpe.* aufgeweckt werden | be awakened.

ܥܘܝܪܘܬܐ *f.* Blindheit | blindness.

ܥܙ *Ethpa.* sich kräftig zeigen | be strong. || ܥܙܝܙ gewaltig | valid.

ܥܙܩܬܐ *f.* Ring | ring (Lag., Or. 2, 55).

ܥܙܪܘܪ̈ܐ Windeln | swaddling-clothes (de Lagarde, Orientalia 2, 47).

ܥܛܪܐ *m.* Weihrauch, Dampf | incense, vapour.

ܥܝܢ, ܥܝܢܐ *f.* Auge | eye.

ܥܘܩ *Pa.* hemmen, hindern | hinder, stop.

ܥܠ *impf. u,* eintreten | enter. || ܥܠܬܐ *f.* Sache, Ursache | cause, reason. || ܡܥܠܬܐ *f.* Eintreten | entering. || ܡܥܠܐ, ܡܥܠܢܐ *et* ܡܥܠܠܢܐ *m.* Eingang | entrance. || ܡܥܠܢܝܐ zum Eingang gehörig | belonging to the entrance.

(ܥܠܐ) *Aph.* in die Höhe heben | raise; *cum* ܒ abfallen von | rise against. *Ethpe.* hervorragen | be prominent. || ܥܠ *Praep.* über | over. || ܥܠ ܓܢܒ, ܥܠ ܝܕ zur Seite | at the side of. || ܥܠ ܕ weil | because.

ܠܥܶܠ, ܠܥܶܠ in die Höhe | upwards. || ܥܶܠܳܝܳܐ der oberste | the most high.

ܥܠܰܝܡܳܐ *m.* Jüngling | young man (p. 31b).

ܥܳܠܡܳܐ *m.* Welt, Zeit, Ewigkeit | world, time, eternity.

ܥܰܡܳܐ *m.* Volk | people. *Pl.* ܥܰܡܡܶܐ.

ܥܰܡ *Praep.* mit | with.

ܥܡܰܕ, *impf.* *a*, eingetaucht, getauft werden | be immersed, baptised. *Aph.* taufen | baptise. || ܥܡܳܕܳܐ *m.* *et* ܡܰܥܡܽܘܕܺܝܬܳܐ (K. ܪ) *f.* Taufe | baptism. || ܥܰܡܽܘܕܳܐ h. עַמּוּד.

ܥܰܡܠܳܐ *m.* Mühe | labour.

ܥܽܘܡܩܳܐ *m.* Tiefe | depth.

ܥܡܰܪ, *impf.* *a*, wohnen | dwell, inhabit. || ܥܳܡܽܘܪܳܐ *m.* Bewohner | inhabitant.

ܥܢܳܐ antworten, sich unterhalten, sich aufhalten | answer, converse, stay. || ܥܶܢܝܳܢܳܐ *m.* Orakel | oracle. || ܥܰܢܳܝܳܐ *m.* Mönch | monk.

ܥܳܢܳܐ *f.* *coll.* Schafherde | sheep (coll.)

ܥܶܢܒܬܳܐ *f.*, *pl.* ܥܶܢܒܶܐ Traube | grape.

ܥܢܰܕ, *impf.* *a*, scheiden, sterben | depart, die.

ܥܢܳܢܳܐ *f.* Wolke | cloud.

ܥܶܣܒܳܐ *m.* Kraut, Gras | herb, grass (*Pl.* *sec* *BA.* ܥܶܣܒܶܐ).

ܥܰܫܺܝܢ, ܥܰܫܺܝܢܳܐ *m.* schwer | heavy.

ܥܣܰܪ 10. § 33.

ܥܦܺܝܦ διπλοῦς; varia lectio ܐܰܥܦܺܝܦ = ضعيف de Lagarde, Semitica 1, 25.

ܥܦܪ, ܥܦܪܐ *m.* Staub, Erde | dust, earth.

ܥܨܐ bekämpfen, bedrücken | constrain, compel.

ܥܨܒ verbinden, herstellen | dress, restore.

ܥܩܒ, *impf. u*, mit der Ferse treten, folgen | tread (on the heels), follow. *Pa.* untersuchen, erforschen | inquire, examine. || ܥܩܒܐ, *pl.* ܥܩܒܐ et ܥܩܒܬܐ Ferse | heel.

ܡܥܪܬܐ *f. pl.* ܡܥܪܐ Höhle | cave.

ܡܥܪܒܐ *et* ܡܥܪܒܐ Westen | west || ܡܥܪܒܝ *adj.*

ܥܪܛܠܝ nackt | naked.

ܥܪܠ, ܥܘܪܠܐ unbeschnitten | uncircumcised.

ܥܪܝܡ schlau | subtil, cunning.

ܥܪܣܐ *f.* Bett | bed. *Pl.* ܥܪܣܬܐ.

ܥܪܩ, *impf u*, fliehen | fly. *Aph.* in die Flucht treiben | pursue.

ܥܪܩܠ zu Falle bringen, verwickeln | entangle, turn down.

ܥܫܢ, *impf. a,* stark sein, siegen | be strong, gain. *Ethpa.* gekräftigt werden | be strengthened.

ܥܬܝܕ bereit | ready; *sequente* ܠ *vel* ܕ *futuro significando inservit.*

ܥܬܝܩ alt | old.

ܦ

ܦܓܘܕܬܐ *f.* Zaum | bridle. *Pl.* ܦܓܘܕܐ.

ܦܓܥ, *impf. a*, begegnen | meet.

ܦܓܪ, ܦܓܪܐ *m.* Leib | body. || ܦܓܪܢܘܬܐ *f.* Leiblichkeit | human nature. || ܐܬܦܓܪܢ *BH. Gr.* 1, 48.

ܦܕ § 43 irren | err.

ܦܕܢܐ, *pl.* ܦ̈ܕܢܐ ζεῦγος, Joch | yoke, pair.

ܦܘܬܓܡܝܢ = h. שְׁפָטִים.

ܦܘܚ blasen, hauchen | blow, breath.

ܦܘܠܛܪܝܢ palatium.

ܦܘܡ, ܦܘܡܐ *m.* Mund | mouth (*cf.* ܦܐܬܐ, *Pl.* ܐ̈ܦܐ).

(ܦܝܣ) *Aph.* ܐܦܝܣ (πεῖσαι) raten, bestimmen | counsel, advice (*Ethpe.* ܐܬܦܝܣ). || ܡܦܝܣ überzeugt, entschlossen | persuaded, resolved.

ܦܝܣܩܝܢܘܣ piscinae.

ܦܘܪܣܐ, ܦܘܪܣ *m.* πόρος. ܡܢ ܟܠ ܦܘܪܣ durchaus | at all events.

ܦܫ ausruhen, bleiben, übrig sein | rest, remain, be left.

ܠܦܘܬ *adv.* entsprechend | according, corresponding (h. לְפִי).

ܦܚܐ *m.* Strick | snare.

ܦܚܪܐ *m.* Töpfer | potter. || ܡܐܢ ܦܚܪܐ ὀστρακίνη.

ܦܚܬ *Pa.* graben, ausgraben | dig, excavate. || ܦܚܬܐ *m.* Graben | ditch.

ܦܟ zerbrechen | break. || ܦܟܐ *m.* Backen | cheek.

ܦܟܗ, *impf. a,* kraftlos, dumm werden | loose the savour.

ܦܠܓ, *impf. u*, teilen | divide. *Ethpe.* sich teilen | be divided. || ܦܠܓ, ܦܠܓܐ *m.* Hälfte | half, middle. ܦܠܓܗ ܕܠܠܝܐ Mitternacht | midnight. || ܦܠܓܘܬ ܫܢܝܐ

Mitte des Monats | middle of the month. || ܦܠܝܓ ܠܒ zweifelnd an | doubtful.

ܦܠܚ, *impf.* *u*, arbeiten | labor.

ܦܢܐ sich wenden, zurückkehren | turn, return. *Ethpe.* dto. *Pa.* zurückgeben, antworten | give back, answer (*cum vel sine* ܦܬܓܡܐ). *Aph.* zuwenden | procure. || ܦܢܝܬܐ *f.*, *st. c.* ܦܢܝܬ Gegend | country. || ܦܢܝܐ Bekehrung, Neigung | conversion, inclination. || ܦܘܢܝܐ Rückkehr, Antwort | return, answer.

ܦܢܛܣܝܣ φαντασίαι.

ܦܣܚܐ τὸ πάσχα.

ܦܣܩ *impf.* *u,* abschneiden | cut off. *Pa.* verstümmeln | mutilate.

ܦܬ zerreiben, verkleinern | grind, crumble.

ܦܚܬܐ Schlucht | gulf.

ܦܨܝ *Pa.* erretten, befreien | save, deliver.

(ܦܨܚ) *Ethpe.* heiter sein | be cheerful. || ܦܨܚܐ Passah.

ܦܩܕ, *impf.* *u* et *Pa.* befehlen | command. || ܦܩܘܕܐ *m.* Anordner | commander. || ܦܘܩܕܢܐ *m.* Befehl | command.

ܦܩܚ nützlich, gut | useful, good.

ܦܩܥܬܐ *f.* Ebene | plain.

ܦܪܐ fruchtbar sein | be fruitful. *Aph.* hervorbringen | bring forth. || ܦܐܪܐ *m.* Frucht | fruit. *Pl.* ܦܐܪ̈ܐ.

ܦܪܕܬܐ *f.*, *pl.* ܦܪ̈ܕܐ Korn | grain.

ܦܪܓܘܕܐ Umwurf, Mantel | cloke, mantle.

ܦܪܙܠܐ *m.* Eisen | iron.

ܦܪܚܬܐ *f.* Vogel | fowl. *Pl.* ܦܪ̈ܚܬܐ.

(ܦܪܣ) *Ethpa.* einen Weg suchen, überlegen | seek a way, deliberate. || ܐܦܪܣܝܐ Rat, List | counsel, device. || ܦܘܪܢܣܐ Versorgung | management, provision.

ܦܪܝܣܐ ἄπλωμα.

ܦܪܥ, *impf. u,* wiederherstellen, ersetzen, leisten | restitute, replace, accomplish. *Ethpe. pass.*

ܦܪܘܩܐ *m.* Befreier, Erlöser | deliverer, saviour.

ܦܪܩ, *impf. u,* trennen, weggehen | separate, remove from, depart.

ܦܫܛ, *impf. u*, ausbreiten | spread, extend.

ܦܫܥ *Pa.* erwärmen | make warm.

ܦܫܩ *Pa.* erklären | expound. *Ethpa. pass.* ܦܘܫܩܐ Erklärung, Deutung | exposition, interpretation.

ܦܫܪ, *impf. a,* schmelzen, kochen | smelt, boil, πέπτω.

ܦܬܐ, ܦܬܝܐ *m.* Seite | side.

ܦܬܓܡܐ Wort, Ausspruch | word, sentence.

ܦܬܚ, *impf. a*, öffnen, erobern | open, conquer. *Ethpe.* geöffnet, aufgedeckt werden | be opened, uncovered.

ܦܬܟܪܐ (πάταχρα) Götzenbild | idol; de Lagarde, Mittheilungen 2, 354 n.

ܨ

ܨܒܐ wollen | will. *Ethpe.* eifrig, begierig sein, begünstigen | be busy, anxious, favor. || ܨܒܘܬܐ *f.* Eifer, Ding, Sache | study, thing, cause. ܡܢ ܨܒܘܬ ܢܦܫܗ ἀφ' ἑαυτῆς. || ܨܒܝܢܐ *m.* Wille | will.

ܨܒܥ, ܨܒܥܐ *f.* Finger | finger. *Pl.* ܨܒܥܐ et ܨܒܥܬܐ.

ܬܨܒܝܬܐ *m.* Schmuck | ornament.

ܨܕܥܐ Schläfe | temple; κρόταφος.

ܨܗܐ dürsten | be thirsty. || ܨܗܐ durstig | thirsty. || ܨܗܝܐ *m.* Durst | thirst.

ܨܘܒܐ Ankunft | arrival. || ܒܝܬ ܨܘܒܐ Versammlungsort | meeting-house.

ܨܕ jagen | hunt.

ܨܘܡܐ *m.* Fasten | fast.

ܨܪ malen | paint. || ܨܝܪܐ *m.* Maler | painter.

ܨܬ ausrufen, aufmerken | cry out, attend. || ܨܘܬܐ *m.* Geschrei | cry.

ܨܚܝ *Pa.* schmähen | revile.

ܨܝܕ *Praep.* bei, nach | to, with, up to. § 49 h.

ܨܠܐ neigen | incline. *Pa.* beten | pray. || ܨܠܘܬܐ *f.* Gebet | prayer.

ܨܠܒ, *impf. u,* aufhängen, kreuzigen | hang, crucify. *Ethpe. pass.* || ܨܠܝܒܐ 1) *adj.* der Gekreuzigte | crucified. 2) *subst.* Kreuz | cross. || ܨܠܘܒܐ Kreuziger | he, who crucified.

ܨܠܡ, ܨܠܡܐ *m.* Bild | likeness.

ܨܘܠܡܬܐ *f.* Wunde | wound. *Pl.* ܨܘܠܡ̈ܬܐ.

ܨܘܡܚܐ *m.* Glanz, Strahl | ray, splendour.

ܨܥܪ *Pa.* schmähen, Unrecht thun | despise, injure. || ܨܥܪܐ *m.* Verachtung | contempt.

ܨܦܪ, ܨܦܪܐ *m.* Morgendämmerung | dawn.

ܨܦܪ, ܨܦܪܐ *f.* Vogel | bird. *Pl.* ܨܦܪ̈ܐ.

ܨܢܪܐ *m.* Nagel | nail. *Pl.* ܨܢܪ̈ܐ.

ܨܪܐ spalten | rend asunder. *Ethpe.* gespalten werden | be rent.

ܩ

ܩܐܒܘܬܐ, ܩܒܘܬܐ ἡ κιβωτός (G. Hoffmann, ZDMG 32, 748 n. 1.)

ܩܒܠ, *impf. u*, entgegengehen | go to meet. *Pa.* annehmen, empfangen | receive, accept. (ܩܘܒܠ, ܩܘܒܠܐ Gegenseite | opposite side.) ܠܩܘܒܠܐ, *st. c.* ܠܩܘܒܠ gegenüber | over against. ܕܠܩܘܒܠܐ *et* ܩܘܒܠܐ, ܩܘܒܠܢܝܐ Gegner | opposed, hostile, enemy. || ܡܬܩܒܠܢܝܐ annehmbar | acceptable.

ܩܒܥ, *impf. u*, befestigen, fassen | fix, mount (with gold). *Ethpe. pass.*

ܩܒܪ, *impf. u*, begraben | bury. *Ethpe. pass.* || ܩܒܪܐ *m.*, ܩܒܪܬܐ *f.* Grab | tomb. || ܩܘܒܪܐ Begräbnis | burial. Cf. ܩܒܬ.

ܩܕܕܐ *m.* Scheitel | top, vertex.

ܩܕܸܡ *Pa.* vorsetzen, zuvorkommen (*reddit* πρό *Graecorum*) | place at the head, prevent. || ܡܢ ܩܕܝܡ von vorn, längst | from face, long ago. || ܩܕܡ *Praep.* vor | before. ܡܢ ܩܕܡ; ܡܢ ܩܕܡ ܕ ehe | before (*conj.*). || ܩܕܡܝܐ der frühere, erste | anterior, first. || ܩܕܡܝܐ der erste | the first. *Pl.* die Früheren und Oberen | the anterior and superior. || ܩܕܡܝܬ zuerst, zum erstenmal | at first, for the first time. || (ܩܘܕܡܐ) *cum* ܠ *adverb* ܠܩܘܕܡ (cf. ܠܩܘܒܠ) zuerst | at first. ܡܢ ܠܩܘܕܡ vor langer Zeit | long ago.

ܩܕܸܫ *Pa.* heiligen | hallow. || ܩܕܝܫ heilig | holy. || ܩܘܕܫܐ, *abs. et cstr.* ܩܘܕܫ Heiligkeit | holiness.

ܩܘܝ *Pa.* bleiben, bestehen, dauern | abide, remain, last.

ܩܠܐ *m.* Stimme | voice. ܒܩܠܐ ܪܡܐ mit lauter Stimme | with a loud voice. ܩܪܐ ܩܠܐ v. ܩܪܐ.

ܩܡ aufstehen, bestehen | stand up. *Aph.* aufrichten, bestimmen | set up, appoint. || ܩܘܡܬܐ *f.* Statur, Stufe, Elle | stature, degree, cubit. || ܩܝܘܡܐ *m.* Vorstand, prefect. || ܩܝܡܬܐ *f.* Auferstehung | resurrection. || ܡܩܘܡܐ *m.*, Standort | stand.

ܩܡܘܪܐ *m.* Kanal, Teich | channel, pond.

ܩܘܪܩܘܕܝܠܘܣ κορκόδειλος.

ܩܛܠ, *impf. u*, töten | kill. *Ethpe. pass. Pa.* morden | murder. || ܩܛܠܐ *m.* Morden | murder. || ܩܛܘܠܐ Mörder | murderer.

ܩܛܝܢ klein | thin, small.

ܩܛܰܥ, *impf. u et Pa.* abhauen, abschneiden | cut off.

ܩܛܝܪܳܐ *m. subst.* Gewalt | force. ܡܢ ܩܛܝܪ, ܒܩܛܝܪܳܐ mit Gewalt | with force.

ܩܝܣ, ܩܝܣܳܐ *m.* Holz | wood.

ܩܝܬܳܪܳܐ κιθάρα.

ܩܠܝܠ wenig, leicht, schnell | little, light, swift. *Etiam adv.* ܩܠܝܠ ܩܠܝܠ εἰς μικρά.

ܩܰܠܩܶܠ verdrehen, verkehren | distort, pervert.

ܩܢܳܐ erwerben, besitzen | acquire, possess. ܩܢܶܐ begabt mit | gifted with. || ܩܶܢܝܳܢܳܐ *m.* Besitz, bes. an Vieh | possession, espec. cattle.

ܩܢܳܐ, ܩܰܢܝܳܐ *m.* Rohr | reed.

ܩܘܣܛܪܘܢܳܐ = αἰλάμ.

ܩܶܣܰܪ Caesar.

ܩܥܳܐ ausrufen | cry out. Cf. ܓܥܳܐ. || ܩܥܳܬܳܐ *f.* Geschrei | cry.

ܩܦܝܣ zusammengezogen | restrained, drawn together.

ܩܰܨ verabreden | agree, upon; *Ethpa. pass.*

ܩܪܳܐ rufen, nennen, lesen | call, read. *Ethpe.* genannt werden | be called.

ܩܽܪܳܐ cf. § 33, Dorf | village.

ܩܪܶܒ *impf. u*, sich nähern, streiten | come near, fight. *Pa.* herbeibringen, darbringen | bring near, offer. *Ethpa.* herbeikommen | approach. || ܩܪܳܒܳܐ *m.* Streit, Krieg | fight, war. || ܩܘܪܒܳܢܳܐ *m.* Darbringung, Gabe | offering, gift. || ܩܰܪܝܒ nahe, benachbart | near, neighbouring.

ܩܘܪܛܡܐ Unterbrechung der Rede | interruption of the speech.

ܩܪܢ, ܩܪܢܐ *f.* Horn | horn.

ܩܪܩܦܬܐ *f.* Schädel | scull.

ܩܫܐ schwer | hard. ܩܫܝܐܝܬ *adv.* hart, rauh, heftig | hardly, roughly, harshly. || ܩܫܝܘܬܐ *f.* Härte | hardness.

ܩܫܝܫ alt, Presbyter | old, presbyter.

ܪ

ܐܪܙ, ܐܪܙܐ *m.* Geheimnis | mystery. *Pl.* ܐܪ̈ܙܐ (cf. de Lagarde, Agathangelus 138, 139). ܡܐܪܙܢܘܬܐ ܠܐ ἀμυσταγώγητος. *F. pl.* ܡܪܙ̈ܢܢ angedeutet | signified.

ܪܒ, ܪܒܐ gross | great. *Pl.* ܪܘܪܒܐ; ܪܘܪܒ̈ܢܐ Magnaten | the peers.

ܪܓܫ lärmen | noise. || ܪܘܓܫܐ Laut | sound. ܡܪܓܫܢܘܬܐ *f.* Lärm, Geräusch | noise, sound.

ܪܒܝ *Pa.* wachsen lassen, ernähren | make grown, nurse. || ܡܪܒܝ̈ܢܝܬܐ *f. pl.* Amme, Wärterinnen | nurse, mother.

ܪܒܥ sich hinlegen | sit down. || ܡܪܒܥܬܐ *f.* Platz | place. || ܐܪܒܥ 4 § 33. || ܪܘܒܥܐ ein Viertel | a quarter.

ܪܓ wünschen | wish; *impers.* ܠܝ ܪܓܐ mir ist erwünscht | it is desirable. *Ethpa.* ܐܬܪܓܓ bestürzt sein | be confounded. || ܪܓܝܓ erwünscht, wünschenswert | desired, desirable. || ܪܓܝ̈ܓܬܐ *f. pl.* Vergnügungen | pleasures. || ܪܓܬܐ *f.* Begierde | desire.

ܪܓܙ zürnen | be angry. *Aph.* zum Zorn reizen | anger. || ܪܰܓܙܳܢܳܐ zornig | angry.

ܪܶܓܠ, ܪܶܓܠܳܐ *f.* Fuss | foot.

ܪܓܡ steinigen | stone. *Ethpe. pass.* v. ܐܶܬܪܓܶܡ.

ܪܕܐ laufen, fliessen | run, flow.

ܪܕܦ, *impf. u*, verfolgen | pursue. *Ethpe. pass.* || ܪܘܼܕܳܦܳܐ *m.* Verfolgung | pursuit.

ܪܗܛ laufen | run. § 48 g, 7.

ܪܘܙ jubeln | rejoice. || ܪܘܼܙܳܐ Jubel | joy.

ܪܘܚ, ܪܘܼܚܳܐ *c.* Wind, Geist | wind, spirit. || ܪܶܘܚܳܐ *m.* Ausdünstung, Geruch | evaporation, smell.

ܪܳܡ hoch sein | be high. || ܪܰܘܪܶܡ erhöhen | elevate. *Aph.* aufheben, erheben | lift up. *Ethpe.* erhaben werden | be uplifted. || ܪܳܡ *adj.* hoch | high. || ܪܰܘܡܳܬܳܐ *f.* Höhe | height. || ܡܪܰܘܡܳܐ der höchste | the most high.

ܪܘܼܩܳܐ Speichel | spittle.

ܪܚܶܡ lieben | love. || ܪܳܚܶܡ ܐܰܠܳܗܳܐ gottliebend | god-loving. || ܪܳܚܡܳܐ *m.* Freund | friend. || ܪ̈ܰܚܡܶܐ *pl.* Barmherzigkeit | mercy. || ܡܪܰܚܡܳܢܽܘܬܳܐ it. || ܡܪܰܚܡܳܢ barmherzig | merciful. || ܪܚܡܬܳܐ *f.* Liebe, Wohlwollen | love, kindness. || ܪܚܡܬܳܢ freundlich | friendly. || ܪܳܚܡܘܼܬܳܐ *act.;* ܪܚܝܡܘܼܬܳܐ *pass.*

ܪܰܚܶܦ *Pa.* die Flügel ausbreiten, brüten | spread the wing, brood.

ܪܰܚܺܝܩ ferne, abwesend | far away, absent. || ܪܘܼܚܩܳܐ *m.* Entfernung | distance.

ܪܚܫ kriechen | creep. *Aph.* hervorbringen | bring forth. || ܪܰܚܫܳܐ *coll.* kriechendes Getier | every creeping thing.

ܪܺܝܫ, ܪܺܫܳܐ *m.* Kopf, Kapitel | head, chapter. ܡܶܫܚܳܐ ܕܪܺܫܳܐ v. ܡܫܚ. || ܪܺܫܳܝܳܐ erst, best | first, best. || ܪܺܫܳܢܳܐ *m.* Vorsteher | head master. || ܪܺܫܳܢܽܘܬܳܐ *f.* Führerschaft | principate. || ܪܺܫܳܝܬ, nestor. ܪܺܫܺܝܬ (Ge. 1, 1. Joh. 1, 1) Anfang | beginning. ܡܶܢ ܒܪܺܫܺܝܬ von Anfang (der Welt) an | from the beginning (of the world).

ܪܰܟܺܝܟ sanft, weich | smooth, tender. || ܪܰܟܺܝܟܳܐܺܝܬ *adv.* allmählich | by and by.

ܪܰܟܶܒ *Pa.* mischen | mingle. || ܪܽܘܟܳܒܳܐ Mischung | mixture. || ܡܰܪܟܰܒܬܳܐ *f.* Wagen | chariot.

ܪܡܳܐ werfen | throw. *Part. pass.* ܪܡܶܐ hingestreckt | stretched out. *Aph.* hinwerfen | throw down.

ܪܶܡܙܳܐ *m.* Wink, Anzeichen | hint, sign. || ܪܳܡܙܳܢܳܐ anzeigend | signifying.

ܪܢܳܐ denken | think. *Ethpe.* überlegen, besorgt sein | deliberate, be anxious.

ܪܥܳܐ weiden | feed. || ܪܳܥܳܐ, ܪܳܥܝܳܐ *pl.* ܪܳܥܰܘܳܬܳܐ Hirte | shepherd. || ܪܶܥܝܳܢܳܐ *m.* Sinn | meaning. || ܬܰܪܥܺܝܬܳܐ *f.* Meinung, Gedanke | thought, opinion.

ܪܥܶܡ *et Ethpe.* donnern | thunder. || ܪܰܥܡܳܐ donner | thunder.

ܪܶܦ, ܪܶܘܦ? ܩܪܽܘܕܺܝܠܳܐ = Krokodil | crocodile.

ܪܩܺܝܥܳܐ, ܐܰܪܩܺܝܥܳܐ *m.* Firmament | firmament.

ܪܫܳܐ tadeln, vorwerfen | blame, accuse.

ܪܫܡ, *impf. u,* zeichnen, bezeichnen | mark, sign out. || ܪܘܫܡܐ *m.* Zeichen | mark.

ܪܫܥ *Aph.* freveln | be wicked. || ܪܫܝܥܐ Frevler | wicked. | ܪܘܫܥܐ *m.* Frevel | offence, wickedness.

ܪܬܐ *Aph.* den Weg zeigen, ermahnen | show the way, exhort. ܡܪܬܝܢܐ χατηχήτης. || ܡܪܬܝܢܘܬܐ *f.* χατήχησις. || ܡܬܪܬܝܢܐ χατηχούμενος.

ܪܬܡ stottern | stammer.



ܫܐܕܐ *m.* Teufel | demon, devil.

ܫܐܠ fragen, bitten | ask, demand. || ܫܠܡܐ ܫ grüssen | greet. *Pa.* sich erkundigen | inquire. *Ethpa.* erforscht werden | be examined. || ܫܐܠܬܐ *f.* Frage, Wunsch | question, wish.

ܫܝܢ *Pa.* Friede schaffen | make peace. || ܫܝܢ, ܫܝܢܐ *m.* Friede, Ruhe | peace, quietness. || ܡܫܝܢܢܐ Friede schaffend | peace-making; λαιός.

ܫܒܝܐ *m. et* ܫܒܝܬܐ *f.* Gefangenschaft | exile.

ܫܒܚ *Pa.* loben | praise. *Ethpa. pass.* (v. de Lagarde, novae psalterii graeci editionis specimen, p. 35, ult.). | ܫܒܝܚ rühmenswert | to be praised. || ܫܘܒܚܐ *m.* Lob, Ehre | praise, glory; δόξα. (v. ܝܩܪ). || ܬܫܒܘܚܬܐ *f.* Lob, Ehre, Hymnus | glory, praise, hymn. || ܫܒܝܚܐܝܬ *adv.* herrlich | gloriously. || ܡܫܒܚܐܝܬ it.

ܫܒܛܐ *m.* Stock, Scepter, Stamm | stock, sceptre, tribe.
ܫܒܥ 7, § 33. || ܫܒܘܥܬܐ *f., pl.* ܫܒ̈ܘܥܐ Woche | week.
ܫܒܩ, *impf. u,* verlassen, nachlassen | leave, pardon.
ܫܒܝܩܬܐ *f.* die Geschiedene | a deserted wife.
ܫܘܒܩܢܐ *m.* Verzeihung | pardon.
ܫܒܪܐ *m.* Kind | child. || ܫܒܪܬܐ *f.* Mädchen | girl.
ܫܒܬ *Aph.* Sabbat feiern | keep sabbath. || ܫܒܬܐ *f., pl.* ܫܒ̈ܐ Sabbat, Woche | sabbath, week. *Etiam* ܫܒܐ *m. sg.*
ܫܓܫ, *impf. u,* stören, verwirren | trouble, disturb. *Ethpe. pass. Pa.* erregen | excite.
ܫܕܐ werfen | throw. *Ethpe. pass.*
ܫܕܪ *Pa.* schicken | send. *Ethpa. pass.* || ܡܫܬܕܪܢܐ *m.* Gesandter | messenger.
ܫܘܐ (ܐܘܐ) gleich, würdig sein | agree, deserve. *Ethpe.* für würdig gehalten werden | be found worthy. *Aph.* für würdig halten | find worthy. || ܫܘܝܐܝܬ *adv.* gleichmässig, zugleich | likewise, equal.
ܫܘܐܪ v. ܫܘܪ.
ܫܘܥܐ *m.* Fels | rock.
ܫܘܪܐ *m.* Mauer | wall. || ܫ ܫܪ v. ܫܪ.
ܫܘܙܒ v. ܫܙܒ. || ܫܘܚܠܦ v. ܫܚܠܦ.
ܫܘܚܩܐ *m.* Druck, Qual, Folter | pressure, torment.
ܫܚܪ *Pa.* zum Botendienst nötigen | impress to go (as messenger). || v. ܐܚܪ.
ܫܛܐ *Aph.* täuschen | deceive.
ܫܝܢܐ v. ܫܝܢ, ܫܝܫܠܬܐ v. ܫܫܠܬܐ.

ܐܫܟܚ finden, auffinden, können | find, find out, be able. *Ethpe.* gefunden werden | be found. || ܡܫܟܚ gefunden | found. || ܡܫܟܚܬܐ *f.* Auffindung | invention.

ܡܫܟܢ, ܡܫܟܢܐ *m.* Wohnung | habitation, dwelling.

ܫܟܟ ruhen | rest.

· ܫܠܐ aufhören, ausruhen | cease, rest. || ܫܠܝ, ܫܠܝܐ Ruhe | rest. ܡܢ ܫܠܝ, ܡܢ ܫܠܝܐ et ܫܠܝܐܝܬ plötzlich | suddenly. || ܕܠܐ ܫܠܘܬܐ ohne Aufhören | without ceasing. (de Lagarde, Symmicta 2, 100.)

ܫܠܕܐ (σκελετόν?) Leichnam | dead body, corpse.

ܫܠܗܒܝܬܐ v. ܫܠܗܒ.

ܫܠܝܚ ausgezogen, nackt | bare, naked. || ܫܠܝܚܐ *m. subst.* Apostel | apostle.

ܫܠܛ, *impf. u,* herrschen | rule. *Ethpa.* Herr werden, siegen | overcome, gain. || ܫܘܠܛܢܐ *m.* Herrschaft | dominion.

ܫܠܡ, *impf. a,* vollständig sein, zusammenstimmen | be complete, agree; *explicit. Ethpe.* überliefert werden | be delivered. *Pa.* vollenden, erfüllen | finish, fulfill. *Aph.* überliefern | deliver. || ܫܠܡܐ *m.* Friede | peace. || ܫܘܠܡܐ *m.* Vollendung, Ende | perfection, end. ܠܫܘܠܡܐ für immer | for ever. || ܡܫܠܡܢܘܬܐ *f.* Verrat, Überlieferung | treachery, tradition.

ܫܡ, ܫܡܐ *m., pl.* ܫܡܗܐ Name | name. || ܫܡܗ nennen |

call. *Ethpe.* genannt werden | be called. || ܡܫܡܗ berühmt | famous.

ܫܡܝܐ Himmel | heaven. § 28 c.

ܫܡܘܢܐ Heller | farthing.

ܫܡܝܢ fett | fat.

ܫܡܥ, *impf. a*, hören | hear. *Ethpe. pass.* || ܫܡܘܥܐ *m.* Hörer | hearer. || ܡܫܡܥܬܐ *et* ܡܫܡܥܘܬܐ das Hören | the hearing.

ܫܡܪ *Pa.* hineinlassen, hineinschicken | send (away) send (forth), let in.

ܫܡܫ *Pa.* dienen | serve. || ܬܫܡܫܬܐ *f.* Dienst | service.

ܫܡܫܐ Sonne | sun.

ܫܢ, ܫܢܐ *f., Pl.* ܫܢܐ Zahn | tooth. || ܫܢܝܢܐ *m.* Schärfe | sharpness.

ܫܢܐ, ܫܢܬܐ, *f., st. cstr.* ܫܢܬ Schlaf | sleep. (√ ܫܢܢ.)

ܫܢܝ *Pa.* bewegen, entfernen, (aus dem Leben) scheiden | move, remove, depart (from life).

ܫܢܐ, ܫܢܬܐ *f.* Jahr | year. || *Pl.* ܫܢܝܢ, ܫܢܐ.

(ܫܢܕ) *Ethpa.* gefoltert werden (foltern) | be tortured (torture). || ܫܢܕܐ *m.* Folter | torture.

ܫܢܩ *Pa.* foltern | torture. || ܫܢܘܩܐ *et* ܬܫܢܝܩܐ Würgen, Erdrosseln, Foltern | strangling, torture.

(ܫܥܐ) *Ethpa.* durch Reden erfreuen, erzählen | gladden, recite. || ܬܫܥܝܬܐ *f.* Geschichte | history.

ܫܥܐ, ܫܥܬܐ *f.* Stunde | hour. || *Pl.* ܫܥܐ; ܫܥܗ v. ܗܐ.

ܫܥܠܡ v. ܫܠܡ.

ܫܦ arbeiten | labour.

ܫܦܝܘܬܐ *f.* Reinheit, Lauterkeit | purity, gentleness.

ܫܦܠ *Pa.* drücken, demütigen | oppress, humble.

ܫܦܪ schön sein, gut machen | be nice, do well. || ܫܦܝܪ schön | beautiful.

(ܫܩܐ) *Aph.* tränken, bewässern | give to drink, irrigate.

ܫܩܠ, *impf. u*, (weg-)tragen | bear (away). || ܫܩܠ ܝܨܦܐ Sorge tragen | take care. || ܫܩܘܠ tragend | bearing. *Ethpe.* weggetragen, weggeführt werden | be removed.

ܫܘܩܦܐ Ohrfeige | box on the ear, chastisement.

ܫܪ *Ethpa.* versichert sein | be certain. || ܫܪܪܐ *m.* Wahrheit | truth. || ܫܪܝܪ wahr, fest | true, firm. || ܫܪܝܪܐܝܬ *adv.* sicher | certainly.

ܫܪܐ auflösen, entlassen, weilen, wohnen | loosen, dismiss, abide, stay. *Ethpe.* befreit werden | be delivered. *Pa.* anfangen | begin. || ܫܪܝܐ *m.* Auflösung | solution. || ܫܘܪܝܐ *m.* Anfang | beginning. || ܫܪܘܬܐ *f.* Essen | meal. || ܡܫܪܝܬܐ Lager | camp. || ܫܪ̈ܝܬܐ Trompeten | trumpets.

ܫܪܒܬܐ *f.* Stamm, Familie | tribe, family.

ܫܪܓܐ Licht | light.

ܫܪܟܐ *m.* Rest | rest; ״ܘܫ etc.

ܫܫܠܬܐ *et* ״ܫܫܠ *f.*, *pl.* ܫܫܠ̈ܬܐ Kette | chain.

ܫܬ 6 § 33.

ܐܶܫܬܺܝ, *impf.* ܢܶܫܬܶܐ trinken | drink. || ܡܶܫܬܝ, ܡܶܫܬܝܳܐ *m.* Gelage | banquet.

ܫܶܬܶܐܣܬܳܐ *pl.* ܫܶܬܶܐܣ̈ܶܐ Fundament | foundation.

ܫܰܘܬܶܦ mitteilen | communicate. || ܐܶܫܬܰܘܬܰܦ teilhaben | participate. || ܫܰܘܬܳܦܳܐ *m.* Genosse | companion. || ܫܰܘܬܳܦܽܘܬܳܐ Gemeinschaft | communion.

ܫܬܰܩ *impf. u* schweigen | be silent.

ܬ

ܬܺܐܢܬܳܐ, ܬܶܬܳܐ Feigenbaum | figtree. *Pl.* ܬܺܐܢ̈ܶܐ, de Lagarde, Mittheilungen 1, 58.

ܬܒܰܥ, *impf. u,* suchen | seek. || *Ethpe pass.* ܬܒܰܥܬܳܐ *f.* Untersuchung, Frage | investigation, question.

ܬܕܐܳܐ, ܬܶܐܕܳܐ *m.* Kraut | green herbs (דִּתְאָא).

ܬܗܳܘܡܳܐ *m.* Tiefe | depth.

ܬܗܰܪ sich wundern | wonder.

ܬܽܘܒ *adv.* wiederum | again. || ܬܝܳܒܽܘܬܳܐ *f.* Bekehrung, Reue | conversion, penitence.

ܬܘܗ h. תֹּהוּ.

ܬܰܘܪܳܐ *m.* Stier | bull. || ܬܰܘܪܬܳܐ *f.* Kuh | cow.

ܬܚܽܘܡܳܐ *m.* Grenze | border.

ܬܚܶܝܬ, ܬܚܽܘܬ *et* ܬܚܶܝܬ *Praep.* unter | under (§ 49h). ܡܶܢ ܠܬܰܚܬ. || ܬܰܚܬܳܝܳܐ der untere | the lower.

ܬܡܢ v. ܡܢ.

ܬܟܺܝܠ vertrauend | trusting.

ܬܟܣ Vorwürfe machen | rebuke.

ܬܠܐ aufhängen | hang. *Ethpe. pass.*

ܬܠܡܝܕܐ v. ܠܡܕ.

ܬܠܬ 3 § 33. || ܬܠܝܬܝܘܬܐ *f.* Dreiheit, Dreieinigkeit | trinity.

ܬܡܗܐ *m.* Bewunderung | admiration. || ܬܡܝܗ bewundernswert | admirable.

ܬܡܢ *adv.* dort | there.

ܬܡܢܝܐ 8 § 33.

ܬܡܝܪܐ Augenbrauen | eye-brow; v. ܓܒܝܢ.

ܬܢܢ *et Ethpe.* rauchen | smoke.

ܬܢܝܢ *m.* Seeungeheuer | sea-monstre; κῆτος.

ܬܢܐ wiederholen | repeat. *Pa.* erzählen | narrate. || ܬܢܝܢܐ zweit | second.

ܬܘܩܠܬܐ *f.* Fallstrick | snare.

ܬܩܢ, *impf. a,* stehen, fest sein | stand, be firm. *Pa.* feststellen, ordnen | fix, order.

ܬܪܝܢ 2 § 33.

ܬܪܓܡ erklären, übersetzen | expound, translate. *Ethpa. pass.*

ܬܪܥ, ܬܪܥܐ *m.* Thüre | door.

ܬܪܝܨ gerade, recht | upright, straight. || ܬܪܝܨܐܝܬ *adv.* recht | right. || ܬܪܝܨ ܫܘܒܚܐ ὀρθόδοξος.

ܬܫܥ 9 § 33.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

